A. lat. a.
2605 g

130

<36614211210019

<36614211210019

Bayer. Staatsbibliothek

P. OVIDII NASONIS
METAMORPHOSEON
LIBRI XV.

00

Des
Ovidius
XV Bücher
der
Verwandlungen,
mit
Anmerkungen,
zum
Nutzen der Jugend
herausgegeben
von
Albert Christian Meineke,
Direktor der Schule zu Osterode.

Erster Theil.

Lemgo,
im Verlage der Meyerschen Buchhandlung 1807.

gbn/1496

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Vorrede.

Da, nach meinem Bedünken, uns bis jetzt noch eine eigentliche Schul-Ausgabe der mythologischen Verwandlungen des Ovidius fehlte; so habe ich dies Werk in dieser Absicht bearbeitet, und zum Gebrauch und Nutzen der Jugend herausgegeben. Bey den kurzen Erklärungen habe ich zu Jünglingen reifende Knaben vor Augen gehabt, mögen sie, wenn sie dies Gedicht unter Leitung ei-

nes Lehrers lesen, sich vorbereiten, oder dasselbe selbst für sich studiren wollen.

Herrn *Gierig's* Ausgabe ist sehr schätzbar; er ist ein gelehrter Ausleger; aber daher ist seine Arbeit auch nur für Jünglinge, welche schon mehrere Kenntnisse besitzen, als die Jugend, für welche meine Anmerkungen seyn sollen.

Der Commentar des Hrn. *Lenz* zu dem Auszuge aus den Verwandlungen ist gleichfalls von grosſem Werthe. Vielleicht hat Hr. *Gierig* manchmal zu kurz und zu scharf über meines *hochgeehrten Freundes* Auslegungen ausgesprochen. — Beyder Gelehrten Anmerkungen habe ich benutzt.

Ueberdies hat mir die Ueberſetzung einiger Stücke aus den Metamorphoſen des Ovidius von Hrn. *Voſs* hin und wieder treffliche Dienſte geleiſtet. Dieſer berühmte Gelehrte hat die ganz eigne Gabe, den Hauptbegriff mit allen ſeinen Nebenbegriffen aufzufaſſen und wiederzugeben, daſs man überraſcht wird, und bewundert. Derſelbe wird es mir daher verzeihen, daſs ich *Ihm* in dieſer Hinſicht ein Diſtichon weihe, welches mir beym Studium ſeiner Ueberſetzungen einſt meine Bewunderung und hohe Achtung eingab:

Οὑτος Ανηρ σκέδαει λαμπρον Φῶς, ισοθεος ΦΩΣ,
ΦωσΦορον αινουμεν ΦΩΤΑ τον ισοθεον.

Der Text iſt der Zweybrücker, aber an mehrern Stellen geändert. — Der *zweyte Theil* ſoll bald folgen. — Zum Schluſs wünſche ich, daſs meinen jungen Leſern dieſe Ausgabe den von mir beabſichtigten Nutzen gewähren möge.

Oſterode den 1ten Nov. 1805.

Albert Chriſtian Meineke.

P. OVI-

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

P. OVIDII NASONIS METAMORPHOSEON

LIBER PRIMUS.

In nova fert animus mutatas dicere formas
Corpora. Dî, coeptis (nam vos mutaſtis & illas)

Lib. I. v. 1-4. *Darlegung des Inhalts des ganzen Gedichts. Anruf der Götter.* Kurz und nicht in der ſonſt üppigen Manier des Dichters. —

In nova -- corpora, ordne: Animus fert (me) dicere formas mutatas in nova corpora. — *dicere* der Infin. griechiſch, f. ut dicam, ad dicendum, wie ειπειν, ſingen, vom Vortrage des Dichters. — *formae*, ſind corpora, mit Umriſs und Form gedacht. Der Dichter hätte auch ſagen können: corpora in novas formas mutata, aber es beliebte ihm nun *ſo*. — *Di, cet.*, daſs er die Götter, nicht die Muſe anruft, davon liegt der Grund in dem: *nam* vos m. *&*, etenim. Die Götter waren nemlich die Urheber der Verwandlungen, — *coeptis*, v. coeptum, das Vorhaben,

Adſpirate meis: primaque ab origine mundi
Ad mea perpetuum deducite tempora carmen.
Ante mare & terras, &, quod tegit omnia, coelum,
Unus erat toto Naturae vultus in orbe,
Quem dixere Chaos; rudis indigeſtaque moles;
Nec quidquam, niſi pondus iners; congeſtaque eodem

Non

ben, plur. f. ſing. — *adſpirate,* begünſtiget, ſeyd hold; aber *adſp.* iſt bedeutender, da die Gottheit ſich durch Anhauch dem Sterblichen, dem Dichter und Propheten mittheilt. — *primaque ab orig. - - carmen,* & deducite carm. perpet. a prima orig. mundi ad mea t. perpet. carmen, ein ununterbrochenes, immer zuſammenhängendes Gedicht. *deducere,* ſpinnen einen Faden, hier alſo bildlich, *führet fort, führet hinaus.* — *a pr. orig. m.* ab initio rerum, von der erſten Umwandlung des Urſtoffs.

V. 5 - 88. *Die Schöpfung. Verwandlung des Urſtoffs.* — *Zuerſt bis v. 20. Beſchreibung des Chaos.* —

Ante mare & terras, dieſe Lesart ſcheint mir dem leichten Ovid anzugehören; *Vor dem Meer und der Erd'. Voſs.* — *unus naturae vultus,* nur ein Anblick, da man kein Element von dem andern unterſcheiden konnte. — *quem,* neml. vultum naturae. — *Chaos,* eine ungeordnete Maſſe deſſen, was Ovid hier nach der gemeinen Idee Elemente nennt. — *indigeſta,* ungeordnete, unentwickelte. — *nec quicquam,* nihil. — *iners pond.* unthätige, unnütze Laſt.

&

Non bene junctarum diſcordia ſemina rerum.
Nullus adhuc mundo praebebat lumina Titan;
Nec nova creſcendo reparabat cornua Phoebe;
Nec circumfuſo pendebat in aere tellus
Ponderibus librata ſuis: nec brachia longo
Margine terrarum porrexerat Amphitrite.

& ſemina rerum (inter ſe) *diſcordia*, und daher *non bene juncta congeſta* (erant) *eodem*, in eodem loco. *ſemina r. principia* rer. die Elemente, diſcordia, eins der Natur des andern widerſtreitend, und daher non bene juncta, nicht freundlich verbunden. *cong. eod.* wären da an einem Orte gehäuft, zuſammengewirrt. — v. 10. Noch ſchien keine Sonne, u. ſ. w. der Dichter individualiſirt, und kommt der ſinnlichen Vorſtellung zu Hülfe. — *Titan*, vom Titanen Hyperion ein Sohn, Sol, der Sonnengott. — v. 11. Noch leuchtete kein Mond, *Phoebe*, Hyperions Schweſter, Göttin des Mondes, wird hier bezeichnet von dem Zunehmen und Abnehmen des Lichtes. — *reparat cornua*, erneut ihre Viertel; cornua, von den Vierteln des Mondes. — v. 12. die Erdſcheibe ſchwebte noch nicht an ihrer Axe im Gleichgewicht, dies letzte ſollen die Worte ſagen: *pond. libr. ſuis*. Man vergleiche die Erdſcheibe mit zwey gleich beſchwerten Wagſchalen. — v. 13. Noch umfloſs der Ocean nicht beſagte Erdſcheibe. *Amphitrite*, eine Nereide, für den Ocean, den ſich die Alten als einen groſsen die Erdſcheibe umſtrömenden Fluſs dachten, — hatte noch nicht ihre Gewäſſer um die Küſten der Erde geſchlungen

Quaque fuit tellus, illic & pontus & aer;
Sic erat inſtabilis tellus, innabilis unda,
Lucis egens aer: nulli ſua forma manebat.
Obſtabatque aliis aliud: quia corpore in uno
Frigida pugnabant calidis, humentia ſiccis,
Mollia cum duris, ſine pondere habentia pondus.
Hanc Deus & melior litem Natura diremit:
Nam coelo terras, & terris abſcidit undas,
Et liquidum ſpiſſo ſecrevit ab aere coelum.
Quae poſtquam evolvit, caecoque exemit acervo,
Diſſociata locis concordi pace ligavit.

Ignea

gen. — v. 15. *quaque*, & ubi, und wo. — *inſtabilis*, und *innabilis*, paſſive. — *ſua forma*, weil die Elemente noch gemiſcht waren. — v. 18. *obſtabat aliis aliud*, wegen ihrer verſchiedenartigen Natur. — *corpore in uno*, in einer Maſſe; im Chaos. — *calidis - - ſiccis*, dativi, nach Art der Griechen: μαχεσθαι τινι. — v. 20. *habentia pondus*, d. i. gravia, pugnabant cum τοις ſine pondere, d. i. cum levibus.

V. 21 - 31. *Sonderung der Elemente durch die Gottheit.*

hanc litem, dieſen Streit der Elemente. — *Deus & melior nat.* die beſsre Natur und die Gottheit. Unter erſterer ſind am beſten die wirkſamern Naturkräfte zu verſtehen. — *coelo abſcidit*, ſonderte von der Luft, das iſt hier coelum, wie nachher liqu. coel. der Aether. — *caecoque exemit acervo*, dem blinden Haufen, aus dem Chaos, in welchem man vorher keinen Theil eines Elements unterſcheiden konnte. v. 25. *diſſociata locis*, ea diſſociavit & in locis diverſis collo-

Ignea convexi vis & ſine pondere coeli
Emicuit, ſummaque locum ſibi legit in arce.
Proximus eſt aer illi levitate, locoque:
Denſior his tellus: elementaque grandia traxit;
Et preſſa eſt gravitate ſui. Circumfluus humor
Ultima poſſedit, ſolidumque coercuit orbem.
 Sic ubi diſpoſitam, quisquis fuit ille Deorum,
Congeriem ſecuit, ſectamque in membra redegit;
Principio terram, ne non aequalis ab omni
Parte foret, magni ſpeciem glomeravit in orbis.
Tum freta diffundi, rabidiſque tumeſcere ventis

Juſſit,

collocavit. — *ignea vis coeli*, das ätheriſche Feuer, der Aether ſelbſt. vis ignea, ſ. ignis. — emicuit, ſtieg empor. — *ſumma in arce*, in ſummo coelo, der äuſserſte Ort in den Höhen. — *elem. grandia*, dickere Stoffe, als Erd- und Waſſertheile. — *preſſa eſt*, i. e. depreſſa. — *circumfluus humor*, der die Erdſcheibe umſtrömende Ocean. — *ultima*, der Rand der Erdſcheibe. — *coërcuit*, hielt ihn umſchlungen.

V. 32-51. ***Ausbildung der Erde.***

Sic ubi diſpoſitam, Sinn und Ordnung der Worte: ubi ille Deus, quisquis fuerit, hanc congeriem, hoc Chaos, ſecuiſſet, atque in membra, partes, diſpoſuiſſet & redegiſſet. — *ne non*, ut. — *aequalis*, eben, gleich gerundet. — v. 36-42. wo die Vertheilung der Gewäſſer beſchrieben, und nachher, wo die Anordnung des feſten Landes gemahlt wird, bemerke, wie jeder Ausdruck der lebloſen Sache Leben und Gegenwart giebt. Die Infinitivi paſſivi

müſſen

Juſſit, & ambitae circumdare litora terrae.
Addidit & fontes, immenſaque ſtagna, lacuſque;
Fluminaque obliquis cinxit declivia ripis:
Quae diverſa locis partim ſorbentur ab ipſa;
In mare perveniunt partim, campoque recepta
Liberioris aquae, pro ripis litora pulſant.
Juſſit & extendi campos, ſubſidere valles,
Fronde tegi ſilvas, lapidoſos ſurgere montes.
Utque duae dextra coelum, totidemque ſiniſtra
Parte ſecant Zonae, quinta eſt ardentior illis;
Sic onus incluſum numero diſtinxit eodem
Cura Dei: totidemque plagae tellure premuntur.

Qua-

müſſen reciprok ausgedruckt werden. *ambitae*, hat eine lange Mittelſylbe gegen das Gewöhnliche, und iſt *ambitae terrae* der Dativ. — v. 39. *declivia*, dahin gleitende. — *obliquae ripae*, in Hinſicht auf ihren ſich ſchlängelnden Lauf. — v. 40. *div. locis*, i. e. diverſis locis. — *ſorbentur ab ipſa*, neml. terra, als Arethuſa, der Fluſs Lycus in Aſien, u. a. welche ſich in der Erde verliehren. — *campus aquae*, die Waſſerfläche des Meers, daher *liberior*, nicht in beſchränkte Ufer eingeſchloſſen. — *pro rip. lit. pulſant*, ſchlagen anſtatt der Ufer den Strand, d. i. flieſsen ins Meer. — v. 45. Eintheilung der Erde in fünf Zonen, welche ſich auch am Himmel denken laſſen; ſie ſind durch die Polar- und Wendekreiſe begränzt. — *ſecant*, theilen, ſcheiden. — *quinta*, die heiſse Zone. — *onus incluſum*, d. i. terra coelo incluſa. — *cura Dei*, Deus, die alles mit Weisheit und Vor-

ſicht

Quarum quae media eſt, non eſt habitabilis aeſtu:
Nix tegit alta duas: totidem inter utrumque locavit;
Temperiemque dedit, mixta cum frigore flamma.
Imminet his aer. Qui, quanto eſt pondere terrae
Pondus aquae levius, tanto eſt oneroſior igni.
Illic & nebulas, illic conſiſtere nubes

Juſſit,

ſicht ſchaffende und regierende Gottheit. — v. 49. *non habitabilis*, nach der Meynung des Alterthums. — *nix tegit a. duas*, Bezeichnung der kalten, und, *totidem int. utrumquo, cet.* Bezeichnung der gemäſsigten Zonen. Vergleiche Virgil. Landbau, 1. 234. ff. nach Voſs:

Fünf ſind Zonen am Himmel geſtreift: die eine beſtändig
Roth im Schimmer der Sonn', und gedörrt von ewigem Feuer.
Rechts am äuſserſten End' und links umlaufen ſie ringsum
Zwo, von bläulichem Eiſ' erſtarrt und ſchwarzem Geträufel.
Zwiſchen dort und der mittleren gab den bekümmerten Menſchen
Zwo der Götter Geſchenk. Ein Pfad durchſchlängelt ſie beyde,
Wo ſich ſchräg' die Folge der Himmelszeichen umherdreht.

V. 52 - 66. *Anordnung der Atmosphäre. — Vertheilung der Winde in die Weltgegenden.*

qui, quanto -- igni, aër oneroſior eſt igni, tanto, quanto pondus aquae eſt levius pondere, d. i. quam pondus terrae. Ovid will hiedurch das Verhältniſs der Schwere der Elemente zu einander, und dadurch jedes Standort bezeichnen. — *illic*, in aëre. — *conſiſtere*, ſtehen, entſtehen.

Juſſit, & humanas motura tonitrua mentes,
Et cum fulminibus facientes frigora ventos.
His quoque non paſſim mundi fabricator habendum
Aera permiſit. Vix nunc obſiſtitur illis,
Cum ſua quiſque regant diverſo flamina tractu,
Quin lanient mundum; tanta eſt diſcordia fratrum.
Eurus ad Auroram, Nabathaeaque regna receſſit,
Perſidaque, & radiis juga ſubdita matutinis.
Veſper, & occiduo quae litora Sole tepeſcunt,
Proxima ſunt Zephyro: Scythiam Septemque
trionem

Horri-

hen. — *motura*, quae terreant. — *& cum fulm. fac. fr. ventos*, und Winde und Gewitter, Blitze u. ſ. w. v. 57. *his quoque non paſſim*, dieſen Winden verſtattete der Schöpfer nicht, paſſim, zügellos, in der Luft zu wüthen, das iſt habendum, nach Willkühr zu durchbrauſen. Einem jeden Winde war ſeine eigne Gegend angewieſen.— *obſiſtitur*, man vermag zu widerſtehen, niemand mögte ihnen Einhalt thun können. — v. 59. Wenn auch nur jeder aus der ihm angewieſenen Gegend ſtürmt. *quisque regant*, collective. — *discordia fratrum*, ein Gegenſatz, wie Ovid ſie gern macht. — v. 61. *Eurus ad Auroram, cet.* ſ. Eurus wehet vom Morgen.— *Nabathaea regna*, Arabien, und Perſis, ſ. Morgenländer. — juga, überhaupt Erdſtriche. — v. 63. *Zephyrus* iſt der Abendwind, kommt vom Occident. *Quae lit. occid. ſole tep.* zum Beyſpiel, die Küſten des Atlantiſchen Meers. — Scythien und Septem triones, das

ſieben

Horrifer invaſit Boreas: contraria tellus
Nubibus adſiduis, pluvioque madeſcit ab Auſtro.
Haec ſuper impoſuit liquidum & gravitate carentem
Aethera, nec quidquam terrenae faecis habentem.
Vix ea limitibus diſſepſerat omnia certis;
Cum, quae preſſa diu maſſa latuere ſub illa,
Sidera coeperunt toto efferveſcere coelo.
Neu regio foret ulla ſuis animantibus orba,
Aſtra tenent coeleſte ſolum, formaeque Deorum:
Ceſſerunt nitidis habitandae piſcibus undae:

Terra

ſieben Geſtirn im groſsen Bär, für nördliche Gegenden. — *horrifer*, der ſtürmiſche Boreas. — *invaſit*, hat eingenommen. — *contraria tellus*, nemlich Boreali, alſo, Süden. — *pluvio ab Auſtro*, vom Regenbringenden Auſter.

V. 67-71. *Anordnung des Aethers, der rein und von allem irdiſchen Stoff entladen iſt. — Die Sterne glühen auf.*

liquidus, rein; nachher heiſst es: *nec quicquam terrenae faecis habentem*, welches damit ſynonym iſt. — *diſſepſerat*, diſſepere, ein ſelten vorkommendes Verbum, trennen, ſcheiden. — *maſſa*, im Chaos. — *efferveſcere*, Voſs: hervorzuglühen.

V. 72-75. *Jedes Element bekommt ſeine Bewohner.*

ſuis animantibus, ſibi propriis. — *Aſtra tenent, cet.* Die Geſtirne, als lebendige Weſen, eine Idee des Alterthums, und coeleſte ſolum, der Fuſsboden des Himmels, wo ſie auftreten, wohnen. — *formae Deorum*, Dii, periphraſe. — *nitidis piſcibus*, ihrer glänzenden

Schup-

Terra feras cepit: volucres agitabilis aer.
Sanctius his animal, mentiſque capacius altae
Deerat adhuc, & quod dominari in cetera poſſet.
Natus homo eſt. Sive hunc divino ſemine fecit
Ille opifex rerum, mundi melioris origo:
Sive recens tellus, ſeductaque nuper ab alto
Aethere, cognati retinebat ſemina coeli.
Quam ſatus Japeto, mixtam fluvialibus undis,
Finxit in effigiem moderantum cuncta Deorum.

Pronaque

Schuppen wegen. — *agitabilis*, paſſive, wie vorhin, *innabilis*, *inſtabilis*.

V. 76 - 88. *Schöpfung des Menſchen.*

Sanctius, ehrwürdiger, erhabener; his, ſc. feris. — *capax*, umfaſſend, in ſich ſchlieſsend, mit dem Genitiv der Sache. — *mens alta*, ein hoher Geiſt, mit Verſtande begabt. — *deerat*, zweyſylbig. — v. 78. *divino ſemine*, nach der Meynung einiger Alten, denen die menſchliche Seele ein Ausfluſs der Gottheit war. — *mundi melioris*, der ſchönen, herrlich geordneten Welt. — *origo*, der Schöpfer, wie wir auch ſagen: *der Urſprung*. — v. 80. oder lag der Stoff zu ſeinem vernünftigen Ich in der jungen Erde, die noch etwas himmliſches, göttliches enthielt. — *cognati coeli*, dem Geiſte nach. — v. 82. *ſatus Japeto*, vom Japetus erzeugt; Prometheus war nach der alten Sage Schöpfer und Bildner des Menſchen-Geſchlechts. — *quam*, neml. recentem tellurem. — *fluvial. und.* ſehr bedeutend iſt das Wort fluvial. Fluſswaſſer, *lebendiger* Quell. — *in effigiem D.* zum Bilde der

Göt-

Pronaque cum ſpectent animalia cetera terram,
Os homini ſublime dedit: coelumque tueri
Juſſit, & erectos ad ſidera tollere vultus.
Sic, modo quae fuerat rudis & ſine imagine, tellus
Induit ignotas hominum converſa figuras.
Aurea prima ſata eſt aetas, quae, vindice nullo,
Spon-

Götter, ein Ebenbild derſelben. — *moderantum cuncta*, deorum, qui cuncta moderantur, regunt, gubernant; der Menſch, alſo zum Herrſchen beſtimmt, wie die Götter; daher auch, wie die Beherrſchten ihr Geſicht zur Erde beugen, prona ſpectant terram, er ſein Geſicht, ſein Haupt emporhebt, und, coelum tuetur, ſchaut zum Himmel, als woher er ſtammt. *tueri*, hier in ſeiner eigentlichen Bedeutung, ſchauen, anſchauen. *Sic, modo - - figuras.* So war denn die Verwandlung der geſtaltloſen Erde, telluris ſine imagine, in Menſchenformen geſchehen!

V. 89 - 100. *Zuſtand der erſten Menſchen, goldnes Zeitalter. Hier waren die Menſchen tugendhaft ohne Geſetze, die Schiffarth war noch nicht erfunden, man führte keinen Krieg.*

Die Dichter haben ſich immer wohlgefallen in der Beſchreibung entfernterer, glücklicherer Zeiten, und der allmähligen Verſchlimmerung derſelben, in phyſiſcher und moraliſcher Hinſicht, und haben ſie unter dem Bilde von Zeitaltern, welche ſie nach den bekannteſten Metallen benannten vorgeſtellt. — *aetas*, Menſchengeſchlecht. — *aurea*, das beſte, wie das Gold unter den Metal-
len,

Sponte ſua, ſine lege, fidem rectumque colebat.
Poena metuſque aberant. Nec verba minacia fixo
Aere legebantur: nec ſupplex turba timebant
Judicis ora ſui: ſed erant ſine vindice tuti.
Nondum caeſa ſuis, peregrinum ut viſeret orbem,
Montibus, in liquidas pinus deſcenderat undas:
Nullaque mortales, praeter ſua, litora norant.
Nondum praecipites cingebant oppida foſſae:
Non tuba directi, non aeris cornua flexi,

Non

len. — *ſata eſt*, entſproſste. — *vindice nullo*, indem niemand Bosheit rügte. — v. 91. *verba minacia*, drohende Geſetze, *fixo aëre*, welche, wie bey den Römern auf eherne Tafeln geſchrieben, und irgendwo angeſchlagen waren. — *ſupplex turba*, rei, eorumque amici, *Gierig*. — *timebant*, plur. weil *turba* ein Collectivum iſt. — *ora*, den Ausſpruch, das Urtheil. — Mit Recht rügt *Gierig* hier die Schwatzhaftigkeit des Dichters! — v. 94. *nondum pinus*, die Fichte, jeder Stamm zum Schiffsbau, *caeſa ſuis montibus*, wo die Natur ſie hingewieſen hatte, und nicht auf das Meer, *deſcerderat*, dieſer Ausdruck, wie *viſeret*, giebt dem Bilde Leben; *in liquid. undas*, in das wallende Meer. — *peregr. orb.* fremde Küſten und Länder. — v. 97. Noch war kein Krieg, ausgedruckt durch Individualiſirung. — *praecipites*, tiefe. — v. 98. *tuba directi aeris*, die gerade Trommete; und, *cornua flexi aeris*, die geboge-

Non galeae, non enſis, erant. Sine militis uſu
Mollia ſecurae peragebant otia gentes.
Ipſa quoque immunis raſtroque intacta, nec ullis
Saucia vomeribus, per ſe dabat omnia tellus:
Contentique cibis, nullo cogente, creatis,
Arbuteos foetus, montanaque fraga legebant,
Cornaque, & in duris haerentia mora rubetis;
Et quae deciderant patula Jovis arbore glandes.
Ver erat aeternum, placidique tepentibus auris
Mulcebant Zephyri natos ſine ſemine flores.
Mox etiam fruges tellus inarata ferebat:

bogenen Hörner. — *mollia otia*, nach dem Begriff roher Menſchen, welche in träge Unthätigkeit ihre Glückſeligkeit ſetzen.

V. 100-112. *Nahrung, und Erwerbung und Ueberfluſs derſelben.*

Ipſa, noch war kein Ackerbau. *ipſa per ſe*, ſua ſponte, von ſelbſt. — *immunis*, befreyt vom Zwange des Pfluges. — *ſaucia vomer.* die Furchen, welche der Pflug zieht, werden mit Wunden verglichen. — *raſtrum*, im vorigen, eine Hacke, Gäthacke. — v. 104. *Arbutei foetus*, die herben Früchte eines Baumes in Italien, des Erdbeerbaums. — *mont. fraga*, Erd- und andre Beeren. — *corna*, Kornelkirſchen. *mora*, vielleicht Brombeeren. — *glandes*, die Species, f. das genus, Kernfrüchte, Nüſſe, Caſtanien, u. dgl. — *Jovis arbor*, die Eiche, Vorzugsweiſe, jeder herrliche Baum. — v. 107. Ewiger Frühling, und Ueberfluſs an Früchten, Milch, Wein

Nec renovatus ager gravidis canebat ariſtis.
Flumina jam lactis, jam flumina nectaris ibant:
Flavaque de viridi ſtillabant ilice mella.
Poſtquam, Saturno tenebroſa in Tartara miſſo,
Sub Jove mundus erat; ſubiit argentea proles,
Auro deterior, fulvo pretioſior aere.
Jupiter antiqui contraxit tempora veris:
Perque hiemes, aeſtuſque, & inaequales autumnos,
Et breve ver, ſpatiis exegit quatuor annum.

Tum

und Honig. — v. 110. *ager non renovatus*, unbeackert, ungepflügt. — *canebat*, v. caneo, ui, ēre, weiſs und reif werden. — *Flumina -- ibant*, Bezeichnung der Menge.

V. 113-124. *Silbernes Zeitalter.*

Poſtquam, Saturno —, Saturnus, ein ſehr alter König in Italien, von den Lateinern mit dem Kronos der Griechen verwechſelt, weil, wie das goldne Zeitalter unter dem Saturnus in Latium geweſen war, dies auch in Griechenland unter dem Kronos geweſen ſeyn ſollte. Nun ſchrieb man dem Lateiniſchen Saturn auch alles übrige zu, was man vom Kronos der Griechen ſagte, wie hier, da Saturn, als Kronos der Titan, in den Tartarus geſtürzt, und Jupiter auf ſeinen Thron erhoben wird. — *Tartarus*, das Gefängniſs der alten Götter. — *ſubiit*, ultima ſyllaba longa, in Caeſura. — *argent. proles*, aetas. — *auro*, und *aere*, ſ. aurea und aenea. — v. 116. *contraxit*, ſchränkte ein, auf wenigere Zeit im Jahre, da ſonſt ein ewiger Frühling geweſen war. — *annum exegit*, brachte das Jahr zu, degit annum, ſpatiis quatuor, neml. per hiemes, u. ſ. w.

Tum primum ſiccis aer fervoribus uſtus
Canduit: & ventis glacies adſtricta pependit.
Tum primum ſubiere domos. Domus antra fuerunt,
Et denſi frutices, & vinctae cortice virgae.
Semina tum primum longis Cerealia ſulcis
Obruta ſunt, preſſique jugo gemuere juvenci.
Tertia poſt illas ſucceſſit aenea proles,
Saevior ingeniis, & ad horrida promtior arma;
Nec ſcelerata tamen. De duro eſt ultima ferro.
Protinus irrumpit venae pejoris in aevum

u. ſ. w. — *inaequales a.* ungleich, unſtät, wegen der abwechſelnden Witterung. — *breve ver*, nicht mehr aeternum. — v. 119. Unerträgliche Sommerhitze. — *canduit*, glühete. — v. 120. Strenge Kälte des Winters. — *gl. adſtricta pep.* als Eiszapfen. — v. 121. *ſubiere dom.* da ſie vordem unter freyen Himmel gewohnt hatten. — v. 122. *vinct. cortice virgae.* cortex, Baſt; dichte Laubhütten machten ſie ſich. — v. 123. *ſemina Cerealia*, das Saatkorn, Getreidekörner.

V. 125 - 127. *Ehernes Zeitalter.*

Ein im Verhältniſs mit den Gemälden andrer Zeitalter zu kurze Beſchreibung. Vielleicht Ovidius emendaturus, ſi licuiſſet, erat, hunc locum. — *horrida arma*, furchtbare, tödtliche Waffen. — *ſcelerata*, neml. proles aetas.

V. 127 - 150. *Eiſernes Zeitalter.*

in aevum venae pejoris, in aetatem hanc, prolem, quae venae pejoris erat, metaph. von den Metallen auf den Geiſt, das Ge-

Omne nefas: fugere Pudor, Verùmque Fideſque:
In quorum ſubiere locum, Fraudeſque, Dolique,
Inſidiaeque, & Vis, & Amor ſceleratus habendi.
Vela dabat ventis, nec adhuc bene noverat illos
Navita: quaeque diu ſteterant in montibus altis,
Fluctibus ignotis inſultavere carinae.
Communemque prius, ceu lumina Solis & auras,
Cautus humum longo ſignavit limite menſor.
Nec tantum ſegetes alimentaque debita dives
Poſcebatur humus; ſed itum eſt in viſcera terrae:
Quaſque recondiderat, Stygiiſque admoverat umbris,
Effodiuntur opes, irritamenta malorum.

Jamque

Gemüth, Charakter der Menſchen übergetragen. — v. 129. *Pudor*, *Verum*, *Fides u. ſ. w.* denke man ſich perſonificirt. — *Amor habendi*, Habſucht. — v. 132. Schiffarth. — *illos*, ventos. — *carinae*, die Bäume, aus welchen man die Kiele der Schiffe gehauen hatte. — *inſultavere*, ſchwebten leicht dahin. — v. 135. 136. Eigenthum und Grenzbeſtimmen. — *cautus menſor*, der genaue Meſſer. — *ſign. longo limite*, mit langgezogener Furche, als Grenze, *humum* (quae), *prius* ita *communis* erat, *ceu lum. Solis & aurae* olim erant communia. v. 137. Gewinnſucht. Man forderte nicht von der Erde eine reichliche Erndte, *debita alimenta*, *Gierig:* quae terra hominibus debebat, a ſeminibus ipſi, tanquam depoſitum, creditis. — ſondern man durchwühlte auch das Innere der Erde, *viſcera t.* — *Stygiae umbrae*, ſ. die tiefſten Tiefen. — *opes*, Metalle.

Jamque nocens ferrum, ferroque nocentius aurum,
Prodierant: prodit Bellum, quod pugnat utroque;
Sanguineaque manu crepitantia concutit arma.
Vivitur ex rapto. Non hoſpes ab hoſpite tutus,
Non ſocer a genero: fratrum quoque gratia rara eſt.
Imminet exitio vir conjugis, illa mariti:
Lurida terribiles miſcent aconita novercae:
Filius ante diem patrios inquirit in annos.
Victa jacet Pietas: & Virgo caede madentes,
Ultima coeleſtum, terras Aſtraea reliquit.

talle. — *irritam. malor.* Lockungen zum Böſen. — v. 141. *nocens ferrum*, in Hinſicht der daraus verfertigten Waffen. — *nocentius a.* in Anſehung des moraliſchen Einfluſſes auf den Menſchen. — *pugnat utroque*, mit Waffen aus Eiſen, und Goldſtücken. — v. 143. Eine treffliche, des erhabenſten Dichters würdige Stelle! — v. 144. *vivitur*, imperſonal. — *ex rapto*, vom Raube. — v. 144-146. Aller Leben und Eigenthum iſt in beſtändiger Gefahr, ſelbſt von Seiten der nächſten Verwandten und Freunde. — *imminet exitio*, ſinnet auf den Tod. — *lurida aconita*, ſchwarzes, ſchwarzgelbes Gift, Wolfswurz. — *novercae*, Stiefmütter, von jeher alſo im üblem Rufe. — v. 148. *inquirit in annos patrios*, forſcht bey den Wahrſagern, Aſtrologen, wann der Vater ſterben möchte. — *ante diem*, ſchon lange vor der Zeit, vor dem Tage des Scheidens, den die Natur herbey führt. — v. 149. 150. *victa*, ſcelere. — *Virgo Aſtraea*, die Göttin der Gerechtigkeit verläſst die

Neve foret terris ſecurior arduus aether;
Adfectaſſe ferunt regnum coeleſte Gigantas:
Altaque congeſtos ſtruxiſſe ad ſidera montes.
Tum pater omnipotens miſſo perfregit Olympum
Fulmine, & excuſſit ſubjecto Pelio Oſſam.
Obruta mole ſua cum corpora dira jacerent;
Perfuſam multo natorum ſanguine Terram

Incaluiſſe

die mit Blut benetzte Erde, *terras caede madentes.* — *ultima coeleſtum*, zuletzt, da ſchon alle Götter von der durch Laſter aller Art entheiligten Erde gewichen waren. —

V. 151-162. *Gigantenkrieg.*

Ovid verwechſelt den Titanenkrieg mit dem Gigantenkriege. Dieſer fiel nach der ältern Fabel in Macedonien vor. Die Giganten, Γηγενεῖς, Erdenſöhne, Söhne der Erde und des Tartarus, thürmen Berge auf Berge, den Oſſa auf den Pelion, und auf dieſen den Olympus, um die Götter im Himmelsgewölbe zu bekämpfen. — *neve*, und ſo ſollte denn auch nicht einmal, cet. Uebergang vom Vorigen. — *adfectaſſe*, beſtürmt haben. — *congeſtos montes*, die übereinander gethürmten Berge. — *& excuſſit ſubj. Pelio Oſſam; Oſſan* wäre, nach meinem Gefühl, wohlklingender. — *Pelio* macht mit *Oſſam* keine Eliſion, nach Art der Griechen; übrigens iſt *ſubjecto Pelio* der Dativ. — v. 156. *Cum corpora dira*, — *obruta mole ſua*, — *jacerent*, *corp. dira*, die ſchrecklichen Giganten, mit hundert Händen, funfzig Köpfen, und Schlangenfüſsen. — *mole ſua*, „montibus a ſe exſtructis," *Gierig.* Nicht etwa: corporis ſua ipſorum mole? da ſie ſo groſse

Incaluiſſe ferunt, calidumque animaſſe cruorem:
Et, ne nulla ſuae ſtirpis monumenta manerent,
In faciem vertiſſe hominum. Sed & illa propago
Contemtrix Superum, ſaevaeque avidiſſima caedis,
Et violenta fuit: ſcires e ſanguine natos.
Quae pater ut ſumma vidit Saturnius arce,
Ingemit: &, facto nondum vulgata recenti,
Foeda Lycaoniae referens convivia menſae,
Ingentes animo & dignas Jove concipit iras;
Conſiliumque vocat. Tenuit mora nulla vocatos.

ſse gewaltige Rieſen waren? — *incaluiſſe*, erwärmt worden ſeyn; Wärme giebt Leben. — *calidumque animaſſe cruorem*, neml. terram. — *ne nulla*, ut tamen aliqua. — *ſuae ſtirpis*, verſt. terrae, ejusque prolis. — *in faciem hominum*, i. e. in homines. — *ſcires*, ſcilicet, denn ſiehe, ſie waren aus Blute erzeugt, d. i. von einem blutgierigen, hartherzigen Stamme.

V. 163-243. *Jupiters Zorn über die Laſter der Menſchen. — Veranſtaltung einer Götterverſammlung. — Berathſchlagung über die Verdorbenheit des Menſchengeſchlechts; Verbrechen und Strafe des Lycaon.*

Saturnius pater; Jupiter. — *ab arce*, a coelo. — *& referens*, i. e. ſecum animo reputans, *foeda convivia menſae Lycaoniae*, das ſcheuſsliche Fleiſchgericht auf dem Tiſche Lycaons; — *nondum vulgata facto recenti*, d. i. ob factum recens, weil die That noch neu war!

Eſt via ſublimis, coelo manifeſta ſereno,
Lactea nomen habet; candore notabilis ipſo.
Hac iter eſt Superis ad magni tecta Tonantis,
Regalemque domum. Dextra laevaque Deorum
Atria nobilium valvis celebrantur apertis.
Plebs habitant diverſa locis; a fronte potentes
Coelicolae, clarique ſuos poſuere penates.
Hic locus eſt; quem, ſi verbis audacia detur,
Haud

war. — v. 168. Die Milchſtraſse, der Weg zur Burg Jupiters, *via lactea, manifeſta coelo ſereno*, am heitern Himmel erſcheinend. — *hac*, nemlich via. — *Tonantis*, Jovis, des Donnerers. — v. 171. *dextra laevaque*, neml. viae lacteae. — *Deorum atria nob.* — *apertis; dii nobiles*, vom erſten Range, die zwölf groſsen Götter; *atria*, u. ſ. w. wohnen; *celebrari*, frequentes eſſe, frequentari, von den aus- und eingehenden, mit Hinſicht auf die vornehmen Römer, deren Häuſer, und atria täglich von Clienten beſtürmt wurden. *Lenz*. — v. 173. *pleb's*, die Götter vom zweyten Range, von welchen noch die Halbgötter und Heroën zu unterſcheiden ſind. — *habitant*, plur. beym Collectivo plebs. — *diverſa locis*, ſ. diverſis locis, nichts weiter. — *a fronte*, vorn an, neml. am Pallaſt des Jupiter. — *poſuere penates*, domos, denn penates ſteht ſo oft ſ. domus. — v. 175. Vergleichung der Burg Jupiters mit dem Palatium zu Rom, der Wohnung des Auguſtus. Ein groſses Compliment für den ſtolzen und eitlen Kaiſer. — *hic*, pronomen, hic locus, dieſe Wohnung iſts, *quem haud timeam* cet.

Haud timeam magni dixiſſe Palatia coeli.
Ergo ubi marmoreo Superi ſedere receſſu,
Celſior ipſe loco, ſceptroque innixus eburno,
Terrificam capitis concuſſit terque quaterque
Caeſariem; cum qua terram, mare, ſidera, movit.
Talibus inde modis ora indignantia ſolvit:
Non ego pro mundi regno magis anxius illa
Tempeſtate fui, qua centum quiſque parabant
Injicere anguipedum captivo brachia coelo.

Nam,

cet. den ich kein Bedenken trüge, den, ich würde die Ehrfurcht nicht verletzen, ich das Palatium des Himmels nennen möchte. *ſi verb. aud. detur*, ſi fas eſt, neml. die Wohnung des himmliſchen, erhabenſten Zeus mit einer irdiſchen Wohnung zu vergleichen. — v. 177. ff. *Eröffnung der Götterverſammlung durch den Jupiter.* Homer: *Als ſie nunmehr ſich verſammelt, und vollgedrängt die Verſammlung.* – *marmoreo receſſu*, in dem geheimen Verſammlungs-Saale. — *celſior ipſe*, Jupiter, *loco*, ſublimis ſolio. — *ſceptro inn. eburno*, das Scepter, das Abzeichen der Könige. — v. 179. 180. Aus dem Homer entlehnt, Iliad. I. v. 527. nach Voſs:

Alſo ſprach, und winkte mit ſchwärzlichen Brauen Kronion;
Und die ambroſiſchen Locken des Königes wallten ihm vorwärts
Von dem unſterblichen Haupt; es erbebten die Höhn des Olympos.

Talibus modis, ſic, his verbis. — v. 182. ff. *illa tempeſtate*, illo tempore; nochmalige Erwähnung des Gigantenkrieges. — *anguipedes*, die Schlangenfüſsigen Giganten. —

cap-

Nam, quanquam ferus hoſtis erat, tamen illud ab uno
Corpore, & ex una pendebat origine bellum.
Nunc mihi, qua totum Nereus circumtonat orbem,
Perdendum mortale genus. Per flumina juro
Infera, ſub terras Stygio labentia luco,
Cuncta prius tentata: ſed immedicabile vulnus
Enſe recidendum; ne pars ſincera trahatur.

Sunt

captivo coelo, welchen ſie einnehmen wollten, aber das Lateiniſche *captivo* verſtärkt die Idee. — v. 185. ff. *ab uno corp.* - - *ex una origine*, nur von einer Schaar, einer Familie. — v. 187. ff. Aber jetzt iſts ganz anders; ſo viele Schaaren und Familien, das ganze Menſchengeſchlecht auf dem ganzen Erdkreiſe, wie weit ihn Nereus, der Ocean, das Meer umbrauſet, — bekriegt, höhnt, ſchändet uns, ideo perdendum eſt, und — wie die Folge zeigt, — unda ſubmergendum. — *per flumina cet.* beym Styx. — v. 190. *cuncta prius tentata*, a me ſunt; in wiefern? Entweder: ich habe alles zuvor unterſucht, ob die Bosheit der Menſchen keine bloſse Sage und Verläumdung ſey! Oder: es beziehn ſich dieſe Worte auf die einzelne Geſchichte des Lycaon, namentlich auf v. 220. — *ſed immedicabile vulnus*, *cet.* Worte, die zur allgemeinen Sentenz geworden ſind. — *vulnus*, der ſchadhafte Theil des Körpers. — *enſe*, mit dem ſcharfen Meſſer. — *recidendum*, von recido, ausſchneiden. — *pars ſincera*, der geſunde Theil. — *trahatur*, angegriffen werde. Bey *ſincera pars*

muſs

Sunt mihi Semidei, ſunt ruſtica numina Nymphae,
Faunique, Satyrique, & monticolae Silvani:
Quos quoniam coeli nondum dignamur honore,
Quas dedimus, certe terras habitare ſinamus.
An ſatis, o Superi, tutos fore creditis illos,
Cum mihi, qui fulmen, qui vos habeoque, regoque,
Struxerit inſidias notus feritate Lycaon?
Confremuere omnes: ſtudiiſque ardentibus auſum
Talia depoſcunt. Sic, cum manus impia ſaevit
San-

muſs man an die im ff. genannten, und auf der Erde, alſo unter den Menſchen wohnenden Halbgötter denken. — *Semidei*, Heroën, die ihr Geſchlecht von den Göttern ableiteten. – *Satyri*, Griechiſche Gottheiten. — *Fauni*, einheimiſche, Italiſche; wie auch *Silvanus*, — v. 195. *certe terras habitare ſin.* wenigſtens in Ruhe und Sicherheit bewohnen laſſen. — v. 196 ff. Und wie iſts möglich, daſs jene ſicher und ruhig ſeyn können, da ſelbſt mir einer der Sterblichen, Lykaon, *ſtruxerit inſidias*. Die Beſchreibung, die Jupiter von ſich ſelbſt macht, iſt ſeiner Würde, aber auch ſeinem Stolze angemeſſen. — v. 199. Die Götter unterbrechen den Jupiter, indem ſie ihren Unwillen über den Lycaon zu erkennen geben. Lykaon, ein König von Arkadien, wird in einen Wolf, λυκος, verwandelt; ein Mythe, der vielleicht einem bloſsen Wortſpiele ſein Daſeyn verdankt. — *confremere*, zuſammen ſchreyen. — *ſtudia*, Theilnahme, Eifer. – *depoſcunt*, ad ſupplicium. Die Götter wiſſen es noch nicht, daſs ihn

Sanguine Caeſareo Romanum exſtinguere nomen,
Attonitum tantae ſubito terrore ruinae
Humanum genus eſt; totuſque perhorruit orbis.
Nec tibi grata minus pietas, Auguſte, tuorum,
Quam fuit illa Jovi. Qui poſtquam voce manuque
Murmura compreſſit; tenuere ſilentia cuncti.
Subſtitit ut clamor, preſſus gravitate regentis;
Jupiter hoc iterum ſermone ſilentia rumpit:
Ille quidem poenas (curam hanc dimittite) ſolvit;
Quod tamen admiſſum, quae ſit vindicta, docebo.
Contigerat noſtras infamia temporis aures:

Quam

ihn Jupiter ſchon beſtraft, und in einen Wolf verwandelt hat. — v. 200. ff. *das Entſetzen der Götter über Jupiters Gefahr, verglichen mit dem Schrecken des Röm. Reichs über Cäſars Tod.* — *manus impia*, die Mörder des Cäſar. — *ſanguine Caeſ.* mit dem Morde, Blute des Cäſar. — *Rom. nom.* i. e. Romanum imperium, Romanos. — *ruinae*, entweder des Cäſar, oder, der Römer, des Röm. Reichs. — *tuorum*, des Röm. Volkes, welches den Tod des Cäſar zu rächen bereit iſt. — *quam fuit illa*, Deorum pietas, grata *Jovi.* — v. 207. *preſſus*, gedämpft. — v. 208. Jupiter fährt in ſeinem Vortrage fort. — v. 209. *ille*, Lycaon. — Jetzt folgt das Verbrechen und die Strafe des Lykaon, mit der Drohung des Jupiter, alle Menſchen zu vertilgen. — *curam hanc dimitt.* laſst dieſe Sorge fahren, neml. daſs mir etwas Leides widerfahren ſey, oder noch widerfahren könnte. — v. 210. *quod*, quale, *admiſſum*, Subſt. facinus, flagitium. — *temporis*, der Zeit,

Quam cupiens falfam, fummo delabor Olympo,
Et Deus humana luftro fub imagine terras.
Longa mora eft, quantum noxae fit ubique repertum,
Enumerare: minor fuit ipfa infamia vero.
Maenala tranfieram, latebris horrenda ferarum,
Et cum Cylleno gelidi pineta Lycaei.
Arcados hinc fedes & inhofpita tecta tyranni
Ingredior, traherent cum fera crepufcula noctem.
Signa dedi veniffe Deum; vulgufque precari
Coeperat. Irridet primo pia vota Lycaon.
Mox ait, Experiar, Deus hic, difcrimine aperto,
An fit mortalis: nec erit dubitabile verum.

Nocte

Zeit, des jetzt lebenden Menfchengefchlechts. — v. 214. *longa mora eft*, es würde zu lange dauern. — v. 215. *infamia minor fuit ipfo vero*, es war das Gerücht felbft unter der Wahrheit, *Vofs*. — v. 217. Jupiter kommt nach Arcadien, geht über drey Berge, den Cyllenus, Lycaeus und Maenalus, die berühmteften Berge diefer Landfchaft. — *Maenala*, neutr. pl. einerley mit Maenalus. — *cum crepufcula noct. traherent*, da die Nacht einbrach. — v. 220. *Signa*, Gröfse, Gang, Glanz, über den gewöhnlichen Menfchen erhaben. — *vota*, das Gebet derer, die diefe Götter als folche verehrten. — *difcrimine aperto*, cum periculum fecero, quo manifeftetur, cet.. Es entfcheid' ein Verfuch-*Vofs*. — *dubitabile*, dubium.

Nocte gravem ſomno nec opina perdere morte
Me parat. Haec illi placet experientia veri.
Nec contentus eo, miſſi de gente Moloſſa
Obſidis unius jugulum mucrone reſolvit:
Atque ita ſemineces partim ferventibus artus
Mollit aquis, partim ſubjecto torruit igni.
Quos ſimul impoſuit menſis; ego vindice flamma
In domino dignos everti tecta Penates.
Territus ille fugit; nactuſque ſilentia ruris
Exululat, fruſtraque loqui conatur: ab ipſo
Colligit os rabiem, ſolitaeque cupidine caedis

Ver-

bium. — v. 224. *nec opina*, inopinata. — *experientia*, der Verſuch. — v. 226. *de gente Moloſſa*, die Moloſſer wohnten in Epirus. Dies iſt wahrſcheinlich ein eigner Zuſatz vom Ovid, der aber viel unwahrſcheinliches hat. S. *Gierig* und *Lenz*. — *jugulum reſolvit*, mordet, ſchlachtet. — *ſemineces a.* die noch zuckenden Glieder. — *mollit aquis*, kocht ſie. — *torruit igni*, bratet. — v. 230. *ſimul*, ſ. ſimul ac. — v. 231. *vindice flamma*, durch rächenden Blitz. — everti tecta in penates domino dignos; *Voſs*: da warf ich mit rächendem Strahle, Auf die Penaten das Haus, die würdig waren des Eigners. — v. 232. *ſilentia ruris*, die öden Gefilde. — Die Erzählung von der Verwandlung zeigt Spuren genug von den Witzeleyen des Ovid. — v. 233. ff. *colligit os rabiem ab ipſo*, ſe, er nahm die Wuth von ſich ſelbſt, brauchte nicht anders

Vertitur in pecudes: & nunc quoque ſanguine gaudet.
In villos abeunt veſtes, in crura lacerti;
Fit lupus, & veteris ſervat veſtigia formae;
Canities eadem eſt, eadem violentia vultu;
Idem oculi lucent; eadem feritatis imago.
Occidit una domus: ſed non domus una perire
Digna fuit. Qua terra patet, fera regnat Erinnys.
In facinus juraſſe putes. Dent ocius omnes,
Quas meruere pati (ſic ſtat ſententia) poenas.
Dicta Jovis pars voce probant, ſtimuloſque furenti
Adjiciunt: alii partes adſenſibus implent.

Eſt

anders wo her die Wuth zu entlehnen. — *cupidine vertitur*, f. cupidinem vertit. — v. 237. *veſtigia*, Spuren. — *canities*, die aſchgraue Farbe des Wolfes. — v. 239. *idem*, f. iidem oculi. — v. 240. ff. *Jupiter beſchlieſst nun, auch an den übrigen Menſchen Rache zu nehmen, und beruhigt die wegen des Verluſtes des Menſchengeſchlechtes beſorgten Götter.* — v. 241. *fera Erinnys*, die wilde Furie, welche die Menſchen zu Bosheiten aufregt. — *in facinus jur. putes*, omnes homines. — *ſtat ſententia*, dies iſt mein feſter Entſchluſs. – v. 244. *pars*, deorum; nachher anſtatt pars, alii, gewöhnlich bey den Dichtern. — *voce*, laut, mit Worten; andre, *adſenſibus*, durch andre Zeichen, wie im Römiſchen Senat. — *ſtimulos adj.* mehr aufreizen. — *furenti*, irato Jovi. — *partes implent*, officioſos Jovi

Eſt tamen humani generis jactura dolori
Omnibus: &, quae ſit terrae, mortalibus orbae,
Forma futura, rogant: quis ſit laturus in aras
Tura? feriſne paret populandas tradere gentes?
Talia quaerentes (ſibi enim fore cetera curae)
Rex Superûm trepidare vetat; ſobolemque priori
Diſſimilem populo promittit origine mira.
Jamque erat in totas ſparſurus fulmina terras;
Sed timuit, ne forte ſacer tot ab ignibus aether
Conciperet flammas, longuſque ardeſceret axis.
Eſſe quoque in fatis reminiſcitur, adfore tempus,
Quo mare, quo tellus, correptaque regia coeli
Ardeat; & mundi moles operoſa laboret.

Tela

vi ſe probant. — v. 248. *forma futura*, wenn niemand das Land bauen, der Heerden ſich annehmen würde, u. dgl. — *ferre tura*, überhaupt opfern. — *trepidare*, in Sorgen, bange ſeyn. — *priori diſſimilem*, non ita ſceleſtum.

V. 253-260. *Jupiters erſter Plan, die Menſchen mit Feuer zu vertilgen.*

v. 254. *ſacer aether*, der Aether, die heilige Wohnung der Götter. — *longus axis*, die lange Axe des Himmels neml. d. i. der Himmel ſelbſt. — v. 256. Nach einem alten Lehrſatze der Stoiſchen Philoſophen ſollte die Welt einſt durch Feuer wieder aufgelöſt werden. — *mundi moles operoſa*, die weite, groſse Welt; oder, die groſse, mit ſo vieler Kunſt und Mühe geſchaffne Welt. — *laboret*, zuſammen ſtürzen

Tela reponuntur, manibus fabricata Cyclopum.
Poena placet diverſa, genus mortale ſub undis
Perdere, & ex omni nimbos dimittere coelo.
Protinus Aeoliis Aquilonem claudit in antris,
Et quaecunque fugant inductas flamina nubes:
Emittitque Notum. Madidis Notus evolat alis;

zen möchte. — *tela*, Donnerkeile, Blitze, welche die Cyclopen dem Jupiter ſchmiedeten. — *diverſa*, contraria igni. Jupiter entſagte dem erſten Plane, die Welt mit Feuer zu verheeren.

V. 260-312. *Deukalioniſche Fluth. Ausſendung der Winde und Stürme.*

Sehr richtig bemerkt Hr. *Gierig*, daſs die folgende Stelle ſich durch dichteriſche Erfindung auszeichne. Anſtatt zu ſagen: es ergoſſen ſich Regenſtröme, Flüſſe und Meer traten aus, wird alles durch Perſonification belebt. *Notus*, als Gott, ſchnaubt von Mittag her, *Iris* trägt den Wolken Waſſer zu, *Neptun* kommt ſeinem Bruder Jupiter zu Hülfe, ruft die Fluſsgötter zuſammen, u. ſ. w. — *Aeolus*, der Gott der Winde hat ſeine Wohnung auf einer der Aeoliſchen Inſeln, welche auch Vulkaniſche, Lipariſche heiſsen, und bey Italien und Sicilien liegen; hier beherrſcht er die Winde in einer groſsen Grotte, ſchlieſst ſie bald ein, bald öffnet er ihnen die Pforte, je nachdem es Noth iſt. Hier ſchlieſst er den, den Regen verſcheuchenden Aquilo ein, und andre Winde von eben der Natur. — *emittitque Notum*, den Regenbringenden Südwind, welcher

Terribilem picea tectus caligine vultum.
Barba gravis nimbis; canis fluit unda capillis:
Fronte ſedent nebulae: rorant pennaeque, ſinuſque.
Utque manu lata pendentia nubila preſſit;
Fit fragor: hinc denſi funduntur ab aethere nimbi.
Nuntia Junonis, varios induta colores,
Concipit Iris aquas, alimentaque nubibus adfert.
Sternuntur ſegetes, & deplorata coloni
Vota jacent; longique labor perit irritus anni.
Nec coelo contenta ſuo Jovis ira: ſed illum
Caeruleus frater juvat auxiliaribus undis.

Con-

in ſeiner ganzen Majeſtät gezeichnet wird. — v. 268. *manu lata*, late patenti, mit ſeiner breiten, groſsen Hand. — *preſſit*, wie man einen Schwamm ausdrückt, ganz ſinnlich. — *fit fragor*, ein Getöſe einer platzenden Regenwolke. — v. 270. *Iris*, die Botin der Götter; ſie ſchöpft nach der ſinnlichen Vorſtellung des Alterthums mit ihren beyden Enden Waſſer, und trägts den Wolken zu, das iſt colligit, hier *concipit*. — v. 272. *vota coloni*, Saaten; *deplorata*, die vergeblich beweint werden. Wir ſagen auch ſo: die Wünſche des Landmannes. — *labor irritus* eſt, & fructus labore parati pereunt. — *longi anni*, welches ihm ſchon jetzt ſo lang gedauert hatte, weil er auf die Reife der Saaten hoffte. — v. 274. *Jovis ira*, der erzürnte Jupiter. — *caeruleus frater*, der

meer-

Convocat hic amnes. Qui poſtquam tecta tyranni
Intravere ſui, Non eſt hortamine longo
Nunc, ait, utendum: vires effundite veſtras.
Sic opus eſt. Aperite domos: ac, mole remota,
Fluminibus veſtris totas immittite habenas.
Juſſerat. Hi redeunt, ac fontibus ora relaxant,
Et defrenato volvuntur in aequora curſu.
Ipſe tridente ſuo terram percuſſit: at illa
Intremuit, motuque ſinus patefecit aquarum.
Exſpatiata ruunt per apertos flumina campos;
Cumque ſatis arbuſta ſimul, pecudeſque, viroſque,
Tectaque, cumque ſuis rapiunt penetralia ſacris
Si qua domus manſit, potuitque reſiſtere tanto

meerfarbige Bruder, Neptun. — *amnes*, in der Geſtalt von Fluſsgöttern. — *tyranni ſui*, ihres Herrſchers. — *hortamine longo utendum*, ich darf euch, als meine gehorſame Vaſallen, nicht lange auffordern. — v. 279. *domos*, die Quellen. — *mole remota*, die die Quellen umgebenden Dämme, *moles*, dieſe ſollen jetzt weggeräumt, durchbrochen werden, um dem Waſſer Auswege zu verſchaffen, was die Fluſsgötter nachher auch thun, da ſie, v. 281. *ora relaxant.* — 283. 284. *Ipſe*, Neptunus. — *tridente ſuo*, mit ſeinem Dreyzack macht Neptun die Erde beben, daſs ſie Waſſer ausſtrömt. — v. 285. ff. durch die Ueberſchwemmung wird die Erde, werden die darauf lebenden Geſchöpfe verheert und vernichtet. — v. 287. *penetralia*, Hauskapellen, wo die Penaten, hier *ſacra*

Inde jecta malo; culmen tamen altior hujus
Unda tegit, preſſaeque labant ſub gurgite turres.
Jamque mare & tellus nullum diſcrimen habebant.
Omnia pontus erant. Deerant quoque litora ponto.
Occupat hic collem: cymba ſedet alter adunca,
Et ducit remos illic, ubi nuper ararat.
Ille ſupra ſegetes, aut merſae culmina villae,
Navigat: hic ſumma piſcem deprendit in ulmo.
Figitur in viridi (ſi Fors tulit) anchora prato:
Aut ſubjecta terunt curvae vineta carinae.
Et, modo qua graciles gramen carpſere capellae,
Nunc ibi deformes ponunt ſua corpora phocae.
Mirantur ſub aqua lucos, urbeſque, domoſque
Nereïdes: ſilvaſque tenent delphines, & altis
Incur-

cra genennt, ſtanden. — v. 289. *tamen altior unda culmen hujus tegit.* — v. 290. *preſſae*, neml. mole aquarum. — *turres*, Thürme, Palläſte. — v. 291. *null. diſcrimen habeb.* waren nicht getrennt, denn *omnia pontes erant*, alles war ein Meer, welches in dem unnützen Zuſatze: *deerant - - ponto*, noch einmal geſagt wird, *deerant*, zweyſilbig. Wie denn nun überhaupt wegen ihrer Ueppigkeit und des ſpielenden Witzes, der darin herrſcht, häufig getadelte, und mit Recht zu tadelnde, Stellen folgen. — v. 297. ff. *ſi fors tulit*, vielleicht. — *in viridi prato*, auf der mit Waſſer bedeckten grünen Aue. — *terunt vineta carinae*, es ſtreiften die Kiele der Schiffe über die Weinberge hin. — v. 300. *phocae*, Robben. — 302. *Nereïdes*, die

Incurſant ramis, agitataque robora pulſant.
Nat lupus inter oves: fulvos vehit unda leones:
Unda vehit tigres. Nec vires fulminis apro,
Crura nec ablato proſunt velocia cervo.
Quaeſitiſque diu terris, ubi ſidere detur,
In mare laſſatis volucris vaga decidit alis.
Obruerat tumulos immenſa licentia ponti,
Pulſabantque novi montana cacumina fluctus.
Maxima pars unda rapitur; quibus unda pepercit,
Illos longa domant inopi jejunia victu.
Separat Aonios Actaeis Phocis ab arvis,

die Töchter des Nereus und der Doris. — *incurſant*, laufen, oder ſchwimmen gegen. — *agit rob. pulſant*, pulſando robora agitant, die Delphinen ſpringen häufig, und mit groſser Kraft; hier ſind vornemlich die Springer oder Tummler zu verſtehen, Delphinus Delphis, *Lin.* — v. 305. *vires fulminis*, dentium, die Zähne des Ebers heiſsen dem Dichter fulmina. — *ablato*, fuga, dem fliehenden Hirſche. Ich glaube, daſs dieſer Sinn hier dem witzelnden Ovid am beſten entſpricht. Sonſt erklärt man, undis abrepto. — *ſidere*, f. conſidere, inſidere. — v. 309. *tumulos*, Berge. — *licentia ponti*, das tiefaufſtürmende hochwogige Meer. — *novi*, decumani, unermeſsliche. — *maxima pars*, animalium, und alſo auch, hominum. — *domare*, aufreiben. — *inops victus*, inopia victus. —

V. 313-323. *Deukalion und Pyrrha werden erhalten.*

Terra ferax, dum terra fuit; sed tempore in illo
Pars maris, & latus subitarum campus aquarum.
Mons ibi verticibus petit arduus astra duobus,
Nomine Parnasus, superatque cacumine nubes.
Hic ubi Deucalion (nam cetera texerat aequor)

Cum

v. 313-315. In dem sonst so fruchtbaren, jetzt aber auch überschwemmten Phocis. Dies ist der Gedanke, den der Dichter hier ausdrücken wollte, und nun bezeichnet er Phocis, seiner Lage nach, zwischen zwey Ländern, und nennt nach der gewöhnlichen Lesart Attica, Actaea arva, und Aonios, d. i. Böotien. Aber die Lage dieser Länder ist nicht diese. Vielmehr scheidet Böotien Phocis von Attica. Daher muss man hier zu Muthmassungen andrer Lesarten seine Zuflucht nehmen. Man lese also entweder *Oetaeis*, anstatt Actaeis (ή Ακτικη γη, actica terra, v. ή ακτη, das Ufer, das Küstenland). Oeta ein Berg in Thessalien, daher *Oetaea arva*, Thessalien. *Sinn:* zwischen Böotien und Thessalien liegt Phocis; richtig! — oder, wie Ovid auch kann geschrieben haben, Separat *Haemonios*, (Thessalien ist den Alten oft Haemonia, daher Haemonius;) und so geschieht von Böotien gar keine Erwähnung, und der Sinn hat geographische Wahrheit und Richtigkeit. Letzte Aenderung scheint mir noch besser, als die erste. Auf sie hat Hr. *Voss* durch seine Uebersetzung mich geleitet. Der Prosodie ist sie im geringsten nicht entgegen. Wie aber Hr. *Gierig* sagen konnte, man könne auch statt: *ab arvis*, lesen *ab jugis*, so gegen alle Prosodie; das ist mir unbegreiflich. Also: *Separat Haemonios*

Actaeis

Cum consorte tori parva rate vectus adhaesit;
Corycidas Nymphas, & numina montis adorant,
Fatidicamque Themin; quae nunc oracla tenebat.
Non illo melior quisquam, nec amantior aequi
Vir fuit, aut illa metuentior ulla Deorum.
Jupiter ut liquidis stagnare paludibus orbem,
Et superesse videt de tot modo millibus unum,

Actaeis Phocis ab arvis, „zwischen Haemonias Flur und der Attischen breitet sich Phocis", und wie leicht übrigens *Haemonios* aus *Aonios* entstehen konnte, sieht jeder. — v. 317. mit zwey Gipfeln, wovon einer dem *Apollo*, der andre dem *Bacchus* geheiligt war. — v. 319. *consors tori*, i. e. uxor, die Pyrrha. — *rate vectus*, sie kamen aus Phthia in Thessalien. — *adhaesit*, neml. Deukalion cum Pyrrha, im f. Verse: *adorant*, also, hier der Sing. dort der Plur. — v. 320. *Corycides nymph.* Bewohnerinnen der Grotte *Corycium* am Parnas. — *numina montis*, etwa den Pan, und andre. Aber nicht auch *Apollo* und *Bacchus*, welchen die beyden Gipfel geheiliget waren? — *Fatidicam Themin*, Themis, Tochter des Himmels und der Erde, Vorsteherin der heiligsten Anordnungen, und, vor Apollo, des Delphischen Orakels, in welcher Hinsicht sie *fatidica* heisst. — v. 322. *illo*, als Deucalion. — v. 323. *illa*, als Pyrrha. — *metuens Deorum*, fromm, die Götter fürchtend und ehrend. — Die Construction des Particip. mit dem Genitiv ist bekannt.

V. 324-347. *Jupiter hemmt endlich die Ueberschwemmung, und die Erde bekommt ihre vorige Gestalt wieder.* — *stagnare*,

Et ſupereſſe videt de tot modo millibus unam;
Innocuos ambos, cultores numinis ambos;
Nubila disjecit: nimbiſque Aquilone remotis,
Et coelo terras oſtendit, & Aethera terris.
Nec maris ira manet; poſitoque tricuſpide telo
Mulcet aquas rector pelagi: ſupraque profundum
Exſtantem, atque humeros innato murice tectum
Caeruleum Tritona vocat; conchaeque ſonaci
Inſpirare jubet; fluctuſque & flumina ſigno
Jam revocare dato. Cava buccina ſumitur illi
Tortilis, in latum quae turbine creſcit ab imo:

Buc-

re, vom Waſſer überſchwemmt ſeyn. — v. 328. *Aquilone*, der vorhin eingeſchloſſene Aquilo, der die Regenwolken verſcheucht, wird jetzt wieder losgelaſſen. — v. 330. *tricuſpis telum*, der Trident des Neptun. — *mulcet*, cohibet, reprimit. — *rector pelagi*, Neptun. — v. 331. *ſupraque profundum exſtantem Tritona vocat*, Triton, ein Sohn Neptuns und der Amphitrite, geht alſo im Meere, daſs ſich ſein oberer Körper über das Waſſer erhebt, der untere in eine Fiſchgeſtalt ausgehende Theil deſſelben unter dem Waſſer fortrudert. Er iſt ein Herold Neptuns, und bläſst auf einem ſchneckenförmig gewundenen Horne. Sein Körper ſelbſt iſt mit einer Muſchelrinde bedeckt, *murice tectus*. Jetzt muſs er den Gewäſſern zum Rückzuge blaſen. — v. 335. *ſumitur illi*, f. ab illo. — *in latum quae turbine creſcit ab imo*, die von der unterſten Windung an im-

mer

Buccina, quae medio concepit ut aera ponto,
Litora voce replet, ſub utroque jacentia Phoebo.
Tum quoque, ut ora Dei madida rorantia barba
Contigit, & cecinit juſſos inflata receptus,
Omnibus audita eſt telluris & aequoris undis:
Et quibus eſt undis audita, coercuit omnes.
Jam mare litus habet: plenos capit alveus amnes:
Flumina ſubſidunt: colles exire videntur.
Surgit humus: creſcunt loca decreſcentibus undis.
Poſtque diem longam nudata cacumina ſilvae
Oſtendunt, limumque tenent in fronde relictum.

Reddi-

mer breiter und breiter wird. – v. 337. *ut aëra concepit*, wenn dies Meerhorn Luft empfangen hat, alſo, geblaſen wird. — v. 338. *ſub utroque Phoebo*, gen Morgen und Abend. — v. 339. *ut contigit dei ora*, *quae rorabant madida barba*, nachdem dieſe Trommete berührt hatte den Mund des Gottes, mit träufelndem Barte umzogen. — v. 341. 342. *omnibus undis*, Dativ. ſt. ab undis.— v. 343-348. *plenos amnes*, d. i. integros, das Bette konnte jetzt den ganzen Fluſs wieder faſſen. — So möchte ich auch in den Worten: *jam mare littus habet*, littus, für das Subject nehmen, und nicht *mare*, in dem Sinne: Schon hat, ſchlieſst ein, feſſelt, cohibet, das Geſtade, das Meer. Uebrigens emphielt ſich dieſe ganze Stelle durch ihre Kürze und anſchauliche Darſtellung, die in vielen Ausdrücken ſichtbar iſt, als: *ſubſidunt* — *exire* - - *ſurgit*, u. a. m.

V. 347-415. *Wiederherſtellung des menſchlichen Geſchlechts aus Stei-*

nen

Redditus orbis erat. Quem poſtquam vidit inanem,
Et deſolatas agere alta ſilentia terras,
Deucalion, lacrimis ita Pyrrham adfatur obortis:
O ſoror, o conjux, o femina ſola ſuperſtes,
Quam commune mihi genus, & patruelis origo,
Deinde torus junxit; nunc ipſa pericula jungunt:
Terrarum, quaſcunque vident occaſus & ortus,
Nos duo turba ſumus. Poſſedit cetera pontus.
Nunc quoque adhuc vitae non eſt fiducia noſtrae

Certa

nen vom Deucalion und Pyrrha geworfen.

Redditus orbis erat, hergeſtellt war die Erde. — *inanem*, animalibus. — *deſolatas terras*, die verödete Erde. — *lacr. obortis*, mit hervorſtürzenden Thränen, das iſt oboriri, auf einmal hervorbrechen. — v. 351. *O ſoror*, nicht eigentlich Schweſter; ſondern Geſchwiſterkind, wie dieſe kleine Tabelle ausweiſet:

Japetus

Prometheus, nupſ. Pandorae.	*Epimetheus.*
Deucalion.	*Pyrrha.*

Hieraus laſſen ſich die folgenden vv. leicht erklären. — v. 355. *nos duo turba ſumus*, wir beyde ſind nun das ganze Menſchengeſchlecht! — *poſſedit*, devoravit. — *fiducia noſtrae vitae*, die Sicherheit

Certa ſatis: terrent etiamnum nubila mentem.
Quid tibi, ſi ſine me fatis erepta fuiſſes,
Nunc animi, miſeranda, foret? quo ſola timorem
Ferre modo poſſes? quo conſolante dolores?
Namque ego (crede mihi,) ſi te modo pontus haberet,
Te ſequerer, conjux: & me quoque pontus haberet.
O utinam poſſim populos reparare paternis
Artibus; atque animas formatae infundere terrae!
Nunc genus in nobis reſtat mortale duobus,
(Sic viſum Superis) hominumque exempla manemus.

Dixerat,

heit unſres Lebens. — *nubila*, Wolken, bildlich, Beſorgniſſe, vielleicht mit Hinſicht auf den noch bewölkten Himmel. — v. 358. ff. Verſe, in welchen ſich die ſanfteſte und zarteſte Empfindung ausſpricht. — *quid animi*, ſ. quis animus, quid ſenſura fuiſſes. — *fatis*, dem Untergange in der Fluth. — *quo con. ſol. dol.* wer hätte dich in deinem Kummer getröſtet, deinen Schmerz gelindert? — v. 363. 364. *paternis artibus*, des Prometheus, welcher Menſchen bildete, und ihnen Athem und Leben einhauchte. — v. 366. *hominum exempla*, exemplaria, Denkmäler, Beyſpiele, Abbilder. *& flebant*, ſchön! Pyrrha hatte nur Thränen, ſie vermogte nicht zu antworten.

Dixerat, & flebant. Placuit coeleſte precari
Numen, & auxilium per ſacras quaerere ſortes.
Nulla mora eſt; adeunt pariter Cephiſidas undas,
Ut nondum liquidas, ſic jam vada nota ſecantes.
Inde ubi libatos irroravere liquores
Veſtibus & capiti; flectunt veſtigia ſanctae
Ad delubra Deae: quorum faſtigia turpi
Squalebant muſco; ſtabantque ſine ignibus arae.
Ut templi tetigere gradus; procumbit uterque
Pronus humi, gelidoque pavens dedit oſcula ſaxo.

Atque

worten. — *coeleſte numen*, die Themis. — *per ſacras ſortes*, oraculo. „Die Götterſprüche wurden zum Theil durchs Loos ertheilt." *Lenz.* vielmehr, durch Looſe, Ψηφοις, indem dem Fragenden die Antwort, auf kleine Zettelchen oder Steintäfelchen geſchrieben, mitgetheilt wurde. — *auxilium*, generis humani reparandi. — v. 369. *Cephiſus*, media longa, welche durch Phocis und Böotien floſs. — *ſecantes*, „ſequentes" *Gierig.* nemlich Cephiſides undae. — *vada nota*, ihr bekanntes Bette; die Bedeutung von *liquidus*, rein, klar, hell, iſt bekannt. — *ut -- ſic*, eine Lieblingsverbindungsart des Ovid, ſ. *zwar -- aber.* — v. 371. ff. Da ſie ſich dem Tempel nahen wollten, muſsten ſie ſich vorher reinigen. — *libatos*, mit der hohlen Hand oben weggeſchöpft. — *irroravere*, beſprengt hatten. — *turpi ſqualebant musco*, von unreinem, ſchmutzigem Mooſe überzogen; um das ehrwürdige Alter des Tempels zu bezeichnen. — *ſine ignibus*, welches

Atque ita, Si precibus, dixerunt, numina justis
Victa remollescunt, si flectitur ira Deorum;
Dic, Themi, qua generis damnum reparabile nostri
Arte sit: & mersis fer opem, mitissima, rebus.
Mota Dea est; sortemque dedit: Discedite templo;
Et velate caput; cinctasque resolvite vestes:
Ossaque post tergum magnae jactate parentis.
Obstupuere diu: rumpitque silentia voce
Pyrrha prior; jussisque Deae parere recusat:

Detque

ches Feuer ja die Wasserfluth ausgelöscht hatte. Vielleicht war dies des witzelnden Ovids Gedanke. — v. 377. *justis*, piis precibus. — v. 380. *mersis rebus*, unserm Unglücke, mit Hinsicht auf die Wasserfluth. v. 382. ff. *Ausspruch der Themis über die Wiederherstellung der Menschen.* — *velate cap. cinct. res. vestes*, es gehört bey den Alten zu den religiösen Cerimonien, sich, beym Gebet, bey einer sonstigen heiligen Handlung, mit einer Art von Schleyer bis an den Mund zu verhüllen, und sich zu entgürten. — *ossa magnae parentis*, im Griechischen heissen die Steine γης οστεα. — v. 385. *Pyrrha prior*, indem Pyrrha den Ausspruch des Orakels eigentlich nahm, so musste ein solcher Befehl auf sie als eine gewiss ihre Mutter herzlich liebende Tochter, namentlich weil sie Tochter war, einen grossen Eindruck machen, ausserdem, dass die Alten es überhaupt für ein grosses Verbrechen hielten, die

Ge-

Detque ſibi veniam, pavido rogat ore: pavetque
Laedere jactatis maternas oſſibus umbras.
Interea repetunt caecis obſcura latebris
Verba datae ſortis ſecum, inter ſeque volutant.
Inde Promethides placidis Epimethida dictis
Mulcet: &, Aut fallax, ait, eſt ſollertia nobis;
Aut pia ſunt, nullúmque nefas oracula ſuadent.
Magna parens terra eſt: lapides in corpore terrae
Oſſa reor dici: jacere hos poſt terga jubemur.
Conjugis augurio quanquam Titania mota eſt;
Spes tamen in dubio eſt. Adeo coeleſtibus ambo
Diffidunt monitis. Sed quid tentare nocebit?
Deſcendunt; velantque caput, tunicaſque recingunt;
Et juſſos lapides ſua poſt veſtigia mittunt.

Saxa

Gebeine der Vorfahren zu verletzen; der klügere Deukalion findet aber eher, als Pyrrha, die Auflöſung. — *det veniam*, die Gottheit möge Erlaſſung dieſes Befehls gewähren. — v. 388. *caecis obſc. latebris*, in Anſehung der Dunkelheit und Zweydeutigkeit des Orakels; „*in wirrendes Dunkel gehüllete Worte.*“ *Voſs.* — v. 390. ff. *Promethides*, penultima longa, wie Atrides, Pelides u. a. aber, *Epimethida* mit vorletzter kurzen Sylbe, v. Epimethis, Epimethidis, nach der Regel. — *mulcet*, tröſtet. — *nobis*, mihi, geht nicht auf beyde. — v. 394. *jacere*, werfen. — *augurium*, Deutung. — *Titania*, als Enkelin des Titanen Japetus. — v. 399. *ſua poſt veſtigia*, poſt ſe, hinter

Saxa (quis hoc credat, niſi ſit pro teſte vetuſtas?)
Ponere duritiem coepere ſuumque rigorem,
Mollirique mora, mollitaque ducere formam.
Mox, ubi creverunt, naturaque mitior illis
Contigit, ut quaedam, ſic non manifeſta, videri
Forma poteſt hominis; ſed uti de marmore coepto
Non exacta ſatis, rudibuſque ſimillima ſignis.
Quae tamen ex illis aliquo pars humida ſucco,
Et terrena fuit, verſa eſt in corporis uſum.
Quod ſolidum eſt, flectique nequit, mutatur in oſſa:
Quod modo vena fuit, ſub eodem nomine manſit:

Inque

hinter ſich. — v. 400. *niſi ſit pro t. vet.* Das von den Alten ſo geheiligte Alterthum war dieſen ein wichtiger Zeuge. In den ff. vv. herrſcht Ovidianiſche Schwatzhaftigkeit. — *mora*, mit der Zeit. — v. 404. *ut - - ſic*, hier haben wir wieder die Verbindungsart, wie vorher, 370. anſtatt *zwar* — *aber*. — *nondum manifeſta*, noch unenthüllte. — *marmor coeptum*, ein Marmorblock, zu einer Statue beſtimmt,, jetzt erſt aus dem Groben gehauen. — *non exacta ſatis*, neml. forma; *exactus*, iſt, ausgearbeitet. — *rude ſignum*, eben das, was *non exactum* iſt; *ſignum*, eine Statue. — v. 407. 408. die den Steinen beygemiſchten erdigen Theile werden zu Muskeln u. ſ. w. — *in corp. uſum*, in corpus, zu Gliedern des Leibes. —

Inde brevi ſpatio, Superorum numine, ſaxa
Miſſa viri manibus faciem traxere virilem:
Et de femineo reparata eſt femina jactu.
Inde genus durum ſumus, experienſque laborum:
Et documenta damus, qua ſimus origine nati.

Cetera

v. 411. *Superor. numine*, durch die würkende Macht. — *faciem trahere*, eine Geſtalt gewinnen. — *reparata eſt femina*, entſtanden weibliche Perſonen. — *genus durum*, als aus Steinen entſtanden, ich glaube, ſowol in Hinſicht auf die phyſiſche, als auch moraliſche Natur des Menſchen. λααs im Griechiſchen ein Stein, wovon ὁ λαος, οἱ λαοι das Volk, die Völker, herkommen ſoll. Alſo beruhet die Fabel auf einer Etymologie. *Pindars* Ausſpruch gehört vornemlich hieher, Olymp. od. 9. v. 64. ff. Πυῤῥα Δευκαλιων τε Παρνασσου καταβαντε, — ατερ δ᾽ ευνας, ὁμοδαμον κτισασθαν λιθινον γονον. λαοι δ᾽ ονομασθεν; *Pyrrha und Deukalion einſt dem Parnaſs entſtiegen — ſchufen ſich, ohne Umarmung, aus Steinen ein gleichartiges Menſchengeſchlecht, daher* λαοι *genannt.* — *experiens laborum*, ausdauernd zur Arbeit. — *documenta damus*, geben Beweiſe.

V. 416-451. *Wie die Menſchen aus Steinen, ſo entſtanden die Thiere aus dem von den Sonnenſtrahlen erwärmten Schlamme. Unter dieſen zeichnete ſich vorzüglich eine groſse und fürchterliche Schlange aus, Python genannt, welche Apoll nachher erlegte, zu weſ-*

ſen

8, Python Serpens.

Cetera diverſis tellus animalia formis
Sponte ſua peperit; [poſtquam vetus humor ab igne
Percaluit Solis, coenumque, udaeque paludes
Intumuere aeſtu: foecundaque ſemina rerum
Vivaci nutrita ſolo, ceu matris in alvo,
Creverunt, faciemque aliquam cepere morando.
Sic ubi deſeruit madidos ſeptemfluus agros

ſen Sieges ehrenvollen Andenken nachher die Pythiſchen Spiele gefeyert wurden.

Die Entſtehung der Thiere aus der noch weichen Erde iſt eine alte Aegyptiſche und nachher zu den Griechen übergegangene Idee. Die Verbindung dieſer Erzählung mit der vorigen war natürlich; aber Ovid trägt dieſe Fabel, und die vom Python um deſto lieber vor, um ſchicklich und ungezwungen den Uebergang zu der Geſchichte vom Phoebus und von der Daphne machen zu können. — *diverſis animal. form.* die verſchieden geſtalteten Thiere. — *Sponte ſua*, ohne thieriſchen Saamen. — *vetus humor*, die noch von der Ueberſchwemmung zurückgebliebene Feuchtigkeit. — *intumuere*, gleichſam wie trächtige Thiere; wie nachher auch noch angedeutet wird, ceu matris in alvo creverunt. — *vivaci ſolo*, im belebenden Boden. — *faciem*, formam. — *morando*, wie vorher *mora*, mit der Zeit. — v. 422-429. So ereignete ſich hier, was ſich beym Nil in Aegypten nach einer Ueberſchwemmung zu ereignen pflegt, da gleichfalls die Thiere aus dem Schlamme gebo-

Nilus, & antiquo ſua flumina reddidit alveo,
Aethereoque recens exarſit ſidere limus;
Plurima cultores verſis animalia glebis
Inveniunt, & in his quaedam modo coepta ſub ipſum
Naſcendi ſpatium; quaedam imperfecta, ſuiſque
Trunca vident numeris: & eodem in corpore ſaepe
Altera pars vivit; rudis eſt pars altera tellus.
Quippe ubi temperiem ſumſere humorque calorque,
Concipiunt: & ab his oriuntur cuncta duobus.

Cum-

ren werden. — *Nilus ſeptemfluus*, wegen ſeiner mannigfaltigen Ausflüſſe. — *antiquo*, ehemaligen, alſo gewöhnlichen. — v. 424. *aethereo ſidere*, von der Sonne. — *limus*, den der Nil aus Aethiopien mitbringt, und nach der Ueberſchwemmung zurückläſst. — v. 426. 427. *inveniunt ſub ipſum naſc. ſpat. quaedam coepta, quaedam imperf.* hier findet der Bebauer des Landes einige im Entſtehen, andre, noch unvollendet; und *ſuis numeris trunca*, die noch einiger Theile, einiger Glieder mangeln. — v. 430. kommt Ovid dahin unvermerkt wieder zurück, von wo er ausgegangen war. *temperiem ſumſ.* i. e. temperati ſunt, ſich ſo gemiſcht haben, daſs die eine die andre gemildert hat. — *concipiunt*, empfangen ſie, d. i. machen entſtehen. — *& ab his oriuntur*, und in ihnen liegt die Urſach von allem Daſeyn.

Cumque ſit ignis aquae pugnax; vapor humidus omnes
Res creat, & diſcors concordia foetibus apta eſt.
Ergo ubi diluvio tellus lutulenta recenti
Solibus aethereis, altoque recanduit aeſtu;
Edidit innumeras ſpecies; partimque figuras
Retulit antiquas, partim nova monſtra creavit.
Illa quidem nollet, ſed te quoque, maxime Python,
Tum genuit: populiſque novis, incognita ſerpens,
Terror eras. Tantum ſpatii de monte tenebas.
Hanc Deus arcitenens, & nunquam talibus armis

ſeyn. Waſſer und Feuer, nach dem Syſtem mehrerer ältern Phyſiker, die Principien aller Dinge. — *vapor humidus*, Feuchtigkeit und Wärme, daher das folgende: *discors concordia*. — *foetibus*, animalibus procreandis. — v. 434. ff. *alto aeſtu recand.* von mächtiger Hitze glühete; alto, in Hinſicht auf die hochſtehende Sonne. — *edidit*, quaſi partu. — *retulit*, wieder dargeſtellt. — v. 438. ff. Entſtehen des Python. — *illa quidem nollet*, es geſchah zwar nicht ihrem, der Erde, Willen. — *incognita ſerpens*, eine noch nie geſehene ſo fürchterliche Schlangen-Gattung. *Serpens* hier als femininum. — v. 440. *de monte*, verſtehe, *Parnaſo*. — *Deus arcitenens*, der Bogenfüh-

Ante, niſi in damis capreiſque fugacibus, uſus,
Mille gravem telis, exhauſta paene pharetra,
Perdidit, effuſo per vulnera nigra veneno.
Neve operis famam poſſit delere vetuſtas,
Inſtituit ſacros celebri certamine ludos,
Pythia, de domitae ſerpentis nomine dictos.
His juvenum quicunque manu, pedibuſve, rotave
Vicerat, aeſculeae capiebat frondis honorem.

Non-

führende Gott, Apollo. — *in damis*, ſ. in damas. *damae* und *capreae*, ſ. ferae überhaupt. — Daſs Apollo ſonſt wilde Thiere geſchoſſen, iſt wol nur Ovidianiſche Dichtung. — v. 443. *gravem*, gravatum. — *vulnera nigra*, wegen des Giftes, nigra. — *operis*, der groſsen That. — *ludos ſacros*, als einem Gotte zu Ehren. — *celebri cert.* als wohin dann ganz Griechenland zuſammfloſs. — *Pythia*, vom Python; ſuppl. certamina. Groſser und merkwürdiger Thaten Andenken wurde in alten Zeiten durch feyerliche Spiele erhalten. Dieſe Pythiſchen Spiele wurden bey *Criſſa*, dem nachmaligen *Delphi* gefeyert, und zwar alle vier Jahre. — v. 448. *his*, ludis. — *manu*, im Fauſtkampf und Ringen. — *pedibus*, im Wettlauf. — *rota*, im Wettfahren auf 4 - und 2ſpännigen Wagen. Noch wurden muſikaliſche Uebungen in dieſen Spielen angeſtellt. — *juvenes*, ſind hier die Wettkämpfer in jeder Art. — *aeſculea frons*, Aeſchenzweig; einige halten *aeſculus* für die Wintereiche. — *honor*, ehrenvoller Preis. — v. 450.

Nondum laurus erat; longoque decentia crine
Tempora cingebat de qualibet arbore Phoebus.

Primus amor Phoebi Daphne Peneïa; quem non
Fors ignara dedit, ſed ſaeva Cupidinis ira.
Delius hunc nuper, victa ſerpente ſuperbus,

450. *laurus*, der Lorbeer, mit deſſen Zweigen und Laube die Sieger in den Pythiſchen Spielen bekränzt und geehrt wurden. *nondum laurus erat*, Uebergang zur folgenden Fabel. Apoll hielt ſich nachher, als er den Python erlegt hatte, eine Zeitlang in den Theſſaliſchen Thälern auf, Vorzugsweiſe *Tempe* genannt, τα τεμπα, contr. τεμπη, die Thäler. — *longo dec. crine*, das lange Haar, welches Apollo ſchmückte, iſt bekannt.

V. 452-567. *Apollo ſah im Theſſaliſcheu Tempe die Daphne, eine Tochter des Fluſsgottes Peneus, und liebte ſie. Sie floh aber ſeine Umarmung, und bat ihren Vater um Rettung. Da wurde ſie in einen Lorbeerbaum verwandelt, mit deſſen Zweigen und Laub Apollo von der Zeit an ſich umkränzte.*

amor, hier ſowol die Geliebte, als auch die vom Gott der Liebe in dem Herzen des Apollo erregte Liebe, *quem non fors ignara dedit*, die nicht ein blinder Zufall anfachte, ſondern u. ſ. w. — *ſaeva ira*, der wüthende, Rache athmende Zorn. — *Delius*, i. Apollo, von der Inſel Delos, wo er geboren war, alſo zube-

Viderat adducto flectentem cornua nervo:
Quidque tibi, laſcive puer, cum fortibus armis?
Dixerat: iſta decent humeros geſtamina noſtros;
Qui dare certa ferae, dare vulnera poſſumus hoſti:
Qui modo, peſtifero tot jugera ventre prementem,
Stravimus innumeris, tumidum Pythona, ſagittis.
Tu face neſcio quos eſto contentus amores
Irritare tua: nec laudes adſere noſtras.
Filius huic Veneris: Figat tuus omnia, Phoebe;
Te meus arcus, ait: quantoque animalia cedunt
Cuncta tibi, tanto minor eſt tua gloria noſtra.
Dixit: & eliſo percuſſis aere pennis

Impiger

zubenamt. — v. 455. *adducto flect. cornua nervo*, ſeinen Bogen ſpannend. Eigentlich adducitur arcus, ejusque cornua, adducuntur. — *laſcive puer*, muthwilliger Knabe. — *cum fort. armis*, mit Waffen, die nur tapfern Siegern, wie ich bin, gebühren. Im Stolze des Siegers geſprochen. — *geſtamina*, arcus & tela, quae geſtantur. — *humeros noſtros*, me, aber cum emphaſi geſagt. — *certa vulnera*, unfehlbar verwundet mein Pfeil, will Apollo ſagen; *ſcharf* ſagt *Voſs*, in eben dem Sinne. — *tumidum P.* von Gifte aufgeſchwollenen. — v. 461. *face*, mit Fackeln iſt der Gott Cupido bewaffnet. *neſcio quos*, mit Verachtung, eine Kleinigkeit, Liebe. — *laudes*, einen Ruhm, wie ich mir erworben habe. — v. 466. *eliſo aëre*, indem

Impiger umbroſa Parnaſi conſtitit arce:
Eque ſagittifera promſit duo tela pharetra
Diverſorum operum. Fugat hoc, facit illud amorem.
Quod facit, auratum eſt, & cuſpide fulget acuta:
Quod fugat, obtuſum eſt, & habet ſub arundine plumbum.
Hoc Deus in Nympha Peneïde fixit; at illo
Laeſit Apollineas trajecta per oſſa medullas.
Protinus alter amat; fugit altera nomen amantis,
Silvarum latebris, captivarumque ferarum
Exuviis gaudens, innuptaeque aemula Phoebes.
Vitta coercebat poſitos ſine lege capillos.

indem er die Luft durchſchnitten hatte. — *impiger*, raſch, in Eil. — *diverſorum operum*, von verſchiedener Kraft, Würkung. — v. 471. *ſub arundine*, unter dem Rohre, das iſt, anſtatt der ſcharfen ehernen Spitze iſt dieſer vorn mit ſtumpfen Bley verſehen. — v. 473. *trajecta p. o. medullas*, trajecit oſſa & laeſit ipſas medullas, durch die Gebeine in das innerſte Mark, um die Tiefe der Wunde anzudeuten. — v. 475. Sie wurde Jägerin; durch einzelne Merkmale von dem Dichter poetiſch ausgedruckt. Die Beſchäftigung der Jagd aber iſt ſelbſt vom Ovid, in ſeinen Mitteln gegen die Liebe, als ein ſolches angeprieſen. — v. 476. *Exuviis gaudens*, die Jagdnymphen werden als mit den Fellen des Wildes bekleidet oft vorgeſtellt. — *Phoebe*, Diana, iſt *innupta*, als Jägerin. — *vitta*, eine Haarbinde. — *ſine lege*, nachläſſig,

Multi illam petiere: illa averſata petentes,
Impatiens experſque viri, nemorum avia luſtrat:
Nec quid Hymen, quid Amor, quid ſint connubia, curat.
Saepe pater dixit: Generum mihi, filia, debes.
Saepe pater dixit: Debes mihi, nata, nepotes.
Illa, velut crimen, taedas exoſa jugales,
Pulchra verecundo ſuffunditur ora rubore;
Inque patris blandis haerens cervice lacertis,
Da mihi perpetua, genitor cariſſime, dixit,
Virginitate frui: dedit hoc pater ante Dianae.
Ille quidem obſequitur: ſed te decor iſte, quod optas,
Eſſe vetat; votoque tuo tua forma repugnat.

Phoe-

läſſig, natürlich. — *ponere*, und *componere*, verba propria, für die Anordnung der Haare. — v. 479. *nemorum avia*, für avia nemora, unwegſame Waldungen, dichte Wälder, fern und verlaſſen von Menſchen. — v. 480. *Hymen*, Gott der Vermählung, Vermählung ſelbſt. — *debes mihi*, du biſt mir ſchuldig, d. i. gieb, gewähre mir. — v. 483. *taedas jug.* Hochzeitsfackeln, für Vermählung. — v. 486. *da mihi*, verleihe mir. — *dedit -- Dianae*, es gewährte ja dieſen Wunſch, neml. unvermählt zu bleiben, auch Dianen, ihr Vater, Jupiter, deſſen Tochter ſie war, von der Latona. — v. 487. f. *te iſte decor*, tua forma & pulchritudo, *vetat*, impediet, obſtabit, cet. — v. 490.

Phoebus amat; viſaeque cupit connubia Daphnes:
Quaeque cupit, ſperat: ſuaque illum oracula fallunt.
Utque leves ſtipulae demtis adolentur ariſtis;
Ut facibus ſepes ardent, quas forte viator
Vel nimis admovit, vel jam ſub luce reliquit;
Sic Deus in flammas abiit: ſic pectore toto
Uritur, & ſterilem ſperando nutrit amorem.
Spectat inornatos collo pendere capillos.
Et, Quid? ſi comantur? ait. Videt igne micantes,
Sideribus ſimiles, oculos. Videt oſcula; quae non
Eſt vidiſſe ſatis. Laudat digitoſque, manuſque,
Brachiaque, & nudos media plus parte lacertos.

Si

490. *connubia*, nicht als Gattin, ſondern nur als Geliebte. — *ſua oracula*, und dieſe ſeine Prophezeihung und Vorausſehung künftiger Dinge war doch ſonſt ſo untrüglich. — Schön bemerkt Hr. *Gierig:* „Sed amor excoecat, ut hominem, ita, & Apollinem.“ — v. 492. Die Alten ſchnitten die Aehren nur kurz ab, und verbrennten das ſtehengebliebene Stroh auf dem Acker. — v. 493. 494. Wandrer thaten dies ſowol aus Unachtſamkeit, *forte;* als auch wol aus Muthwillen. — v. 496. *ſterilem amorem*, unfruchtbare Liebe, welcher Liebe Daphne nicht entſprach. — v. 498. 499. Die funkelnden Augen der Mädchen werden oft mit Geſtirnen verglichen. — v. 501. *media plus parte lac.* über die Hälfte die Arme entblöſst, nach

Sitte

Si qua latent, meliora putat. Fugit ocior aura
Illa levi: neque ad haec revocantis verba reſiſtit:
Nympha, precor, Penei, mane: non inſequor hoſtis.
Nympha, mane. Sic agna lupum, ſic cerva leonem,
Sic aquilam penna fugiunt trepidante columbae;
Hoſtes quaeque ſuos. Amor eſt mihi cauſa ſequendi.
Me miſerum! ne prona cadas, indignave laedi
Crura ſecent ſentes; & ſim tibi cauſa doloris.
Aſpera, qua properas, loca ſunt. Moderatius, oro,
Curre, fugamque inhibe: moderatius inſequar ipſe.
Cui placeas, inquire tamen. Non incola montis,
Non ego ſum paſtor: non hic armenta, gregeſve
Horri-

Sitte der Nymphen und Begleiterinnen der Diana. – *ſi qua*, membra, corporis partes. — v. 504. ff. herrlich zeichnet der Dichter hier den Gott in ſeiner Leidenſchaft, die mit dem vorhin v. 456. ff. geäuſserten Stolze des Apoll, und ſeiner Erhebung über den Gott der Liebe, gewiſs nicht ſonderlich zuſammen ſtimmt. *Non bene conveniunt, nec in una ſede morantur, Majeſtas & amor.* — *Penei*, lies: Pēnēï, dreyſilbig. — v. 508. *indigna laedi crura*, die nichts verſchuldet haben, um verletzt

Horridus obſervo. Neſcis, temeraria, neſcis
Quem fugias: ideoque fugis. Mihi Delphica tellus,
Et Claros, & Tenedos, Pataraeaque regia ſervit.
Jupiter eſt genitor. Per me, quod eritque, fuitque,
Eſtque, patet: per me concordant carmina nervis.
Certa quidem noſtra eſt: noſtra tamen una ſagitta

Cer-

letzt zu werden. — v. 514. *horridus*, ſchmutzig und als einer, der ſein Aeuſseres vernachläſſigt, vielleicht mit Hinſicht auf den Cyclopen Polyphem. — v. 515. *Delphica tellus*, Delphi, in Phocis, wo des Gottes groſses Orakel war. — *Claros*, in Jonien in Klein-Aſien, unweit Colophon, gleichfalls mit einem Orakel des Apollo. — *Tenedos*, eine Inſel im Aegäiſchen Meere, wo Apollo als Smintheus verehrt wurde. — *Patara, orum*, in Lycien, wo Apollo die ſechs Wintermonate hindurch Orakelſprüche ertheilte. — *ſervit*, colit. — v. 518. *patet*, iſt ſichtbar; als Sonnengott — und als der Weiſſagende, „*der erkannte, was iſt, was ſeyn wird, oder zuvor war.*" Hom. Iliad. I. 70. — Und nun empfiehlt ſich der Gott von Seiten der Kunſt. — *concord. carm. nerv.* Er war der Gott der Muſik. — v. 519. f. der Gott der Bogenſchützen, und ſelbſt der beſte Bogenſchütze, ſein Pfeil war *certa*, unvermeidlich. Und nun bekennt in ſeiner Leidenſchaft der Gott, daſs der doch noch ſicherer treffe, den er

vorhin

Certior, in vacuo quae vulnera pectore fecit.
Inventum medicina meum eſt; opiferque per orbem
Dicor; & herbarum ſubjecta potentia nobis.
Hei mihi, quod nullis amor eſt medicabilis herbis:
Nec proſunt domino, quae proſunt omnibus, artes!
Plura locuturum timido Peneïa curſu
Fugit; cumque ipſo verba imperfecta reliquit:
Tum quoque viſa decens. Nudabant corpora venti,
Obviaque adverſas vibrabant flamina veſtes;
Et levis impexos retro dabat aura capillos:
Auctaque forma fuga eſt. Sed enim non ſuſtinet ultra

Perdere

vorhin ſo ſpöttiſch herabgeſetzt hatte, der Gott der Liebe; welche Erniedrigung! — *in vacuo*, ab amore. — v. 520. Apoll der Gott der Heilkunde. — *potentia*, die Kraft. — v. 525. *timido*, alſo, celerrimo *curſu*. — *verba imperfecta*, unvollendete Rede, die noch halb in der Luft verhallte. — v. 528. *Obvia cet.* Die hier vom Ovid gegebne Idee kann kaum deutlicher und wahrer wiedergegeben werden, als *Voſs* es gethan hat:

„*Vor dem begegnenden Hauch entflatterten ihre Gewande.*“

v. 529. *retro dabat*, wehete zurück. — *impexos capillos*, ungeordnetes, ihr natürlich flatterndes Haar. — v. 530. *Sed enim*, aber warlich!

Perdere blanditias juvenis Deus: utque movebat
Ipſe Amor, admiſſo ſequitur veſtigia paſſu.
Ut canis in vacuo leporem cum Gallicus arvo
Vidit; & hic praedam pedibus petit, ille ſalutem.
Alter inhaeſuro ſimilis, jam jamque tenere
Sperat, & extento ſtringit veſtigia roſtro:
Alter in ambiguo eſt, an ſit deprenſus, & ipſis
Morſibus eripitur, tangentiaque ora relinquit.
Sic Deus, & virgo eſt: hic ſpe celer, illa timore.
Qui tamen inſequitur, pennis adjutus Amoris,
Ocior eſt, requiemque negat: tergoque fugaci
Imminet; & crinem ſparſum cervicibus adflat.
Viribus abſumtis expalluit illa: citaeque
Victa labore fugae, ſpectans Peneïdas undas,

Fer,

lich! — v. 531. *juvenis Deus*, der immer junge Gott, wie Apoll bezeichnet wurde. — *movebat*, trieb, anreizte. — *admiſſo paſſu*, mit ſchnellem Schritt. — v. 533. ff. *in vacuo arvo*, in offenem Gefilde, wo ihn nichts aufhält. — *canis Gallicus*, eine Art Windhund. — *ſalutem*, Errettung. — *inhaeſuro. ſ. e.* anhaftenden gleich. — *extento ſtr. veſt. roſtro*, „und ſtreifet die Spur mit weit vorragendemMaule." — v. 537. *& ipſis*, *&*, erkläre ich durch: *aber*. — v. 540. *pennis Amoris*, der geflügelte Amor führte ihn, und ſo — d. i. die heftigſte Leidenſchaft beflügelte ſeine Schritte. — v. 541. *negat*, neml. Nymphae. v. 545.

Fer, pater, inquit, opem; ſi flumina numen habetis.
Qua nimium placui, tellus, aut hiſce, vel iſtam,
Quae facit ut laedar, mutando perde figuram.
Vix prece finita, torpor gravis adligat artus:
Mollia cinguntur tenui praecordia libro;
In frondem crines, in ramos brachia creſcunt:
Pes, modo tam velox, pigris radicibus haeret:
Ora cacumen obit: remanet nitor unus in illa.
Hanc quoque Phoebus amat: poſitaque in ſtipite dextra
Sentit adhuc trepidare novo ſub cortice pectus.
Complexuſque ſuis ramos, ut membra, lacertis,
Oſcula dat ligno: refugit tamen oſcula lignum.

Cui

— v. 545. *ſi flumina num. habetis*, wenn eure Gottheit noch etwas vermag; oder da eine mächtige Gottheit in euch wohnet. — v. 546. *qua*, nemlich figura. — *mutando perde*, muta. — v. 549. *tenui libro*, mit dünnem Baſt. — v. 551. *pigris rad.* ein ſchöngewähltes Beywort, an träger Wurzel. — v. 552. *ora*, das Geſicht überh. — *cacumen*, der Wipfel des Baums. — v. 552. *nitor*, die äuſsere Schönheit bleibt in dem, dem Laube des Lorbeers eignen Glanze zurück. — v. 553. *Hanc* Daphnen in laurum mutatam, & ipſam laurum. — v. 554. *trepidare*, vom Herzen, ſchla-

Cui Deus, At conjux quoniam mea non potes eſſe,
Arbor eris certe, dixit, mea. Semper habebunt
Te coma, te citharae, te noſtrae, Laure, pharetrae.
Tu ducibus Latiis aderis, cum laeta triumphum
Vox canet; & longae viſent Capitolia pompae.
Poſtibus Auguſtis eadem fidiſſima cuſtos
Ante fores ſtabis; mediamque tuebere quercum.
Utque meum intonſis caput eſt juvenile capillis;

Tu

ſchlagen. — v. 557. *conjux mea*, meine Geliebte. — *non potes*, freylich! aber er wollte auch nicht ſagen: *non vis!* — *arbor mea*, mihi ſacra, in tutela mea. — *habebunt te*, ornatae erunt tua fronde. Apollo wird durchaus mit Lorbeer umkränzt dargeſtellt, und ſo ſchmückte man auch alles Uebrige, was ihm angehörte, mit Lorbeer; die Zither, Bogen, Köcher; Tempel, Altäre, u. ſ. w. — v. 560. ff. ſchmeichelnde Weiſſagungen zur Ehre der Römer und des Auguſtus. — *ducibus Latiis*, i. Latinis. — *aderis*, wirſt bey ihnen ſeyn, ſie begleiten, indem du ſie umkränzeſt. — *laeta vox*, neml. io triumphe! — *Capitolia*, der Triumphaufzug gieng durch die *heilige Straſse* aufs Capitol, um da zu opfern, und dem Jupiter Dank für erfochtene Siege darzubringen. — v. 562. *poſtibus Auguſtis, cet.* Ueber der Thür des Palatium hieng eine aus Eichenlaub verfertigte Bürgerkrone, und zu beyden Seiten ſtanden Lorbeerbäume, Zeichen des Triumphs, *triumphales.*

Tu quoque perpetuos ſemper gere frondis honores.
Finierat Paean. Factis modo laurea ramis
Adnuit: utque caput, viſa eſt agitaſſe cacumen.
Eſt nemus Haemoniae, praerupta quod undique claudit
Silva: vocant Tempe: per quae Penëus, ab imo
Effuſus Pindo, ſpumoſis volvitur undis:
Dejectuque gravi tenues agitantia fumos

Nubi-

les.—v. 565. *frondis honores*, frondem, quae usque quaque decet. v. 566. *Paean*, der Gott der Heilkunde, von παιω, heilen. — *adnuit*, adnuere, zuwinken, zuſagen.

V. 568 - 750. *Peneus. Zu ihm kommen mehrere Fluſsgötter, um ihm wegen des Vorfalls mit der Daphne zu gratuliren, oder zu condoliren. Einer von den freundlichen Flüſſen fehlte. Es war Inachus. Dieſer bedurfte ſelbſt des Troſtes, da er ſeine Tochter Io verlohren hatte.*

v. 568 - 576. *Peneus*, der berühmteſte Fluſs Theſſaliens, wird beſchrieben. — *Haemonia*, Theſſalien. — *praerupta undique ſilva*, Tempe, vom Griech. το τεμπος, pl. τα τεμπεα, contr. τεμπη, war ein zwiſchen ſteilen und mit Waldbewachſenen Felſen gelegenes ſchmales Thal, durch welches der Peneus ſich ergoſs. — *ab imo Pindo*, der Pindus, eine Bergkette zwiſchen Epirus, Macedonien und Theſſalien, woraus der Peneus entſpringt. — *dejectu gravi*, im gewaltigen Fall, neml. da wo er ſich in die Schlucht der Tempiſchen Thale zuerſt hinabſtürzt. — *agitantia*, wallende. — *fumos*, Dünſte,

Nubila conducit, ſummaſque adſpergine ſilvas
Impluit; & ſonitu plus quam vicina fatigat.
Haec domus, haec ſedes, haec ſunt penetralia magni
Amnis: in hoc, reſidens facto de cautibus antro,
Undis jura dabat, Nymphiſque colentibus undas.
Conveniunt illuc popularia flumina primum;
Neſcia gratentur, conſolenturne parentem,
Populifer Spercheos; & irrequietus Enipeus,

———

ſte, Dämpfe. — *adſpergine impluit*, adſpergit. — *plus quam vicina*, auch die entferntern Gegenden. — *ſonitu fatigat*, mit Getöſe übertäubt. — *penetralia*, die innern Gemächer. — *Amnis*, als Stromgott. Sonſt wohnen die Stromgötter gewöhnlich in dem Quell, wo ſie entſpringen, hier Peneus da, wo er in jene Tempe einſtürzt. — *jura dabat*, gab Geſetze, beherrſchte. - *Nymphis*, den Töchtern des Peneus, unter welchen vorzüglich *Cyrene*, als Mutter des Ariſtäus, berühmt wurde.

v. 577 - 582. *Hieher kommen die Fluſsgötter zuſammen.* — *popularia fl.* des Landes, Theſſaliens. — *neſcia*, zweifelnd. — *grat. conſol. par.* wegen der Daphne; in einem Falle, daſs Peneus ſie verlohren hatte, im andern, daſs ſie als ein ſo braves Mädchen den Nachſtellungen des Apollo entgangen, doch aber nach ihrer Verwandlung einer ſolchen Ehre gewürdigt werden ſollte, vornemlich: v. 562. Poſtibus Auguſtis, cet. *Selbſt Auguſtiſchen Pfoſten hinfort der treueſte Hüter Sollſt an der Pforte du ſtehn, die umſchloſſene Eiche beſchützend!* - *Spercheos*, fällt nördlich

Apidanuſque ſenex, leniſque Amphryſos, & Aeas;
Moxque amnes alii. Qui, qua tulit impetus illos,
In mare deducunt feſſas erroribus undas.
Inachus unus abeſt: imoque reconditus antro
Fletibus auget aquas: natamque miſerrimus Io
Luget,

lich von Thermopylae in den Sinus Meliacus. An ſeinen Ufern grünten Pappeln. — *Enipeus*, kommt vom Berge Othrys, ſüdlich, wahrſcheinlich ein Bergwaſſer, daher *irrequietus*; er flieſst in den *Apidanus* ein, welcher ſich dann wieder mit dem Peneus vereiniget. Er heiſst *ſenex*, eine gewöhnliche Benennung der Fluſsgötter, wie *pater*. — *Amphryſos*, in Phthiotis, und *Aeas*, ergieſst ſich in das Joniſche Meer. — *feſſas error.* und *errores*, ſind die Krümmungen und Windungen der Flüſſe.

v. 583-750. *Inachus (ein Fluſs in Argolis) allein fehlte. Er betrauerte ſeine Tochter Io, welche vom Jupiter geliebt, aber, wegen Dazwiſchenkunft der eiferſüchtigen Juno, in eine Kuh verwandelt, und dem Argus zur Verwahrung übergeben worden war. Da dieſen Mercurius umgebracht, und die Juno durch die Furie die verwandelte Io wüthend gemacht hatte; ſo kam ſie, nach mancherley Umwegen, nach Aegypten, wo ſie den Epaphus gebar, und als Göttin verehrt wurde.*

v. 584. *Fletibus auget aquas*, der witzelnde Ovid nur konnte ſo etwas ſagen, wie er auch Lib. XI. v. 47. gethan hat. Die von *Gierig* angeführten Stellen aus andern Dichtern dienen wol nicht zu ſeiner Entſchuldigung. Wie weit edler

Luget, ut amiſſam. Neſcit vitane fruatur,
An ſit apud manes: ſed quam non invenit uſquam,
Eſſe putat nuſquam; atque animo pejora veretur.
Viderat a patrio redeuntem Jupiter Io
Flumine: &, O virgo Jove digna, tuoque beatum
Neſcio quem factura toro, pete, dixerat, umbras
Altorum nemorum, (& nemorum monſtraverat umbras,)
Dum calet, & medio Sol eſt altiſſimus orbe.
Quod ſi ſola times latebras intrare ferarum;
Praeſide tuta Deo nemorum ſecreta ſubibis:
Nec de plebe Deo, ſed qui coeleſtia magna
Sceptra manu teneo; ſed qui vaga fulmina mitto.
Ne fuge me. Fugiebat enim. Jam paſcua Lernae,

Virg. Aen. VII. 792. *Caëlataque amnem fundens pater Inachus urna.* — v. 585. *vitane fruatur*, neml. Io. — *ſit apud manes*, mortua ſit. — v. 588. *redeuntem*, ſich entfernen. — *tuo toro*, tuo amore. — *neſcio quem*, irgend einen, einen jeden, der dich ſieht und den du liebſt. — *Sol altiſſimus*, alſo wenn ſie am heiſseſten ſcheint. Burmann's Conjectur *acerrimus*, iſt wenigſtens als eine gute erklärende Note zu betrachten. — v. 594. *Praeſide Deo*, me. — *tuta*, ſing. fem. geht auf die Io, nicht auf *ſecreta nemorum*, den einſamen, abgeſchiedenen Wald. — *de plebe*, ſ. zu 137. — *qui magna manu*, mit mächtiger Rechte, *teneo coel. ſc.* — *Sed - - ſed*, eine nicht unangenehme Wiederkehr, oder Anapher, die ſich mehrmals bey unſerm Dichter findet. — *Lerna paſcua*, *Lerna*,

Conſitaque arboribus Lyrcaea reliquerat arva;
Cum Deus inducta latas caligine terras
Occuluit, tenuitque fugam, rapuitque pudorem.
Interea medios Juno deſpexit in agros:
Et noctis faciem nebulas feciſſe volucres
Sub nitido mirata die; non fluminis illas
Eſſe, nec humenti ſentit tellure remitti,
Atque ſuus conjux, ubi ſit, circumſpicit; ut quae
Deprenſi toties jam noſſet furta mariti.
Quem poſtquam coelo non reperit; Aut ego fallor,
Aut ego laedor, ait: delapſaque ab aethere ſummo
Conſtitit in terris; nebulaſque recedere juſſit.
Conjugis adventum praeſenſerat, inque nitentem
Ina-

na, ein Fluſs, oder See in Argolis. — *Lyrcaeus*, mons, in Arcadien, auf der Grenze von Argolis. — v. 600. *tenuit*, inhibuit. — *rapuitque pudorem*, *Voſs* ſehr ſchön, *und beſchämte die Jungfrau.* — *noctis faciem*, noctem. — *nebulas vol.* iſt das Subject. — *ſub nidido die*, am hellen Tage. - *remitti*, ausgedampft werden. — v. 605. *ut quae*, cum ipſa. — *furta*, als vocabulum amatorium, heimliche Liebe; *Voſs*: *die Schliche.* — v. 607. *aut ego fallor*, *aut ego laedor;* Sinn: Ich müſste mich ſehr täuſchen, wenn ich nicht richtig vermuthen ſollte, daſs mich mein Gemahl *durch heimliche Liebe kränkte*, das iſt hier, *laedi.* — v. 610. *praeſenſerat*, Jupiter. — *Inachidos*

Inachidos vultus mutaverat ille juvencam.
Bos quoque formoſa eſt. Speciem Saturnia vaccae,
Quanquam invita, probat: nec non & cujus, & unde,
Quove ſit armento, veri quaſi neſcia, quaerit.
Jupiter e terra genitam mentitur, ut auctor
Deſinat inquiri. Petit hanc Saturnia munus.
Quid faciat? crudele, ſuos addicere amores:
Non dare, ſuſpectum. Pudor eſt, qui ſuadeat illinc;
Hinc diſſuadet amor. Victus pudor eſſet amore:
Sed, leve ſi munus ſociae generiſque torique

chidos vultus, Inachida, die Io. — *nitens*, glänzend weiſs. — v. 612. *Speciem*, die Schönheit. — *e terra genitam*, eine dem Alterthume nicht fremde Idee. — v. 615. *ut auctor deſ. inquiri*, Voſs: *daſs die Erkundung endige.* *Auctor*, hier nicht ſowol der Schöpfer, Vater, Mutter derſelben; ſondern, der Beſitzer, wer ſie hergeführt habe u. ſ. w. — v. 616. *munus*, zum Geſchenk. — v. 617. *crudele*, erat, neml. für ihn, und ſelbſt für die Io. — *ſuos amores*, ſeine Geliebte. — *addicere*, zu verſchenken. - v. 618. *pudor eſt, qui ſuad. illinc*, Schaam räth ihm auf der einen Seite, neml. addicere amores. — *diſſuadet amor*, die Liebe rieth ihm auf der andern Seite davon ab. — v. 620. *ſociae generiſque torique*, Junoni, die ſeine Schweſter

Vacca negaretur, poterat non vacca videri.
Pellice donata, non protinus exuit omnem
Diva metum; timuitque Jovem, & fuit anxia furti;
Donec Areſtoridae ſervandam tradidit Argo.
Centum luminibus cinctum caput Argus habebat:
Inde ſuis vicibus capiebant bina quietem:
Cetera ſervabant, atque in ſtatione manebant.

Con-

ſter und Gemahlin war. Er ſchenkte ihr alſo die Kuh! — v. 622. Juno übergiebt die geſchenkte Kuh dem *Argus* mit hundert Augen, ſie zu bewachen. — *exuit*, deponit. — v. 624. *Areſtoridae Argo*, Argus Panoptes (πανοπτης) zubenahmt, v. παν, und οπτομαι, ſehen. Daher wol der ganze Mythe des mit hundert Augen und allſehenden *Argus*. Er war aber ein Abkömmling des Jupiter, wie folgende Tabelle zeigt:

Jupiter, mit der *Niobe*.
Argus, verm. mit der *Euadne*.
Jaſus.
Areſtor, (von andern *Agenor* genannt.)
Argus Panoptes.

v. 626. *ſuis vicibus*, im Wechſel, — *bina*, lumina, je zwey und zwey. — *in ſtatione*, auf dem Poſten, wie

Conſtiterat quocunque modo; ſpectabat ad Io:
Ante oculos Io, quamvis averſus, habebat.
Luce ſinit paſci: cum Sol tellure ſub alta eſt,
Claudit, & indigno circumdat vincula collo.
Frondibus arbuteis, & amara paſcitur herba:
Proque toro, terrae, non ſemper gramen habenti,
Incubat infelix; limoſaque flumina potat.
Illa etiam ſupplex Argo cum brachia vellet
Tendere; non habuit, quae brachia tenderet Argo:
Conatoque queri mugitus edidit ore:
Pertimuitqne ſonos: propriaque exterrita voce eſt.
Venit & ad ripas, ubi ludere ſaepe ſolebat,
Inachidas ripas: novaque ut conſpexit in unda

wie Soldaten. — *quamvis averſus*, auch wenn er das eigentliche Geſicht weggewendet hatte. — *Io*, im vierten Caſu, nach der griechiſchen Declination. — v. 630. *Luce*, bey Tage. — *cum Sol tell. ſub alta eſt*, bey Nacht. — *alta*, hier, tief. — *indigno collo*, der dieſe Behandlung nicht verdient hatte. — v. 632. *frond. arbuteis*, Laub oder Sproſſen vom Erdbeerbaum. — *amara herba*, überh. ſchlechte, ſtachliche Kräuter, als Neſſeln, u. ſ. w. — *pro toro*, anſtatt des gepolſterten Lagers. — v. 637. *conatoque*, *cet.* & ore, quod conabatur queri, nemlich wie ein Menſch, *edidit mugitus*, brüllte ſie nur. — v. 640. *ut nova cornua conſpexit in unda*, tamquam in ſpeculo.

Cornua, pertimuit, ſeque externata refugit.
Naïdes ignorant, ignorat & Inachus ipſe,
Quae ſit. At illa patrem ſequitur, ſequiturque ſorores:
Et patitur tangi, ſeque admirantibus offert.
Decerptas ſenior porrexerat Inachus herbas;
Illa manus lambit, patriiſque dat oſcula palmis;
Nec retinet lacrimas: &, ſi modo verba ſequantur,
Oret opem; nomenque ſuum, caſuſque loquatur.
Litera pro verbis, quam pes in pulvere duxit,
Corporis indicium mutati triſte peregit.
Me miſerum! exclamat pater Inachus: inque gementis
Cornibus, & niveae pendens cervice juvencae,

Me

ſpeculo. — v. 641. *& externata*, beſtürzt, *ſe refugit*, floh vor ſich ſelbſt; nach dem immer witzelnden Ovid: das Mädchen Io ſchauderte vor ſich ſelbſt, als Kuh, zurück. — *Naïdes*, die Fluſsnymphen, eben ihre Schweſtern. — *patrem ſequitur, ſequiturque ſor.* läſst ſich von ihnen locken. — *admirantibus*, den Staunenden. — *offert*, kommt ihnen näher. — v. 647. *ſi modo verba ſequ.* wie wir ſagen: wenn die Worte nur folgen wollten, wenn ſie nur reden könnte. — v. 649. 650. Der in ihr noch wohnende Sinn gab ihr ein, ihren Namen, die Buchſtaben I und Ω, in den Sand zu zeichnen, und ſo gab ſie denn ihre traurige Verwandlung dem Vater zu erkennen. — v.

Me miſerum! ingeminat. Tune es quaeſita per omnes,
Nata, mihi terras? tu non inventa reperta
Luctus eras levior. Retices: nec mutua noſtris
Dicta refers. Alto tantum ſuſpiria prodis
Pectore: quodque unum potes, ad mea verba remugis.
At tibi ego ignarus thalamos taedaſque parabam:
Speſque fuit generi mihi prima, ſecunda nepotum.
De grege nunc tibi vir, nunc de grege natus habendus.
Nec finire licet tantos mihi morte dolores:
Sed nocet eſſe Deum. Praecluſaque janua leti
Aeter-

— v. 654. 655. *tu non inventa, cet.* Ordne: tu non inventa eras levior luctus, reperta; das iſt: tu cum nondum inventa eſſes, leviorem mihi luctum creabas, quam nunc, poſtquam reperta es. So *Heinſius*, und nach ihm *Gierig*. *O du nicht gefundene warſt mir weniger Gram, denn entdeckt. Voſs.* — *repertâ*, alſo, Ablativ. quam reperta. — v. 657. *unum*, unice. — v. 658. *ignarus*, nemlich daſs dich ein ſolch trauriges Loos treffen würde. — *thal. taed. par.* dachte ſchon auf deine Vermählung; ſigna, pro re ſignata. — v. 660. Der tändelnde Ovid! — v. 662. *eſſe Deum*, immortalem. — *janua leti praecluſa*, diis; aber dem Menſchen:
Noctes

Aeternum noſtros luctus extendit in aevum.
Talia moerenti ſtellatus ſubmovet Argus,
Ereptamque patri diverſa in paſcua natam
Abſtrahit. Ipſe procul montis ſublime cacumen
Occupat: unde ſedens partes ſpeculetur in omnes.
Nec Superûm rector mala tanta Phoronidos ultra
Ferre poteſt: natumque vocat; quem lucida partu
Pleïas enixa eſt: letoque det, imperat, Argum.
Parva mora eſt, alas pedibus, virgamque potenti
Somniferam ſumſiſſe manu, tegimenque capillis.
Haec

Noctes atque dies patet atri janua Ditis! — v. 664. *ſtellatus*, der geſtirnte, mit Augen ſo beſetzt, wie der Himmel mit Sternen. — *ſubmovet*, treibt ſie weg. — *div. in paſc.* in entlegene Weiden.

v. 668. Merkur wird vom Jupiter abgeſandt und befehligt, den Argus zu tödten. *Superûm rector*, Jupiter. *Phoronidos*, Jus; Io ſtammte von einem gewiſſen Phoroneus ab, welcher König in Argos geweſen war; nach einigen war er der Io Groſsvater. — *natum*, Mercurium, von der Pleias, der Maja, der Tochter des Atlas geboren. — *leto dare*, occidere, umbringen; auch wir ſagen: dem Tode übergeben, überliefern. — v. 671. *parva mora eſt*, ſofort. — *ſumſiſſe*, quod ſumeret. – *potenti manu*, mit mächtiger Hand; vielleicht ſchon mit Hinſicht auf die Schlaferregende und in mancherley Rückſicht zauberiſche Kraft das *caduceus*, virga Somnifera hier genannt, die der Bote der Götter trug. — *tegimen*, ein beſondrer Hut, den Merkur

Haec ubi diſpoſuit, patria Jove natus ab arce
Deſilit in terras. Illic tegimenque removit,
Et poſuit pennas: tantummodo virga retenta eſt.
Hac agit, ut paſtor, per devia rura capellas,
Dum venit, abductas: & ſtructis cantat avenis.
Voce nova captus cuſtos Junonius; At tu,
Quiſquis es, hoc poteras mecum conſidere ſaxo,
Argus ait: neque enim pecori foecundior ullo
Herba loco eſt: aptamque vides paſtoribus umbram.
Sedit Atlantiades, & euntem multa loquendo
Detinuit ſermone diem: junctiſque canendo

Vin-

kur nahm, wenn er in ſeinen Geſchäften verreiſte, ſonſt *petaſus*, oder *galerus*. — *diſpoſuit*, gehörig angelegt hatte. — v. 676. *Hac* virga *agit*, verbum proprium in hac re. — *capellas*, welche er wahrſcheinlich durch ſeine Liſt irgendwo weggetrieben hatte; daher *abductas*. — *ſtructis avenis*, auf der Flöte, deren Pfeifen, *avenae*, in Reihen geordnet waren. — v. 678. *voce nova*, durch das neue Getön. — *captus*, hingeriſſen. — *cuſtos Junonius*, der von der Juno beſtellte Wächter. — *poteras*, poſſis, poteris. — v. 680. *foecundior herba*, ſonſt iſt nur der Boden fruchtbar, aber hier ſelbſt das Gras, alſo, dicht und fett. — v. 682. *Sedit Atlantiades*, oder Atlantides, Mercurius, Atlas Enkel. -- *& euntem*, *cet.* Hier *Rode* ſehr gut: *plaudert viel und verbringt den flüchtigen Tag mit Geſprächen.* — *Detinere*, hinhalten, zubrin-

Vincere arundinibus ſervantia lumina tentat.
Ille tamen pugnat molles evincere ſomnos:
Et, quamvis ſopor eſt oculorum parte receptus:
Parte tamen vigilat. Quaerit quoque, (namque reperta
Fiſtula nuper erat) qua ſit ratione reperta.
Tum Deus, Arcadiae gelidis ſub montibus, inquit,
Inter Hamadryadas celeberrima Nonacrinas
Naïas una fuit. Nymphae Syringa vocabant.
Non ſemel & Satyros eluſerat illa ſequentes,
Et quoſcunque Deos umbroſave ſilva, feraxve

Rus

bringen, verbringen; wie in Epiſt. ex Ponto IV. 10. 67. *detinui tempus, curasque feſelli.* — *vincere*, überwältigen; hier: in Schlaf bringen. — *ſervantia l.* die bewachenden Augen.

v. 689. Erfindung der ſiebenſtimmigen Flöte oder der Syrinx, oder Entſtehung derſelben aus der in ein Rohr verwandelten Nymphe *Syrinx*. — *ſub montibus*, auf oder zwiſchen den Bergen, am Fuſse derſelben. — *Hamadryas*, eine Waldnymphe, Baumnymphe, welche mit dem Baume, ἅμα τῇ δρυῒ, δρῦς, Eiche, Baum, geboren wurde, und mit ihm ſtarb. — *Nonacrinus, a, um*, Nonakriniſch. Nonăcris, ein Berg in Arcadien. — *Naïas*, überh. Nymphe. — Syrinx, Syringis. *Syringa*, der griechiſche Accuſativ. — v. 692. *eluſerat*, war entſchlüpft. —

Orty-

Rus habet. Ortygiam studiis, ipsaque colebat
Virginitate Deam. Ritu quoque cincta Dianae
Falleret: & credi posset Latonia, si non
Corneus huic arcus, si non foret aureus illi.
Sic quoque fallebat. Redeuntem colle Lycaeo
Pan videt hanc, pinuque caput praecinctus acuta,
Talia verba refert. Restabat verba referre;
Et precibus spretis fugisse per avia Nympham;
Donec arenosi placidum Ladonis ad amnem

Venerit:

Ortygiam deam, Dianam, welche auf der Insel *Delos*, sonst auch *Ortygia* genannt, geboren war. — *studiis colebat*, sie ehrte Dianen durch ihre Liebe zur Jagd, *& ipsa virgin.* und selbst dadurch, dass sie, wie die Göttin, Jungfrau blieb und bleiben wollte. — v. 696. *falleret*, sie konnte täuschen. — *Latonia*, Diana, Tochter der *Latona*. – v. 697. *huic*, Nymphe. — *Sic quoque*, und ungeachtet dessen, *sic quoque fallebat.* – *Pan*, ein Arcadischer Hirtengott, mit Hörnern, Schwanz und Bocksfüssen, hatte in Grotten und in den Wäldern des Berges *Lyceus* seine Wohnung. — *praecinctus*, cinctus. — *pinu acuta*, *mit stachlichter Fichte*, weil die Nadeln derselben spitz und stachlicht sind. Die Fichte war dem Pan heilig. — v. 700. *Talia verba refert*, neml. Merkur, und schon bemächtigte sich ein süsser Schlummer der Augen des Argus. — *restabat*, *cet.* er wollte noch weiter erzählen, neml. v. 701. ff. *& precibus spretis fug.* u. s. w. — *Ladon*, ein Arcadischer Fluss. —

venerit:

Venerit: hic illi curſum impedientibus undis,
Ut ſe mutarent, liquidas oraſſe ſorores;
Panaque, cum prenſam ſibi jam Syringa putaret,
Corpore pro Nymphae cannas tenuiſſe paluſtres:
Dumque ibi ſuſpirat, motos in arundine ventos
Effeciſſe ſonum tenuem, ſimilemque querenti:
Arte nova, vociſque Deum dulcedine captum,
Hoc mihi concilium tecum, dixiſſe, manebit:
Atque ita diſparibus calamis compagine cerae
Inter ſe junctis nomen tenuiſſe puellae.
Talia dicturus vidit Cyllenius omnes
Succubuiſſe oculos, adopertaque lumina ſomno.
Supprimit extemplo vocem: firmatque ſoporem,
Languida

venerit, Nympha. — v. 704. *ut ſe*, ipſam. — *liquidae ſorores*, Najades, die Nymphen des Ladon. — v. 708. *ſonum tenuem*, einen leiſen Ton, wie der Ton der ſanftern Klage. — v. 710. *Hoc mihi -- manebit*, *concilium*, die Vereinigung; ſo ſollſt du denn nun ob des lieblichen Tons immer mit mir vereiniget bleiben! — *compagine cerae*, durch bindendes Wachs. — *nomen puellae*, neml. Syrinx. Die Panflöte heiſst im Griechiſchen: Συριγξ. — v. 713. *Cyllenius*, Merkur, ſo genannt vom Arcadiſchen Berge *Cyllene*, auf welchem *Maja* ihn geboren hatte. — *adoperta*, geſchloſſen. — v. 715. f. *firmat. ſop.* verſtärkte den Schlaf. — *permul-*

Languida permulcens medicata lumina virga.
Nec mora: falcato nutantem vulnerat enſe,
Qua collo confine caput: ſaxoque cruentum
Dejicit; & maculat praeruptam ſanguine cautem.
Arge, jaces: quodque in tot lumina lumen habebas
Exſtinctum eſt: centumque oculos nox occupat una.
Excipit hos, volucriſque ſuae Saturnia pennis
Collocat; & gemmis caudam ſtellantibus implet.
Protinus exarſit, nec tempora diſtulit irae,
Horri-

permulcens medicata virga, ſanft berührend mit dem zauberiſchen Stabe; *medic.* der mit Schlafbringendem Safte getränkt war. — *virga*, ſ. caduceus, der Merkurſtab. — *nutantem*, den Nickenden, Schlummernden. — v. 720. *jaces*, jacere, von Todten, ſehr gewöhnlich. — *quodque lumen*, und das Licht, das Tageslicht, das Licht des Lebens. — *hab. in tot lumina*, welches dir in ſo viele Augen ſtrahlte. — *centum oculos - - nox una*, gute Gegenſätze. — v. 722. 723. Juno nimmt des Argus Augen, und ſetzt ſie gleich blitzenden Edelgeſteinen in den Schwanz ihres Pfaues. — *vol. ſuae*, der Pfau war der Juno heilig. — *Saturnia*, Juno. — *gemmae ſtellantes*, leuchtende, blitzende, wie Edelſteine Farbenſpielende Flecke.

V. 724. Juno verſetzt die Io in Wuth; ſie durchirrt den ganzen Erdkreis, und kommt zuletzt an den Nil. Hier bekommt ſie ihre vorige Geſtalt wieder, und wird als Göttin verehrt. — *exarſit*, Juno. — *tempora irae*, iram.

Horriferamque oculis animoque objecit Erinnyn
Pellicis Argolicae, ſtimuloſque in pectora caecos
Condidit, & profugam per totum terruit orbem.
Ultimus immenſo reſtabas, Nile, labori.
Quem ſimul ac tetigit, poſitiſque in margine ripae
Procubuit genibus, reſupinoque ardua collo,
Quos potuit, ſolos tollens ad ſidera vultus,
Et gemitu, & lacrimis, & luctiſono mugitu
Cum Jove viſa queri eſt, finemque orare malorum.
Conjugis ille ſuae complexus colla lacertis,
Finiat ut poenas tandem, rogat: Inque futurum
Pone metus, inquit, nunquam tibi cauſa doloris
Haec erit: & Stygias jubet hoc audire paludes.

Ut

— *& oculis an. pell. A.* — *Erinnyn*, ſie ſchreckte ſie durch das Schreckbild der Furie, machte ſie wahnſinnig, wüthend, wie ſonſt ein von der Ochſenbremſe gepeinigtes Rind. — *pell. Arg.* die Argoliſche Geliebte des Jupiter, Io. — *ſtimulos, cet.* einen unſichtbaren Stachel, der ſie nun in alle Welt trieb. — v. 728. *labori*, der mühſeligen Flucht. — *quem*, Nilum. — *reſup. -- vultus*, ſie blickte gen Himmel. — *quos potuit, ſolos*, denn Hände, die ſie nicht hatte, konnte ſie nicht aufheben. v. 732. ff. *luctiſono mugitu*, „mit dumpfaufbrummender Wehmuth" *Voſs.* — *cum Jove queri*, mit dem Jupiter zu hadern, ſich bey ihm zu beklagen. — v. 734. *ille*, Jupiter. v. 737. *Stygias jub. hoc aud. paludes*, er ſchwur beym Styx. — *vultus*,

Ut lenita Dea eſt, vultus capit illa priores:
Fitque quod ante fuit. Fugiunt e corpore ſetae:
Cornua decreſcunt: fit luminis arctior orbis.
Contrahitur rictus: redeunt humerique manuſque:
Ungulaque in quinos dilapſa abſumitur ungues.
De bove nil ſupereſt, formae niſi candor, in illa:
Officioque pedum Nymphe contenta duorum
Erigitur: metuitque loqui; ne more juvencae
Mugiat: & timide verba intermiſſa retentat.
Nunc Dea linigera colitur celeberrima turba.
Huic Epaphus magni genitus de ſemine tandem
Creditur eſſe Jovis: perque urbes juncta parenti

vultus, formam. — *ſetae*, Zotten. — v. 740. *luminis orbis*, d. i. oculi. — *ungula dilapſa abſumitur*, d. i. abſumitur & dilabitur. — *ungues*, nicht *digitos*, weil mehr Aehnlichkeit zwiſchen *ungula* und *unguis* war. v. 744. *officio pedum*, pedibus. — *contenta*, vergnügt. - *erigitur*, ſie richtet ſich auf. — v. 746. *retentat*, ſie verſucht mehreremal zu ſprechen. — *linigera turba*, von den Prieſtern der Iſis, wie ſie nun als Göttin genannt wurde, welche Prieſter leinene Kleider trugen. Der Iſis Cultus war durch ganz Aegypten verbreitet, daher *celeberrima Dea.* — v. 748. f. Sie gebiert den *Epaphus*, welcher unter dem Namen *Apis* verehrt wurde. — *creditur*, weil andre ihm auch einen andern Vater geben. — *parenti*, matri, cum matre.

Templa tenet. Fuit huic animis aequalis & annis
Sole ſatus Phaethon: quem quondam magna loquentem,
Nec ſibi cedentem, Phoeboque parente ſuperbum,
Non tulit Inachides; Matrique, ait, omnia demens
Credis; & es tumidus genitoris imagine falſi.
Erubuit Phaethon, iramque pudore repreſſit:
Et tulit ad Clymenen Epaphi convicia matrem.
Quoque magis doleas, genitrix, ait: ille ego liber,
Ille ferox tacui. Pudet haec opprobria nobis

Et

V. 750 - 779. *Jetzt führt uns der Dichter durch Aegypten hindurch, nach Oſtäthiopien, wo* ***Merops*** *König war. Dieſer hatte eine Nymphe des Oceans,* ***Klymene****, zur Gemahlin, aber ſie hatte den* ***Phaëthon*** *von dem Gotte* ***Sol*** *geboren. Zwiſchen Phaëthon nun und Epaphus erhebt ſich ein Streit über die Aechtheit der Geburt und göttlichen Abkunft des erſten, um welchen zu beruhigen ihn ſeine Mutter Klymene ſelbſt zum Pallaſt der Sonne ſendet.*

Aequalis, par. — *animis*, an Stolz und hohem Sinne. — *magna loquentem*, ſuperbe gloriantem. — *ſibi*, Epapho. — *Inachides*, Epaphus. — *matri*, tuae, der Klymene. — *tumidus*, aufgeblaſen. — *imagine*, durch die Vorſpiegelung. — *genit. falſi*, daſs *Sol* dein Vater ſey, der es doch nicht iſt. Bey *imagine* dachte Ovid wol an die *imagines* der Römer, — v. 755. *pudore*, vor Schaam. — *convicia*, die Vorwürfe. — *dolere*, kränken. — *liber*, den doch nichts verhin-

derte

Et dici potuiſſe, & non potuiſſe referri.
At tu, ſi modo ſum coeleſti ſtirpe creatus,
Ede notam tanti generis: meque adſere coelo.
Dixit; & implicuit materno brachia collo:
Perque ſuum, Meropiſque caput, taedaſque ſororum,
Traderet, oravit, veri ſibi ſigna parentis.
Ambiguum, Clymene precibus Phaethontis, an ira
Mota magis dicti ſibi criminis; utraque coelo
Brachia porrexit: ſpectanſque ad lumina Solis,

derte zu ſprechen. — *ferox*, ſtürmiſch, aufbrauſend. — v. 759. *non potuiſſe referri*, und daſs ich ihnen nicht entgegnen konnte. Andre leſen *refelli*, oder *repelli*, wovon das letztere mir das beſte ſcheint, wenn man ſich z. B. aus des Phädrus erſter Fabel erinnert: *Repulſus ille veritatis viribus*, und andrer Stellen, an welche der gelehrte *Gierig* erinnert. — v. 761. *Ede notam*, gieb mir einen Beweis. — *adſere coelo*, „und erhalt mich dem Himmel" *Voſs*. rette die Wahrheit meiner himmliſchen Abkunft. — v. 763. *Meropis*, ſeines vermeintlichen Vaters. — *taedasque ſororum*, S. ihre Namen im folg. Buche v. 346. ff. *taedae*, f. nuptiae, conjugia, bey der bräutlichen Fackel, eine Sache von ſo groſsem Werth, ſo heilig! — v. 766. *dicti ſibi*, denn auf ſie fiel der Vorwurf doch am meiſten zurück. — *coelo*, zum Himmel. — v. 768.

Per jubar hoc, inquit, radiis inſigne coruſcis,
Nate, tibi juro, quod nos auditque videtque;
Hoc te, quem ſpectas, hoc te, qui temperat orbem,
Sole ſatum. Si ficta loquor, neget ipſe videndum
Se mihi; ſitque oculis lux iſta noviſſima noſtris.
Nec longus labor eſt patrios tibi noſſe penates:
Unde oritur, domus eſt terrae contermina noſtrae.
Si modo fert animus; gradere: & ſcitabere ab ipſo.

Emicat

v. 768. 769. Klymene ruft die Sonne, oder den Sol ſelbſt zum Zeugen ihrer Unſchuld an; ein Schwur, eine Betheurung, welche dem Alterthum gewöhnlich war, und hier noch um ſo mehr am rechten Orte ſteht, wenn man das Verhältniſs gewahr nimmt, in welchem Klymene mit dem Sol ſtand. *jubar. cet.* Umſchreibung der Sonne. – *temperat*, regiert, durch Mittheilung von Licht und Wärme, durch Vertheilung des Jahres in Jahrszeiten, Tag und Nacht, u. ſ. w. — v. 771. *neget ipſe*, Sol. — *ſe mihi videndum*, mir zu erſcheinen. *lux noviſſima*, der letzte Tag. — *longus labor*, eine lange Reiſe, viele Mühe. – *patrios penates*, das väterliche Haus. — *Unde oritur, domus eſt terrae conterm. noſtrae*, nicht weit vom Aufgange des Sol iſt ja unſer Land, Aethiopien, wo die geſchwärzten Menſchen wohnen, wo es ſo heiſs iſt, u. ſ. w. — *fert animus*, wenn du das wünſcheſt.

Emicat extemplo laetus poſt talia matris
Dicta ſuae Phaethon, & concipit aethera mente.
Aethiopaſque ſuos, poſitoſque ſub ignibus Indos
Sidereis, tranſit, patrioſque adit impiger ortus.

ſcheſt. — v. 776. *emicat*, er ſprang in die Höhe vor Freude. *concipit aethera mente*, und denkt ſich ſchon im Geiſte den Himmel. — *poſitoſque ſ. ign. Ind. Sid.* Die Inder wohnen nach dieſer Vorſtellung gerade unter der Himmelsgegend, wo die Sonne aufgeht. — *impiger*, raſch; *patrios adit ortus*, erreicht er Sols öſtliche Wohnung.

P. OVIDII NASONIS
METAMORPHOSEON
LIBER SECUNDUS.

1) Phaëton Solis et Clymenes filius fulmine ictus

Regia Solis erat ſublimibus alta columnis,
Clara micante auro, flammaſque imitante pyropo:
Cujus

Lib. II. v. 1 - 324. *Phaëthons Schickſale. Sein Zutritt zur Sonnenburg und Beſchreibung derſelben: bis v. 18.* —

V. 1. Wie königliche Palläſte, Tempel der Götter auf der Erde überh. und die prächtigen Gebäude in Rom, als das Capitolium und andre; ſo bildet der Dichter auch hier die Burg des Sol; mit Säulen, Giebeln, Flügelthüren u. ſ. w. Hier Gold, Silber, Edelgeſtein, Bildnerwerke der Kunſt, und dergl. — *ſublimibus alta columnis*, erhaben, nicht auf Säulen ruhend, ſondern weil ſo groſse und erhabene Porticus ſie ſchmückten. — v. 2. *clara mic. auro*, glänzend von ſchimmernden Golde. — *flamm. imit. pyr. pyropus*, eine Compoſition von Kupfer und Gold,

Cujus ebur nitidum faſtigia ſumma tenebat:
Argenti bifores radiabant lumine valvae.
Materiem ſuperabat opus: nam Mulciber illic
Aequora caelarat, medias cingentia terras,
Terrarumque orbem, coelumque, quod imminet orbi.
Caeruleos habet unda Deos; Tritona canorum,
Proteaque ambiguum, balaenarumque prementem

Gold, welche in Feuerfarben ſtrahlt, daher *flammas imitans.* — v. 3. *Cujus faſtigia ſumma*, hohe Giebel mit Spitzen, Zinnen verſehen, ich glaube *ſo*, wie in manchen groſsen Städten noch die Giebel an den Seiten erhabene Abſätze haben, wie man bey uns z. B. viele in Münſter und andern Orten findet, auf welchen denn Statuen ſtehen, und dieſe Statuen ſind denn hier durch *ebur* bezeichnet. — v. 4. *bifores valvae*, Flügelthüren. — *radiab. lum. arg.* glänzten von Silber, waren von Silber, oder damit überlegt, wie es die Flügelthüren des Capitoliniſchen Tempels mit Golde waren. — v. 5. *opus*, die Kunſt, künſtliche Arbeit. — *Mulciber*, qui mulcet, mitigat ferrum, Vulcanus. — v. 6. *caelarat*, caelare, in erhabener Arbeit, *en relief*, etwas ausbilden. — *aequora, cingentia terras*, den die Erde umgürtenden Ocean. — v. 9. *Proteaque ambiguum*, Proteus, eine Meergottheit, der die Robben und Heerden des Neptun weidet, ein groſser Prophet, der vielfache Geſtalten annahm, daher *ambiguus.*

Aegaeona ſuis immania terga lacertis,
Doridaque, & natas: quarum pars nare videntur,
Pars in mole ſedens virides ſiccare capillos;
Piſce vehi quaedam. Facies non omnibus una,
Nec diverſa tamen: qualem decet eſſe ſororum.
Terra viros, urbeſque gerit, ſilvaſque, feraſque,
Fluminaque, & Nymphas, & cetera numina ruris.
Haec ſuper impoſita eſt coeli fulgentis imago:
Signaque ſex foribus dextris, totidemque ſiniſtris.

Quo

— v. 10. *Aegaeon*, gleichfalls eine Meergottheit; um ſeine Stärke zu bezeichnen, geben ihm die Dichter hundert Hände. Er ſitzt gemeiniglich auf Seeungeheuern. — v. 11. *Doris*, Gattin des Nereus, Tochter des Oceanus, Mutter der 50 Töchter, welche Nereïden heiſsen. — *pars - - pars*, - nachher *quaedam* aliae, aliae, — *nare videntur*, „nantes cernuntur" *Gierig.* — *moles*, Felſen. — *virides*, ein von der Farbe des Meers entlehntes Beywort. — v. 13. *piſce*, überhaupt belluis marinis, vornemlich auf Delphinen. — *Facies non omn.* - *ſororum*, *Voſs*: nicht gleich iſt allen, noch ungleich, ihre Geſtalt, nein ähnlich wie leiblichen Schweſtern es anſteht. — v. 15. *viros*, Menſchen. — v. 17. *fulgentis*, ſplendentis, oder auch ſtellati. — v. 18. *ſigna*, die Sternbilder des Thierkreiſes.

V. 19.

Quo ſimul acclivo Clymeneïa limite proles
Venit, & intravit dubitati tecta parentis;
Protinus ad patrios ſua fert veſtigia vultus:
Conſiſtitque procul. Neque enim propiora ferebat
Lumina. Purpurea velatus veſte ſedebat
In ſolio Phoebus, claris lucente zmaragdis.
A dextra, laevaque Dies, & Menſis, & Annus,
Seculaque, & poſitae ſpatiis aequalibus Horae:

Ver-

V. 19-30. *Ankunft des Phaëthon im innern Pallaſt. Sol auf dem Throne, von Gottheiten umgeben.* *quo ſimul*, ſimulac huc. — *Clymeneïa pr.* Phaëthon. — *acclivo limite*, auf ſteigendem Pfade, nemlich da die Burg der Sonne auf einem erhabenen Platze, alſo hoch lag, wie auch bey uns oft die Schlöſſer und Palläſte der Fürſten. *dubitati*, des (vom Epaphus) bezweifelten Vaters. *veſtigia*, greſſus. — *ad patrios vult.* d. i. ad patrem. — *propiora*, in der Nähe. — *ferebat*, konnte er nicht ertragen. *purpurea veſte*, als ein König. — *Phoebus*, Beyname des ältern Sol, der Strahlende. — *zmaragdis*, von Smaragden, Smaragd, ein herrlicher grünfarbiger Edelſtein. — v. 25. ff. Eine liebliche Dichtung; da die mannigfaltigen Zeiten, welche durch den Sonnenlauf beſtimmt werden, dem Sol zur Seite ſtehen; und welch ein Leben hat die Stelle durch die Proſopopoeien und durch die gewählten Beywörter. — *poſitae ſp. aequ. Horae*, nichts weiter, als: die *gleichen*

Verque novum ſtabat cinctum florente corona:
Stabat nuda Aeſtas, & ſpicea ſerta gerebat.
Stabat & Autumnus, calcatis ſordidus uvis.
Et glacialis Hiems, canos hirſuta capillos.
Inde loco medius, rerum novitate paventem
Sol oculis juvenem, quibus adſpicit omnia, vidit.
Quaeque viae tibi cauſa? quid hac, ait, arce petiſti,
Progenies, Phaethon, haud inficianda parenti?
Ille refert: O lux immenſi publica mundi,
Phoebe pater, ſi das hujus mihi nominis uſum,
Nec falſa Clymene culpam ſub imagine celat;
Pignora da, genitor; per quae tua vera propago
Credar; & hunc animis errorem detrahe noſtris.

Di-

gleichen Stunden. — *florente cor.* aus Blumen geflochten. — *nuda Aeſtas*, wegen der Hitze. — *calcatis ſord. uvis*, weil man im Alterthum den Wein mit den Füſsen kelterte.

V. 31. ff. *Phaëthon wird vom Sol bemerkt, und nun eröfnet derſelbe ihm ſein Geſuch. Der Vater verſpricht ihm zu willfahren, und ſchwört.*

Quaeque, ait, für: & ait, quae. — *petiſti*, in der Bedeutung des Aoriſtus, was ſucheſt du hier. — *haud inficianda*, artig, daſs ihn der Vater gleich alſo anredet! — v. 37. *falſa ſub imagine*, *Voſs: gefabelte Täuſchung*; als einen täuſchenden Vorwand die Ausſage braucht, um eine Abſchweifung in der Liebe zu verbergen, zu beſchönigen. — *animis*, animo. — *errorem*,

den

Dixerat. At genitor circum caput omne micantes
Depoſuit radios; propiuſque accedere juſſit:
Amplexuque dato, Nec tu meus eſſe negari
Dignus es; & Clymene veros, ait, edidit ortus.
Quoque minus dubites; quodvis pete munus: ut illud
Me tribuente feras. Promiſſis teſtis adeſto
Dis juranda palus, oculis incognita noſtris.
Vix bene deſierat: currus rogat ille paternos,
Inque diem alipedum jus & moderamen equorum.

Poeni-

den Zweifel. — *micantes depoſ. rad.* er legt den Strahlenkranz ab, nam juvenis non propiora ferebat lumina. — v. 42. *Nec tu meus, cet.* tu dignus es, dici meus. — *veros ortus*, hat dir der Wahrheit gemäſs deine Abkunft berichtet. v. 46. *Dis jurand. palus*, der Styx, bey welchem die Götter ſchwören. — *oculis incogn. noſtr.* den meine Augen nie ſehen, noch geſehen haben; da die Sonne freylich das dunkle Reich der Schatten nie erleuchtet.

V. 47. *Phaëthon bittet um die Erlaubniſs, den Sonnenwagen auf einen Tag fahren zu dürfen, wogegen ihm der Vater Vorſtellungen macht.*

Vix bene, dies *bene*, was Ovid ſo liebt, vergleiche ich mit den Franzoſen; *eh bien;* nun gut! — *alipedum*, die Sonnenroſſe haben Flügel, um ihre Schnelligkeit zu bezeichnen. — *jus*, die Macht.

Poenituit juraſſe patrem. Qui terque quaterque
Concutiens illuſtre caput, Temeraria, dixit,
Vox mea facta tua eſt. Utinam promiſſa liceret
Non dare! confiteor, ſolum hoc tibi, nate, negarem.
Diſſuadere licet. Non eſt tua tuta voluntas.
Magna petis, Phaethon; & quae nec viribus iſtis
Munera conveniant, nec tam puerilibus annis.
Sors tua mortalis: non eſt mortale quod optas.
Plus etiam, quam quod Superis contingere fas ſit,
Neſcius adfectas. Placeat ſibi quiſque licebit;
Non tamen ignifero quiſquam conſiſtere in axe

Me

Macht. — v. 50. *Temeraria tua vox facta eſt mea. Voſs: Unbedachtſam, und Leichtſinn ward mein Wort durch das deine.* — v. 53-62. ſetzt Sol den Phaëthon Gründe entgegen, welche von ſeiner Schwäche und ſeinemUnvermögen hergenommen ſind. *non eſt tua tuta vol.* dein Wunſch iſt gefahrvoll für dich. — *viribus iſtis*, dieſen, deinen noch jugendlichen Kräften. — *Sors tua mortalis*, du biſt ein Sterblicher. — *nil eſt mortale quod optas*, was du wünſcheſt, ſtimmt nicht mit der Natur eines Sterblichen. — *etiam*, ſogar. — *fas ſit*, erlaubt, möglich iſt. Sol ſchmeichelt dem Phaëthon, indem er ihn mit den Göttern vergleicht, um ihn dadurch noch eher zu bewegen, von ſeinem Vorhaben abzuſtehen. — *placeat ſibi quisque l.* mag auch einer unter den Göttern, noch ſo viel zu vermögen, zu ſich vertrauen. — *ignifero in axe*, auf dem Sonnenwagen.

V. 63-

Me valet excepto. Vaſti quoque rector Olympi,
Qui fera terribili jaculatur fulmina dextra,
Non agat hos currus. Et quid Jove majus habemus?
Ardua prima via eſt; & qua vix mane recentes
Enitantur equi: medio eſt altiſſima coelo;
Unde mare & terras ipſi mihi ſaepe videre
Fit timor, & pavida trepidat formidine pectus.
Ultima prona via eſt; & eget moderamine certo.
Tunc etiam, quae me ſubjectis excipit undis,
Ne ferar in praeceps, Tethys ſolet ipſa vereri.
Adde, quod aſſidua rapitur vertigine coelum;
Side-

V. 63-75. *Jetzt ſetzt Sol dem Phaëthon die Beſchwerlichkeiten und das Fürchterliche der Bahn entgegen.*
qua, via. — *recentes*, die friſchen Pferde, die ſich ausgeruht haben. — *altiſſima*, auſserordentlich hoch. *fit timor*, timeo. — *ultima via*, ultima pars viae. — *prona*, jäh hinab. — *& eget*, und bedarf. — *moderamine certo*, eines kundigen Führers. *Voſs: der ſicherſten Lenkung.* — *Tethys*, Gattin des Oceans, nimmt ihn theilnehmend in ihren Schooſs auf, und daher fürchtet ſie zärtlich für ihn, *ne feratur im praeceps*, daſs er nicht in die Tiefe vom Wagen herabſtürze. — v. 70. *vertigine*, im Schwunge; die Alten nahmen einen unermeſslichen Umſchwung des Himmels an, in welchem alle Geſtirne mit fortgeriſſen wurden, und derſelbe geſchah

Sideraque alta trahit, celerique volumine torquet.
Nitor in adverſum: nec me, qui cetera, vincit
Impetus: & rapido contrarius evehor orbi.
Finge datos currus. Quid agas? poteriſne rotatis
Obvius ire polis, ne te citus auferat axis?
Forſitan & lucos illic, urbeſque, domoſque
Concipias animo, delubraque ditia donis
Eſſe. Per inſidias iter eſt, formaſque ferarum.
Utque viam teneas, nulloque errore traharis;
Per tamen adverſi gradieris cornua Tauri,

Haemo-

ſchah von Abend gen Morgen, gerade entgegengeſetzt dem Laufe der Sonne; daher: *nitor in adverſum*, und, *contrarius evehor orbi.* — *datos currus*, daſs dir der Wagen anvertrauet ſey. — *rotatis polis*, poli, der Himmel überhaupt gegen den Himmel, der in dieſem Umſchwunge ſich befindet; *axis citus*, iſt eben das, was *rotati poli* ſind.

V. 76-83. *Nun thut Sol das äuſserſte, um den Phaëthon auf andre groſse Gefahren, welche ihm auf der Sonnenbahn aufſtoſsen würden, aufmerkſam zu machen.*

Concipias animo, wirſt du dir einbilden. — *donis*, mit Weihgeſchenken. — *per inſidias - - formasque ferarum*, letztres f. feras; das Ganze für: feras inſidiantes; da man ſich die Sternbilder als würklich lebende Weſen und Ungeheuer dachte. — v. 79. *Ut teneas, cet.* Und geſetzt auch, daſs du die Bahn hielteſt, und nirgends abbeugteſt. — *per tamen adv. - - tauri*, u. ſ. w. Ovid läſst die Sonne

im

Haemonioſque arcus, violentique ora Leonis,
Saevaque circuitu curvantem brachia longo
Scorpion, atque aliter curvantem brachia Cancrum.
Nec tibi quadrupedes animoſos ignibus illis,
Quos in pectore habent, quos ore & naribus efflant,
In promtu regere eſt. Vix me patiuntur, ut acres
Incaluere animi; cervixque repugnat habenis.

At

in einem Tage den Thierkreis durchlaufen, was ſonſt in einem Jahre nur geſchieht. Er führt aber aus dieſem Thierkreiſe die furchtbarſten Geſchöpfe auf, um den Phaëthon mehr zu ſchrecken. — *adverſus*, iſt das Stierbild, indem, da es ſo geſtellt iſt, daſs es nach Oſten hinblickt, dem vom Morgen nach Abend fahrenden Sol oder Phaëthon entgegen kommen muſte. v. 81. *Haemonios arcus*, der Bogenſchütze, ein Centaur, daher das Beywort *Haemonius*, Theſſaliſch. In Theſſalien hatten die Centauren ihren Sitz. — *leo*, ſoll der Nemeiſche Löwe ſeyn. — *brachia curv. longo circ.* die Scheren des Scorpions umfaſſen das ganze Sternbild der Waage, daher: *long. circ.* — *aliter*, denn der Krebs hat eine dem Scorpion entgegengeſetzte Richtung.

V. 84-87. *Endlich ſtellt er dem Phaëthon die Wildheit der Sonnenroſſe vor.*

ignibus, Feuerſchaubende Roſſe ſind den Dichtern nichts ungewöhnliches, um den Muth derſelben zu bezeichnen. — *in promtu eſt*, es iſt leicht. — *patiuntur*, laſſen ſich lenken.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

At tu, funeſti ne ſim tibi muneris auctor,
Nate, cave: dum reſque ſinit, tua corrige vota.
Scilicet, ut noſtro genitum te ſanguine credas,
Pignora certa petis. Do pignora certa timendo:
Ex patrio pater eſſe metu probor. Adſpice vultus
Ecce meos: utinamque oculos in pectora poſſes
Inſerere, & patrias intus deprendere curas!
Denique, quidquid habet dives, circumſpice, mundus:
Eque tot ac tantis coeli, terraeque, mariſque,
Poſce bonis aliquid: nullam patiere repulſam.
Deprecor hoc unum; quod vero nomine poena,
Non honor eſt. Poenam, Phaethon, pro munere, poſcis.
Quid mea colla tenes blandis, ignare, lacertis?
Ne dubita; dabitur (Stygias juravimus undas)
Quodcunque optaris: ſed tu ſapientius opta.

Finie-

V. 88. ff. *Ermahnungen, Bitten, Zuſage eines neuen, eben ſo ſichern Pfandes.*
timendo, durch meine Beſorgniſs für dich. — v. 92. *probor*, ich führe den Beweis. — *honor*, ein ehrenvolles Geſchenk. — v. 100. Jetzt, da Phaëthon beſorgte, Sol möchte ſein Verſprechen zurücknehmen, fällt er dem Vater um den Hals, daher dieſer fortfährt: *Quid mea cet.* — *ignare*, der du nicht weiſst, was du bitteſt. — *ſapientius*, mit mehr Vorſicht.

V. 103.

Finierat monitus. Dictis tamen ille repugnat:
Propofitumque tenet: flagratque cupidine currus.
Ergo, qua licuit genitor cunctatus, ad altos
Deducit juvenem, Vulcania munera, currus.
Aureus axis erat, temo aureus, aurea fummae
Curvatura rotae; radiorum argenteus ordo.
Per juga chryfolithi, pofitaeque ex ordine gem-
mae,
Clara repercuffo reddebant lumina Phoebo.
Dumque ea magnanimus Phaethon miratur, opuf-
que
Perfpicit: ecce vigil rutilo patefecit ab ortu
Purpureas Aurora fores, & plena rofarum

V. 103. ff. *Da nun Phaëthon auf feinem Willen beharret, fo führt ihn Sol hin zum Wagen. Befchreibung deffelben.*

qua licuit, qua ratione potuit. — *Vulcania munera,* faft alle grofse Kunftwerke von Metall find den Alten Arbeiten des *Vulcan.* — *aureus,* bemerke die den Eindruck verftärkende Wiederholung des Wortes. — *Curvatura rotae*, die Felgen. — *radii,* Speichen. — *per juga*, jugum, ein gekrümmtes Holz an der Spitze der Deichfel, welches den Pferden auf den Nacken gelegt, und mit Riemen befeftiget wurde. Dies war bey Königen und reichen Leuten wol mit Edelgefteinen gefchmückt. — *Chryfolithus*, ein goldgrüner Edelftein. — *repercuffo Phoebo,*indem die Strahlen des Phöbus zurückgeworfen wurden. — v. 111. *magnanimus,* magno fpiritu. — *vigil Aurora*,

Atria. Diffugiunt ſtellae: quarum agmina cogit
Lucifer, & coeli ſtatione noviſſimus exit.
At pater ut terras, mundumque rubeſcere vidit,
Cornuaque extremae velut evaneſcere Lunae,
Jungere equos Titan velocibus imperat Horis.
Juſſa Deae celeres peragunt: ignemque vomentes,
Ambroſiae ſucco ſaturos, praeſepibus altis
Quadrupedes ducunt; adduntque ſonantia frena.
Tum pater ora ſui ſacro medicamine nati
Con-

rora, die frühaufſtehende Aurora. — *agmina cogit Lucifer*, die Venus, der Morgenſtern, beſchlieſst den Heereszug der Geſtirne; *ſtatione noviſſ. exit*, und tritt von ſeinem Poſten zuletzt ab. — v. 117. *Der Sonnenwagen wird von deu Horen angeſpannt.* — *extrema luna*, der erblaſſende, ſchwindende Mond. — *Titan*, Sol, eigentlich: ein Sohn des Titanen, Hyperion. — *Horis*, die Horae, nach der Mythologie Töchter der Themis und des Jupiter, Pförtnerinnen des Himmels, Dienerinnen des Sol, ſie heiſsen *Irene*, *Eunomia* und *Dike*. — *Ambroſiae ſucco ſaturos*, von Ambroſia geſättigt. Ambroſia eſſen die Götter und die Sonnenpferde. — *ſonantia frena*, die von Metall klirrenden Zäume. — v. 121. ff. *Phaëthon iſt im Begriff, den Sonnenwagen zu beſteigen. Lehren des Vaters, und Verhaltungsvorſchriften. Nochmaliger Verſuch deſſelben, den Sohn zu bewegen, von ſeinem Vorhaben abzuſtehn.* *ſacro medicamine*, mit heiliger Salbe, daſs

Contigit; & rapidae fecit patientia flammae.
Impoſuitque comae radios; praeſagaque luctus
Pectore ſollicito repetens ſuſpiria, dixit:
Si potes hic ſaltem monitis parere paternis;
Parce, puer, ſtimulis; & fortius utere loris.
Sponte ſua properant. Labor eſt inhibere volentes.
Nec tibi directos placeat via quinque per arcus.
Sectus in obliquum eſt lato curvamine limes,
Zonarumque trium contentus fine: polumque
Effugito auſtralem, junctamque aquilonibus Arcton.

daſs ihm die Strahlenkrone nichte ſchade. — *contigit*, oblevit, beſtrich. — *patientia*, neml. ora. — *rapidae fl.* d. i. vehementis. — v. 126. *hic*, jetzt. — *ſtimulis*, des Stachels, welcher ehedem die Stelle der Peitſche vertrat. — *fortius utere*, inhibe, halte die Zügel an. — *volentes*, ſc. properare. Ich möchte wol die Lesart *volantes* vorziehen. — v. 129. ff. *directi quinque arcus*, die fünf Parallellinien der Himmelskugel; Aequator, beyde Wendekreiſe, und Polarkreiſe. — v. 130. Beſchreibung der Ecliptik. — *limes ſectus in obliquum*, eine ſchräge Bahn. — *lato curvamine*, in breiter Biegung. — *zonarum trium fine contentus*, beſchränkt in drey Zonen, in der heiſsen, und zur Rechten und Linken durch die beyden gemäſsigten. — *polus auſtralis*, der Südpol. — *Arcton*, Arctos, femi-

Hac ſit iter: manifeſta rotae veſtigia cernes.
Utque ferant aequos & coelum & terra calores,
Nec preme, nec ſummum molire per aethera currum.
Altius egreſſus coeleſtia tecta cremabis;
Inferius terras: medio tutiſſimus ibis.
Neu te dexterior tortum declinet in anguem,
Neve ſiniſterior preſſam rota ducat ad aram:
Inter utrumque tene. Fortunae cetera mando;
Quae

feminin. ἡ αρκτος, der groſse und kleine Bär, Geſtirne, welche beyde in Norden ſich befinden. Hier möchte ich wol anſtatt *effugito* leſen: *effugit*, und es auf *limes* beziehen. — *veſtigia rotae*, die Wagenſpur. — v. 138. *dexterior rota*, daſs du nicht zu weit rechtshin abweicheſt von der Bahn. — *tortum in anguem*, hingegen die (zwiſchen den beyden Bären durch) ſich windende Schlange; ein nördliches Geſtirn. — *ad aram*, der Altar, ein ſüdliches Sternbild. — *preſſam ducat*, obwol *preſſam* auf *aram* bezogen iſt, ſo möchte ich es dennoch nehmen für: te ducat & premat, nahe bringe; oder: te ita ducat, ut ara prematur. *Gierig* und *Lenz* nehmen preſſam, für depreſſam, weil der Himmel nach Süden hinabzuſinken ſcheint, da er ſich hingegen über den nördlichen Erdkreis erhebt; quoniam pars mundi auſtralis paulatim vergit infra ὁρίζοντα. — *inter utrumque*, entweder polum; oder *utrumque* iſt das neutrum. — *tene*, verſt. curſum, fahre, halte, ſagen auch wir, abſolute,

Quae juvet, & melius, quam tu tibi, conſulat, opto.
Dum loquor; Heſperio poſitas in litore metas
Humida nox tetigit. Non eſt mora libera nobis:
Poſcimur. Effulget tenebris Aurora fugatis.
Corripe lora manu: vel, ſi mutabile pectus
Eſt tibi, conſiliis, non curribus, utere noſtris:
Dum potes; & ſolidis etiamnum ſedibus adſtas;
Dumque male optatos nondum premis inſcius axes.
Quae tutus ſpectes, ſine me dare lumina terris.
Occupat ille levem juvenili corpore currum:
Statque ſuper; manibuſque datas contingere habenas

ſolute. — v. 141. *Quae juvet, cet.* Ordne: & opto, ut ea te juvet, & tibi conſulat melius, quam tu (tibi conſulis). — *Dum loquor*, nach meinem Gefühl vergegenwärtigen dieſe Worte die Scene möglichſt. — *Heſperio - - tetigit*, die Nacht ſinkt in den weſtlichen Ocean. — *humida*, die thauende. — *non eſt mora lib. nobis*, es iſt mir, uns nicht erlaubt länger zu weilen. — v. 146. *conſiliis, non curribus utere*, Ovidianiſche Witzeley! — *ſolidis ſedibus*, auf feſtem Grund und Boden. — *male opt.* zu deinem Unglück. — v. 149. *ſine*, Imperat. von ſino; *laſs mich.*

V. 150. ff. *Phaëthon beſteigt den Wagen.* — *ſtatque ſuper*, ſteht darauf empor, aufrechts. — v. 153.

Gaudet; & invito grates agit inde parenti.
Interea volucres Pyroeïs, Eous, & Aethon,
Solis equi, quartuſque Phlegon, hinnitibus auras
Flammiferis implent, pedibuſque repagula pulſant.
Quae poſtquam Tethys, fatorum ignara nepotis,
Repulit; & facta eſt immenſi copia mundi;
Corripuere viam, pedibuſque per aera motis
Obſtantes findunt nebulas, penniſque levati
Praetereunt ortos îſdem de partibus Euros.

Sed

v. 153. Die hier befindlichen Namen der Sonnenroſſe beziehen ſich alle auf ihre Natur, *Pyroeis*, πυρoεις, der Feurige; *Eous*, ηωος, der Frühe; *Aethon*, αιθων, der Brennende; *Phlegon*, Φλεγων, der Flammende. Andre Dichter geben ihnen andre Namen. — v. 155. *repagula*, die Riegel, welche ehedeſſen in vorgeſchobenen Queerhölzern beſtanden. Die Pferde enteilen jetzt aus dem Hofe der Sonne und ſchlagen mit ihren Füſsen die Riegel der Thorpforte. — *Tethys*, die Mutter Klymene, alſo die Groſsmutter des Phaëthon, Göttin des Meers, und Gattin des Oceanus, nimmt die Riegel hinweg, was ſie nicht gethan haben würde, wenn ſie gewuſst hätte, welches traurige Schickſal ihren Enkel erwarte. — v. 160. *praetereunt Euros*, ſie ſchnauben vor der Wohnung der Oſtwinde vorbey, welche ja in der Gegend des Morgens als Oſtwinde hauſen. Doch möchte ich die Stelle lieber noch verſtehen, wie ſie *Burmann* und *Lenz*

ver-

Sed leve pondus erat; nec quod cognoſcere poſſent
Solis equi: ſolitaque jugum gravitate carebat.
Utque labant curvae juſto ſine pondere naves,
Perque mare, inſtabiles nimia levitate, feruntur;
Sic onere adſueto vacuos dat in aera ſaltus,
Succutiturque alte, ſimiliſque eſt currus inani.
Quod ſimul ac ſenſere, ruunt, tritumque relinquunt
Quadrijugi ſpatium, nec, quo prius, ordine currunt.
Ipſe pavet; nec qua commiſſas flectat habenas,
Nec ſcit, qua ſit iter: nec, ſi ſciat, imperet illis.

verſtehen, nemlich: die Roſſe weit ſchneller, als der Wind, eilen den Oſtwinden vor. Den Grund davon finde ich in den Worten *ortos iisdem de partibus; pars*, hier, *regio*. – *cognoſcere*, fühlen, bemerken. – *jugum*, hier, der Wagen. — *gravitate*, des ſtarken, groſsen und ſchweren Gottes. — v. 163. *labant*, von einer Seite zur andern ſchwanken, aus Mangel des Ballaſts, *ſine pondere*. — *onere adſueto vacuos*, f. currus onere adſueto vacuus. — *ſuccutitur*, hüpft ſtoſsweiſe. — v. 167. *Verlaſſend die Sonnenbahn ſtürzen die Pferde gegen den Nordpol, und ſetzen ihn in Glut.* — *tritum ſpatium*, die befahrene Bahn. — v. 169. *quâ*, auf welche Seite. — *commiſſas hab.* die ihm anver-

Tum primum radiis gelidi caluere Triones,
Et vetito fruſtra tentarunt aequore tingi.
Quaeque polo poſita eſt glaciali proxima ſerpens,
Frigore pigra prius, nec formidabilis ulli,
Incaluit: ſumſitque novas fervoribus iras.
Te quoque turbatum memorant fugiſſe, Boote,
Quam

vertrauten Zügel. — v. 171. *gelidi Triones*, der Wagen genannt, ſieben Sterne in dem groſsen Bär, welche man ſich ehedeſſen unter dem Bilde von ſieben an einen Wagen geſpannter Stiere vorſtellte. *Triones* hieſsen in der alten Sprache Stiere. Da uns dieſe Sterne hoch über dem Horizonte ſtehen, und uns nie untergehen, ſo baden ſie ſich nach der alten Sprache nie im Ocean; welches auch der Arctos nach der Fabel *verſagt war*. Die Erzählung davon ſ. in eben dieſem Buche der Metam. v. 528. durch welche Stelle das *vetito aequore* ſeine Erklärung erhält.— *polo proxima ſerpens*, ſ. v. 138. — *frigore pigra prius*, zuvor, neml. ehe Phaëthon dem Nordpole mit dem Sonnenwagen nahe kam. — v. 176. *Boote*, Vocat. 1. declin. v. Bootes, ae, wird auch nach der 3. Decl. declinirt. *Bootes*, ein Geſtirn, von 14 Sternen, neben dem groſsen Bär, welchem Bootes immer zu folgen ſcheint, und daher auch *Arctophylax*, der *Bärenhüter* genannt wird. Da aber der groſse Bär auch der Wagen heiſst, ſ. vorher, ſo hat man auch dem Arctophylax einen Namen gegeben, der in Hinſicht jenes Geſtirns ihm auch angemeſſen iſt, nemlich *Bootes*, *Stiertreiber*, *Stierhirt*. — *turbatum*, in Unruhe verſetzt, durch den Anblick des Sonnenwagens,

Quamvis tardus eras, & te tua plauſtra tenebant.
Ut vero ſummo deſpexit ab aethere terras
Infelix Phaethon, penitus penituſque jacentes;
Palluit, & ſubito genua intremuere timore:
Suntque oculis tenebrae per tantum lumen obortae.
Et jam mallet equos nunquam tetigiſſe paternos:
Jamque agnoſſe genus piget, & valuiſſe rogando:
Jam Meropis dici cupiens; ita fertur, ut acta
Praecipiti pinus Borea, cui victa remiſit
Frena ſuus rector, quam Dîs votiſque reliquit.
Quid faciat? multum coeli poſt terga relictum:
Ante oculos plus eſt. Animo metitur utrumque.
Et modo, quos illi fato contingere non eſt,
Proſpicit occaſus: interdum reſpicit ortus.

Quid-

wagens, und durch die Hitze. — *tardus*, recht gut von einem Ochſentreiber. — *tenebant*, aufhielten. — v. 178. *Phaëthon wird von Furcht und Reue ergriffen.* — *pen. pen. jacentes*, *die tief, tief unten ſich ſtreckte.* — v. 181. zu vieles Licht blendet. — *agnoſſe genus*, ſeinen würklichen Vater erkannt zu haben. — *valuiſſe*, viciſſe. — *Meropis*, filius. — *ita fertur*, ſo ſchwankt er dahin, wie, cet. — *acta p.* d. i. quae agitur, rapitur. — *praecip. Bor.* vom ſtürmenden Boreas. — *frena*, bildlich, gubernacula cet. — *Dîs votisque*, den gnädigen Göttern und den wirkſamen Gelübden, die er für die Erhaltung den Göttern gethan hat. — v. 189. *cont. non eſt*, ein Graecismus, *ουκ εςι*, non

Quidque agat ignarus, ſtupet: & nec frena remittit,
Nec retinere valet: nec nomina novit equorum.
Sparſa quoque in vario paſſim miracula coelo,
Vaſtarumque videt trepidus ſimulacra ferarum.
Eſt locus, in geminos ubi brachia concavat arcus
Scorpios; & cauda flexiſque utrimque lacertis
Porrigit in ſpatium ſignorum membra duorum.
Hunc puer ut nigri madidum ſudore veneni
Vulnera curvata minitantem cuſpide vidit;
Mentis inops, gelida formidine lora remiſit.
Quae poſtquam ſummum tetigere jacentia tergum,
Exſpatiantur equi: nulloque inhibente per auras
Ignotae regionis eunt; quaque impetus egit,

Hac

non licet. — *nom. nov. equorum*, daſs er ſie bey ihrem Namen anrufen könnte, da ſie denn folgen würden. — *miracula*, die wunderbaren Geſtalten der Thiere. — *coel. varium*, mit jenen Geſtalten beſetzt. — v. 195. ff. *Die Pferde lenken nach Süden um, zum Scorpion hin, bey deſſen Anblick Phaëthon die Zügel fahren läſst.* — *Eſt locus*, nemlich am Himmel gen Süden. — *concavat*, krümmt. Vom Scorpion ſ. v. 82. — *porrigit - - duorum*, er füllet ganz mit ſeinem Körper den Raum zwey himmliſcher Zeichen, nemlich

Scor-

Hac ſine lege ruunt: altoque ſub aethere fixis
Incurſant ſtellis, rapiuntque per avia currum.
Et modo ſumma petunt, modo per decliva, viaſque
Praecipites ſpatio terrae propiore feruntur.
Inferiuſque ſuis fraternos currere Luna
Admiratur equos: ambuſtaque nubila fumant.
Corripitur flammis, ut quaeque altiſſima, tellus;
Fiſſaque agit rimas, & ſuccis aret ademtis.
Pabula caneſcunt: cum frondibus uritur arbos:
Materiamque ſuo praebet ſeges arida damno.
Parva queror. Magnae pereunt cum moenibus urbes:
Cumque ſuis totas populis incendia gentes

In

Scorpion ſelbſt und der Waage. — v. 204. *ſine lege*, ohne Ordnung, ſine imperio. — v. 205. *per avia*, auſser der Sonnenbahn, überh. unfahrbare Gegenden; *viasque praecipites*, und ſteile Klippen, wie auf der Erde; Ovidianiſch. — *fraternos equos*, Luna, auch eine Tochter des Titan Hyperion. Jetzt ſchwebte der Sonnenwage im engern Kreiſe an der Erde, als der Wagen der Luna. — v. 210. *Alles geräth in Flammen.* — *ut quaeque altiſſima*, und die höhern Gegenden der Erde um ſo mehr. — *agere rimas*, berſten, auffſpalten. — *ſucci*, Feuchtigkeiten. — v. 213. *ſeges arida praebet materiam ſuo damno*, „*Und ſich ſelbſt iſt die tröckene Saat ein verwüſtender Zunder.*" Voſs. — *gentes*, Länder.

v. 216.

In cinerem vertunt. Silvae cum montibus ardent.
Ardet Athos, Tauruſque Cilix, & Tmolus, & Oete;
Et nunc ſicca, prius celeberrima fontibus, Ide;
Virgineuſque Helicon, & nondum Oeagrius Haemos.
Ardet in immenſum geminatis ignibus Aetne,
Parnaſuſque biceps, & Eryx, & Cynthus, & Othrys,
Et tandem Rhodope nivibus caritura, Mimaſque,
Din-

— v. 216. *Berge gerathen in Brand.* — *Athos*, *Monte Santo* in Macedonien. — *Taurus Cilix*, eine lange Bergkette durch Cilicien (h. z. T. Caramanien). — *Tmolus*, jetzt Bozdag in Lydien. — *Oeta*, zwiſchen Theſſalien, Doris und Phocis. — *Ide*, oder *Ida*, in Troja und Creta. — *Helicon*, in Böotien, wo die Muſen wohnten, daher *virgineus*. — *Haemos*, jetzt *Balkan*, eine Bergkette in Thracien. — *nondum Oeagrius*, wo Oeager, Orpheus Vater, noch nicht regierte. — *Aetne*, monte Gibello; *geminat. ignibus*, indem zu ſeinem innern Feuer, das er ſpeyet, nun die äuſsere Hitze kam. — v. 221. *Eryx*, Sar Juliano in Sicilien. — *Cynthus*, auf einer der Cycladen, Delos, dem Apoll heilig. — *Othrys*, in Theſſalien. — *Rhodope*, in Thrazien. — *niv. carit.* die doch einmal des Schnees entbehren ſollte. — *Mimas*, in Jonien, Capo

Dindymaque, & Mycale, natusque ad ſacra Cithaeron
Nec proſunt Scythiae ſua frigora: Caucaſus ardet
Oſſaque cum Pindo, majorque ambobus Olympus:
Aeriaeque Alpes, & nubifer Apenninus.
Tunc vero Phaethon cunctis e partibus orbem
Adſpicit accenſum: nec tantos ſuſtinet aeſtus:
Ferventeſque auras, velut e fornace profunda,
Ore trahit, curruſque ſuos candeſcere ſentit.
Et neque jam cineres ejectatamque favillam
Ferre poteſt: calidoque involvitur undique fumo.
Quoque eat, aut ubi ſit, picea caligine tectus
Neſcit; & arbitrio volucrum raptatur equorum.
Sanguine tum credunt in corpora ſumma vocato,

Aethio-

Capo Stillari. — *Dindyma*, in Phrygien. — *Mycale*, in Jonien. — *Cythaeron*, in Böotien, wo das Bacchusfeſt gefeyert wurde. — *Scythiae*, des nördlichſten Landes. — *Caucaſus*, zwiſchen dem ſchwarzen und Caſpiſchen Meere. — *Oſſa*, *Pindus*, in Theſſalien. — *Apenninus*, die bekannte Bergkette in Italien vom Norden nach Süden.

V. 227. *Phaëthons Zuſtand bey dieſer allgemeinen Feuersbrunſt.* — v. 231. *favilla*, Glutaſche. v. 235. *Alle Säfte der Erde, und alle Flüſſe trocknen aus.* — *credunt, tum ſanguinem vocatum eſſe in ſumma corpora*, d. i. in ſuperficiem corporis,

&

Aethiopum populos nigrum traxiſſe colorem.
Tum facta eſt Libye, raptis humoribus aeſtu,
Arida; tum Nymphae paſſis fonteſque lacuſque
Deflevere comis. Quaerit Boeotia Dircen,
Argos Amymonen, Ephyre Pirenidas undas.
Nec ſortita loco diſtantes flumina ripas
Tuta manent: mediis Tanaïs fumavit in undis,
Pene-

& pop. Aeth. d. i. Aethiopes, *traxiſſe nigrum colorem. traxiſſe*, ſumſiſſe. Eine alte Meynung, daſs von der Hitze der Sonne die ſchwarze Farbe der Aethiopier entſtanden. Hier dichtet Ovid, nach dem Heſiodus beym Hygin. Fab. 154, artig genug, daſs die Annäherung des Sonnenwagens, wie ihn Phaëthon fuhr, die Menſchen dort geſchwärzt habe. — *Libye*, Africa. — v. 238. *Nymphae defl. font.* Die Quellen trockneten aus; die Nymphen beweinten den Verluſt ihrer Quellen. — So der Quell *Dirce* in Böotien, *quam* itaque *Boeotia quaerit*, deſiderat. — *Ephyre*, nachher Corinth. — *Piren. und.* hier war der Quell *Pirene*, den Muſen heilig. — *nec flumina - - ripas*, die gröſsten und breiteſten Ströme waren nicht ſicher vor dem Austrocknen. — *flumina, quae ſortita erant diſtantes loco ripas, loco*, iſt überflüſſig. *Voſs: die fern ihr Ufer gewannen;* alſo bezog derſelbe das: *diſt. l. rip.* nicht auf die Breite der Ströme, ſondern auf ihre Entfernung von einander. — *Tanaïs*, der Don, der Europa und Aſien ſcheidet. —

Peneus,

Peneoſque ſenex, Teuthranteuſque Caïcus,
Et celer Iſmenos, cum Phocaïco Erymantho,
Arſuruſque iterum Xanthus, flavuſque Lycormas,
Quique recurvatis ludit Maeandros in undis;
Mygdoniuſque Melas, & Taenarius Eurotás.
Arſit & Euphrates Babylonius, arſit Orontes,
Ther-

Peneus, ſ. I. 569. — *Caïcus*, in Myſien. von einem ihm benachbarten Berge Teuthras, *Teuthranteus*. *Iſmenos*, bey Theben in Böotien. *Erymanthus*, in Arcadien, und nicht in Phocis. Daher leſen einige *Pſophaeo*, von *Pſophis*, einer Stadt in Arcadien, oder *Pſophaïco*. Es könnte ja aber auch wol in ältern Zeiten ein Fluſs in Phocis den Namen gehabt, und denſelben nachher verändert haben; oder: es hatte ſich vielleicht eine Colonie aus Phocis am Arcadiſchen Erymanthus niedergelaſſen. *Xanthus*, bey Troja. Fluſsgott Xanthus widerſetzte ſich im Trojan. Kriege dem Achilles, aber Vulcan bändigte ihn durch Feuer. Da brannte er alſo zum erſtenmal; jetzt war es alſo zum zweytenmal, daſs er brannte. — *Lycormas*, in Aetolien, nachher *Evenus* genannt. — *Maeandros*, in Lydien, wegen ſeiner Krümmungen bekannt. *Melas*, oder *Meles*, in Jonien, wo die Mygdonier wohnten, daher Mygdonius. *Eurotas*, bey Sparta, jetzt *Baſilipotamo*, vom Cap *Matapax*, ſonſt *Taenarus* genannt, *Taenarius*. – *Euphrates*, der Unter-Euphrat, in Babylonien. *Orontes*, in Syrien, jetzt *Aſi*. —

Thermodonque citus, Gangeſque, & Phaſis, & Iſter.
Aeſtuat Alpheos: ripae Spercheïdes ardent:
Quodque ſuo Tagus amne vehit, fluit ignibus aurum.
Et, quae Maeonias celebrarant carmine ripas,
Flumineae volucres medio caluere Cayſtro.
Nilus in extremum fugit perterritus orbem,
Occuluitque caput, quod adhuc latet. Oſtia ſeptem
Pulverulenta vacant, ſeptem ſine flumine valles.

Fors

Thermodon, in Capadocien. — *Ganges*, in Indien. — *Phaſis*, jetzt *Faſſo*, in Colchis, dem heutigen Mingrelien. — *Iſter*, die Donau in der Türkey. — *Alpheos*, jetzt Larbon in Elis. — *Spercheos*, in Theſſalien. — *ripae*, wahrſcheinlich die Bäume an dem Ufer. — v. 251. *Tagus*, Tajo, im heutigen Spanien und Portugal, führt in ſeinem Sande Gold, dies ſchmilzt jetzt bey der ſchrecklichen, durch Phaëthon erregten Feuersbrunſt. — *Maeoniae ripae*, der Cayſter in Lydien, von dem ein Theil *Maeonien* hieſs. Schwäne beſuchten dieſen Fluſs ſehr häufig. Eine gewiſſe Gattung von Schwänen ſollen eine liebliche Stimme haben. — *Nilus*, cet. *Die Verborgenheit der Nilquellen leitet der Dichter witzig daher, daſs der Nilgott damals den Flammen zu entkommen geſucht habe. Lenz.* — *quod adhuc latet*, zu Ovidius Zeiten, und ſpäter. Jetzt durch *Bruce* in Abeſſinien entdeckt. — *caput*, die Quelle, der Urſprung des Fluſſes, wie *oſtium*, die Mündung. — *valles*, die

Bet-

Fors eadem Iſmarios Hebrum cum Strymone ſiccat,
Heſperioſque amnes, Rhenum, Rhodanumque, Padumque,
Cuique fuit rerum promiſſa potentia, Tybrin.
Diſſilit omne ſolum; penetratque in Tartara rimis
Lumen, & infernum terret cum conjuge Regem.
Et mare contrahitur: ſiccaeque eſt campus arenae,
Quod modo pontus erat. Quoſque altum texerat aequor,
Exſiſtunt montes, & ſparſas Cycladas augent.
Ima petunt piſces: nec ſe ſuper aequora curvi
Tollere conſuetas audent delphines in auras.

H 2 Gor-

Betten der Ausflüſſe des Stroms. — *Ismarios*, v. Ismărus, ein Berg in Thracien. — *Hebrum cum Strymone*, anſtatt: Hebrum, & Strymona. — *Heſperios amnes*, überh. die Flüſſe des Abendlandes. — *Rhod. Padumque*, Rhone in Frankreich, und der Po. — *rerum potentia*, die Herrſchaft der Welt. — *in Tartara*, wo ſonſt kein Licht eindringt. — *infernum regem cum conj.* Pluto und Proſerpina. — *ſiccae campus arenae*, eine trockne Sandebne. — v. 264. *exiſtunt m.* graphice! heben ſich empor. — *Cycladas*, eigentl. die im Kreiſe liegende Inſeln des Aegäiſchen Meeres, hier überh. für Inſeln. — v. 265. ff. *Die Thiere im Waſſer ſterben.* — *curvi delphines*, Delphine, Tummler,

Corpora phocarum ſummo reſupina profundo
Exanimata jacent. Ipſum quoque Nerea fama eſt,
Doridaque, & natas, tepidis latuiſſe ſub antris.
Ter Neptunus aquis cum torvo brachia vultu
Exſerere auſus erat: ter non tulit aeris aeſtus.
Alma tamen Tellus, ut erat circumdata ponto,
Inter aquas pelagi, contractos undique fontes,
Qui ſe condiderant in opacae viſcera matris;
Suſtulit omniferos collo tenus arida vultus:
Oppoſuitque manum fronti: magnoque tremore
Omnia concutiens paulum ſubſedit; & infra,
Quam

ler, mit dem gebogenen Rücken. — *exanimata*, entſeelt. — *reſupina*, wie todte Körper zu ſchwimmen pflegen. — v. 268. *Die Götter der Gewäſſer fliehen ſelbſt in ihre Hölen zurück, und Neptun kann die Hitze nicht ertragen.* — *ſub antris*, in antris, antra, Grotten in der Tiefe des Meeres, wo die Götter wohnen. — *brachia exſerere*, die Arme herauszuſtrecken, um ſie flehend zum Jupiter aufzuheben. — v. 272. *Tellus endlich fleht zum Jupiter.* — *ut erat*, quippe quae erat. — *in viſcera matris*, in den Schooſs der Mutter, in welchem ſie Quellen und Flüſſe enthält. — *omniferos vultus*, überall fruchtbar, *ihr allbefruchtendes Antlitz*, *Voſs.* — *oppoſ. man. fronti*, um Augen und Geſicht vor der Hitze zu ſchützen. — *magno tremore*, indem ſie ſo unruhig war, machte ſie alles um ſich her erbeben. — *paulum ſubſedit*,

Quam ſolet eſſe, fuit: ſiccaque ita voce locuta eſt:
Si placet hoc, meruique, quid o tua fulmina ceſſant,
Summe Deûm? liceat periturae viribus ignis,
Igne perire tuo; clademque auctore levare.
Vix equidem fauces haec ipſa in verba reſolvo.
(Preſſerat ora vapor.) Toſtos en adſpice crines,
Inque oculis tantum, tantum ſuper ora favillae.
Hoſne mihi fructus, hunc fertilitatis honorem,
Officiique refers; quod adunci vulnera aratri,
Raſtrorumque fero, totoque exerceor anno?
Quod pecori frondes, alimentaque mitia, fruges,

ſedit, ſank ein wenig zurück in die Tiefe, wagte ſich nicht ſo weit aus den Gewäſſern hervor, als ſonſt, *& infra, quam ſolet eſſe, fuit.* — v. 279. *Die Rede der Tellus iſt voller Unwillen und Vorwürfe.* — *merui*, peccavi. — *periturae*, wenn ich einmal ſterben ſoll. — *clademque auctore levare*, *Voſs: des Schlags Urheber wird Troſt ſeyn.* Mein Tod wird mir nicht ſo bitter ſeyn, wenn ich durch dich Erhabenen umkomme. — *in verba*, dieſe Worte zu ſprechen. — *reſolvo*, ich öffne. — *preſſerat*, oppreſſerat. — *honorem*, Belohnung. — *officii*, meiner Gefälligkeit, meiner Dienſte. — v. 286. *vulnera*, die Furchen der Erde, des Ackers, werden oft mit Wunden verglichen. — *raſtrum*, ein Karſt. — *exerceor*, werde geplagt, gequält. — *alimenta mitia*, zeitige, reife Nahrungs-

Humano generi, vobis quod tura miniſtro?
Sed tamen exitium fac me meruiſſe: quid undae,
Quid meruit frater? cur illi tradita ſorte
Aequora decreſcunt, & ab aethere longius abſunt?
Quod ſi nec fratris, nec te mea gratia tangit;
At coeli miſerere tui. Circumſpice utrumque;
Fumat uterque polus: quos ſi vitiaverit ignis,
Atria veſtra ruent. Atlas en ipſe laborat:
Vixque ſuis humeris candentem ſuſtinet axem.
Si freta, ſi terrae pereunt, ſi regia coeli;
In chaos antiquum confundimur. Eripe flammis,
Si quid adhuc ſupereſt: & rerum conſule ſummae.
Dixerat haec Tellus: neque enim tolerare vaporem

Ulterius

rungsmittel und Früchte. — v. 290. *fac*, nimm auch an. — *tradita ſorte*, und die ihm alſo von rechtswegen zuſtehen. — *ab aethere long. abſ.* in ſo fern ſie abgenommen hatten. — *gratia*, das Wohlwollen, *mea*, gegen mich. — *utrumque*, entweder coelum, oder polum. — *vitiaverit*, angegriffen haben wird. — v. 296. *Atlas*, auf deſſen Schultern das Himmelsgewölbe ruhet. — *laborat*, hat Mühe. — *in chaos ant. confund.* wir fallen wieder in den Zuſtand zurück, in welchem wir vor der jetzigen Ausbildung waren. — *ſi quid*, ſ. quod. — *rerum ſummae*, ſorge für das Heil aller

Ulterius potuit, nec dicere plura: ſuumque
Retulit os in ſe, propioraque manibus antra.
At pater omnipotens Superos teſtatus, & ipſum,
Qui dederat currus, niſi opem ferat, omnia fato
Interitura gravi; ſummam petit arduus arcem;
Unde ſolet latis nubes inducere terris:
Unde movet tonitrus, vibrataque fulmina jactat.
Sed neque, quas poſſet terris inducere, nubes
Tunc habuit: nec, quos coelo dimitteret, imbres.
Intonat: & dextra libratum fulmen ab aure
Miſit in aurigam: pariterque animaque rotiſque
Expulit, & ſaevis compeſcuit ignibus ignes.

aller Dinge. — *os ſuum in ſe retulit*, die Göttin Tellus, nemlich in die Erde, *& in antra manibus propiora*, bis in die unterſte Tiefe.

V. 304-323. *Phaëthon von Jupiters Blitze herabgeſchleudert, ſtürzt in den Eridanus.*

Superos teſtatus, cet. nahm die Götter und ſelbſt den *Sol*, *ipſum, qui ded. curr.* zu Zeugen, daſs alles untergehen würde, wenn er nicht, nemlich *Jupiter*, Hülfe ſchaffe. — *ſummam arcem*, der Gipfel des Himmels, jene erhabenſte Höhe der gediegenen Veſte, wo die Götter wohnen, von wo Jupiter den Erdkreis überſchauet, und den Donner herabſchleudert. *Voſs. mythol.* Br. I. 27. — *dextra vibr. ab aure*, mahleriſch! rechts von dem Ohre geſchwungen. — *animaque rot. expulit*, ein ſonderbares Zeugma. — *Expulit eum anima*, er trieb ihn aus dem Leben, *rotisque*, und aus dem Wa-

Conſternantur equi: & ſaltu in contraria facto
Colla jugo eripiunt, abruptaque lora relinquunt.
Illic frena jacent, illic temone revulſus
Axis; in hac radii fractarum parte rotarum:
Sparſaque ſunt late laceri veſtigia currus.
At Phaethon, rutilos flamma populante capillos,
Volvitur in praeceps, longoque per aera tractu
Fertur; ut interdum de coelo ſtella ſereno,
Etſi non cecidit, potuit cecidiſſe videri.
Quem procul a patria diverſo maximus orbe
Excipit Eridanus, fumantiaque abluit ora.

Naïdes

Wagen. — *Conſternantur*, werden ſcheu. — v. 318. *veſtigia*, die Stücke, Trümmer. — *rutilos capillos*, die vom Feuer gerötheten Haare, *populab. flamma*, verzehrte die Glut. — *longe tractu*, im langen Zuge. — *fertur*, agitur. — *ut ſtella*, wie eine Sternſchnuppe. — *diverſo orbe*, entgegengeſetzt dem Heimat des Phaëthon. — *Eridanus*, in der älteſten Weltkunde war der dunkel bekannte Rhein, um deſſen Ausfluſs etwas Bernſtein gefunden ward, in Verbindung gedacht mit dem *Rhodanus* (*Rhone*) und *Padus* (*Po*), *Voſs*, *Regiſter zu den Verwandl.* *fumantia abluit ora*, ſein rauchendes Antlitz, um es vom Schmutz und Blut zu reinigen. *fumantia* habe ich hier anſtatt *ſpumantia* aufgenommen.

V. 324 - 342. *Die Najaden des Abendlandes begraben den Phaëthon, und ſeine Mutter und Schweſter weinen am Grabe.*

trifida

Naïdes Heſperiae trifida fumantia flamma
Corpora dant tumulo: ſignantque hoc carmine ſaxum.
Hic ſitus eſt Phaetho, currus auriga paterni:
Quem ſi non tenuit, magnis tamen excidit auſis.
Nam pater obductos, luctu miſerabilis aegro,
Condiderat vultus: &, ſi modo credimus, unum
Iſſe diem ſine Sole ferunt. Incendia lumen
Praebebant; aliquiſque malo fuit uſus in illo.
At Clymene poſtquam dixit, quaecunque fuerunt
In tantis dicenda malis; lugubris & amens,
Et laniata ſinus totum percenſuit orbem:
Exanimeſque artus primo, mox oſſa requirens,

trifida flamma, vom dreygeſpaltenem Blitz. — *hoc carmine*, hoc titulo, mit dieſen Zeilen. — *quem*, neml. currum. — *non tenuit*, nicht hat lenken, regieren können. — *magn. t. exc. auſis*, ſo war es denn doch ein groſses Unternehmen, eine Sache, die ihm Ehre bringt, ob ſie ihm gleich miſsglückte. — *Nam*, aber. — *obductos vultus*, umſchleyertes, von Kummer umwölktes Haupt. — *iſſe*, iviſſe, praeteriiſſe. — *aliquisque uſus fuit malo in illo*, in incendio, nemlich daſs, da die Sonne nicht leuchtete, die Flammen der Feuersbrunſt die Welt erhelleten. — v. 334. *lugubris*, in Trauerkleidern, und mit zerſtreuten Haaren. — *laniata ſinus*, quoad ſinus, nemlich veſtis. — *percenſuit*, pererravit. — *pere-*

Reperit oſſa tamen peregrina condita ripa,
Incubuitque loco: nomenque in marmore lectum
Perfudit lacrimis, & aperto pectore fovit.
Nec minus Heliades fletus, &, inania morti
Munera, dant lacrimas: & caeſae pectora palmis
Non auditurum miſeras Phaethonta querelas
Nocte dieque vocant: adſternunturque ſepulcro.
Luna quater junctis implerat cornibus orbem:
Illae more ſuo (nam morem fecerat uſus)

Plan-

peregrina ripa, und das war den Alten ein trauriger Gedanke, in einem fremden Lande zu ſterben. Sie ſuchte erſt die Glieder, den Körper, nachher, da ſie den Körper ſelbſt nicht fand, ſuchte ſie die Grabſtätte, wo ſeine Gebeine ruheten, und *hoc loco incubuit.* — *in marmore*, auf dem Grabſteine. — *aperto pect.* nudo. — *fovit*, wärmte ihn, drückte ihn lange an ihre Bruſt. — v. 340. ff. — *Heliades*, die Schweſtern des Phaëthon, die Töchter des *Helios*, *Sol.* — *inania munera*, Ehrengeſchenke, die nichts helfen können. — *morti*, f. mortuo. — *caeſae pect.* quoad pectora. — *vocant*, mit Hinſicht auf die Sitte im Alterthum, da man den Namen des Verſtorbenen bey dem Leichenbegängniſs noch zu wiederholten Malen ausrief. — *adſternuntur*, reciprok, ſeſe adſternunt, ſie warfen ſich nieder beym Grabe.

V. 343 - 363. *Die Heliaden werden in Bäume verwandelt.*

Luna quater, cet. Vier Monate waren verfloſſen. So lange hatte die Trauer gedauert! — *morem fec. uſus*, die häuſige Wiederholung

Plangorem dederant. E quîs Phaethuſa ſororum
Maxima, cum vellet terrae procumbere, queſta eſt
Diriguiſſe pedes: ad quam conata venire
Candida Lampetie, ſubita radice retenta eſt.
Tertia, cum crinem manibus laniare pararet,
Avellit frondes. Haec ſtipite crura teneri,
Illa dolet fieri longos ſua brachia ramos.
Dumque ea mirantur; complectitur inguina cortex:
Perque gradus uterum, pectuſque, humeroſque, manuſque,
Ambit: & exſtabant tantum ora vocantia matrem.
Quid faciat mater? niſi, quo trahat impetus illam,
Huc eat, atque illuc? &, dum licet, oſcula jungat?

Non

holung hatte ihnen die Klage zur Gewohnheit gemacht. — *plangorem ded.* hatten geklagt; „*brachten ihm Trauergeſchrey.*" — *maxima*, natu. — *candida*, die ſchöne. — *ſubita rad.* f. ſubito rad. retenta eſt. — *haec*, - -*illa*, f. quarta, quinta. Einige nennen mehrere, andre wenigere Schweſtern des Phaethon; Namen derſelben: *Merope*, *Helie*, *Aegle*, *Lampetie*, *Phoebe*, *Aetherie*, *Dioxippe*. — *quo trahat impetus*, wohin ſie ihre mütterliche Liebe zog, bald zu dieſer, bald zu jener.

Non satis est. Truncis avellere corpora tentat,
Et teneros manibus ramos abrumpere: at inde
Sanguineae manant, tanquam de vulnere, guttae.
Parce, precor, mater, quaecunque est saucia, clamat:
Parce, precor: nostrum laniatur in arbore corpus.
Jamque vale. Cortex in verba novissima venit.
Inde fluunt lacrimae: stillataque sole rigescunt
De ramis electra novis: quae lucidus amnis
Excipit, & nuribus mittit gestanda Latinis.
Adfuit huic monstro proles Stheneleïa Cycnus,
Qui

jener. — v. 362. *in arbore*, indem du den Baum zerreissest, zerfleischest du uns. — *in verba nov.* die Rinde zog sich über den Mund, und erstickte die letzten Worte.

V. 364-366. *Aus diesen Bäumen träufelt Electrum, welches vom Eridanus zum Schmuck der Römischen Damen nach Rom kommt.*

inde, aus der Rinde; *lacrimae*, Thränen, Tropfen; ein Baumharz. — *Sole rig.* diese verhärtet die Sonne zu *Electrum*, Bernstein. — *nuribus*, überh. den Frauenzimmern.

V. 367-378. *Cycnus, ein König von Ligurien (des heutigen Genuesischen oder Ligurischen, und überh. vom Ausfluss der Rhone an bis in das Toskanische), den unser Ovid zu einem Verwandten und Freunde des Phaëthon macht, wird, in der Hinsicht, dass man nachher den Eridanus für den Po nahm, an dessen Ufern, den Phaëthon beklagend, in einen Schwan verwandelt.*

v. 367. *monstro*, dieser Varwandlung. — *proles Sthene-*

Qui tibi materno quamvis a ſanguine junctus,
Mente tamen, Phaethon, propior fuit. Ille relicto
(Nam Ligurum populos, & magnas rexerat urbes)
Imperio ripas virides, amnemque querelis
Eridanum implerat, ſilvamque ſororibus auctam:
Cum vox eſt tenuata viro: canaeque capillos
Diſſimulant plumae: collumque a pectore longum
Porrigitur, digitoſque ligat junctura rubentes:
Penna latus veſtit; tenet os ſine acumine roſtrum:

Fit

Stheneleïa, ein Sohn des Sthenelus, Königs von Ligurien. — *materno a ſanguine junctus*, wie Cygnus mit der Klymene verwandt geweſen ſey, wiſſen wir nicht, und, da es auch gar nicht wahrſcheinlich iſt, daſs ein Liguriſcher Fürſt ein Verwandter von einer Aethiopiſchen Königin geweſen ſey; ſo möchte ich dieſe Sage wol für einen Zuſatz von Ovid nehmen, den er um der Verbindung der Fabeln willen hinzugethan hat. — *mente propior*, in Anſehung ſeines Stolzes und hohen Sinnes. — *ripas*, die einſamen Ufer der Flüſſe, welche für Trauernde ſo viel Reiz haben. — *querelis*, mit Klaggeſange. - *ſilvam*, an dem Ufer des Eridanus; *ſororibus*, Phaëthontis. v. 373. *Verwandlung des Cygnus.* — *vox tenuata*, die männliche Stimme wandelte ſich in die feinere Stimme eines Schwans. — *diſſimulant*, bergen. — *junctura*, die Schwimmhaut. — *ſine acumine roſtrum*, mit ſtumpfen Schnabel. —

nec

Fit nova Cycnus avis. Nec ſe coeloque Jovique
Credit, ut injuſte miſſi memor ignis ab illo.
Stagna petit, patuloſque lacus: ignemque peroſus,
Quae colat, elegit contraria flumina flammis.
Squalidus interea genitor Phaethontis, & expers
Ipſe ſui decoris, qualis, cum deficit orbem,
Eſſe ſolet: lucemque odit, ſeque ipſe, diemque:
Datque animum in luctus; & luctibus adjicit iram:
Officiumque negat mundo. Satis, inquit, ab aevi
Sors mea principiis fuit irrequieta: pigetque
Actorum ſine fine mihi, ſine honore, laborum.
Quilibet alter agat portantes lumina currus.
Si nemo eſt, omneſque Dei non poſſe fatentur;
Ipſe agat: ut ſaltem, dum noſtras tentat habenas,

Orbatura

nec ſe coelo, u. ſ. w. weil ſich die Schwäne meiſtentheils niedrig und an Flüſſen aufhalten. — *ab illo*, Jove.

V. 381 - 400. *Phöbus, oder Sol in Trauer gehüllt und zornig, will den Sonnenwagen nicht wieder fahren, und entzieht der Erde ſein Licht, bis er endlich, beſänftigt, die Sonnenroſſe wieder in Ordnung bringt.*

V. 381. *ſui decoris*, ſeines Glanzes, Lichtes. — *deficit*, verfinſtert; *deficere*, verlaſſen, mit dem Accuſ. — *ſine honore*, vornemlich jetzt in Hinſicht auf den erſchlagenen Phaëthon. — *agat*, mag fahren. — *Ipſe*, verächt-

Orbatura patres aliquando fulmina ponat.
Tum ſciet, ignipedum vires expertus equorum,
Non meruiſſe necem, qui non bene rexerit illos.
Talia dicentem circumſtant omnia Solem
Numina: neve velit tenebras inducere rebus,
Supplice voce rogant. Miſſos quoque Jupiter ignes
Excuſat, precibuſque minas regaliter addit.
Colligit amentes, & adhuc terrore paventes,
Phoebus equos: ſtimuloque domans & verbere ſaevit:
Saevit enim, natumque objectat, & imputat illis.

At

ächtlich, Jupiter. — *orbat. patres*, Sol ſpricht im Zorn, als wenn Jupiter ſchon mehrere Väter ihrer Kinder beraubt hätte. — *rebus*, mundo. — *minas addit*, worin Jupiter ſeine Majeſtät zeigt. — *verbere*, mit der Peitſche. — *natum*, den Tod des Sohnes.

V. 400 - 530. *Jupiter, indem er die Erde, vorzüglich Arcadien, nach der Feuersbrunſt wieder in Stand ſetzte, ſah in letzterm Lande die Kalliſto, des Arkadiſchen Königes Lycaon Tochter, und liebte ſie. - Diana, in deren Chor ſie war, verwies ſie deswegen, und Juno verwandelte ſie in eine Bärin. Als ſolche ſtoſst ſie einmal auf den Arcas, ihren eigenen vom Jupiter eben erzeugten Sohn. Arcas, ſchon herangewachſen, war Jäger. Schon war derſelbe im Begriff, ſie mit ſeinem Pfeil zu durchbohren, als Jupiter plötzlich beyde an den Himmel als nachbarliche Geſtirne verſetzt.*

v. 401.

At pater omnipotens ingentia moenia coeli
Circuit: &, ne quid labefactum viribus ignis
Corruat, explorat. Quae poſtquam firma, ſuique
Roboris eſſe videt: terras, hominumque labores
Perſpicit. Arcadiae tamen eſt impenſior illi
Cura ſuae. Fonteſque, & nondum audentia labi
Flumina reſtituit. Dat terrae gramina, frondes
Arboribus; laeſaſque jubet revireſcere ſilvas.
Dum redit, itque frequens; in virgine Nonacrina
Haeſit, & accepti caluere ſub oſſibus ignes.
Non erat hujus opus lanam mollire trahendo;
Nec poſitu variare comas. Ubi fibula veſtem,

Vitta

v. 401. ff. *moenia*, eigentlich, und ſo muſsten denn dieſe Mauern wol *ingentia* ſeyn. — *ſuique roboris*, noch ſo feſt wie ſie ſeyn ſollten. — *homin. labor.* Saaten, überhaupt was der Menſch auf der Erde würkt, erzeugt. — *Arcadiae ſuae*, ſeines Geburtslandes, wo Rhea ihn auf einem Berge geboren haben ſollte, wie einige uns erzählen; daſs andre *Creta* zu ſeinem Geburtsorte machen, iſt bekannt. — *nondum aud. labi*, wegen der Feuersbrunſt, die ſie noch fürchteten. — v. 409. ff. *Nonacris*, ein Berg in Arcadien. — *haeſit*, wurde von Liebe zu ihr hingeriſſen. — v. 411. ff. *lan. moll. trah.* Wolle kämmen. — *poſitu var. com.* ihr Haar in künſtliche Locken zu ſchlingen. Nein! denn, *ubi fib. veſtem*, fibula, iſt eine Art Heftel, Spange, womit die Jäger und Jägerinnen ihre

ihre

Vitta coercuerat neglectos alba capillos,
Et modo leve manu jaculum, modo ſumſerat arcum;
Miles erat Phoebes: nec Maenalon attigit ulla
Gratior hac Triviae. Sed nulla potentia longa eſt.
Ulterius medio ſpatium Sol altus habebat;
Cum ſubit illa nemus, quod nulla ceciderat aetas.
Exuit hic humero pharetram, lentoſque retendit
Arcus: inque ſolo, quod texerat herba, jacebat;
Et pictam poſita pharetram cervice premebat.
Jupiter ut vidit feſſam, & cuſtode vacantem;
Hoc certe conjux furtum mea neſciet, inquit:
Aut ſi reſcierit; ſunt o, ſunt jurgia tanti.

Pro-

ihre Kleider aufſchürzten. — *neglect. cap.* Gegenſatz von dem vorigen, *poſitu variare com.* — *miles Phoebes*, Jägerin, Begleiterin der Diana; wegen der Aehnlichkeit der Jagd mit dem Kriege, *miles.* — *Maenalos*, ein Berg in Arcad. wo die Diana, Phoebe, Trivia, zu jagen pflegte. Keine andre Nymphe betrat den Maenalos, welche der Diana lieber gewesen wäre, als dieſe. — *potentia*, zu groſse Gunſt. — v. 417. ff. *ult. med. ſpat.* es war ſchon Nachmittag. — *nulla aet. cec.* nemo unquam hominum ceciderat. Göttern geheiligte Haine durften nicht gehauen werden. — *texerat*, gleich einem Teppich. — v. 422. *cuſtode*, arbitro, Zeugen. — *ſunt jurgia tanti*, *tanti eſſe*, ſo viel gelten; ſo iſt mir der Zank noch nicht

Protinus induitur faciem cultumque Dianae:
Atque ait, O comitum, virgo, pars una mearum,
In quibus es venata jugis? de ceſpite virgo
Se levat: &, Salve numen, me judice, dixit,
Audiat ipſe licet, majus Jove. Ridet, & audit;
Et ſibi praeferri ſe gaudet, & oſcula jungit,
Nec moderata ſatis, nec ſic a virgine danda.
Qua venata foret ſilva narrare parantem
Impedit amplexu: nec ſe ſine crimine prodit.
Illa quidem contra, quantum modo femina poſſit,
(Adſpiceres utinam, Saturnia, mitior eſſes!)
Illa quidem pugnat: ſed quae ſuperare puella,
Quiſve Jovem poterat? ſuperum petit aethera victor
Jupiter: huic odio nemus eſt, & conſcia ſilva.
Unde, pedem referens, paene eſt oblita pharetram
Tollere cum telis, &, quem ſuſpenderat, arcum.

Ecce,

nicht zu theuer. — *induitur*, *cet.* Er nimmt die Geſtalt, Tracht, u. ſ. w. von der Diana an. — *pars una*, f. una. — *ſibi praeferri ſe*, daſs *er* ſich ſelbſt vorgezogen werde. Spitzfindig! — *a virgine*, a caſta Diana. — *impedit amplexu*, mehr als amplectitur, der Ausdruck deutet auf Gewalt hin. — *nec ſe ſine crimine pr.* & crimen in ea committit. — v. 437. *ſup. aeth.* coelum. — *conſcia ſ.* wo die That geſchehen war. — *pedem ref.* rediens.

Ecce, ſuo comitata choro Dictynna per altum
Maenalon ingrediens, & caede ſuperba ferarum,
Adſpicit hanc, viſamque vocat: clamata refugit,
Et timuit primo, ne Jupiter eſſet in illa.
Sed poſtquam pariter Nymphas incedere vidit,
Senſit abeſſe dolos: numerumque acceſſit ad harum.
Heu quam difficile eſt, crimen non prodere vultu!
Vix oculos attollit humo: nec, ut ante ſolebat,
Juncta Deae lateri, nec toto eſt agmine prima:
Sed ſilet; & laeſi dat ſigna rubore pudoris.
Et (niſi quod virgo eſt) poterat ſentire Diana
Mille notis culpam. Nymphae ſenſiſſe feruntur.
Orbe reſurgebant Lunaria cornua nono;
Cum Dea venatrix, fraternis languida flammis,

diens. – v. 441. *Dictynna*, Diana, v. το δικτυον, das Netz. — *chorus*, Gefolge. — *comitata*, paſſive. — *ſuperba*, zufrieden, ſtolz. — *hanc*, die Kalliſto. — *clamata*, vocata, mit ſtärkerer Stimme. — v. 451. *niſi quod virgo eſt*, wenn ſie nicht Jungfrau war. — *poterat*, potuiſſet. — *culpam*, crimen, das Vergehen. — *Nymphae ſenſ. fer.* Sie wuſsten mehr, als Mädchen wiſſen ſollten. — v. 453. Im neunten Monate, als ihrer Niederkunft nahe. *Lunaria cornua*, d. i. cornua Lunae. — *fraternis flammis*, von der Sonnenhitze, Sol, oder

Nacta nemus gelidum: de quo cum murmure labens
Ibat, & attritas verſabat rivus arenas.
Ut loca laudavit; ſummas pede contigit undas.
His quoque laudatis, Procul eſt, ait, arbiter omnis:
Nuda ſuperfuſis tingamus corpora lymphis.
Parrhaſis erubuit. Cunctae velamina ponunt:
Una moras quaerit. Dubitanti veſtis ademta eſt:
Qua poſita nudo patuit cum corpore crimen.
Attonitae, manibuſque uterum celare volenti,
I procul hinc, dixit, nec ſacros pollue fontes,
Cynthia: deque ſuo juſſit ſecedere coetu.
Senſerat hoc olim magni matrona Tonantis,
Diſtuleratque graves in idonea tempora poenas.
Cauſa morae nulla eſt: & jam puer Arcas (id ipſum

In-

oder Phoebus, Bruder der Diana. — v. 457. *contigit*, ſie berührte zum Verſuch. — *His*, neml. undis. — v. 460. *Parrhăſis*, Arcadien, ſonſt *Parrhaſia*, daher *Parrhaſ.* die Arcadierin, Kalliſto. — v. 461. *una*, Kalliſto. — *dubitanti*, da ſie zögerte. — *ſacr. font.* von der darin badenden Diana geheiligt.

v. 466. ff. *die Verwandlung ſelbſt.* — *olim*, ſofort, ſogleich, nemlich nach begangenem furto, vor neun Monaten. — *matrona Ton.* Juno. — v. 470.

Indoluit Juno) fuerat de pellice natus.
Quo ſimul obvertit ſaevam cum lumine mentem;
Scilicet hoc unum reſtabat, adultera, dixit,
Ut foecunda fores: fieretque injuria partu
Nota; Joviſque mei teſtatum dedecus eſſet.
Haud impune feres: adimam tibi nempe figuram;
Qua tibi, quaque places noſtro, importuna, marito.
Dixit: &, adverſa prenſis a fronte capillis,
Stravit humi pronam. Tendebat brachia ſupplex;
Brachia coeperunt nigris horreſcere villis,
Curvarique manus, & aduncos creſcere in ungues,
Officioque pedum fungi: laudataque quondam
Ora Jovi, lato fieri deformia rictu.
Neve preces animos, & verba potentia flectant,
Poſſe loqui eripitur. Vox iracunda, minaxque,
Plenaque terroris rauco de gutture fertur.
Mens antiqua tamen facta quoque manſit in urſa;

v. 470. *quo*, in quem. — *nempe*, ich will dir, *warte nur*, u. ſ. w. — v. 475. *qua*, figura. — *importuna*, du Ruheſtöhrerin. — *adverſa a fronte*, vorn an der Stirn. — *pronam*, nieder. — v. 480. *officio ped. fungi*, *ſie verſahen der Füſse Geſchäft. Voſs.* — *laudata*, als ſchön geprieſen. — *animos*, den Zorn der Juno. — *verba potentia*, kräftige Worte. — *poſſe loqui*, das Vermögen zu reden.

Adſiduoque ſuos gemitu teſtata dolores,
Qualeſcunque manus ad coelum & ſidera tollit:
Ingratumque Jovem, nequeat cum dicere, ſentit.
Ah, quoties, ſola non auſa quieſcere ſilva,
Ante domum, quondamque ſuis erravit in agris!
Ah, quoties per ſaxa canum latratibus acta eſt!
Venatrixque metu venantum territa fugit!
Saepe feris latuit viſis, oblita quid eſſet;
Urſaque conſpectos in montibus horruit urſos:
Pertimuitque lupos; quamvis pater eſſet in illis.
Ecce Lycaoniae proles, ignara parentis,
Arcas adeſt, ter quinque fere natalibus actis.
Dumque feras ſequitur; dum ſaltus eligit aptos,
Nexilibuſque plagis ſilvas Erymanthidas ambit;
Incidit in matrem. Quae reſtitit Arcade viſo,

Et

reden. — *qualescunque manus*, die Füſse, welche ihr noch ſo halb und halb als Hände dienen, mit Hinſicht auf den aufrechten Gang der Bären. — v. 489. *ſola*, ziehe ich dem Sinne nach auf die Kalliſto, ſine cuſtode, wie vorhin 422. *cuſtode vacantem.* — *venatrix*, vordem. — *latuit*, ſie verbarg ſich. — *pater*, der ehedem in einen Wolf verwandelte Lycaon.

v. 496. ff. *Arcas*, *der Kalliſto Sohn*, *jagt*, *und trift auf die Mutter.* — *ignara par.* kennt nicht. — *adeſt*, unvermuthet, plötzlich. — *ter quinque, cet.* im ſechzehnten Jahre. — *aptos*, venationi. — *nexil. plag.* mit geknotetem, geſtricktem Garn, Netzen. — *Erymanthidas*

Et cognoſcenti ſimilis fuit. Ille refugit;
Immotoſque oculos in ſe ſine fine tenentem
Neſcius extimuit: propiuſque accedere aventi
Vulnifico fuerat fixurus pectora telo:
Arcuit omnipotens: pariterque ipſoſque nefaſque
Suſtulit; & celeri raptos per inania vento
Impoſuit coelo, vicinaque ſidera fecit.
Intumuit Juno, poſtquam inter ſidera pellex
Fulſit: & ad canam deſcendit in aequora Tethyn,
Oceanumque ſenem; quorum reverentia movit
Saepe Deos: cauſamque viae ſcitantibus infit:

das ſ. Arcadiſche Wälder; *Erymanthos*, ein Berg in Arcadien. — *in ſe*, auf ihn. — *aventi*, avere, begierig ſeyn, begehren. — v. 505. *ipſosque nefasque ſuſtulit;* ein Zeugma, wie vorhin das: *animaque rotisque expulit.* Jupiter hob beyde von der Erde empor zum Sternenhimmel, und verhinderte dadurch den Muttermord, welchen *Arcas* begehen wollte. — *per inania*, durch die Luft. — *vicina ſid.* der groſse und kleine Bär ſtehen nahe bey einander.

V. 508. ff. *Juno, deren Haſs gegen Kalliſto und Arcas noch fortdauert, bewürkt, daſs beyde ſich nie ins Meer tauchen dürfen.* — *intumuit*, vor Aerger und Zorn. — *canam. Tethyn Ocean. ſen.* Oceanus und Tethys, die älteſten Meergottheiten. — *reverentia*, die Ehrfurcht, die ihnen wegen ihres Alters gebührte, bewog oft andre Götter, bey ihnen Hülfe zu ſuchen; *movit.* — *ſcitantibus*, neml. Oceano & Tethyi.

Quaeritis, aethereis quare regina Deorum
Sedibus huc adſim? pro me tenet altera coelum.
Mentiar, obſcurum niſi nox cum fecerit orbem,
Nuper honoratas ſummo, mea vulnera, coelo
Videritis ſtellas illic, ubi Circulus axem
Ultimus extremum, ſpatioque breviſſimus, ambit.
Eſt vero, cur quis Junonem laedere nolit,
Offenſamque tremat; quae proſim ſola nocendo?
En ego quantum egi! quam vaſta potentia noſtra
eſt!
Eſſe hominem vetui: facta eſt Dea. Sic ego poenas
Sontibus impono: ſic eſt mea magna poteſtas.

Vin-

thyi. — v. 512. ff. *aeth. ſed.* ab aether. ſ. — Die Rede der Juno athmet Haſs und Zorn über beleidigte Liebe, und namentlich über ihre Verachtung, dies geht gleich aus den Worten hervor: *pro me tenet altera coelum*, d. i. Kalliſto. — v. 514. *Mentiar*, cet. *Voſs: Lügnerin heiſs ich, wo nicht, wann die Nacht das Gewölbe verdunkelt, Ihr am erhabenen Himmel die jüngſt verherrlichten Sterne, Meine Kränkung, erblickt.* Alſo, *nuper*, vor wenigen Stunden, oder Minuten. — *mea vulnera*, was mir das Herz zerreiſst. — *ubi Circulus axem ult. extr. - - ambit*, d. i. der Polarkreis, der den Pol am nächſten, *ſpatio breviſſimus*, umgiebt. — v. 518. *Eſt vero, cet.* Rede der höchſten Erbitterung. — *Junonem*, mich. — *tremat*, fürchte. — *quae proſim ſ. noc.* da ich nur, wenn

ich

Vindicet antiquam faciem, vultuſque ferinos
Detrahat; Argolica quod & ante Phoronide fecit.
Cur non & pulſa ducat Junone, meoque
Collocet in thalamo, ſocerumque Lycaona ſumat?
At vos ſi laeſae contemtus tangit alumnae,
Gurgite caeruleo ſeptem prohibete Triones:
Sideraque in coelo, ſtupri mercede, recepta
Pellite; ne puro tingatur in aequore pellex.

ich ſchaden und ſtrafen will, vielmehr nützlich bin. — v. 523. *vindicet, cet.* Nun ſo mag er denn, nemlich Jupiter, wieder herſtellen, der Kalliſto. — *Argolica Phoron.* bey der Argoliſchen Io, der am Nil ihre vorige Geſtalt wiedergegeben wurde, S. I. v. 668. — v. 525. *ducat*, in matrimonium. — *Lycaona*, mit Herabwürdigung, der ihn einſt umbringen, oder zum Spott machen wollte, und den er zur Strafe in einen Wolf verwandelt hat. — v. 527. *contemtus*, die mir wiederfahrne Verachtung. — *alumnae*, Juno war vom Oceanus und der Tethys erzogen worden. — *gurg. caer.* f. a mari. — *Septem Triones*, *Urſa major vocatur ſeptemtrio*, das Siebengeſtirn. — *puro aequ.* in welchem Kalliſto und Arcas ihre Sünden abwaſchen könnten.

V. 531-632. *Verwandlung des weiſsen Raben in einen ſchwarzen, zur Strafe, weil er dem Apollo die Untreue ſeiner geliebten Coronis, Tochter eines Theſſaliſchen Fürſten, Phlegyas, anzeigte. Da der Rabe auf dem Wege iſt, mahnt ihn die Krähe von ſeinem Vorhaben durch ihr Beyſpiel ab, erzählt ihm ihre Zurück-*

Dî maris adnuerant. Habili Saturnia curru
Ingreditur liquidum pavonibus aera pictis:
Tam nuper pictis caeſo pavonibus Argo;
Quam tu nuper eras, cum candidus ante fuiſſes,
Corve loquax, ſubito nigrantes verſus in alas.
Nam fuit haec quondam niveis argentea pennis

Ales

Zurückſetzung von der Minerva, ihre eigne Verwandlung (ſie hatte auch Coronis *geheiſsen, und war eine Tochter eines Phociſchen Fürſten* Coroneus *geweſen) in eine Krähe, und die Verwandlung der* Nyctimene *in eine Eule. Der Rabe läſst durch dieſe Lehre und Beyſpiele aber ſich nicht abhalten. Nach erhaltener Anzeige ergrimmt Apollo über die Untreue ſeiner Geliebten, tödtet ſie im Zorn, nimmt das Kind von ihr, das ſie unter ihrem Herzen trug, und verwandelt nun aus Verdruſs, wie vorhin geſagt, den weiſsen Raben in einen ſchwarzen. Das Kind, der nachherige* Aeſculapius, *wird dem Centauren* Chiron *zur Erziehung übergeben.*

Juno erhebt ſich auf ihren Pfauenwagen wieder in die Luft mit den Pfauen, welche durch die Augen des Argus vor kurzem gleichſam brillantirt worden waren, und alſo andre Farben bekommen hatten; gleichwie auch der Rabe einſt anders gefärbt wurde. Hierdurch, und alſo, macht Ovid, etwas gezwungen, den Uebergang zu den nun folgenden Erzählungen.

v. 531. *habili curru*, levi. *liquidum a.* liquidus, heiſst rein, und daher *liquidus aër*, die reine Luft, der Aether, Himmel. — *nuper pictis*, ſ. L. I. 723. — *nigrantes in alas*, f. in nigras pennas.

Ales, ut aequaret totas ſine labe columbas,
Nec ſervaturis vigili Capitolia voce
Cederet anſeribus, nec amanti flumina cycno.
Lingua fuit damno: lingua faciente loquaci,
Cui color albus erat, nunc eſt contrarius albo.
Pulchrior in tota, quam Lariſſaea Coronis,
Non fuit Haemonia. Placuit tibi, Delphice, certe,
Dum vel caſta fuit, vel inobſervata. Sed ales
Senſit

nas. — *ales*, alites, nannten die Römiſchen Augurn die gröſsern Augural-Vögel, wohin denn auch der Rabe, als dem Phoebus immer heilig, daher im ſ. *ales Phoebeïus* (cf. Poët. lat. min. T. III. p. 47.) gehörte. — *ſine labe*, ohne einen Flecken von einer andern Farbe. — *nec cederet*, quoad colorem. — *ſervaturis*, in der Zukunft; die Capitoliniſchen Gänſe, hier κατ' ἐξοχὴν ſ. jede andre weiſse Gans. — *contrarius albo*, alſo, ſchwarz.

v. 542. *Lariſſaea Coronis*, *Lariſſa*, die wichtigſte Stadt von Theſſalien, *Haemonia*, wo *Phlegyas* regierte, deſſen Tochter dieſe *Coronis* war, die Geliebte *Apolls*, und Mutter des *Aeſculapius;* wohl zu unterſcheiden von jener zweyten, nachher vorkommenden *Coronis*, Tochter des *Coroneus*, Königs in *Phocis*. Ich wiederhole dieſe Bemerkung, weil, wenn man dieſe beyden *Coronides* verwechſelt, in dieſer ganzen Erzählung Verwirrung entſteht. — *Delphice*, Deus, Apollo. — *certe*, wenigſtens. — *caſta*, züchtig, noch Jungfrau. — *inobſervata*, nem-

Senſit adulterium Phoebeïus: utque latentem
Detegeret culpam non exorabilis index,
Ad dominum tendebat iter: quem garrula motis
Conſequitur pennis, ſcitetur ut omnia, cornix.
Auditaque viae cauſa, Non utile carpis,
Inquit, iter: ne ſperne meae praeſagia linguae.
Quid fuerim, quid ſimque, vide; meritumque require:
Invenies nocuiſſe fidem. Nam tempore quodam
Pallas Erichthonium, prolem ſine matre creatam,

Clau-

nemlich von andern. — *adulterium*, ſie liebte heimlich einen gewiſſen *Iſchys*. — *non exorabilis*, weil er dem Apollo treu, und vielleicht weil er geſchwätzig war, und nichts verſchweigen konnte. — *ad dom.* ad Apollinem. — *motis alis*, im Fluge, ſchnell. — *non utile*, einen dir ſchädlichen Gang; *per litoten*.

v. 551. ff. *Jetzt die Schickſale und Verwandlung der Phociſchen Coronis*. — *meritum*, das Vergehen. — *fidem*, gegen die Minerva. — *tempore quodam*, da ſie ſchon Krähe war. — *Pallas*, Minerva. „Vulcanus cum Minerva concumbere voluit. Sed cum Dea repugnaret, pudicitiamque defenderet, ſemen Vulcani in terram decidit, unde puerum natum, *απο της εριδος και χθονος*, a certamine & terra, Erichthonii nomen traxiſſe dicunt.“ *Gierig*. Dieſe ſchloſs Minerva mit einer Schlange oder einem Drachen in einen Kaſten, und gab denſelben den drey Töchtern des Cecrops, Pandroſos,

Herſe

Clauſerat Actaeo texta de vimine ciſta:
Virginibuſque tribus, gemino de Cecrope natis,
Hanc legem dederat, ſua ne ſecreta viderent.
Abdita fronte levi denſa ſpeculabar ab ulmo,
Quid facerent. Commiſſa duae ſine fronde tuentur,
Pandroſos atque Herſe. Timidas vocat una ſorores
Aglauros: nodoſque manu diducit. At intus
Infantemque vident, adporrectumque draconem.
Acta Deae refero. Pro quo mihi gratia talis
Redditur, ut dicar tutela pulſa Minervae;
Et ponar poſt noctis avem. Mea poena volucres
Admonuiſſe poteſt; ne voce pericula quaerant.

At

Herſe und Aglauros zu verwahren. Da dieſe aber nun den Kaſten öffneten; ſo zeigte die ſchwatzhafte Krähe es ſofort der Minerva an. — *Actaeo, Attico de vimine*, von Attiſchen Reiſig, weil ſich die Sache in Attica zutrug. — v. 555. *gemino de Cecrope*, vom Cecrops, dem erſten Könige von Athen fabelte man, er ſey halb Menſch, halb Schlange; daher hieſs er δίφυης, *geminus*. Andre anders. — v. 558. *ſine fraude*, getreulich. — *nodos*, die Bänder, die Knoten der Binſen. — *adporrect. drac.* den dabey ausgeſtreckten — *Voſs*: langgeringelten — Drachen, dem Erichthonius wahrſcheinlich zum Schutz beygegeben. — v. 562. *acta*, factum. — *dicar pulſa*, pulſa ſim. — *noctis avem*, die Nachteule. — *voce*, durch unzeitige Geſchwätzigkeit.

At puto, non ultro, nec quidquam tale rogantem
Me petiit. Ipſa licet hoc a Pallade quaeras:
Quamvis irata eſt; non hoc irata negabit.
Nam me Phocaïca clarus tellure Coroneus
(Nota loquor) genuit. Fueramque ego regia virgo:
Divitibuſque procis (ne me contemne) petebar.
Forma mihi nocuit. Nam dum per litora lentis
Paſſibus, ut ſoleo, ſumma ſpatiarer arena,
Vidit, & incaluit pelagi Deus: utque precando
Tempora cum blandis conſumſit inania verbis;
Vim parat, & ſequitur. Fugio, denſumque relinquo
Litus, & in molli nequidquam laſſor arena.
Inde Deos, hominesque voco: nec contigit ullum
Vox

keit. — v. 566. *At puto*, aber vielleicht. — *non ultro*, nicht freywillig. *Voſs: nicht freywillig vielleicht und ungebeten um ſolches Wählte ſie mich.* — v. 571. *ne me contemne*, ſie ſagt dieſe Worte mit einem gewiſſen Stolze. — *forma*, meine Schönheit. — *lentis paſſ. cet.* herrlich! da es einer Königstochter gebührt, und die Gewohnheit der Krähe es iſt. — *arena*, am ſandigen Geſtade des Meeres. — *incaluit*, amore. — *pelagi Deus*, Neptun. — *molli arena*, im nachgebenden Sande. — *laſſor*, ich ermüde mich. — *non contigit*, non exaudita

Vox mea mortalem. Mota eſt pro virgine virgo,
Auxiliumque tulit. Tendebam brachia coelo;
Brachia coeperunt levibus nigreſcere pennis.
Rejicere ex humeris veſtem molibar; at illa
Pluma erat; inque cutem radices egerat imas.
Plangere nuda meis conabar pectora palmis:
Sed neque jam palmas, nec pectora nuda gerebam.
Currebam: nec, ut ante, pedes retinebat arena:
Et ſumma tollebar humo. Mox acta per auras
Evehor, & data ſum comes inculpata Minervae.
Quid tamen hoc prodeſt, ſi diro facta volucris
Crimine Nyctimene noſtro ſucceſſit honori?
An, quae per totam res eſt notiſſima Lesbon,
Non audita tibi eſt? patrium temeraſſe cubile
Nycti-

audita eſt mea vox. — v. 579. *virgo*, die jungfräuliche Pallas. — v. 583. *egerat*, nemlich *pluma*. — *comes inculpata*, unbeſcholtene Gefährtin, weil ſie ihre Jungfräulichkeit erhalten hatte. — *diro crimine*, cum patris cubile temeraſſet. — *noſtro ſucceſſit honori*, an meine ehrenvolle Stelle trat.

V. 591. ff. *Der kurze Mythe von der* Νυκτιμενη, *Nyctimene, wird wird von den Mythologen ſo erzählt: Sie war eine Tochter eines gewiſſen Lesbiers Nycteus oder Epopeus. Ihr Vater ſelbſt ſchändete ſie; und da ſie hierauf vor Schaam ſich in die Wälder barg, ſo verwandelte ſie Minerva in eine Nachteule. Nun verbirgt ſie ſich aus Schaam am Tage noch jetzt.* — *audita tibi*, ate. — *temeraſſe*, verwegen, frech betre-

Nyctimenen? avis illa quidem: ſed conſcia culpae
Conſpectum lucemque fugit, tenebriſque pudorem
Celat; & a cunctis expellitur aethere toto.
Talia dicenti, Tibi, ait, revocamina, corvus,
Sint precor iſta malo. Nos vanum ſpernimus omen.
Nec coeptum dimittit iter: dominoque jacentem
Cum juvene Haemonio vidiſſe Coronida narrat.
Laurea delapſa eſt, audito crimine, amanti:
Et pariter vultusque Deo, plectrumque, colorque
Excidit. Utque animus tumida fervebat ab ira;
Arma adſueta rapit; flexumque a cornibus arcum
Tendit: & illa ſuo toties cum pectore juncta

Inde-

betreten haben. — *a cunctis*, neml. avibus.

V. 596. ff. *Der Rabe weiſet den guten Rath ſpöttiſch von ſich.* — *dicenti*, cornici. — *ait corvus*, *Tibi ſint iſta revocamina malo*, dieſe Erinnerungen mögen zu deiner Schmach gereichen! — *nos*, ich, wir. — *omen*, deine Prophezeihung. — *vanum*, als nichtig.

V. 598. ff. *Der Rabe thut jetzt die Anzeige von der Untreue der Coronis.* — *domino*, dem Apollo. — *cum juvene Haemonio*, Theſſalo, mit dem *Iſchys*. — v. 600. *Laurea*, corona, ſein Lorbeerkranz; ſo wurde er niedergebeugt vom Schmerz. — *vultus*, *plectrum*, *color excidit*, Zeugma. — *vultus*, ſeine Miene wandelte ſich in Traurigkeit. — v. 603. ff. *a cornibus*, quoad cornua; doch iſts

noch

Indevitato trajecit pectora telo.
Icta dedit gemitum, tractoque a vulnere ferro,
Candida Puniceo perfudit membra cruore:
Et dixit, Potui poenas tibi, Phoebe, dediſſe;
Sed peperiſſe prius. Duo nunc moriemur in una.
Hactenus; & pariter vitam cum ſanguine fudit.
Corpus inane animae frigus letale ſecutum eſt.
Poenitet heu! ſero poenae crudelis amantem:
Seque, quod audierit, quod ſic exarſerit, odit:
Odit avem, per quam crimen cauſamque dolendi
Scire coactus erat: nervumque, arcumque, manumque
Odit; cumque manu, temeraria tela, ſagittas,
Collapſamque fovet: ſeraque ope vincere fata
Nititur; & medicas exercet inaniter artes.

Quae

noch mehr, und ſehr maleriſch. — *indevitato t.* ſichern. — v. 606. *icta*, Coronis, telo icta. — *a vuln.* ex vuln. — *puniceum cr.* purpurfarbiges, ſchwarzrothes Blut. — v. 609. *duo in una*, weil ſie ſchwanger war. — v. 611. *Frigus letale ſec. eſt*, überzog, *corpus inane animae*, des Lebens beraubt. — v. 613. *quod audierit*, nuntium e corvo. — v. 616. *temeraria tela*, *Voſs: die ſo blind ausfliegenden Pfeile;* tela importuna. — *ſera ope*, neml. ſua, medica. — *vincere fata*, ſie dem Tode zu entreiſsen. — *med. artes*, als Gott der Heilkunde. — *inaniter*, ohne glücklichen Erfolg. — v. 619.

Quae poſtquam fruſtra tentata, rogumque parari
Senſit, & arſuros ſupremis ignibus artus;
Tum vero gemitus (neque enim coeleſtia tingi
Ora decet lacrimis) alto de corde petitos
Edidit. Haud aliter, quam cum, ſpectante juvenca,
Lactentis vituli, dextra libratus ab aure,
Tempora diſcuſſit claro cava malleus ictu.
Ut tamen ingratos in pectora fudit odores;
Et dedit amplexus, injuſtaque juſta peregit;
Non tulit in cineres labi ſua Phoebus eosdem
Semina: ſed natum flammis uteroque parentis

Eri-

ff. *quae*, neutr. plur. — v. 623-625. Eine froſtige und niedrige Vergleichung. *Ordne: cum malleus, dextr. libratus ab aure*, vom rechten Ohre hergeſchwungen, *diſcuſſ. cava tempora lact. vit. ſp. juvenca, matre.* v. 626. *ingratos od.* die Salben, welche einzugieſsen ihm ein ſo unangenehmes Geſchäft war. — *ded. ampl.* umarmt und geküſst hatte, üblich bey den Alten. — *juſta*, debita, funebria, die letzten Pflichten, die man den Todten ſchuldig iſt; dieſe ſind hier *injuſta* genannt, in Hinſicht den ungerechten Tod der Coronis. — *non tulit*, ſo gab er nicht zu, *ſua ſemina*, ſein Kind, welches Coronis noch unter ihrem Herzen trug. — *in cineres labi*, verbrennt werden ſollte. — *flamm. uteroque eripuit*, wieder ein Zeugma, er rettete das Kind von den Flammen, und entnahm es dem Schooſse der Mutter.

Eripuit; geminique tulit Chironis in antrum.
Sperantemque ſibi non falſae praemia linguae.
Inter aves albas vetuit conſidere corvum.
 Semifer interea divinae ſtirpis alumno
Laetus erat; mixtoque oneri gaudebat honore.
Ecce venit rutilis humeros protecta capillis

ter. — *gemini Chironis*, des Centauren, zur Erziehung. Dieſer, ein Sohn Saturns, war ein erfahrner und kenntniſsreicher Held, und Erzieher und Lehrer mehrerer andrer berühmten Männer ſeiner Zeit, des Jaſon, Achilles, Hercules, und andrer. Vorzüglich verſtand er Wunden zu heilen, und Muſik. Als Centaur heiſst er auch ſonſt *biformis*. — v. 631. f. *Beſtrafung des Raben. non falſae*, verae. — *lingua*, Ausſage, Anzeige. — *vetuit inter aves albas conſidere*, maleriſcher, als *eſſe* oder *vivere*. Er verwandelte den weiſsen Raben in einen ſchwarzen.

V. 633-672. *Ocyrhoë, Tochter des Chiron, beſaſs, auſser der Kunde der Wundarzneykunſt, auch noch die Kunſt zu weiſsagen. Da ſie aber einſt ihrem Vater und dem jungen Aesculapius ihre Schickſale vorherverkündigte, ſo wurde ſie in ein Pferd verwandelt. Ocyrhoë hieſs nachher Hippo, und daher vielleicht die Fabel.*

v. 633. ff. *Semifer*, Chiron als Centaur, halb Menſch halb Pferd nach der Fabel. — *divinae ſt.* Apollinis. — *alumno*, Aesculapio. — *& hon. mixto oneri*, mit der Laſt der Erziehung. — *protecta*, tecta. — *rutilis cap.* mit blondem, oder auch goldgelben Haar, eine Schönheit im Alterthume.

quam

Filia Centauri: quam quondam Nympha Chariclo,
Fluminis in rapidi ripis enixa, vocavit
Ocyroen. Non haec artes contenta paternas
Addidiciſſe fuit: fatorum arcana canebat.
Ergo ubi fatidicos concepit mente furores,
Incaluitque Deo, quem clauſum pectore habebat;
Adſpicit infantem; Totique ſalutifer orbi
Creſce puer, dixit: tibi ſe mortalia ſaepe
Corpora debebunt: animas tibi reddere ademtas
Fas erit. Idque ſemel Dîs indignantibus auſus,
Poſſe dare hoc iterum flamma prohiberis avita:

Eque

— *quam quondam Chariclo enixa*, nemlich von dem Chiron. — *flum. in rap. rip.* daher ihr Name: *Ocyrhoë*, v. ὠκυς, ſchnell, und ῥεω, flieſsen. — *art. pat.* die Wundarzneykunſt. — *fat. arc. canebat*, ſie war auch Prophetin. — v. 640. f. Beſchreibung der begeiſterten Prophetin. — v. 642. ff. *ſalutifer*, als Arzt. — *tibi ſe mort. corp. deb.* *dir wird von ſterblichen Leibern oft Geneſung verdankt. Voſs.* — *fas erit*, vergönnt, verliehen ſeyn. — v. 645. *idque*, aber, wenn du einmal, reddideris alicui animam ademtam, einen in das Leben zurückgerufen haben wirſt, *Dîs indign.* wider den Willen der Götter. (Wem dies von ihm widerfahren ſey, iſt ungewiſs. Einige nennen einen *Glaucus*, andre den *Hippolytus* u. ſ.w.) — *prohiberis*, praeſ. pro fut. ſo wirſt du fortan verhindert werden, poſſe dare hoc iterum. — *flamma avita*, durch den Blitz des Groſsvaters, des Jupiter,

Eque Deo corpus fies exſangue: Deusque,
Qui modo corpus eras: & bis tua fata novabis.
Tu quoque, care pater, non jam mortalis, & aevis
Omnibus ut maneas, naſcendi lege creatus,
Poſſe mori cupies tum, cum cruciabere dirae
Sanguine ſerpentis, per ſaucia membra recepto,
Teque ex aeterno patientem numina mortis

ter, Vaters des Apollo. *Aesculapius* wurde in der Folge vom Blitz erſchlagen, und verbrannte mit ſeinem ganzen Hauſe. — *eque Deo*, als ein vom Apollo dem Unſterblichen unſterblicher Sohn. —*fies corp. exſangue*, wirſt du ein Sterblicher werden und ſterben. — *Deusque*, *cet.* und wieder aus einem Sterblichen ein Gott; weil ihm nach ſ. Tode göttliche Verehrung erwieſen wurde, & ita, bis ſua fata novabat. — v. 650. *naſcendi lege cr.* Chiron war als Sohn des Saturn unſterblich, und alſo unter Bedingungen geboren, vermöge welcher ihn das Schickſal zur Unſterblichkeit beſtimmt hatte. — v. 651. ff. Hercules verwundete zufällig den Chiron am Fuſse, mit einem Pfeile, der in das giftige Blut der Lernäiſchen Schlange getaucht war. Chiron litt unendliche Schmerzen, und wünſchte ſich, ſterben zu können. Sein Wunſch wurde ihm gewährt, und an ſeiner ſtatt dem Prometheus die Unſterblichkeit verliehen. Dies weiſsagt die Tochter dem Vater. — *patientem mortis efficient*, werden dich zum Sterb-

Efficient; tripliceſque Deae tua fila reſolvent.
Reſtabat fatis aliquid: ſuſpirat ab imis
Pectoribus, lacrimaeque genis labuntur obortae:
Atque ita, Praevertunt, inquit, me fata; vetorque
Plura loqui; vociſque meae praecluditur uſus.
Non fuerant artes tanti, quae numinis iram
Contraxere mihi. Mallem neſciſſe futura.
Jam mihi ſubduci facies humana videtur:
Jam cibus herba placet: jam latis currere campis

Im-

Sterblichen machen. — *triplices Deae*, die drey Parzen. *reſolvent*, abſchneiden, oder: wieder aufdrehen. Von den Parzen, welche den Lebensfaden ſpinnen, iſt der Mythe bekannt genug. — v. 655. *Reſtabat fatis*, ſ. a fatis, fatorum, z. B. daſs Chiron unter die Sterne verſetzt werden würde, wie Ovid in den Faſtis Lib. V. 413. f. ſagt: *Nona dies aderat; cum tu, juſtiſſime Chiron, Bis ſeptem ſtellis corpora cinctus eras!* — Und ehe ſie ihre Weiſsagungen endigen konnte, hatte ſie ſchon ein Vorgefühl ihrer bevorſtehenden Verwandlung. — v. 657. *praevertunt*, *Mir eilet zuvor mein Schickſal*, *Voſs.* mich hindert meine bevorſtehende Verwandlung, nicht ganz meine Weiſsagung ausſprechen zu können. — v. 659. ff. *Non -- tanti, quae numinis, cet.* Die Götter nemlich verwandelten ſie im Zorn deswegen, weil ſie ihre Beſchlüſſe kund gemacht hatte. — *cibus herba*, das Gras, als Speiſe. —

cogna-

Impetus eſt: in equam, cognataque corpora, vertor.
Tota tamen quare? pater eſt mihi nempe biformis.
Talia dicenti pars eſt extrema querelae
Intellecta parum; confuſaque verba fuere:
Mox nec verba quidem, nec equae ſonus ille videtur;
Sed ſimulantis equam: parvoque in tempore certos
Edidit hinnitus, & brachia movit in herbas.
Tum digiti coeunt, & quinos adligat ungues
Perpetuo cornu levis ungula: creſcit & oris,
Et colli ſpatium: longae pars ultima pallae
Cauda fit. Utque vagi crines per colla jacebant,

cognata corp. weil ihr Vater Chiron halb Pferd war. Aber eben darum, weil er nur halb Pferd war, fragt ſie im ff. Tota tamen quare? — v. 665. *pars extr. quer. intell. parum*, ſo thut es Ovid, daſs er ſtufenweiſe und nach und nach die eigentlichen Verwandlungen beſchreibt. — *ſimulantis*, aber als wenn ſie ein Roſs nachahmte. — *brachia movit in herb.* ſie bewegte die Arm' in die Kräuter, d. i. ihre Hände wurden zu Vorderfüſsen. — *dig. coëunt*, wuchſen zuſammen. — *perpetuo cornu*, *mit gediegenem Horne*, zuſammenhängenden nicht geſpaltenen. — *pars ult. pallae cauda fit*, die Schleppe des Kleides wird zum Schweif;

In dextras abiere jubas: pariterque novata eſt
Et vox & facies: nomen quoque monſtra dedere.
Flebat, opemque tuam fruſtra Philyreïus heros,
Delphice, poſcebat. Sed nec reſcindere magni
Juſſa Jovis poteras: nec, ſi reſcindere poſſes,
Tunc aderas. Elin Meſſaniaque arva colebas.
Illud erat tempus, quo te paſtoria pellis
Te-

Schweif; der ſpielende Ovid! Und doch gefiel das den Römiſchen Damen vielleicht nicht übel! — *pariterque novata eſt*, und ſo wurde zugleich Geſtalt und Stimme verwandelt. — *monſtra*, die verwandelte Geſtalt, *illi nomen ded.* gab ihr, brachte ihr zu Wege den Namen *Hippo*, *von* ἵππος, das Pferd.

V. 676 - 707. *Chiron flehete bey der Verwandlung ſeiner Tochter zum Apoll, der ſich bisher eine Zeitlang in Theſſalien aufgehalten hatte, um Hülfe; allein der Gott war jetzt nicht hier, denn ſeine Rinder, die er weidete, waren, da er nicht auf ſie achtete, nach Pylos gegangen, wo ſie Merkur heimlich weggetrieben und verſteckt hatte. Bey dieſer Gelegenheit wird Battus, welcher dem ſuchenden Apoll die Entführung der Heerde verrieth, vom Merkur in einen Stein verwandelt.*

v. 676. *Philyreïus heros*, Chiron, ein Sohn der *Philyra* und des *Saturnus*. — *Delphicus*, Deus, der Gott von Delphi, Apollo. — *nec tunc aderas*, nemlich in Theſſalien. — *Elin Meſſaniaque arva*, beyde Landſchaften im Pelopones. — v. 680 - 682. Damals wareſt du Hirt, — *paſtoria pellis*,

Texit; onuſque fuit baculum ſilveſtre ſiniſtrae;
Alterius, diſpar ſeptenis fiſtula cannis.
Dumque amor eſt curae, dum te tua fiſtula mulcet,
Incuſtoditae Pylios memorantur in agros
Proceſſiſſe boves. Videt has Atlantide Maja
Natus; & arte ſua ſilvis occultat abactas.
Senſerat hoc furtum nemo, niſi notus in illo
Rure ſenex. Battum vicinia tota vocabant.
Divitis hic ſaltus herboſaque paſcua Nelei,
Nobiliumque greges cuſtos ſervabat equarum.
Hunc timuit, blandaque manu ſeduxit: &, Eia,

pellis, ein Hirtenpelz. — In der Linken einen Waldſtock tragend, und in der Rechten die ſiebenröhrige Flöte. — v. 683. ff. *Dumque amor eſt curae, cet.* Es kann ſeyn, daſs Ovid dies auf einen gewiſſen Gegenſtand hat beziehen wollen, z. E. auf die nachherige Liebe zum *Hymenaeus;* er kann es aber auch im Allgemeinen geſagt haben: *indem er den Empfindungen der Liebe nachhieng, und ſie durch die Töne ſeiner Flöte auszuſprechen ſuchte.* — *Pylios in agros*, nach dem Pelopones hin. — v. 685. ff. *Atlantide Maja natus*, Merkur, ein Sohn Jupiters und der Maja, einer Tochter des Atlas. — v. 688. *Battum*, den Battus, den ſtammelnden Hirten. — *Nelei*, Neleus war der Vater des berühmten und weiſen Neſtor. Er hatte groſse Stutereyen. — v. 691. *timuit*, nemlich Merkur,

Quiſquis es, hoſpes, ait, ſi forte armenta requiret
Haec aliquis, vidiſſe nega. Neu gratia facto
Nulla rependatur; nitidam cape praemia vaccam.
Et dedit. Accepta voces has reddidit hoſpes:
Tutus eas. Lapis iſte prius tua furta loquatur.
Et lapidem oſtendit. Simulat Jove natus abire.
Mox redit: &, verſa pariter cum voce figura,
Ruſtice, vidiſti ſi quas hoc limite, dixit,
Ire boves, fer opem, furtoque ſilentia deme.
Juncta ſuo pretium dabitur tibi femina tauro.
At ſenior, poſtquam merces geminata, Sub illis
Montibus, inquit, erunt. Et erant ſub montibus illis.
Riſit Atlantiades: &, Me mihi, perfide, prodis?
Me mihi prodis? ait. Perjuraque pectora vertit
In

kur, er möchte ausplaudern. — v. 693. *neu gratia nulla cet.* daſs du umſonſt nicht dieſe Gefälligkeit übſt. *Voſs.* — *Jove natus*, Merkur. — v. 695. *accepta*, nemlich vacca. — *hoc limite*, auf dieſem Wege. — *ſilentia deme*, enthülle mir. — v. 701. *merces gem.* da er vom Merkur eine Kuh bekommen hatte, hier ein Stier ihm verſprochen wurde. — v. 703. *ſub*, an. *erant*, ſie waren würklich. — v. 704. *Atlantiades*, Merkur. — *me mihi prodis*, und die nachfolgende Wiederholung dieſer Worte drücken kräftig den Unwillen des Merkur aus. — *perjura p.* den treuloſen Bat-

In durum silicem; qui nunc quoque dicitur Index;
Inque nihil merito vetus est infamia saxo.
Hinc se sustulerat paribus caducifer alis;
Munychiosque volans agros, gratamque Minervae
Despe-

Battus. — *in durum silicem*, in einen harten Stein. — *silex*, heifst jeder Stein, und jeder Stein ist hart. Ein in der Gegend vielleicht befindlicher und menschenähnlicher Felsen wurde wahrscheinlich *Index* genannt; und wie verhasst war nicht bey den Römern, und gewiss auch bey andern Nationen früher ein *Index*, ein Angeber; daher *in nihil merito vetus est infamia saxo*.

V. 708 - 832. *Mercurius schwingt sich von hier durch die Luft kommt bey einem Feste der Minerva nach Athen, sieht die Herse, eine von den Töchtern des Cecrops, und liebt sie. Er bittet hierauf ihre Schwester Aglauros, ihm in seiner Liebe behülflich zu seyn. Da Aglauros dafür eine grosse Summe Geld fordert; so wird Minerva sowol hierüber aufgebracht, als ist es auch über die v. 555 ff. erwähnte neuliche Untreue, und sendet ihr die hämische Invidia, welche die Aglauros mit Eifersucht erfüllt. Nun härmt sie sich ab, und da sie den Merkur von dem Besuch bey der Herse ausschliessen will, wird sie in einen Stein verwandelt.*

v. 708. ff. *hinc*, aus der Gegend von Pylos. — *paribus alis*, im sanften Fluge. — *caducifer*, Merkur, mit dem ihm eignen Stabe, dem caduceus. — *Munychii agri*, das Gefilde von Munychia, welches ein Theil von Athen mit einem Hafen war. — *grat. Min.* denn Athen stand unter der Göttin Schutze. —
v. 710.

Deſpectabat humum, cultique arbuſta Lycaei.
Illa forte die caſtae de more puellae
Vertice ſuppoſito feſtas in Palladis arces
Pura coronatis portabant ſacra caniſtris.
Inde revertentes Deus adſpicit ales: iterque
Non agit in rectum; ſed in orbem curvat eundem.
Ut volucris viſis rapidiſſima milūus extis,
Dum timet, & denſi circumſtant ſacra miniſtri,
Flectitur in gyrum; nec longius audet abire:
Spemque ſuam motis avidus circumvolat alis:

Sic

v. 710. *deſpectabat*, blickte herab. — *Lycaeum*, ein Gymnaſium vor Athen, wo in ſpätern Zeiten *Ariſtoteles* lehrte. — v. 711-713. Bezeichnung des groſsen Feſtes der Minerva oder Athene, in Athen, Panathenäa genannt, welches alle fünf Jahre durch groſse und feyerliche Proceſſionen geſeyert wurde. Bey dieſen Umzügen trugen unbeſcholtene und vornehme Jungfrauen Körbe voll Blumen und heiliger *(pura)* Gefäſse *(ſacra)* auf den Köpfen, und zogen alſo zu der Göttin Tempeln. — v. 714. *revertentes*, puellas, worunter auch *Herſe* glänzte. — v. 715. f. Beſchreibung des Kreisfluges des geflügelten Merkur. — v. 716. ff. *milūus*, die Weihe. Eine Art dieſer Vögel ſoll ſo dreuſt ſeyn, daſs ſie in den Städten das Fleiſch von den Fleiſchbänken wegholt; hier, in der Vergleichung, das Opferfleiſch vom Altar holen will. — *motis alis*, im ſchwe-

Sic super Actaeas agilis Cyllenius arces
Inclinat curſus: & eaſdem circinat auras.
Quanto ſplendidior, quam cetera ſidera, fulget
Lucifer; & quanto te, Lucifer, aurea Phoebe;
Tanto virginibus praeſtantior omnibus Herſe
Ibat: eratque decus pompae, comitumque ſuarum.
Obſtupuit forma Jove natus: & aethere pendens
Non ſecus exarſit, quam cum balearica plumbum
Funda jacit. Volat illud, & incandeſcit eundo,
Et quos non habuit, ſub nubibus invenit, ignes.
Vertit iter; coeloque petit diverſa relicto:
Nec ſe diſſimulat: tanta eſt fiducia formae.

Quae

ſchwebenden Fluge. — *circinat*, er kreiſet die Lüfte, d. i. er fliegt im Kreiſe. — v. 723. *Lucifer*, der Venusſtern. — v. 727. *non ſecus*, *cet.* eine Vergleichung, die, weit hergeholt, nicht eben unter die beſten gehört. — *Balearica funda*, f. jede andre Schleuder, indem die Balearen (Einwohner des heutigen Maiorca und Minorca) berühmte Schleuderer geweſen ſeyn ſollen. — *plumbum*, ein Stück Bley, eine Bleykugel. — *incandeſcit eundo*, und ſo weiter, die Stein- oder Bleykugel wird erwärmt und glüht in der Luft. Dachte Ovid vielleicht an Reibung der Kugel in der Luft, und daher entſtandenen Glanz und Glut? Oder wie ſonſt? durch heftige Bewegung erwärmt? — v. 730. ff. *diverſa*, terram. — *nec ſe diſſimulat*, nimmt kei-

ne

Quae quanquam justa est; cura tamen adjuvat illam:
Permulcetque comas, chlamydemque, ut pendeat apte,
Collocat: ut limbus, totumque appareat aurum:
Ut teres in dextra, qua somnos ducit & arcet,
Virga sit: ut tersis niteant talaria plantis.
Pars secreta domus ebore & testudine cultos
Tres habuit thalamos: quorum tu, Pandroso, dextrum,
Aglauros laevum, medium possederat Herse.
Quae tenuit laevum, venientem prima notavit
Mercurium: nomenque Dei scitarier ausa est,

Et

ne andre Gestalt an. — *justa*, vollkommen. — *cura*, durch Anputz and Schmückung, vorzüglich des Haars. — v. 734. ff. *limbus*, der purpurne oder gestickte Saum. — *appareat*, ins Auge fiel. — *teres virga*, der schlanke Stab, aber hier verbinde: ut virga ei sit teres, dass der Stab ihm schlank in der Hand sey. — *talaria*, Fussfolen. — v. 737. *pars secreta dom.* der abgelegene Theil im Hause, wo die Frauenzimmer-Wohnungen waren, die *Gynaecea*. Hier waren drey Zimmer für die drey Cecropischen Prinzessinnen, mit Elfenbein und Schildpatt geschmückt, womit entweder die Thüren ausgelegt, oder das Inwendige der Gemächer, der Fussboden oder die Decken desselben ausgetäfelt und geziert waren. — v. 739. *possederat*, bewohnte. — *scitarier*, für: scitari, alte

Et cauſam adventus. Cui ſic reſpondit Atlantis
Pleïoneſque nepos: Ego ſum, qui juſſa per auras
Verba patris porto. Pater eſt mihi Jupiter ipſe.
Nec fingam cauſas. Tu tantum fida ſorori
Eſſe velis, proliſque meae matertera dici.
Herſe cauſa viae. Faveas oramus amanti.
Adſpicit hunc oculis iſdem, quibus abdita nuper
Viderat Aglauros flavae ſecreta Minervae:
Proque miniſterio magni ſibi ponderis aurum
Poſtulat. Interea tectis excedere cogit.
Vertit ad hanc torvi Dea bellica luminis orbem,
Et tanto penitus traxit ſuſpiria motu,

Ut

alte Form des Infinitivs. — v. 743. *Pleïones*, *Pleïone* war des *Okeanos* Tochter, Gemalin des *Atlas*, von deren Tochter *Maja Merkur* geboren wurde. — v. 744. f. *Tu tantum fida, cet.* durch dieſen Umſchweif deutet er der Aglauros ſeine Liebe zur Herſe an, und witzig iſts, da Ovid ſagt: *proliſque meae matertera dici*, und wollteſt von den Sprößlingen meiner Liebe dich Tante nennen laſſen; und ſo iſt es im eigentlichen Sinne des Wortes wahr, was Merkur ſo eben geſagt hatte: *nec fingam cauſas!* *matertera*, der Mutter Schweſter, Tante, Baſe, u. dgl. — v. 748. *ocul. iſdem*, *quibus*, mit ſchiefen Blick, ſcheelem Auge. — v. 752. *luminis orbem*, oculos. — *torvi*, *torvus*, zornblickend. — v. 753. ff. *penitus*, aus der Tiefe des Herzens. — *tanto motu*, *ut*, *cet.* doch wol

Ut pariter pectus, poſitamque in pectore forti
Aegida concuteret. Subit, hanc arcana profana
Detexiſſe manu tum, cum ſine matre creatam
Lemnicolae ſtirpem contra data foedera vidit:
Et gratamque Deo fore jam, gratamque ſorori:
Et ditem ſumto, quod avara popoſcerit, auro.
Protinus Invidiae, nigro ſqualentia tabo,
Tecta petit. Domus eſt imis in vallibus antri

Ab-

wol zu üppig, wenn gleich eine ſo mächtige Göttin ſeufzt. — *Aegida*, aegis, iſt der Bruſtharniſch der Minerva mit dem Kopfe der Gorgo. — *Subit*, animo, es fällt ihr ein. — v. 756. vergl. v. 553. ff. und die Anm. *Lemnicola*, Vulcan, der auf oder in der Inſel Lemnos ſeine Werkſtatt hatte, und daſelbſt heilig verehrt wurde. — *data foedera*, data fides. — v. 758. f. Und dieſe Aglauros ſollte nun lieb werden einem Gotte, dem Merkur, lieb werden der Schweſter, ſollte reich werden! Nein! das konnte die Göttin nicht zugeben. Minerva erregt demnach in der Aglauros *Eiferſucht* und *Scheelſucht*, die gröſsten Martern für den Sterblichen, um ſie dadurch zu ſtrafen. Die *Invidia* wird alſo perſonificirt. Minerva geht zur Wohnung der ſcheuſslichen *Invidia*, und bietet ſie gegen die Aglauros auf. — v. 760. ff. Zuerſt die Beſchreibung der Wohnung des Ungeheuers. — *tabum*, Gift; auch, verweſendes Blut, u. dgl. mit Hinſicht auf die Würkung der *Invidia*, die den von ihr angegriffenen Körper abzehrt. *Voſs: im finſtern Wuſt der Verweſung.* — *imis in vall. antri*, in der tiefſten Tiefe einer Höle, wo alles öde,

trau-

Abdita, ſole carens, non ulli pervia vento;
Triſtis, & ignavi pleniſſima frigoris; & quae
Igne vacet ſemper, caligine ſemper abundet.
Huc ubi pervenit belli metuenda virago;
Conſtitit ante domum, (neque enim ſuccedere tectis
Fas habet) & poſtes extrema cuſpide pulſat.
Concuſſae patuere fores. Videt intus edentem
Vipereas carnes, vitiorum alimenta ſuorum,
Invidiam: viſaque oculos avertit. At illa
Surgit humo pigra; ſemeſarumque relinquit
Corpora ſerpentum: paſſuque incedit inerti.
Utque Deam vidit formaque armiſque decoram,
In-

traurig, ſchrecklich iſt. — *ignavi frig.* von unthätigem, trägen Froſte, indem der Scheelſüchtige nichts Gutes thut. — v. 765. ff. *belli met.* metuendus, mit dem Genit. wie andre dergl. Particip. als: tremendus, timendus. — *virago*, virgo, Minerva. — *fas habet*, hält es für erlaubt, für gut, um nicht ſelbſt von der Invidia angehaucht zu werden. — — *extrema c.* mit der Spitze der Lanze. — *ed. viper. carn.* Natternfleiſch. Der Scheelſüchtige nährt ſich von dem Böſen, was andren widerfährt. — *vitior. al. ſuor.* *Voſs: der Koſt des tückiſchen Herzens.* — v. 771. *pigra*, bezieht ſich dem Sinne nach auf die *Invidia.* — vul-

Ingemuit: vultumque ima ad ſuſpiria duxit.
Pallor in ore ſedet: macies in corpore toto:
Nuſquam recta acies: livent rubigine dentes:
Pectora felle virent: lingua eſt ſuffuſa veneno.
Riſus abeſt; niſi quem viſi movere dolores.
Nec fruitur ſomno, vigilacibus excita curis:
Sed videt ingratos, intabeſcitque videndo,
Succeſſus hominum: carpitque & carpitur una:
Suppliciumque ſuum eſt. Quamvis tamen oderat illam
Talibus adfata eſt breviter Tritonia dictis:
Infice tabe tua natarum Cecropis unam.
Sic opus eſt. Aglauros ea eſt. Haud plura locuta
Fugit;

vultum ima ad ſuſpiria duxit, „*und verzog bey dem peinlichen Aechzen das Antlitz.*“ *Voſs.* — v. 775. ff. Beſchreibung der Geſtalt der Invidia; wenn man mit dieſer Beſchreibung den Charakter des Scheelſüchtigen vergleicht, ſo wird man alles wahr finden. — v. 778. *niſi quem*, d. i. aliquem riſum. — v. 781. *carpitque, cet.* und nagt an andern, macht daſs ſie ſich abhärmen, und härmt ſich ab. — *Suppliciumque ſuum eſt*, die Scheelſucht iſt für diejenigen ſelbſt die gröſste Strafe, welche von ihr erfüllt ſind. — v. 782. f. quamvis oderat illam, tamen . *Tritonia*, Minerva, weil ſie nach der alten Fabel am Libyſchen Fluſſe Triton gebohren war. — v. 784. *tabe tua*, veneno, *Gierig.* — *mit dei-*

Fugit; & impreſſa tellurem repulit haſta.
Illa Deam obliquo fugientem lumine cernens;
Murmura parva dedit; ſucceſſurumque Minervae
Indoluit: baculumque capit; quod ſpinea totum
Vincula cingebant: adopertaque nubibus atris,
Quacunque ingreditur, florentia proterit arva,
Exuritque herbas, & ſumma cacumina carpit:
Adflatuque ſuo populos, urbeſque, domoſque
Polluit: & tandem Tritonida conſpicit arcem,
Ingeniis, opibuſque, & feſta pace virentem:
Vixque tenet lacrimas; quia nil lacrimabile cernit.
Sed poſtquam thalamos intravit Cecrope natae,
Juſſa facit: pectuſque manu ferrugine tincta

deiner Verweſung, *Voſs*. — v. 786. *& impreſſa*, *cet.* um die Invidua mehr aufzuſchrecken. — *repulit*, impulit, ſie ſchlug die Erde, den Boden. — v. 787. *obliquo lum.* mit ſcheelem Blick. — v. 788. ff. *ſucceſſurum*, nemlich opus. — *ſpinea vincula*, Dornen. *Voſs ſchön!* *Dornengewinde*. — v. 792. *ſumma cacum.* von wo an der Baum, die Pflanze zu vertrocknen anfängt. — *Tritonida arcem*, die Burg von Athen, der Tritonis, der Minerva heilig. — *feſta pace*, fauſta, durch beglückenden Frieden. — v. 796. Ein treffliches Oxymoron! Möge es der Lehrer dem Knaben näher entwickeln! — v. 797. *Cecrope natae*, der Aglauros. — v. 798. *manu ferr. tincta*, eine ſchwarzgelbe Hand legt der Dichter der Scheelſucht bey, von der Farbe der Neidiſchen und Scheelſüchtigen hergenom-

Tangit: & hamatis praecordia ſentibus implet;
Inſpiratque nocens virus: piceumque per oſſa
Diſſipat, & medio ſpargit pulmone venenum.
Neve mali ſpatium cauſae per latius errent,
Germanam ante oculos, fortunatumque ſororis
Conjugium, pulchraque Deum ſub imagine ponit;
Cunctaque magna facit; quibus irritata, dolore
Cecropis occulto mordetur; & anxia nocte,
Anxia luce gemit; lentaque miſerrima tabe
Liquitur, ut glacies incerto ſaucia ſole:
Feliciſque bonis non ſecius uritur Herſes,
Quam cum ſpinoſis ignis ſupponitur herbis;
Quae neque dant flammas, lenique tepore cremantur.

Sae-

nommen. — *hamatis ſent.* mit ihrem Dornengewinde ritzt ſie ihr das Herz. — v. 801. *pulmone*, ſehr richtig, da das Blut durch die Lungen ſtrömt, und ſich alſo dem ganzen Körper mittheilt. — v. 802. *Sinn:* damit ſich in der Aglauros das Gift mehr concentrire und ſtärker würke. — *cauſae mali*, das Gift, als Urſach der Scheelſucht, des Neides. — *in ſp. latius*, in einen weitern Raum, d. i. weiter, auf andre Gegenſtände. — *Cecropis*, idis, Aglauros. — *liquitur*, ſie ſchwindet, zehrt ab. — *incerto ſole*, von der Sonne, die, obwol der Himmel umzogen iſt, und ſie nur *zuweilen flüchtig vorblickt*, doch ihre Kraft hat. — v. 809. *bonis*, das Glück,

Saepe mori voluit; ne quidquam tale videret:
Saepe velut crimen rigido narrare parenti.
Denique in adverſo venientem limine ſedit
Excluſura Deum. Cui blandimenta, preceſque,
Verbaque jactanti mitiſſima, Deſine, dixit:
Hinc ego me non ſum niſi te motura repulſo.
Stemus, ait, pacto, velox Cyllenius, iſto:
Caelataſque fores virga patefecit. At illi
Surgere conanti partes, quaſcunque ſedendo
Flectimur, ignava nequeunt gravitate moveri.
Illa quidem recto pugnat ſe attollere trunco:
Sed genuum junctura riget, friguſque per ungues
Labitur; & pallent amiſſo ſanguine venae.
Utque malum late ſolet immedicabile cancer

Glück, die glückliche, ſeelige Liebe. — v. 813. *rigido p.* dem ſtrengen Vater. — v. 815. *Cui jactanti*, dicenti, *blandimenta cet.* — *dixit*, Aglauros. — *hinc ego me non ſum motura*, me non movebo, *niſi te repulſo.* — v. 818. ff. *Stemus iſto pacto*, der Vertrag ſoll gelten. — *caelatasque fores*, vielleicht *ebore & teſtudine cultas*, ſ. vorhin v. 737. — v. 820. ff. *Der Aglauros Verwandlung in Stein.* — *quascunque flectimur*, quoad. *Voſs: Und es ſtockt ein jedes Gelenk ihr, welches der Sitzende beugt.* — *recto trunco aſſurgere*, mit geradem Körper aufrecht zu ſtehen, ſich zu erheben. — v. 825. f. Ein Gleichniſs, welchem das *tertium comparationis* mangelt; Bey dem freſſenden Krebs-ſchaden

Serpere, & illaeſas vitiatis addere partes;
Sic letalis hiems paulatim in pectora venit:
Vitaleſque vias, & reſpiramina clauſit.
Nec conata loqui eſt; nec, ſi conata fuiſſet,
Vocis haberet iter. Saxum jam colla tenebat;
Oraque duruerant: ſignumque exſangue ſedebat.
Nec lapis albus erat. Sua mens infecerat illam.
Has ubi verborum poenas mentiſque profanae
Cepit Atlantiades; dictas a Pallade terras
Lin-

ſchaden (immedicabile malum, cancer,) iſt keine Verhärtung zu Stein; bey dieſer keine Abzehrung, u. ſ. w. Indeſſen liegt die Aehnlichkeit zweyer verglichenen Dinge manchmal nur in einem Nebenbegriffe, und ſo könnte hier der Dichter den Begriff der weitern Verbreitung des einen und des andern Uebels nur im Auge gehabt haben. — *letalis hiems*, die Todeskälte. — *vitales vias*, die Lungen, Luftröhre u. ſ. w. — *ſignum exſangue*, ein lebloſes Bild. — *infecerat*, hatte die Statue, oder das Mädchen, ſchwarz getüncht, eine Folge des Giftes der Scheelſucht. — *ſua*, könnte auch wol für: ejus ſtehen, und *illam* auch auf *lapis* bezogen werden, welches Wort ſich wol im genere femin. findet.

V. 833 - 875. *Merkur ſchwingt ſich wieder in den Himmel empor, und Jupiter braucht ihn zum Werkzeuge, daſs er die Europa entführen könne. — Agenor, König von Phönizien, hatte ein Tochter, Europa. Jupiter liebte ſie, verwandelte ſich in einen Stier, nahm das Mädchen auf den Rücken, und trug ſie durch das Mittelländiſche Meer nach Kreta, wo ſie den Minos, Sarpedon und Rhadamanthus gebahr.*

v. 835. *dict. a Pall. terras*,

Linquit, & ingreditur jactatis aethera pennis.
Sevocat hunc genitor; nec cauſam faſſus amoris,
Fide miniſter, ait, juſſorum nate meorum,
Pelle moram, ſolitoque celer delabere curſu:
Quaeque tuam matrem tellus a parte ſiniſtra
Suſpicit, (indigenae Sidonida nomine dicunt)

ras, Athen. Minerva, Pallas, war Athene. — *iactatis pennis*, mit regem, ſchlagenden Fittig. — *cauſſam amoris*, amorem. — v. 839. *tuam matrem*, ſoll dies würklich die Maja, als Stern angeſehen, und alſo einer von den Plejaden ſeyn, ſo pflichte ich gern *Hrn. Gierig* in ſeiner Erklärung bey, welcher ſagt: *das Land, welches ſich gegen Mittag hin*, — wo die Plejaden am Himmel ſtehen, — *erſtreckt;* und hinzufügt: *man müſſe ſich Jupiter mit dem Geſicht gegen Abend zu gekehrt denken.* — Aber ob man aus dieſer Bezeichnung gerade nun Phönizien würde erkennen können, daran zweifle ich. — Ich nehme daher *matrem* für Geburtsland, Arcadien, wo Merkur geboren war, ſtelle mir den Jupiter auf der Höhe des Olympus, mit dem Geſicht gegen den von Athen auffliegenden Merkur, alſo gegen Süden gekehrt, vor, welcher, ihm Phönizien zeigend, dies Land mit ſeinem Finger bezeichnet, *quae a parte* (mea oder Arcadiae) *ſiniſtra*, inde *ſuſpicit*, hinauf blickt, als gegen das, gen Oſten ihm, oder Nordoſten gelegene Mutterland Merkurs oder Arcadien. — *Sidonida*, Griech. Accuſ. v. *Sidonis*, Phönizien, von der Hauptſtadt *Sidon* ſo genannt.

Hanc pete: quodque procul montano gramine paſci
Armentum regale vides, ad litora verte
Dixit: & expulſi jamdudum monte juvenci
Litora juſſa petunt, ubi magni filia regis
Ludere, virginibus Tyriis comitata, ſolebat.
Non bene conveniunt, nec in una ſede morantur,
Majeſtas & amor. Sceptri gravitate relicta,
Ille pater rectorque Deûm; cui dextra triſulcis
Ignibus armata eſt, qui nutu concutit orbem;
Induitur faciem tauri: mixtusque juvencis
Mugit, & in teneris formoſus obambulat herbis.
Quippe color nivis eſt, quam nec veſtigia duri
Calcavere pedis, nec ſolvit aquaticus Auſter.

Col-

— v. 842. 843. *Armentum regale*, regis. — *ad litora verte*, treib es dem Geſtade zu. — *expulſi juv.* die getriebenen Stiere. — *jamdudum*, ſofort. — *magni filia regis*, Europa Agenoris. — v. 846. f. *in una ſede*, in einer Perſon, in einem Subjecte. — v. 847-850. Wie auffallend ſticht hier das prächtige Bild von der Majeſtät Jupiters ab, mit dem: Induitur faciem tauri. — v. 852. ff. *duri ped.* in Hinſicht auf die Weichheit des Schnees. — *aquaticus*, der Regenbringende, thauen-

Colla toris exſtant: armis palearia pendent:
Cornua parva quidem; ſed quae contendere poſſis
Facta manu, puraque magis perlucida gemma.
Nullae in fronte minae, nec formidabile lumen;
Pacem vultus habet. Miratur Agenore nata,
Quod tam formoſus, quod proelia nulla minetur.
Sed, quamvis mitem, metuit contingere primo:
Mox adit: & flores ad candida porrigit ora.
Gaudet amans: &, dum veniat ſperata voluptas,
Oſcula dat manibus. Vix ah, vix cetera differt.
Et nunc adludit, viridique exſultat in herba:
Nunc latus in fulvis niveum deponit arenis;
Paulatimque metu demto, modo pectora praebet
Virginea plaudenda manu; modo cornua ſertis
Impedienda novis. Auſa eſt quoque regia virgo,

thauende. — v. 854. ff. *toris*, *tori*, ſind die ſtarken Halsmuskeln des Stiers. — *armi*, der Vorderbug. — *palearia*, die Wampen. — *contendere*, behaupten, wetten. — *manu*, mit künſtlicher Hand. — *cornua parva*, welche nicht ſo fürchterlich waren, als ganz groſse. — *lumen*, das Auge. — *proelia nulla min.* nicht kampfſüchtig, mit andern Stieren zu kämpfen. — *mitem*, zahm. — v. 864. ff. *adludit*, er ſpielt gegen ſie ſanft an. — *latus*, ſich. — *in arenis*, am ſandigen Geſtade — *plaudenda*, zu ſtreicheln, zum ſanften Schlage. — *impedienda*, zu umwinden. — *ſertis novis*, mit Kränzen

Neſcia quem premeret, tergo conſidere tauri.
Cum Deus a terra, ſiccoque a litore, ſenſim
Falſa pedum primis veſtigia ponit in undis.
Inde abit ulterius, mediique per aequora ponti
Fert praedam. Pavet haec: lituſque ablata relictum
Reſpicit: & dextra cornum tenet; altera dorſo
Impoſita eſt: tremulae ſinuantur flamine veſtes.

zen von jungen friſchen Blumen. — v. 869. ff. *premeret*, cui inſideret. — *falſa veſt.* den betrüglichen Schritt. — *primis in undis*, in der vorderſten Welle. — *cornum*, vom Nom. cornus, um, f. cornu, welches gewöhnlicher iſt. — *impoſita eſt*, aufgeſtemmt. — *tremulae flamine veſtes*, flatternd vom Winde, *ſinuantur*, wallet das leichte Gewand, und wölbt ſich.

P. OVIDII NASONIS

METAMORPHOSEON

LIBER TERTIUS.

Jamque Deus posita fallacis imagine tauri,
Se confessus erat; Dictaeaque rura tenebat.

Cum

Lib. III. v. 1 - 130. *Agenor sandte seine drey Söhne aus, die Europa aufzusuchen, mit der Bedingung, daſs, wenn sie dieselbe nicht fänden, auch sie nicht wieder nach Hause kommen sollten.* **Cadmus**, *der eine von ihnen, gab nach langen und vergeblichen Irr-Reisen den Vorsatz, seine Schwester ausfindig zu machen, auf, faſste den Entschluſs, sich im Auslande niederzulassen, und wurde vom Orakel angewiesen, sich in Böotien niederzulassen, wo er denn auch die Veste vom nachmaligen Theben,* **Cadmea**, *bauete. Bey der Veranstaltung eines feyerlichen Opfers hatte er einen Vorfall mit einem groſsen Drachen, welchen er tödtete, und dessen Zähne säete, aus welchen bewaffnete Männer entstanden, von welchen einige ihm bey der Erbauung Thebens oder der Burg Cadmea behülflich waren.* —

V. 2. *Se conf. erat*, confessus erat, se Jovem esse. — *Dictaea rura*, Cre-

Cum pater ignarus Cadmo perquirere raptam
Imperat: & poenam, si non invenerit, addit
Exsilium, facto pius & sceleratus eodem.
Orbe pererrato (quis enim deprendere possit
Furta Jovis?) profugus patriamque iramque parentis
Vitat Agenorides; Phoebique oracula supplex
Consulit: &, quae sit tellus habitanda, requirit.
Bos tibi, Phoebus ait, solis occurret in arvis,
Nullum passa jugum, curvique immunis aratri.
Hac duce carpe vias; &, qua requieverit herba,
Moenia fac condas; Boeotiaque illa vocato.
Vix bene Castalio Cadmus descenderat antro:

Incu-

Creta, von einem dasigen Berge Dicta also genannt, auf welchem nach der Sage einiger Jupiter geboren seyn sollte. — *ignarus*, wo seine Tochter sey. — v. 4. f. *addit exsilium*, hinzufügte, im Exil zu bleiben. — *facto pius, cet. pius*, gegen seine Tochter; — *sceleratus*, lieblos, gegen den Sohn. v. 8. ff. Nun fragte er das Orakel zu *Delphi* um Rath, was er machen, wo er sich anbauen solle? — v. 10. ff. *solis in arvis*, im einsamen Gefilde. — *Boeotia*, eben von der Kuh, ἡ βους, βοος, die Kuh. — v. 14. ff. *vix bene*, eh bien, à peine. — *Castalio antro*, suppl. a, von der Castalischen Grotte am Berge Parnass, in welcher Grotte die Orakel-Sprüche ertheilt wurden.

Incuſtoditam lente videt ire juvencam,
Nullum ſervitii ſignum cervice gerentem.
Subſequitur, preſſoque legit veſtigia greſſu;
Auctoremque viae Phoebum taciturnus adorat.
Jam vada Cephiſi, Panopeſque evaſerat arva;
Bos ſtetit; &, tollens ſpatioſam cornibus altis
Ad coelum frontem, mugitibus impulit auras.
Atque ita, reſpiciens comites ſua terga ſequentes,
Procubuit, teneraque latus ſubmiſit in herba.
Cadmus agit grates; peregrinaeque oſcula terrae
Figit: & ignotos montes agroſque ſalutat.
Sacra Jovi facturus erat: jubet ire miniſtros,
Et petere e vivis libandas fontibus undas.
Silva vetus ſtabat, nulla violata ſecuri;

Eſt

den. — *ſervitii*, jugi impreſſi. — *preſſo -- greſſu*, *mit drängendem Schritte*, *Voſs*. — *Cephiſi*, *Cephiſus*, in Phocis. ſ. I. v. 369. — *Panope*, eine Stadt in Phocis. — v. 22. ff. *comites*, den Cadmus, und ſeine Begleiter. — *latus*, ſe. — *ſubmiſit*, legte ſich nieder.

V. 24. ff. *peregr. oſc. terrae figit*, eine ſchon vom Homer erwähnte Sitte, das Vaterland zu begrüſsen. Odyſſ. V, v. 463. (in *Gierigs* Ausgabe iſt unrichtig v. 354 angegeben) — *und küſste die fruchtbare Erde*. — v. 27. zur Libation, welche mit Wein oder Milch geſchah, und wo beydes fehlte, mit flieſsendem Waſſer. — v. 28. *nulla viol. ſecuri*, ſ. zu Lib. II. 418. — v. 29.

Eſt ſpecus in medio, virgis ac vimine denſus,
Efficiens humilem lapidum compagibus arcum;
Uberibus foecundus aquis. (hoc conditus antro
Martius anguis erat, criſtis praeſignis & auro;
Igne micant oculi; corpus tumet omne veneno;
Treſque vibrant linguae; triplici ſtant ordine dentes.)
Quem poſtquam Tyria lucum de gente profecti
Infauſto tetigere gradu; demiſſaque in undas
Urna dedit ſonitum; longum caput extulit antro
Caeruleus ſerpens; horrendaque ſibila miſit.
Effluxere urnae manibus; ſanguiſque relinquit
Cor-

29. ff. Die Beſchreibung dieſer Quelle hat Ovid wahrſcheinlich aus ſeinem Eigenen gegeben. — v. 32. ff. *Martius anguis*, daſs Schlangen und Drachen gewiſſe Oerter, Häuſer, Grotten bewachen, kommt bey den Alten oft vor. Sie heiſst *Martius*, weil dieſe Quelle ihr zur Bewachung vom Mars anvertraut war, und weil ſie ſelbſt ein Abkömmling oder Kind vom Mars ſeyn ſollte. Vielleicht auch in Hinſicht auf die Folge, da aus ihren Zähnen bewaffnete Helden entſtanden. — *criſtis & auro*, d. i. aurea criſta. — v. 36. *infauſto gradu*, mit unglücklichem Fuſse. — *demiſſa urna*, der in das Waſſer herabgelaſſene Eimer. — *dedit ſon.* ein Geräuſch machte, wie entſteht, wenn man mit einem Eimer aus einem Brunnen ſchöpft. — *caerul. ſerp.* der bläulichfarbige Drache. — v. 39. ff. *effluxere*, es entſanken. *ſqua-*

Corpus, & attonitos ſubitus tremor occupat artus.
Ille volubilibus ſquamoſos nexibus orbes
Torquet, & immenſos ſaltu ſinuatur in arcus:
Ac media plus parte leves erectus in auras
Deſpicit omne nemus: tantoque eſt corpore, quanto,
Si totum ſpectes, geminas qui ſeparat Arctos.
Nec mora: Phoenicas (ſive illi tela parabant,
Sive fugam; ſive ipſe timor prohibebat utrumque)
Occupat; hos morſu, longis complexibus illos;
Hos necat adflatos funeſti tabe veneni.
Fecerat exiguas jam Sol altiſſimus umbras:
Quae mora ſit ſociis miratur Agenore natus;

Ve-

— *ſquamae*, und *orbes*, Schuppen und Ringel, Prädicate der Schlangen. — *ſinuatur*, ſie krümmt ſich, *in arcus*, in Bogen. — v. 43. ff. Aber wenn ſie ſich mit halbem Leibe erhebt, *deſp. omne nem.* blickt ſie herab auf den Wald, d. i. iſt ſie über den ganzen Wald erhaben, ragt ſie über den Wald empor. — v. 45. ff. *geminas qui ſep. Arctos*, das Geſtirn, die Schlange zwiſchen den beyden Bären. — v. 49. *necat adflatos*, adflat & necat. — *tabe veneni*, veneno.

V. 50. ff. Eine Beſchreibung des Mittags, wo die Sonne am höchſten ſteht, und alſo die Schatten der Dinge am kleinſten ſind. — *quae mora ſit*, was ſie ſo lange aufhalte.

tegi-

Veſtigatque viros. Tegimen derepta leoni
Pellis erat: telum ſplendenti lancea ferro,
Et jaculum; teloque animus praeſtantior omni.
Ut nemus intravit, letataque corpora vidit,
Victoremque ſupra ſpatioſi corporis hoſtem
Triſtia ſanguinea lambentem vulnera lingua;
Aut ultor veſtrae, fidiſſima corpora, mortis,
Aut comes, inquit, ero. Dixit: dextraque molarem
Suſtulit; & magnum magno conamine miſit.
Illius impulſu cum turribus ardua celſis
Moenia mota forent; ſerpens ſine vulnere manſit.
Loricaeque modo ſquamis defenſus, & atrae
Duritia pellis, validos cute repulit ictus.
At non duritia jaculum quoque vincit eadem;
Quod medio lentae fixum curvamine ſpinae

Con-

— *tegimen*, ſeine Bekleidung. — *derepta*, detracta. Man trug Thierhäute, als Zeichen der Stärke und Tapferkeit. — *telum*, das wird durch *lancea* erklärt. ſuppl. *ipſi erat*. — *letata corp.* ſociorum. *victorem h.* den ſiegreichen Feind, die Schlange. — *victor*, adj. wie oft. — *ſpatioſi*, magni. — *triſtia v.* die Trauer, und Mitleiden erregenden Wunden. — *comes mortis ero*, werde mit euch ſterben. — v. 59. *molarem*, lapides. — *molaris*, ein Mühlenſtein, jeder groſse Stein. — *Loricae ſquamis*, von den Schuppen, als von einem Panzer gedeckt. — v. 66. ff. *lenta ſpina*, das

bieg-

Conſtitit; & toto deſcendit in ilia ferro.
Ille, dolore ferox, caput in ſua terga retorſit:
Vulneraque adſpexit, fixumque haſtile momordit.
Idque, ubi vi multa partem labefecit in omnem,
Vix tergo eripuit. Ferrum tamen oſſibus haeret.
Tum vero, poſtquam ſolitas acceſſit ad iras
Plaga recens, plenis tumuerunt guttura venis:
Spumaque peſtiferos circumfluit albida rictus:
Terraque raſa ſonat ſquamis; quique halitus exit
Ore niger Stygio, vitiatas inficit auras.
Ipſe modo immenſum ſpiris facientibus orbem
Cingitur: interdum longa trabe rectior exit.
Impete nunc vaſto, ceu concitus imbribus amnis,
Fertur,

biegſame, geſchmeidige Rückgrad. — *conſtitit*, ſtand es. — *deſcendit*, drang ein. — *ferro*, cuſpide. — v. 68. f. graphice! — *oſſa*, das Rückgrad. — *plaga recens acc. ad iras*, nachdem die friſche Wunde ſeinen Zorn noch vermehrte. — v. 75. *terra raſa*, die Erde, die das Ungeheuer mit ſeinen Schuppen ſtreifte. — *ore Stygio*, aus ſeinem Todhauchenden Rachen. — *vitiat. inf. aur.* inficit, & vitiat, vergiftet und verpeſtet die Luft. — *cingitur*, cingit ſe, ſpiris, quae efficiunt immenſum orbem; oder: cingitur, ut ipſe immenſus orbis videatur, ſpiris hoc facientibus. Er ringelt ſich zu einem unermeſslichen Kreiſe, welcher aus mehrern Windungen beſteht. — *trabe rectior exit*, er hebt ſich gerader empor, wie ein Maſtbaum. — *impete*, f. im-

Fertur, & obſtantes proturbat pectore ſilvas.
Cedit Agenorides paulum: ſpolioque leonis
Suſtinet incurſus; inſtantiaque ora retardat
Cuſpide praetenta. Furit ille, & inania duro
Vulnera dat ferro: frangitque in acumine dentes.
Jamque venenifero ſanguis manare palato
Coeperat; & virides adſpergine tinxerat herbas:
Sed leve vulnus erat: quia ſe retrahebat ab ictu;
Laeſaque colla dabat retro; plagamque ſedere
Cedendo arcebat, nec longius ire ſinebat:
Donec Agenorides conjectum in gutture ferrum
Uſque ſequens preſſit, dum retro quercus eunti
Obſtitit; & fixa eſt pariter cum robore cervix.

Pon-

impetu. — *fertur*, ſtürzt er dahin. — *proturbat*, reiſst nieder. — v. 81. ff. *ſpolio l.* pelle derepta leoni, ſ. vorhin. — *ſuſtinet*, gleich als mit einem Schilde. — *inſtantia ora*, den auf den weichenden Cadmus eindringenden Rachen. — v. 83. *inania vulnera*, indem ſein Biſs das Eiſen nicht verwunden kann. — v. 86. ff. *adſpergine*, ſanguine. — *retrah. ab ictu*, weil er vor dem Stoſse zurückzuckte. — *plagamque ſedere*, wie wir in der Fechtkunſt auch ſagen: der Stoſs ſitzt, wenn der Degen in einen Theil des Körpers eingedrungen iſt. — *longius ire*, tiefer eindringen. — v. 91. *usque ſequens*, immer folgend. — *fixa eſt pariter, cet.* der Drache wurde durchbohrt und an die Eiche ange-

Pondere ſerpentis curvata eſt arbor, & imae
Parte flagellari gemuit ſua robora caudae.
Dum ſpatium victor victi conſiderat hoſtis;
Vox ſubito audita eſt: (neque erat cognoſcere promtum
Unde; ſed audita eſt) Quid, Agenore nate, peremtum
Serpentem ſpectas? & tu ſpectabere ſerpens.
Ille diu pavidus, pariter cum mente colorem
Perdiderat; gelidoque comae terrore rigebant.
Ecce viri fautrix, ſuperas delapſa per auras
Pallas adeſt: motaeque jubet ſupponere terrae
Vipereos dentes, populi incrementa futuri.
Paret: &, ut preſſo ſulcum patefecit aratro,

angeheftet; etwas witzelnd. — v. 93. ff. *pondere ſerp.* Wie Ovid ſchon manches die Schlange betreffendes exaggerirt hat, ſo thut er es auch hier. — *gemuit*, arbor, *flagellari*, quod flagellabatur. Der Baum *krachte*, da ihn die Schlange mit der Spitze ihres Schwanzes ſchlug. — v. 96. ff. *neque erat promtum*, neque apparebat. — *tu ſpect. ſerpens*, Cadmus wurde in der Folge auch in eine Schlange verwandelt, ſ. Buch IV. 562. ff.

V. 99. *Aus den geſäeten Zähnen der Schlange gehen bewaffnete Männer hervor, wovon Cadmus die meiſten tödtet, und Cadmea erbauet.*

v. 102. *terrae motae*, in das gepflügte Land. — *populi increm. fut.* eines künftigen Volkes Stamm.

Spargit humi juſſos, mortalia ſemina, dentes.
Inde (fide majus) glebae coepere moveri;
Primaque de ſulcis acies apparuit haſtae.
Tegmina mox capitum picto nutantia cono:
Mox humeri pectuſque, onerataque brachia telis
Exſiſtunt: creſcitque ſeges clypeata virorum.
Sic, ubi tolluntur feſtis aulaea theatris,
Surgere ſigna ſolent; primumque oſtendere vultum;

Ce-

— *mortalia ſemina*, d. i. den Saamen zu Menſchen; *dentes*, aus welchen ſie hervorkeimen ſollten. — v. 106. *moveri*, wie es geſchieht, wenn ein Saamenkorn, eine Bohne u. dgl. keimt, und die Erde emporgehoben wird, ſpaltet. — v. 107. und da zeigt ſich zuerſt, *acies haſtae*, die Spitze der Speere. — v. 108. darauf die Helme, *tegmina capitum*, mit wehendem Helmbuſch, *cono nutantia*, — *picto*, von verſchiedenen Farben. — *exſiſtunt*, treten hervor. — v. 111. *ubi tolluntur - - theatris*, *cet.* *Aulaeum*, pl. *aulaea*, der Theatervorhang. Dieſer wurde bey den Alten im Anfange des Schauſpiels niedergelaſſen, und fiel in eine Vertiefung. Zwiſchen den Akten wurde er wieder aufgezogen, *tollebatur*, und, da er mit Figuren bemahlt war, *ſignis pictum*, ſo kamen dieſe beym Aufziehen allmählig ſo zum Vorſchein, daſs ſich zuerſt das Haupt, und dann der übrige Theil des Körpers zeigte. So kam nun auch die aus den Schlangenzähnen entſtehende Menſchenſchaar aus der Erde nach und nach zum Vorſchein. — *feſtis th.* an

Cetera paulatim; placidoque educta tenore
Tota patent; imoque pedes in margine ponunt.
Territus hoſte novo Cadmus capere arma parabat:
Ne cape, de populo, quem terra creaverat, unus
Exclamat; nec te civilibus inſere bellis.
Atque ita terrigenis rigido de fratribus unum
Cominus enſe ferit: jaculo cadit eminus ipſe.
Hic quoque, qui leto dederat, non longius illo
Vivit, & exſpirat, modo quas acceperat, auras.
Exemploque pari furit omnis turba: ſuoque
Marte cadunt ſubiti per mutua vulnera fratres.
Jamque brevis ſpatium vitae ſortita juventus
Sanguineam trepido plangebant pectore matrem,

an Feſttagen. — *placido tenore*, *in ſanftem Zuge;* tenor, iſt *continuitas*, die ununterbrochene Folge der Dinge. — *imo in margine*, *auf die untere Verbrämung*, *Voſs*. neml. aulaei. — *hoſte novo*, ob des neuentſtandenen Feindes, durch den *befremdenden* Feind. Die Schaar dieſer Männer wurde unter einander handgemein, und da wollte denn *Cadmus* auch mit drein ſchlagen. — v. 117. *civil. bell.* uneigentlich f. Bruderkampf. — *ita*, cum haec diceret. — *ferit*, neml. derjenige, welcher dem Cadmus ſagte: *ne cape*, *cet.* — und dieſer nemliche fiel durch einen Wurfſpieſs aus der Ferne. — v. 120. Und auch dieſer dritte hauchte ſein Leben aus, *auras*, *quas modo acceperat*. — *ſuo Marte*, ſuis armis. — *ſubiti*, plötzlich entſtanden. — *Sanguineam matrem*, die mit Blut gefärbte Erde. — *trepido p.* palpitante, trepidante.
v. 126.

Quinque ſuperſtitibus: quorum fuit unus Echion.
Is ſua jecit humi, monitu Tritonidis, arma;
Fraternaeque fidem pacis petiitque, deditque.
Hos operis comites habuit Sidonius hoſpes;
Cum poſuit juſſam Phoebeïs ſortibus urbem.
 Jam ſtabant Thebae: poteras jam, Cadme, videri
Exſilio felix: ſoceri tibi Marſque Venuſque
Contigerant. Huc adde genus de conjuge tanta,

Tot

— v. 126. *Quinque*, Andre ſagen, ſechs. *Sparti* hieſsen wahrſcheinlich ein Volk in Böotien, welche bey der Ankunft des Cadmus in einen bürgerlichen Krieg verwickelt waren, und ſich durch denſelben aufrieben. Endlich verbanden ſich die Vornehmern mit dem Cadmus. Da *Sparti*, von σπειρω, ſäen, abgeleitet werden kann; Σπαρτοι, die Geſäeten; ſo ſcheint die ganze Fabel auf einer Etymologie zu beruhen. v. 127. *monitu Tritonidis*, Minervae, d. i. klüglich. — *fraternae pacis fidem*, Friede und Freundſchaft mit ſeinen Brüdern. *Friedlichen Bruderverein verlangend zugleich und gewährend*, *Voſs*. — *Sidonius h.* Cadmus. — *Phoebeïs ſortibus*, ſ. vorhin v. 8. ff.

V. 130-252. *Actaeon*, *Cadmus Enkel*, *wird von der Diana in einen Hirſch verwandelt*, *und von ſeinen Hunden zerriſſen.* — *Thebae*, eigentlich nur die Burg *Cadmea;* Theben wurde erſt nachher erbauet. — *exſilio*, quamquam exul, tamen felix. — *ſoceri Mars & Venus*, Cadmus Gattin war die *Harmonia*, eine Tochter des Mars und der Venus.

Tot

Tot natos, nataſque, &, pignora cara, nepotes.
Hos quoque jam juvenes. Sed ſcilicet ultima ſemper
Exſpectanda dies homini: dicique beatus
Ante obitum nemo ſupremaque funera debet.
Prima nepos inter tot res tibi, Cadme, ſecundas
Cauſa fuit luctus, alienaque cornua fronti

— *Tot natos*, uns iſt nur einer von ſeinen Söhnen, mit Namen *Polydorus*, bekannt, der ihm in der Regierung folgte. — *natas*, Autonoë, Ino, Semele, Agave. — *nepotes*, Bacchus, Melicerte, Pentheus, *Actaeon*, Labdacus *). — *jam juvenes*, ſchon erwachſen. — *Sed ſcilicet, cet.* Der Dichter bahnt ſich durch eine allgemeine Sentenz den Weg zu der folgenden Erzählung. *Niemand kann ſich vor ſeinem Tode ganz glücklich preiſen.*

V. 138. ff. *Cadme! prima cauſa luctus, inter tot res. ſecundas, tibi fuit nepos.* — *alienaque cornua*

*) — Mars u. Venus | Harmonia; Agenor: Cadmus, Europa. Harmonia und Cadmus:

Ino und Athamas. | Learchus u. Melicertes

Semele u. Jupiter | Bacchus.

Autonoë u. Ariſtaeus | Actaeon.

Agave und Echion. | Pentheus.

Addita, voſque canes ſatiatae ſanguine herili.
At bene ſi quaeras; Fortunae crimen in illo,
Non ſcelus invenies. Quod enim ſcelus error habebat?
Mons erat, infectus variarum caede ferarum:
Jamque dies rerum medias contraxerat umbras;
Et Sol ex aequo meta diſtabat utraque;
Cum juvenis placido per devia luſtra vagantes
Participes operum compellat Hyantius ore:
Lina madent, comites, ferrumque cruore ferarum,

For-

cornua fronti add. und ſeine Verwandlung in einen Hirſch. *nepos*, Actaeon, Sohn der Autonoë, Tochter des Cadmus und des Ariſtäus. — *ſatiatae canes*, canes in feminino, wie bey den Griechen, *αἱ κυνες*. — *herili*, heri. — v. 141. *Fortunae crimen*, ein Miſsgeſchick, eine Schuld, welche der Zufall herbeyführte, nicht Vorſatz, nicht Verbrechen alſo wars, *non ſcelus*. — *error*, eine Verirrung, wodurch er nemlich zum Bade der Diana geführt wurde. — v. 143. ff. *mons*, Cithaeron, ein dem Bacchus geweiheter Berg in Böotien. — *infectus caede*, vom Blute gefärbt, getüncht. — v. 145. ff. *meta utraque*, a meta utr. vom Morgen und Abend. — *juvenis*, Actaeon. — *participes op.* die Jagdgehülfen. — *Hyantius*, Thebanus, von einem alten Volke in Böotien, *Hyantes* genannt. — v. 148. ff. *lina madent cruore*,

Fortunamque dies habuit ſatis. Altera lucem
Cum croceis evecta rotis Aurora reducet,
Propoſitum repetamus opus. Nunc Phoebus utraque
Diſtat idem terra; finditque vaporibus arva.
Siſtite opus praeſens, nodoſaque tollite lina.
Juſſa viri faciunt, intermittuntque laborem.
Vallis erat piceis & acuta denſa cupreſſu;
Nomine Gargaphie, ſuccinctae ſacra Dianae:
Cujus in extremo eſt antrum nemorale receſſu,
Arte laboratum nulla: ſimulaverat artem
Ingenio Natura ſuo: nam pumice vivo,
Et levibus tophis nativum duxerat arcum.
Fons ſonat a dextra, tenui perlucidus unda,

re, vom Blute des Wildes benetzt; — *fortunam*, glücklichen Fortgang, wie wir auch ſagen: Glück genug. — *altera lucem*, morgen. — v. 152. *vaporibus*, aeſtu. — *praeſens*, für jetzt. — *nodoſa l.* geſtrickt. — v. 156. ff. *Gargaphie*, unweit der bekannten Stadt Plataeae in Böotien. — *ſuccinctae D.* als Jägerin. — *ſimulaverat*, hatte nachgebildet. — *ingenio ſuo*, *durch ſelbſtſtändigen Trieb*, *Voſs*. — *pumice*, von Bimſtein. — *vivo*, eo ipſo loco natus, *Gierig*. Vielmehr *in lebendigen Formen*, *lebenden Geſtalten*, da Ovid ſchon an den im f. V. genannten Tropfſtein dachte, wie denn überh. *vivus* ſich beſſer als Beywort von *tophus*, und *levis* beſſer zu *pumex* ſich würde geſchickt haben. — *tenui unda*, nicht tief; oder rein, nicht

Margine gramineo patulos incinctus hiatus.
Hic Dea ſilvarum, venatu feſſa, ſolebat
Virgineos artus liquido perfundere rore.
Quo poſtquam ſubiit; Nympharum tradidit uni
Armigerae jaculum, pharetramque, arcuſque retentos.
Altera depoſitae ſubjecit brachia pallae.
Vincla duae pedibus demunt. Nam doctior illis
Iſmenis Crocale, ſparſos per colla capillos
Colligit in nodum; quamvis erat ipſa ſolutis.
Excipiunt laticem Nepheleque, Hyaleque, Rhaniſque,
Et Pſecas, & Phiale; funduntque capacibus urnis.
Dumque ibi perluitur ſolita Titania lympha;
Ecce nepos Cadmi, dilata parte laborum,

Per

nicht dick oder ſchlammigt; wie *tenues aurae.* — *pat. inc. hiat.* quoad. *hiatus*, das Becken. — *Virgin. artus*, daher dieſes Bad auch *Parthenius*, das jungfräuliche, παρθένιος, v. παρθένος, die Jungfrau genannt wird. — *rore*, aqua. — v. 165. ff. *uni armigerae*, Nymphae, von ihrem Gefolge. — *ſubjecit br.* hielt, trug. — *Iſmenis*, die Thebaniſche, von einem Fluſſe *Iſmenus.* — *capillos*, nemlich Dianae. — v. 171. ff. Die Nymphen ſchöpfen mit Gefäſsen Waſſer und begieſsen die Diana. — *Titania*, als Schweſter des Sol, des Titanen Hyperion Sohn. — *laborum*, venationis.

non

Per nemus ignotum non certis paſſibus errans,
Pervenit in lucum: ſic illum fata ferebant.
Qui ſimul intravit rorantia fontibus antra;
Sicut erant, viſo nudae ſua pectora Nymphae
Percuſſere viro: ſubitiſque ululatibus omne
Implevere nemus: circumfuſaeque Dianam
Corporibus texere ſuis. Tamen altior illis
Ipſa Dea eſt, colloque tenus ſupereminet omnes.
Qui color infectis adverſi Solis ab ictu
Nubibus eſſe ſolet, aut purpureae Aurorae;
Is fuit in vultu viſae ſine veſte Dianae.
Quae quanquam comitum turba ſtipata ſuarum;
In latus obliquum tamen adſtitit: oraque retro

Fle-

— *non certis paſſ.* unabſichtlich, oder wie *Voſs* überſ. mit nachläſſigem Schritt. Wir würden ſagen: ſchlenderte daher.

V. 177. *fontibus*, aqua. — v. 179. *ululatibus*, daſs die Nymphen laut aufſchreyen, die Göttin nur erröthet, dadurch hat der Dichter die Majeſtät der Göttin ſehr herausgehoben. — v. 180. *circumfuſae*, ſich dicht herumdrängend. — *infectis nubibus*, den vom Strahl der Sonne gefärbten Wolken, wie, wenn die Sonne auf- oder untergeht, die ihr gegenüber ſtehenden Wolken geröthet ſind. — *purp. Aur.* Dativ. qui color eſſe ſolet purpureae Aurorae. — *is*, ſc. color. - v. 187. ff. *in lat. obl.* mit zuſammengezogenem und geduckten Körper. *Voſs: queer auf die Seite geſchmiegt.*

Flexit: & ut vellet promtas habuiſſe ſagittas,
Quas habuit, ſic hauſit aquas: vultumque virilem
Perfudit: ſpargensque comas ultricibus undis,
Addidit haec cladis praenuntia verba futurae;
Nunc tibi me poſito viſam velamine narres,
Si poteris narrare, licet. Nec plura minata,
Dat ſparſo capiti vivacis cornua cervi:
Dat ſpatium collo: ſummaſque cacuminat aures:
Cum pedibuſque manus, cum longis brachia mutat
Cruribus: & velat maculoſo vellere corpus.
Additus & pavor eſt. Fugit Autonoeïus heros:
Et ſe tam celerem curſu miratur in ipſo.
Ut vero ſolitis ſua cornua vidit in undis,
Me miſerum! dicturus erat: vox nulla ſecuta eſt.
Ingemuit; vox illa fuit; lacrimaeque per ora

Non

ſchmiegt.—*ut*--*ſic*, wie--ſo. Wie ſie jetzt ſo herzlich wünſchte, ihre Pfeile bey der Hand zu haben; ſo, mit eben dem Eifer u. ſ. w. — *ultric. und.* indem ſie damit die Verwegenheit des Actaeon rächte, ſie angeſehen zu haben. — v. 192. *tibi me viſam*, a te me viſam. — *poſ. vel.* nudam. — *dat*, ſie bewürkte, daſs, u. ſ. w. — *vivacis cervi*, uralt werdend, nach der ehemaligen Meynung. — v. 198. ff. *Autonoeïus h.* als Sohn der Autonoë. — v. 200.

Non ſua fluxerunt. Mens tantum priſtina manſit.
Quid faciat? repetatne domum, regalia tecta?
An lateat ſilvis? timor hoc, pudor impedit illud.
Dum dubitat; videre canes: primuſque Melampus,
Ichnobateſque ſagax latratu ſigna dedere,
Gnoſius Ichnobates, Spartana gente Melampus.
Inde ruunt alii rapida velocius aura,
Pamphagus, & Dorceus, & Oribaſus; Arcades omnes:

Ne-

200. *ſolitis*, in welchen er auch ſonſt ſich zu ſpiegeln pflegte. — v. 202-205. *per ora non ſua*, non hominis, ſed cervi. — *mens priſtina*, das Bewuſstſeyn. — *pudor imp. illud*, nemlich in ſeine königliche Wohnung zurückzukehren, wenn man ihn da vielleicht, als in einen Hirſch verwandelt, würde erkannt haben. — v. 206. ff. Nun ſehen ihn, den in einen Hirſch verwandelten, als ſolchen, ſeine Hunde, und verfolgen ihn. Ihre Namen werden aufgezählt und ſind alle bedeutend. Sie ſind mehrentheils Griechiſch. — *Melampus*, v. μελας, ſchwarz, u. ὁ πους, der Fuſs; alſo: Schwarzfuſs. — *Ichnobates*, Spürhund, v. το ιχνος, die Spur, und βαινω, gehen. — *Gnoſius*, Kretenſiſch, von der Stadt Gnoſus in Kreta. Die Kretenſiſchen Hunde waren als Jagdhunde beliebt. — *rap. vel. aura*, ſchneller als der Windſturm. — *Pamphagus*, Vielfras, v. παν, alles, und φαγω, freſſen. — *Dorceus*, der Seher, Späher, v. δερκειν, ſehen. — *Oribaſus*, der Bergläufer, v. το ορος, der Berg, und βαινω, gehen, laufen. — *Arcades*,

Nebrophonoſque valens, & trux cum Laelape
Theron,
Et pedibus Pterelas, & naribus utilis Agre,
Hylaeuſque fero nuper percuſſus ab apro,
Deque lupo concepta Nape, pecudeſque ſecuta
Poemenis, & natis comitata Harpyja duobus,
Et ſubſtricta gerens Sicyonius ilia Ladon:

Et

des, Arcadier. Nach dem Geburtslande wurden bey den Alten die Hunde mehr oder weniger geſchätzt; die Geſchätzteſten muſsten aus Kreta, Arcadien, und Lacedämon ſeyn. — v. 211. *Nebrophonos*, der Hirſchtödter, v. ὁ νεβρος, das Hirſchkalb, und φονεω, tödten. — *valens*, ſtark. — *Laelaps*, λαιλαψ, ἡ λαιλαψ, der Sturmwind mit Regen und Geſtöber. — *Theron*, der Jäger, v. θηραω, jagen. — *utilis*, brauchbar. — *Pterelas*, der Flügelſchnelle, v. το Πτερον, der Flügel. — *Agre*, ἡ αγρα, die Jagd. — *Hylaeus*, wahrſcheinl. v. ὑλακτεω, bellen, kleffen; oder v. ἡ ὑλη, der Wald. — *Nape*, v. ἡ ναπη, das felſigte Thal. Die Namen der Hunde, wie mancher andrer Thiere, ſind meiſtentheils, wie bey den Griechen, Feminina. — *Poemenis*, der Hirtenhund, v. ὁ ποιμην, der Hirt. — *Harpyja*, die Harpyie, ἡ αρποια, der reiſsende Sturm. — v. 216. *Sicyonius*, v. Sicyon, im Pelopones, wo der Fluſs *Ladon* floſs. *ſubſtricta ger. ilia*, mit *ſchmächtiger Weiche. Voſs*, alſo ein wahres

Wind-

Et Dromas, & Canace, Sticteque, & Tigris, &
Alce,
Et niveis Leucon, & villis Asbolus atris,
Praevalidusque Lacon, & curſu fortis Aello,
Et Thous, & Cyprio velox cum fratre Lyciſce:
Et nigram medio frontem diſtinctus ab albo
Harpalos & Melaneus, hirſutaque corpore
Lachne:
Et patre Dictaeo, ſed matre Laconide nati,
Labros, & Agriodos, & acutae vocis Hylactor:
Quaſ-

Windſpiel. — *Dromas*, der Läufer, v. δρομαω, laufen. — *Canace*, v. καναζω, ein Geräuſch machen; der Kläffer. — *Sticte*, v. στιζω, mit Punkten, Flecken bezeichnen; alſo, die Schecke. — *Alce*, ἡ Αλκη, die Stärke. — *Leucon*, v. λευκος, weiſs. — *Asbolus*, ὁ Ασβολος, der Ruſs. — *Lacon*, der Lacedämonier. — *Aëllo*, der Sturmwind. — *Thous*, v. θοος, ſchnell. — *Cyprio cum fratre*, entweder, mit dem Bruder aus Cypros, oder mit ihrem Bruder, *Cyprios*. — *Luciſce*, v. ὁ λυκος, der Wolf. — *mediam fr. diſt.* quoad med. fr. — *ab albo med.* von einem weiſsen Mittelſtreif. — *Harpalos*, αρπαλος, reiſsend. — *Melaneus*, v. μελας, ſchwarz. — *Lachne*, ἡ λαχνη, das zottige Haar. — *Labros*, λαβρος, gierig, heftig. — *Agriodos*, v. αγριος, wild, und ἡ ὁδος, der Weg; vielleicht der Wildläufer. — *Hylactor*, v. ὑλακτεω, bellen. —
Quaſ-

Quaſque referre mora eſt. Ea turba cupidine praedae
Per rupes, ſcopuloſque, adituque carentia ſaxa,
Qua via difficilis, quaque eſt via nulla, feruntur.
Ille fugit, per quae fuerat loca ſaepe ſecutus.
Heu famulos fugit ipſe ſuos! clamare libebat,
Actaeon ego ſum: dominum cognoſcite veſtrum.
Verba animo deſunt: reſonat latratibus aether.
Prima Melanchaetes in tergo vulnera fecit:
Proxima Theridamas; Oreſitrophos haeſit in armo.
Tardius exierant, ſed per compendia montis
Anticipata via eſt. Dominum retinentibus illis
Cetera turba coit, confertque in corpore dentes.
Jam loca vulneribus deſunt. Gemit ille, ſonumque,
Et, ſi non hominis, quem non tamen edere poſſit
Cer-

Quaſque, canes. — *mora eſt*, eſſet, foret. — v. 226. *aditu car. ſaxa*, unzugängliche Klippen. — *feruntur*, die andre Lesart: *ſequuntur*, ſcheint wegen des folgenden *ſecutus* Ovidianiſch zu ſeyn. — *famulos*, canes ſuos.

V. 234. ff. *per compendia montis*, weil ſie über einen Hügel und alſo in die Richte gelaufen waren. — v. 237. *loca vuln. deſ.* alſo, der ganze Körper war *eine* Wunde. Ovidianiſche Ueppigkeit. — *ſonum, quem non tamen*, alſo einen Mittelton zwiſchen

Cervus, habet: moeſtiſque replet juga nota querelis:
Et genibus ſupplex pronis, ſimiliſque roganti,
Circumfert tacitos, tanquam ſua brachia, vultus.
At comites rapidum ſolitis hortatibus agmen
Ignari inſtigant, oculiſque Actaeona quaerunt;
Et velut abſentem certatim Actaeona clamant.
Ad nomen caput ille refert: ut abeſſe queruntur,
Nec capere oblatae ſegnem ſpectacula praedae.
Vellet abeſſe quidem; ſed adeſt: velletque videre,
Non etiam ſentire, canum fera facta ſuorum.
Undique circumſtant: merſiſque in corpore roſtris
Dilacerant falſi dominum ſub imagine cervi.
[Nec niſi finita per plurima vulnera vita
Ira pharetratae fertur ſatiata Dianae.]

Rumor

ſchen der Stimme des Menſchen und dem Schreyen des Hirſches. — *comites*, die Jäger, welche Actaeon in ſeinem Gefolge gehabt hatte. — v. 245. ff. *ut ab. quer.* da ſie ſich beklagten, daſs er nicht da ſey. — *ſpectacula*, das vergnügende Schauſpiel. — *fera facta*, die wüthenden Biſſe. — v. 251. 252. Dieſe Verſe halten einige für einen fremden Zuſatz. Mir ſcheinen ſie den Charakter der Ovid. Poëſie an ſich zu tragen. Schon der *müſſige* Gedanke zeugt mir dafür. Auch haben wir in der Metam. mehrere dergl. Verſe, wo Wörter, auf *a* ausgehend, in Menge ſich drängen.

Rumor in ambiguo eſt: aliis violentior aequo
Viſa Dea eſt: alii laudant, dignamque ſevera
Virginitate vocant. Pars invenit utraque cauſas.
Sola Jovis conjux non tam culpetne probetne
Eloquitur, quam clade domus ab Agenore ductae
Gaudet: & a Tyria collectum pellice transfert
In generis ſocios odium. Subit ecce priori

Cauſa

V. 253. ff. *Actaeon Cadmo fuit prima cauſſa luctus; jam Semele eſt altera.* — *Semele, Cadmus Tochter, vom Jupiter geliebt, wird von der dadurch gekränkten Juno beredet, vom Jupiter ſich eine Umarmung auszubitten, wie er ſie ihr, der Juno, gewähre. Da Semele das thut, und Jupiter es verſpricht, ſo wird Semele vom Donner und Blitz erſchlagen. Das noch unter dem Herzen der Semele getragene, und zur Geburt unzeitige Kind, Bacchus, nähet Jupiter in ſeine Seite, bringt es zur Vollkommenheit, und übergiebt es nachher zur Erziehung den Nymphen von Nyſa.*

v. 253. *Rumor in ambiguo eſt*, rumor hujus facti, da die Verwandlung des Actaeon bekannt geworden war, ſo urtheilten über die Strafe einige ſo, andre ſo. — *dignam ſeveritate*, daſs ſie hätte ſo ſtreng ſeyn müſſen, um ihre Jungfräulichkeit zu vertheidigen. — *cauſas*, Gründe für ſeine Meynung. — v. 256. ff. Nur die Juno ſprach ihr Urtheil eben ſo wenig aus, als ſie ſich über das Unglück *der* Familie, *domus ab Agenore ductae*, freuete. — *Tyria pell.* Europa. — *priori cauſſae*, der erſten Urſach, eben

der

Cauſa recens; gravidamque dolet de ſemine magni
Eſſe Jovis Semelen. Tum linguam ad jurgia ſolvit.
Effeci quid enim toties per jurgia? dixit.
Ipſa petenda mihi eſt: ipſam, ſi maxima Juno
Rite vocor, perdam; ſi me gemmantia dextra
Sceptra tenere decet; ſi ſum regina, Joviſque
Et ſoror & conjux. Certe ſoror. At puto, furto eſt
Contenta: & thalami brevis eſt injuria noſtri.
Concipit; id deerat: manifeſtaque crimina pleno
Fert utero: & mater, quod vix mihi contigit uni,
De Jove vult fieri. Tanta eſt fiducia formae.

der Europa. — v. 262. *per jurgia*, mit meinem Gemahl. — *Ipſa*, illa, Semele. — *gemmantia ſceptra*, κατ' ἐξοχὴν, den glänzenden Zepter, als Königin des Himmels und der Erde. — v. 266. *certe ſoror*, involvirt die höchſte Eiferſucht. — *at puto*, putabam. Nun ich dachte. — *furtum*, heimliche Liebe. *Concipit*, jetzt hat ſie empfangen, das fehlte noch! — *crimina*, den Erfolg ihrer Vergehungen. — *uni*, iſt überflüſſig bey *mihi*, was kaum *mir* begegnet, d. i. was *mir* kaum manchmal zu Theil wird, — *mir*, die ich doch die einzige ihm bin, — wenigſtens ſeyn ſollte. — *fiduc. formae*, ein zwiefacher Vorwurf, den Juno hier der Semele macht. So weit geht ihr Stolz, und ihr Stolz auf ihre Schönheit, durch beydes erhebt ſie ſich

Fallat eam faxo: nec ſum Saturnia; ſi non
Ab Jove merſa ſuo Stygias penetrarit in undas.
Surgit ab his ſolio; fulvaque recondita nube
Limen adit Semeles. Nec nubes ante removit,
Quam ſimulavit anum: poſuitque ad tempora canos:
Sulcavitque cutem rugis: & curva trementi
Membra tulit paſſu: vocem quoque fecit anilem.
Ipſaque fit Beroe, Semeles Epidauria nutrix.
Ergo ubi, captato ſermone, diuque loquendo,
Ad nomen venere Jovem; ſuſpirat: &, Optem
Jupiter ut ſit, ait: metuo tamen omnia. Multi
Nomine Divorum thalamos ſubiere pudicos.

Nec

ſich über mich. — *faxo*, alte Form des futuri, f. *faciam*. — *Jove ſuo*, von *ihrem* Jupiter, den ſie, und der ſie ſo liebt. — *Styg. penetr. in undas*, ad inferos deſcendat.

V. 273. ff. *ab his*, nach dieſen Worten. — *limen*, domum. — *nec ante -- quam*, &, poſtquam ſe ſimulavit anum, tum nubem removit. Wenn die Götter ſich den Menſchen nicht ſehen laſſen wollen, verhüllen ſie ſich in eine Wolke. — Nun folgt die herrliche Beſchreibung von einem alten Mütterchen. — *canos*, nemlich capillos. — *ſulcavit*, gewöhnlich von den Runzeln des Geſichts, die mit Furchen verglichen werden. — *trem. — paſſu*, mit zitterndem Schritt, *paſſu anili*; — *membr. tul.* ſie gieng einher. — *Epidauria*, v. *Epidauros*, eine Stadt im Pelopones. — v. 280. ff. *Optem, Jup. ut ſit!*

Wenn

Nec tamen eſſe Jovis ſatis eſt: det pignus amoris;
Si modo verus is eſt: quantuſque, & qualis ab alta
Junone excipitur; tantus, taliſque rogato
Det tibi complexus: ſuaque ante inſignia ſumat.
Talibus ignaram Juno Cadmeïda dictis
Formarat. Rogat illa Jovem ſine nomine munus.
Cui Deus, Elige, ait: nullam patiere repulſam.
Quoque magis credas; Stygii quoque conſcia ſunto
Numina torrentis. Timor & Deus ille Deorum.
Laeta malo, nimiumque potens, perituraque amantis

Wenn es nur Jupiter iſt. — *eſſe Jovem;* ich habe dieſe Lesart aufgenommen, anſtatt *Jovis*. So iſt alles leicht und deutlich. Wenn man die Lesart *Jovis* behält, ſo muſs man *te* ſuppliren. — *excipitur*, ulnis, gremio. - *tantus*, *talisque*, wie er iſt, als Jupiter. — *inſignia*, ſceptrum, fulmen & tonitrua. — *Cadmeïda*, Semelen. — *ignaram*, *Voſs* vortreflich! *die Cadmeïſche Einfalt.* — *formarat*, influxerat, *beredete ſie.* — *ſine nomine*, ohne es zu nennen. — *quoque magis credas*, neml. daſs ich dir das Geſchenk bewilligen werde. — *Stygii torrentis*, des Styx. — v. 291. ff. Ordne: *& ille Deus eſt timor Deorum*, *Voſs: Selbſt Göttern ein Graun iſt die Gottheit;* neml. der Styx. — v. 292. *laeta malo*, froh über ihr Unglück, welches in dem ihr gewährten Wunſche lag. — *nimiumque pot.* und indem ſie nur zu viel über den

Obſequio Semele, Qualem Saturnia, dixit,
Te ſolet amplecti, Veneris cum foedus initis,
Da mihi te talem. Voluit Deus ora loquentis
Opprimere. Exierat jam vox properata ſub auras.
Ingemuit: neque enim non haec optaſſe, neque ille
Non juraſſe poteſt. Ergo moeſtiſſimus altum
Aethera conſcendit; nutuque ſequentia traxit
Nubila: quîs nimbos, immixtaque fulgura ventis
Addidit, & tonitrus, & inevitabile fulmen.
Qua tamen uſque poteſt, vires ſibi demere tentat.
Nec, quo centimanum dejecerat igne Typhoea,

Nunc

den Jupiter vermocht hatte. — *obſequio*, durch die Gefälligkeit. — *Veneris dum f. in.* wenn ihr euch umarmt. — *da mihi te talem*, wirf dich mir alſo in die Arme. — *Opprimere*, verſchlieſsen, damit die unüberlegte Bitte nicht entſchlüpfen möchte. — v. 297. ff. *neque enim haec*, Semele, *non poteſt optaſſe*, d. i. nach aufgehobener Negation, ſie hatte nun einmal das gebeten; — *neque ille non poteſt non juraſſe*, und er hatte einmal geſchworen. — *nutuque*, moeſto, ſeinem düſtern Blicke folgten die Wolken. — *quîs*, quibus. — v. 302. *qua*, ratione. — *ſibi*, ſeinem Geſchoſs. *centim. Typhoea*, den hunderthändigen Typhoeus. Dieſer Typhoeus war ein Ungeheuer mit Drachenhäuptern, welches die Erde dem Tartarus gebahr. und, nachdem Jupiter es mit ſeinem feurigſten Blitz danieder geworfen

hatte,

Nunc armatur eo: nimium feritatis in illo.
Eſt aliud levius fulmen; cui dextra Cyclopum
Saevitiae, flammaeque minus, minus addidit irae:
Tela ſecunda vocant Superi. Capit illa; domumque
Intrat Agenoream. Corpus mortale tumultus
Non tulit aetherios; doniſque jugalibus arſit.
Imperfectus adhuc infans genitricis ab alvo
Eripitur, patrioque tener (ſi credere dignum)
Inſuitur femori; maternaque tempora complet.
Furtim illum primis Ino matertera cunis
Educat. Inde datum Nymphae Nyſeïdes antris
Occuluere ſuis; lactiſque alimenta dedere.

hatte, dieſer unter Sicilien einkerkerte. — *nimium ferit.* nimium grave. — *Cycl. dextra*, die Cyclopen ſchmieden in der Werkſtatt des Vulkan die Blitze für den Jupiter. — *tela ſec.* geringere Blitze. — *Agenoream*, Semeles. — *tumultus aether.* *den aetheriſchen Aufruhr*, das Krachen des Donners, und den ziſchenden, ſengenden Blitz. — *donis jug.* das erbetene, von ihrem Gemahl erbetene Geſchenk. — *materna tempora, die reifenden Monde*, *Voſs.* Die Zeit, welche das Kind noch unter dem Herzen der Mutter hätte reifen müſſen, bis es zur Geburt gekommen wäre. — *Ino*, Schweſter der Semele. — *Nymphae Nyſeïdes*, die Nymphen von Nyſa; Nyſa, ein Berg in dem Arabien der älteſten Welttafeln, zum öſtlichen

Dumque ea per terras fatali lege geruntur;
Tutaque bis geniti ſunt incunabula Bacchi:
Forte Jovem memorant, diffuſum nectare, curas
Sepoſuiſſe graves, vacuaque agitaſſe remiſſos
Cum Junone jocos: &, Major veſtra profecto eſt,
Quam quae contingat maribus, dixiſſe, voluptas.
Illa negat. Placuit quae ſit ſententia docti
Quaerere Tireſiae. Venus huic erat utraque nota.
Nam duo magnorum viridi coeuntia ſilva
Corpora ſerpentum baculi violaverat ictu:
Deque viro factus (mirabile) femina, ſeptem
Egerat autumnos. Octavo rurſus eoſdem

Vidit:

chen Aethiopien gehörig. Mit erweiterter Erdkunde rückte er nach Indien.

V. 316. ff. *Tireſias Schickſale. Tireſias wird aus einem Manne ein Weib, und aus einem Weibe wieder ein Mann. Juno blendet ihn endlich.*

v. 316. ff. *fatali lege*, ex fato; nach dem Willen des Schickſals, welches die Alten annahmen. — *bis geniti B.* weil er einmal der Mutter entnommen, und nun wieder aus Jupiter Seite oder Hüfte geboren war. — *incunabula*, die Erziehung. — *forte*, einmal. — *vacua cum Junone*, mit der müſſigen Juno. — *Tireſiae docti*, des in der Wahrſagerkunſt überh. erfahrnen Tireſias. — *Venus*, voluptas Venerea. — *utraque*, des Mannes und des Weibes. — *coëuntia*, ſich begattende. — *baculi ictu*, baculo. — *deque viro*, ex viro. — *ſeptem autumnos*, ſieben

Vidit: &, Eſt veſtrae ſi tanta potentia plagae,
Dixit, ut auctoris ſortem in contraria mutet:
Nunc quoque vos feriam. Percuſſis anguibus iſdem
Forma prior rediit, genitivaque rurſus imago.
Arbiter hic igitur ſumtus de lite jocoſa,
Dicta Jovis firmat. Gravius Saturnia juſto,
Nec pro materia fertur doluiſſe: ſuique
Judicis aeterna damnavit lumina nocte.
At pater omnipotens (neque enim licet irrita cuiquam
Facta Dei feciſſe Deo) pro lumine ademto
Scire futura dedit: poenamque levavit honore.

ben Herbſte, ſieben Jahre. — *potentia*, Zauberkraft. — *veſtrae plagae*, wenn ich euch ſchlage. — *auctoris*, deſſen, der euch ſchlägt. — *ſortem*, ſors, iſt hier das *Geſchlecht*, männlich oder weiblich. — v. 330. *Forma prior*, das Geſchlecht des Mannes. — *genitiva imago*, die ihm angeborne Natur. — v. 333. f. *firmat*, f. confirmat. — *gravior juſto*, quam juſtum erat. — *pro materia*, wie es der Stoff des Diſpüts erforderte. Es war ja nemlich eine ſcherzhafte Streitfrage, und Juno wurde doch ſo aufgebracht. — *aet. damn. lum. nocte*, verurtheilte ihn zur ewigen Blindheit. — v. 336. ff. *neque enim cuiquam Deo licet, feciſſe*, f. facere, *Dei*, alterius *facta*, ut *irrita* ſind. — *honore*, arte vaticinandi honorifica.

Ille per Aonias, fama celeberrimus, urbes
Irreprehenſa dabat populo reſponſa petenti.
Prima fide vociſque ratae tentamina ſumſit
Caerula Liriope: quam quondam flumine curvo
Implicuit; clauſaeque ſuis Cephiſos in undis
Vim tulit. Enixa eſt utero pulcherrima pleno
Infantem, Nymphis jam nunc qui poſſet amari;

Nar-

V. 339-510. *Tireſias bewährt ſeine Prophetiſche Gabe an einem ſchönen Jünglinge Narciſſus, der ſtolz aller andern Liebe verachtete, endlich in ſein eignes Bild verliebt wurde. Nun ſchmachtete er langſam dahin, und wurde in eine Blume gleiches Namens verwandelt. — Eingeſchoben wird hier die Verwandlung der Echo, welche den Narciſſus heftig liebte, und, da ſie von dieſem nicht wieder geliebt wurde, auch vor Harm dahin ſchwand, daſs von ihr nur noch eine Stimme übrig blieb.*

v. 339. ff. *Ille*, Tireſias. — *pop. pet.* petentibus. — *Aon. urbes*, d. i. Boeotias. — *reſponſa irrepr.* tadelloſe, d. i. wahre Antworten, Prophezeihungen. — *fide*, f. fidei, der alte Genitiv. — *tentam. voc. ratae*, den erſten Beweiſs der Zuverläſſigkeit ſeiner Ausſprüche. — *Caerula*, als Fluſsnymphe. — *Liriope*, v. το λειριον, die Lilie, und ἡ ὀψις, das Geſicht, alſo, die Lilienweiſse. Sie iſt weiter eben nicht bekannt. — *flum. curvo*, in Hinſicht auf Umarmung. — *Cephiſos*, Fluſsgott, und Fluſs in Phocis und Böotien. — *nunc*, da er geboren wurde. —

v. 346.

Narciſſumque vocat. De quo conſultus, an eſſet
Tempora maturae viſurus longa ſenectae:
Fatidicus vates, Si ſe non viderit, inquit.
Vana diu viſa eſt vox auguris. Exitus illam,
Resque probat, letique genus, novitaſque furoris.
Jamque ter ad quinos unum Cephiſius annum
Addiderat: poteratque puer, juveniſque videri.
Multi illum juvenes, multae cupiere puellae.
Sed fuit in tenera tam dira ſuperbia forma;
Nulli illum juvenes, nullae tetigere puellae.
Adſpicit hunc, trepidos agitantem in retia cervos,

Voca-

v. 346. ff. *de quo conſultus fatidicus vates: an eſſet, cet. temp. longa mat. ſen.* ob er zu einem hohen Alter *gelangen würde, viſurus.* – *Si ſe non viderit*, wenn er ſich nicht ſehen, und dadurch unglücklich werden wird. — *auguris*, Tireſiae. — *illam*, vocem auguris. — *res*, die That. — *novitas fur. furor.*, hier, wie oft, unſinnige Liebe. — v. 351. ff. *ter ad quinos*, zu dreymal 5, d. i. funfzehn, nemlich *annos; unum a. add.* er war alſo 16 Jahr alt, der *Cephiſius*, Narciſſus, Sohn des Cephiſos. — *pot. puer, cet.* er ſtand zwiſchen dem Knaben- und Jünglings-Alter mitten inne. — v. 354. ff. *in tenera f.* d. i. pulchra. — *ſuperbia*, Zurückweiſung, Sprödigkeit. — v. 355. Wer fühlt nicht die Schönheit des wiederkehrenden Verſes! – v. 356. ff. *agitantem in r. cerv.* und als Jäger

Vocalis Nymphe; quae nec reticere loquenti,
Nec prior ipſa loqui didicit, reſonabilis Echo.
Corpus adhuc Echo, non vox erat: & tamen uſum
Garrula non alium, quam nunc habet, oris habebat;
Reddere de multis ut verba noviſſima poſſet.
Fecerat hoc Juno: quia, cum deprendere poſſet
Sub Jove ſaepe ſuo Nymphas in monte jacentes,
Illa Deam longo prudens ſermone tenebat,
Dum fugerent Nymphae. Poſtquam Saturnia ſenſit;
Hujus, ait, linguae, qua ſum deluſa, poteſtas
Parva tibi dabitur, vociſque breviſſimus uſus.
Reque minas firmat. Tamen haec in fine loquendi
Ingeminat voces: auditaque verba reportat.
Ergo ubi Narciſſum, per devia luſtra vagantem,
Vidit, & incaluit; ſequitur veſtigia furtim.

Quo-

ger war er der Nymphe näher. — *Vocalis N.* die durch ihre Stimme merkwürdige N. Ovid entlehnt dies Beywort ſchon von der Folge. — *quae nec ret.* Eine Beſchreibung unſrer, uns bekannten Echo. — *reddere*, nachſprechen. — v. 364. ff. *illa*, Echo. — *prudens*, non temere, mit Fleiſs. — *dum. fug. N.* mit welchen Jupiter liebelte.

v. 372.

Quoque magis ſequitur; flamma propiore caleſcit.
Non aliter, quam cum ſummis circumlita taedis
Admotam rapiunt vivacia ſulfura flammam.
O quoties voluit blandis accedere dictis,
Et molles adhibere preces! natura repugnat;
Nec ſinit incipiat. Sed, quod ſinit, illa parata eſt
Exſpectare ſonos, ad quos ſua verba remittat.
Forte puer, comitum ſeductus ab agmine fido,
Dixerat, Ecquis adeſt? &, Adeſt, reſponderat Echo.
Hic ſtupet: utque aciem partes dimiſit in omnes;
Voce, Veni, clamat magna. Vocat illa vocantem.
Reſpicit: & nullo rurſus veniente; Quid, inquit,
Me fugis? & totidem, quod dixit, verba recepit.
Perſtat; & alternae deceptus imagine vocis,

Huc

v. 372. ff. *caleſcit*, amore. — *Non aliter, quam cum ſulfura vivacia*, freſſender, verzehrender Schwefel, *circumlita ſummis taedis*, *rapiunt*, fänget, *adm. flammam.* — v. 377. *nec ſinit*, ut *incipiat;* — *quod ſinit*, natura; was ihr ihre Natur geſtattete. — *illa*, Echo, *parata eſt*, dazu iſt ſie bereit. — v. 379. ff. *puer*, Narciſſus. — *ſeductus*, der ſich verirret hatte. — *ab agmine fido*, comitum. — v. 380. ff. Nun das treffliche entworfene Bild von der Echo. — *aciem*, verſtehe: oculorum. — v. 385. ff. *imagine vocis*, i. e.

Huc coeamus, ait: nullique libentius unquam
Reſponſura ſono, Coeamus, retulit Echo:
Et verbis favet ipſa ſuis; egreſſaque ſilvis
Ibat, ut injiceret ſperato brachia collo.
Ille fugit: fugienſque, Manus complexibus aufer:
Ante, ait, emoriar, quam ſit tibi copia noſtri.
Retulit illa nihil, niſi, Sit tibi copia noſtri.
Spreta latet ſilvis: pudibundaque frondibus ora
Protegit: & ſolis ex illo vivit in antris.
Sed tamen haeret amor; creſcitque dolore repulſae.
Attenuant vigiles corpus miſerabile curae:
Adducitque cutem macies; & in aera ſuccus
Corporis omnis abit. Vox tantum, atque oſſa ſuperſunt.

Vox

i. e. voce. — v. 387. *retulit*, die erſte Sylbe iſt eigentlich kurz, hier aber lang gebraucht, als die erſte des Versgliedes, und auch wegen der Ausſprache des t, welches hart und gleichſam doppelt ausgeſprochen wird. — *verbis ſavet ipſa ſuis*, ſie ſpricht dieſe Worte mit innigem Wohlgefallen. — v. 390. *man. compl. aufer*, Weg mit der Hand zur Umarmung. — v. 391. *emoriar*, ſ. moriar. — *copia*, als daſs ich zugebe, daſs du dich meiner bemächtigſt. — v. 394. ff. *ſolis*, ſola, in Einſamkeit. — *ex illo*, neml. tempore.

Vox manet. Oſſa ferunt lapidis traxiſſe figuram.
[Inde latet ſilvis: nulloque in monte videtur;
Omnibus auditur. Sonus eſt, qui vivit in illa.]
Sic hanc, ſic alias, undis aut montibus ortas,
Luſerat hic Nymphas; ſic coetus ante viriles.
Inde manus aliquis deſpectus ad aethera tollens,
Sic amet iſte, licet, ſic non potiatur amato,
Dixerat. Adſenſit precibus Rhamnuſia juſtis.
Fons erat illimis, nitidis argenteus undis,
Quem neque paſtores, neque paſtae monte capellae
Contigerant, aliudve pecus: quem nulla volucris,
Nec fera turbarat, nec lapſus ab arbore ramus.

Gra-

pore. — *lapidis f.* weil vorzüglich von Felſen die Stimme der Echo widerhallt. — v. 401. *ſonus eſt, cet.* der Nachhall iſt nur allein von ihr noch übrig.

v. 402. ff. *Luſerat*, ſpreverat. — *aliquis deſpectus*, ein von ihr Verachteter. — *licet*, hier, dies iſt mein Wunſch. — *Sic amet - - ſic non pot. amato*, f. ut non potiatur amato; Möge er irgend einen Gegenſtand heftig lieben, aber nicht wieder geliebt werden, deſſelben nicht habhaft werden können! — *Rhamnuſia*, Nemeſis, die Göttin der Vergeltung, die Rächerin des Uebermuths, in einem Flecken *Rhamnus*, unweit Athen, wo Phidias eine prächtige Bildſäule von ihr gearbeitet hatte, verehrt.

v. 407. ff. *Fons argenteus*, ein ſilberheller Quell. — *Quem neque, cet.* ein ganz reiner heili-

ger

Gramen erat circa, quod proximus humor alebat:
Silvaque, ſole lacum paſſura tepeſcere nullo.
Hic puer, & ſtudio venandi laſſus & aeſtu,
Procubuit; faciemque loci, fontemque ſecutus.
Dumque ſitim ſedare cupit; ſitis altera crevit.
Dumque bibit, viſae correptus imagine formae,
Spem ſine corpore amat: corpus putat eſſe, quod umbra eſt.
Adſtupet ipſe ſibi; vultuque immotus eodem
Haeret, ut e Pario formatum marmore ſignum.
Spectat humi poſitus geminum, ſua lumina, ſidus,
Et dignos Baccho, dignos & Apolline crines,
Impubeſque genas, & eburnea colla, decuſque Oris,

ger Quell. — *font. ſecutus*, angelockt. — *faciem*, die Schönheit der Gegend. — *ſitim*, *ſitis alt.* ein Wortſpiel; das zweytemal heiſst *ſitis* heftige Begierde, und *alt.* von andrer Natur. — v. 416. *imag. formae*, forma, das Schattenbild. — *ſpem ſine corp.* hoft von einem leeren Schatten Liebe, *corpus putat eſſe, quod umbra eſt.* Ovid iſt hier ziemlich tautologiſch. — *e Pario f. marm. ſignum*, wie eine Statue, aus Pariſchen Marmor gebildet. Die Inſel Paros im Aegeiſchen Meer iſt wegen ihres Marmors ſehr bekannt. — v. 420. *geminum ſidus*, ſeine Augen, wie ein Sternenpaar. — *Baccho - - Apolline*, beyde bey den Alten mit ſchönem und langem Haare gebildet. — *impub. genas*,

Oris, & in niveo mixtum candore ruborem;
Cunctaque miratur, quibus eſt mirabilis: ipſe
Se cupit imprudens; &, qui probat, ille probatur.
Dumque petit, petitur: pariterque incendit, & ardet.
Irrita fallaci quoties dedit oſcula fonti!
In medias quoties, viſum captantia collum,
Brachia merſit aquas; nec ſe deprendit in illis!
Quid videat, neſcit; ſed, quod videt, uritur illo:
Atque oculos idem, qui decipit, incitat error.
Credule, quid fruſtra ſimulacra fugacia captas?
Quod petis, eſt nuſquam: quod amas, avertere, perdes.
Iſta repercuſſae, quam cernis, imaginis umbra eſt.
Nil habet iſta ſui; tecumque venitque, manetque:
Tecum diſcedat; ſi tu diſcedere poſſis.
Non illum Cereris, non illum cura quietis

Ab-

nas, noch nicht mit bärſchem Barthaar, ſondern mit zartem Pflaum umgeben. — v. 425. *imprudens*, ſine ratione. — v. 433. *avertere*, imperativ. paſſ. wende dich nur weg. — v. 435. *nil habet ſui*, hat nichts Beharrliches, nichts Körperliches, iſt nur ein Schatten. — *Cereris cura*, der Hunger. —

cura

Abſtrahere inde poteſt. Sed opaca fuſus in herba
Spectat inexpleto mendacem lumine formam:
Perque oculos perit ipſe ſuos; paulumque levatus,
Ad circumſtantes tendens ſua brachia ſilvas,
Ecquis, ïo ſilvae, crudelius, inquit, amavit?
Scitis enim, & multis latebra opportuna fuiſtis.
Ecquem, cum veſtrae tot agantur ſecula vitae,
Qui ſic tabuerit, longo meminiſtis in aevo?
Et placet, & video: ſed quod videoque, placet-
que,
Non tamen invenio. Tantus tenet error amantem.
Quoque magis doleam; nec nos mare ſeparat ingens,
Nec via, nec montes, nec clauſis moenia portis.
Exigua prohibemur aqua. Cupit ipſe teneri.
Nam quoties liquidis porreximus oſcula lymphis;
Hic toties ad me reſupino nititur ore.

Poſſe

cura quiet. der Schlaf. — *inexpl. lum.* mit unerſättlichem Auge. — v. 440. *Perque oculos*, *ſelbſt von den eigenen Augen verzehrt.* — *circumſtantes ſ.* ein wohlgewähltes Beywort, wodurch er den Wald belebt und perſonificirt. Daher er auch nachher ſagt: *Scitis enim, cet.* — v. 443. *multis*, ſc. amantibus, welche den Wald und einſame Oerter lieben. — *tabuerit*, amore. — 449. *via*, longa. — v. 450. *teneri*, gefeſſelt, geliebt zu werden, neml. umbra, quam putabat eſſe perſonam. — *liquidis lymphis*, liquidus, rein, hell. — *reſupino ore*, mit emporſtrebendem

Poſſe putes tangi. Minimum eſt, quod amantibus obſtat.
Quiſquis es, huc exi. Quid me, puer unice, fallis?
Quove petitus abis? certe nec forma, nec aetas
Eſt mea, quam fugias: & amarunt me quoque Nymphae.
Spem mihi neſcio quam vultu promittis amico:
Cumque ego porrexi tibi brachia, porrigis ultro:
Cum riſi, adrides. Lacrimas quoque ſaepe notavi,
Me lacrimante, tuas. Nictu quoque ſigna remittis:
Et, quantum motu formoſi ſuſpicor oris,
Verba refers, aures non pervenientia noſtras.
In te ego ſum, ſenſi: nec me mea fallit imago.
Uror amore mei. Flammas moveoque feroque.
Quid faciam? roger, anne rogem? quid deinde rogabo?
Quod cupio mecum eſt: inopem me copia fecit.
O utinam noſtro ſecedere corpore poſſem!
Votum in amante novum; vellem, quod amamus, abeſſet.

dem Geſicht. — v. 454. *unice*, einzig geliebter. — v. 460. *nictu*, das Zuwinken, Zunicken. — *Signa rem.* erwiderſt den Wink. — 463. Jetzt geht Narciſſus zur Verzweiflung über. — *in te ego ſum*, ich

Jamque dolor vires adimit: nec tempora vitae
Longa meae ſuperant: primoque exſtinguor in aevo.
Nec mihi mors gravis eſt, poſituro morte dolores.
Hic, qui diligitur, vellem diuturnior eſſet.
Nunc duo concordes anima moriemur in una.
Dixit, & ad faciem rediit male ſanus eandem;
Et lacrimis turbavit aquas: obſcuraque moto
Reddita forma lacu eſt. Quam cum vidiſſet abire,
Quo fugis? o remane; nec me, crudelis, amantem
Deſere, clamavit. Liceat, quod tangere non eſt,
Adſpicere; & miſero praebere alimenta furori.
Dumque dolet, ſumma veſtem deduxit ab ora,
Nudaque marmoreis percuſſit pectora palmis.
Pectora traxerunt tenuem percuſſa ruborem;

Non

ich bin in dir, ich und du ſind eins. — v. 470. *ſuperant*, ſuperſunt. — v. 474. *male ſanus*, inſanus. — *ad faciem*, ad umbram. — v. 480. *ſumma veſt. ded. ab ora*, ora, der äuſserſte Rand oder Saum des Kleides. Er riſs, zog das Kleid vom obern Rande, der die Bruſt umgab, herab, um die Bruſt zu entblöſsen. — *trax. rub.* umzog Röthe. — v. 483. ff. die beyden Bilder, welche hier Ovid hat, ſind in der That ſchön. — v. 486.

Non aliter, quam poma ſolent; quae candida parte,
Parte rubent: aut ut variis ſolet uva racemis
Ducere purpureum, nondum matura, colorem.
Quae ſimul adſpexit liquefacta rurſus in unda;
Non tulit ulterius: ſed, ut intabeſcere flavae
Igne levi cerae, matutinaeve pruinae
Sole tepente ſolent, ſic attenuatus amore
Liquitur; & caeco paulatim carpitur igni.
Et neque jam color eſt mixto candore rubori;
Nec vigor, & vires, & quae modo viſa placebant,
Nec corpus remanet, quondam quod amaverat Echo.
Quae tamen ut vidit, quamvis irata memorque,
Indoluit: quotieſque puer miſerabilis, Eheu,
Dixerat; haec reſonis iterabat vocibus, Eheu.
Cumque ſuos manibus percuſſerat ille lacertos,
Haec quoque reddebat ſonitum plangoris eundem.
Ultima vox ſolitam fuit haec ſpectantis in undam:

486. ff. *quae*, die Bruſt, die Röthe derſelben, u. ſ. w. — *liquefacta in unda*, liquida, *in dem wieder gekläreten Waſſer*, *Voſs*. — *Liquitur*, ſchmilzt er dahin, ſchwindet er, vom Deponenti, *liquor*, *i*. ſchmelzen. — *caeco igni*, vom innern Feuer. — v. 492. *quae modo viſa*, als, ſeine Augen, ſein Haar, u. ſ. w. — *Quae*, Echo.

Heu fruſtra dilecte puer! totidemque remiſit
Verba locus: dictoque Vale, Vale inquit & Echo.
Ille caput viridi feſſum ſubmiſit in herba.
Lumina nox claudit, domini mirantia formam.
Tum quoque ſe, poſtquam eſt inferna ſede receptus,
In Stygia ſpectabat aqua. Planxere ſorores
Naïdes: & ſectos fratri poſuere capillos.
Planxere & Dryades. Plangentibus adſonat Echo.
Jamque rogum, quaſſaſque faces, feretrumque parabant;

Nuſ-

Echo. — *Verba locus*, neml. jener Ort, wo Echo ſich jetzt befand. Alſo nicht lacus. — v. 503. *Lumina nox, cet. Nacht umſchattet die Augen, womit ſich der Schöne bewundert. Voſs.* — *dominus luminum*, der Herr der Augen; die Nacht umſchlieſst die Augen, welche ihres Herrn Schattenbild vorher bewunderten. — v. 505. ff. *ſe ſpect. in aqua Stygia*, er ſpiegelt ſich noch im Stygiſchen Waſſer, ſo wie er auf der Oberwelt gethan hatte. Eine gewöhnliche Idee der Alten, daſs man in der Unterwelt eben das thut, was man auf der Oberwelt gethan hat. — *ſorores*, Cepiſiades Nymphae. — *ſectos fr. poſ. capillos*, bey einem Leichenbegängniſs ſchnitt man ſich das Haar ab, und weihete es dem Todten. — *quaſſas fac.* i. e. quas quaterent.

Nuſquam corpus erat. Croceum pro corpore florem
Inveniunt, foliis medium cingentibus albis.
Cognita res meritam vati per Achaïdas urbes
Attulerat famam: nomenque erat auguris ingens.
Spernit Echionides tamen hunc, ex omnibus unus
Contemtor Superûm Pentheus: praeſagaque ridet
Verba ſenis; tenebraſque & cladem lucis ademtae
Objicit. Ille movens albentia tempora canis,
Quam felix eſſes, ſi tu quoque luminis hujus
Orbus, ait, fieres, ne Bacchia ſacra videres!
Jamque dies aderit, jamque haud procul auguror eſſe;

rent. — *Croceum pro corpore florem*, eine Blume, die jetzt noch um den Helicon häufig wachſen ſoll.

V. 511 - 733. *Der Dichter kommt wieder auf die Familie des Cadmus zurück. Bacchus kommt nach Theben. Pentheus verachtet ſeine Gottheit, und wird von den Bacchantinnen zerriſſen.*

v. 511. ff. *cognita res*, die Weiſsagung vom Narciſſus und die Erfüllung derſelben. — *vati*, Tireſiae. — *Achaïdas*, griechiſche. — v. 515. *Echionides*, Pentheus, Sohn der Agave, Tochter des Cadmus und der Echion. ſ. die Tabelle zu Lib. III. v. 134. — *tenebras*, die Blindheit. — v. 516. *movens cet.* als Zeichen des Unwillens. — *canis*, capillis. — *luminis hujus*, dieſes Augenlichtes. — *Bacchia ſacra*, die Orgia, das

Qua novus huc veniat, proles Semeleïa, Liber.
Quem niſi templorum fueris dignatus honore;
Mille lacer ſpargere locis: & ſanguine ſilvas
Foedabis, matremque tuam, matrisque ſorores.
Evenient. Neque enim dignabere numen honore:
Meque ſub his tenebris nimium vidiſſe quereris.
Talia dicentem. proturbat Echione natus.
Dicta fides ſequitur; reſponſaque vatis aguntur.
Liber adeſt: feſtiſque fremunt ululatibus agri:
Turba ruunt: mixtaeque viris matreſque nuruſque,
Vulguſque, proceréſque, ignota ad ſacra ferun-
tur.

Quis

das Feſt des Bacchus. — *novus Liber*, der uns noch unbekannte, noch nicht geſehene Bacchus. — *proles Sem.* Sohn der Semele. — *lacer ſpargere*, laceraberis & ſpargēris. — *matrem*, Agaven. S. v. 725. — *matrisque ſorores*, Autonoë, u. a. — v. 525. *ſub his ten. nim. vid.* daſs ich, obwol blind, nur zu ſehr die Zukunft durchſchauet habe. — *proturbat*, ab aedibus. — *reſponſa aguntur*, die Weiſsagung geht in Erfüllung. — *feſtis ulul.* vom Feſtgeheul, Voſs. wie es beym Bacchusfeſte gewöhnlich war. — v. 529. ff. *ruunt*, weil *turba* ein Collectiv iſt. — *nurus*, überh. Weiber. — *vulgusque*, die Sylbe *que* iſt lang, wegen des folgenden: *pr.* — *ignota ad ſacra*, zu der noch unbekannten Feyer des Bacchus, oder zu der Feyer des Bacchus, der noch unbekannt war. v. 531.

Quis furor, anguigenae, proles Mavortia, veſtras
Attonuit mentes? Pentheus ait. Aerane tantum
Aere repulſa valent? & adunco tibia cornu?
Et magicae fraudes? ut quos non belliger enſis,
Non tuba terruerint, non ſtrictis agmina telis;
Femineae voces, & mota inſania vino.
Obſcoenique greges, & inania tympana vincant?

— v. 531. ff. Sinn: *Wie? Ihr Tapfern, laſst euch, — nicht von Waffen — ſondern von weichlicher und wolluſtiger Muſik eines weichlichen Knaben wollüſtiger Schaaren beſiegen und dahin reiſsen! Unwürdig der Thebaner, des ſo tapfern Stammes!* — *anguigenae*, weil einige aus Schlangenzähnen entſtanden waren. — *prol. Mav.* weil jene Schlange vom Mars entſproſſen ſeyn ſollte. — *attonuit*, gleichſam wie vom Donner gerührt, erſchüttert. — *Aera aere repulſa*, gerührte Cymbeln; die Cymbeln waren metallne Becken, welche zuſammengeſchlagen wurden. — *tantum valent*, haben eine ſolche Kraft. — *adunco tib. cornu*, die Tibia, ein Phrygiſches, aus Rohr verfertigtes, und mit einem krummen Mundſtück von Metall verſehenes Blasinſtrument. — *magicae fraudes*, Zauberkünſte. Pentheus hielt den Bacchus vielleicht für einen Zauberer, der alles in Wahnſinn verſetzen könnte. — v. 537. *obſc. greg.* vielleicht Kaſtraten. — *inania tymp.* hohle, leere Trommeln, welche bey den Umzügen an dem Bac-

Voſne, ſenes, mirer? qui longa per aequora vecti
Hac Tyron, hac profugos poſuiſtis ſede Penates;
Nunc ſinitis ſine Marte capi? voſne, acrior aetas,
O juvenes, propiorque meae; quos arma tenere,
Non thyrſos; galeaque tegi, non fronde decebat?
Eſte, precor, memores, qua ſitis ſtirpe creati:
Illiuſque animos, qui multos perdidit unus,
Sumite ſerpentis. Pro fontibus ille lacuque
Interiit: at vos pro fama vincite veſtra.
Ille dedit leto fortes: vos pellite molles,
Et patrium revocate decus. Si fata vetabant
Stare diu Thebas; utinam tormenta virique
Moenia diruerent: ferrumque igniſque ſonarent!
Eſſe-

Bacchus-Feſte gebraucht wurden. — v. 538. ff. Und ihr Greiſe, mit mir das Meer durchirrt, und ihr, tapfre Jünglinge! laſst euch hinreiſsen. — *hac*, terra. — *Tyron*, ein neues Tyros, neml. Cadmea. — *propior meae*, neml. aetati. — *thyrſos*, mit Weinlaub oder Epheu umwundene Stäbe, wie die Bacchantinnen führten. — *fronde*, die Bacchantinnen umwanden ihre Häupter auch ſelbſt mit Epheu und Weinlaub. — v. 547. *ille*, die Schlange. — *molles*, die Weichlinge. — *Si fata vetabant*, *cet.* Wollte es das Schickſal, daſs Theben zerſtört werden ſollte, ſo wäre es doch beſſer, daſs es im offenbaren, wahren Kriege tapfrer Männer fiele. — *tormenta*, Kriegsmaſchinen, Mauerbrecher.

Eſſemus miſeri ſine crimine: ſorſque querenda,
Non celanda foret: lacrimaeque pudore carerent.
At nunc a puero Thebae capientur inermi:
Quem neque bella juvant, nec tela, nec uſus equorum;
Sed madidus myrrha crinis, molleſque coronae,
Purpuraque, & pictis intextum veſtibus aurum.
Quem quidem ego actutum (modo vos abſiſtite) cogam
Adſumtumque patrem, commentaque ſacra fateri.
An ſatis Acriſio eſt animi, contemnere vanum
Numen, & Argolicas venienti claudere portas;
Penthea terrebit cum totis advena Thebis?
Ite citi, (famulis hoc imperat) ite, ducemque

Attra-

cher. — v. 551. ff. *ſine crimine*, ohne Vorwurf. — *ſors*, unſer Schickſal. — *a puero*, Baccho. — *myrrha*, eine Balſamſtaude in Arabien, deren Balſam zur Salbung des Haars gebraucht wurde. — v. 557. ff. *actutum*, ſogleich. — *modo vos abſiſtite*, neml. a ſacris faciendis. — *adſumtum patr.* den er ſich anmaaſst, vorgiebt, nemlich den Jupiter. — *commentaque ſacra*, *ſeinen erlogenen Dienſt*, *Voſs*. — v. 559. ff. *Acriſio*, ſ. Lib. IV. 606. Acriſius, König von Argos im Pelopones, ſchloſs den Bacchus von ſeinen Mauern aus. — *vanum numen*, die nichtsbedeutende, erlogene Gottheit, die es nicht iſt. — v. 562. *ducem*, Bacchum

Attrahite huc vinctum. Juſſis mora ſegnis abeſto.
Hunc avus, hunc Athamas, hunc cetera turba ſuorum
Corripiunt dictis: fruſtraque inhibere laborant.
Acrior admonitu eſt; irritaturque retenta
Et creſcit rabies: remoraminaque ipſa nocebant.
Sic ego torrentem, qua nil obſtabat eunti,
Lenius, & modico ſtrepitu decurrere vidi.
At, quacunque trabes obſtructaque ſaxa tenebant,
Spumeus, & fervens, & ab objice ſaevior ibat.
Ecce cruentati redeunt; &, Bacchus ubi eſſet,
Quaerenti domino, Bacchum vidiſſe negarunt.
Hunc, dixere, tamen comitem, famulumque ſacrorum

Cepi-

chum. — v. 564. ff. *avus*, Cadmus, der noch am Leben war. — *Athamas*, Gemal der Ino, alſo ein Oheim des Pentheus. — *corripiunt dictis*, Einhalt thun, tadeln. — *Acrior*, heftiger. — *admonitu*, neml. ſuorum. — *remoramina*, die Zügel der Wuth. — *nocebant*, waren nur noch ſchädlicher, ſetzten ihn nur noch mehr in Wuth. — v. 568. ff. So ſtrömt ein Fluſs. — *quâ*, da, ſo lange wie. — *tenebant*, ſeinen Lauf hemmte. — *ab objice*, von jenem Damme an; oder auch: *durch*, *wegen* jener Steine und gethürmte Holzſtücke. — *ſaevior*, brauſender, heftiger. — v. 572. ff. *cruentati red.* famuli, qui Bacchum ut attraherent, miſſi erant. — *quaerenti dom.* Pentheï. — *famul. ſacror.* einen Die-

Cepimus: & tradunt manibus poſt terga ligatis,
Sacra Dei quondam Tyrrhena gente ſecutum.
Adſpicit hunc oculis Pentheus, quos ira tremendos
Fecerat: &, quanquam poenae vix tempora differt,
O periture, tuaque aliis documenta dature
Morte, ait, ede tuum nomen, nomenque parentum,
Et patriam; moriſque novi cur ſacra frequentes.
Ille metu vacuus, Nomen mihi, dixit, Acoetes:
Patria, Maeonia eſt: humili de plebe parentes.
Non mihi, quae duri colerent, pater, arva juvenci,
Lanigeroſve greges, non ulla armenta reliquit.

Diener der Feyer. Sie meynen, ſie hätten nur einen von dem Gefolge des Bacchus gefangen, aber es war Bacchus ſelbſt. — *Tyrrhena gente*, Tyrrhener ſind hier nicht jenes italiſche, ſondern ein lydiſches Volk.

v. 575. ff. *Bacchus erdichtet eine Erzählung von gehabten Abentheuern.* — *oculis, quos cet.* i. e. oculis tremendis. — *documenta*, *warnendes Beyſpiel*, *Voſs.* — *moris novi*, ritus nov. — v. 582. ff. *Acoetes*, griechiſch ακοιτης, der Schlafloſe, als wachſamer Steuermann. — *Maeonia*, Lydia. — *non mihi*, *quae duri*, *cet.* Meine Eltern haben mir keinen Reichthum hinterlaſſen. In den alten Zeiten beſtand der Reichthum ja in Heerden und Ländereyen. — *duri*

Pauper & ipſe fuit: linoque ſolebat & hamo
Decipere, & calamo ſalientes ducere piſces.
Ars illi ſua cenſus erat. Cum traderet artem;
Accipe, quas habeo, ſtudii ſucceſſor & heres,
Dixit, opes: morienſque mihi nihil ille reliquit,
Praeter aquas. Unum hoc poſſum appellare paternum.
Mox ego, ne ſcopulis haererem ſemper in iſdem,
Addidici regimen, dextra moderante, carinae
Flectere: & Oleniae ſidus pluviale capellae,

Tay-

j. der Arbeit gewohnte. — v. 586. ff. *linoque, cet.* er war ein Fiſcher. — *cenſus*, Vermögen; ſein Gewerbe gab ihm das Nothwendige, er lebte von ſeinem Gewerbe. — *cum trad. artem*, neml. mihi, ſo beſtand auch hierin *mein* ganzer Reichthum. — *ſucceſſor & heres*, artig! als wenn von königlichem Erbe die Rede ſey. — *ſtudii*, artis, Gewerbe. — *praeter aquas*, piſcatum. — *paternum*, väterliches Erbe. — v. 592. ff. *addidici*, wie wir ſagen: *dazu* gelernt. — *regimen c.* das Steuerruder. — *& Oleniae - - puppibus aptos*, *Sinn:* und habe mich der dem Schiffer nützlichen Sternkunde befliſſen. — *Olenia capella*, iſt die Amaltheïſche Ziege, welche einſt den Jupiter geſäugt haben ſoll, und von ihm unter die Sterne verſetzt wurde; hier ſteht ihr Stern in der linken Schulter des Fuhrmanns. — *Olenos*, eine Stadt in Aetolien, wo ſich ehedeſſen dieſe Amalthaea befand.

Taygetenque, Hyadaſque oculis Arctonque notavi,
Ventorumque domos, & portus puppibus aptos.
Forte petens Delon, Chiae telluris ad oras
Adplicor, & dextris adducor litora remis:
Doque leves ſaltus: udaeque innitor arenae.
Nox ubi conſumta eſt; Aurora rubeſcere primum
Coeperat: exſurgo, laticeſque inferre recentes
Admoneo; monſtroque viam, quae ducat ad undas.
Ipſe, quid aura mihi tumulo promittat ab alto,
Proſpicio: comiteſque voco, repetoque carinam.
Adſumus en, inquit, ſociorum primus Opheltes:

Utque

fand. — *Taygete*, war eine von den Pleïaden. — *Hyades*, Sterne im Kopfe des Stiers; ſie gehen auf und unter, wenn die Regenzeit eintritt, daher ihr Name, v. ὕω, regnen. — *ocul. not.* obſervavi, didici. — v. 597. ff. *Chiae tell.* So ſchreibe ich mit vielen andern, anſt. *diae.* *Chia* iſt die Inſel *Ceos*, auch *Cia*, Κία, genannt, unter dem Suniſchen Vorgebirge von Attica; hieher kamen nach der erdichteten Ausſage des Bacchus die Tyrrhener. — v. 599. *doque lev. ſaltus*, ich ſpringe mit einem leichten Sprunge aus dem Schiffe, neml. ans Land. — v. 601. *latic. inferre recent.* friſches Waſſer zu ſchöpfen; inferre in navim. — v. 603. *quid aura mihi promittat*, was ich vom Winde zu erwarten hätte. — v. 604. ff. *comites*, dieſe werden nach und nach genennt.

Das

Utque putat, praedam deſerto nactus in agro,
Virginea puerum ducit per litora forma.
Ille, mero ſomnoque gravis, titubare videtur;
Vixque ſequi. Specto cultum, faciemque, gradumque:
Nil ibi, quod poſſet credi mortale, videbam.
Et ſenſi, & dixi ſociis, Quod numen in iſto
Corpore ſit dubito: ſed corpore numen in iſto eſt.
Quiſquis es, o faveas, noſtriſque laboribus adſis.
His quoque des veniam. Pro nobis mitte precari,
Dictys ait; quo non alius conſcendere ſummas
Ocior antennas, prenſoque rudente relabi.
Hoc Libys, hoc flavus, prorae tutela, Melanthus,
Hoc probat Alcimedon: &, qui requiemque modumque

Voce

Das Seeräuber-Handwerk war in alten Zeiten noch nicht ſo ehrenlos. — *praedam*, da die Seeräuber nicht nur Schätze und Vieh, ſondern auch Menſchen wegtrieben. — *ut putat*, wie er meynte; als eine Beute. — *deſerto in agro*, in dem öden Gefilde. — v. 611. *quod numen*, welche Gottheit. — 613. *laboribus*, Gewerbe. — v. 614. *His quoque*, denen, die dich hieher geführt haben. — *mitte precari*, noli prec. für uns bitte nur nicht. — v. 616. *rud. relabi*, vom Taue herabzugleiten. — v. 617. ff. *flavus*, flavis capillis. — *prorae tutela*, der das Vordertheil des Schiffes regierte. — *qui requiemque mod.* — Epo-

Voce dabat remis, animorum hortator Epopeus:
Hoc omnes alii. Praedae tam caeca cupido eſt.
Non tamen hanc ſacro violari pondere pinum
Perpetiar, dixi: pars hic mihi maxima juris.
Inque aditu obſiſto. Furit audaciſſimus omni
De numero Lycabas: qui Thuſca pulſus ab urbe
Exſilium, dira poenam pro caede, luebat.
Is mihi, dum reſto, juvenili guttura pugno
Rupit: & excuſſum miſiſſet in aequora; ſi non
Haeſiſſem, quamvis amens, in fune retentus.
 Impia turba probant factum. Tum denique Bacchus,

(Bac-

Epopeus, der die Ruderer commandirte, ſie auch mit melodiſchen Geſange aufmunterte. — *coeca cup.* blinde, unſinnige Begierde. — *ſacro pondere*, juvene capto, deo, wodurch das Schiff entweihet wurde, indem man auf demſelben den jungen Gott mit Gewalt wegführte. — *pars max. jur.* weil Acoetes der eigentliche Inhaber des Schiffes war. — *in aditu*, am Eingange des Schiffes, da die Räuber den jungen Gott hereinführen wollten. — *Thusca ab urbe*, i. e. Lydia. — v. 626. *reſto*, reſiſto. — *juvenili p.* forti, mit jugendlich ſtarker Fauſt. — *rupit*, rumpere conabatur. — *excuſſum*, navi.

V. 629. ff. *Der junge Gefangene war Bacchus. Er erwacht vom Rauſch. Er will nach Naxos geführt ſeyn; da ihn aber die Räuber anders wohin füh-*

(Bacchus enim fuerat) veluti clamore ſolutus
Sit ſopor, aque mero redeant in pectora ſenſus,
Quid facitis? quis clamor, ait? qua, dicite, nautae,
Huc ope perveni? quo me deferre paratis?
Pone metum, Proreus, & quos contingere portus
Ede velis, dixit. Terra ſiſtere petita.
Naxon, ait Liber, curſus advertite veſtros.
Illa mihi domus eſt; vobis erit hoſpita tellus.
Per mare fallaces, perque omnia numina jurant
Sic fore: meque jubent pictae dare vela carinae.
Dextera Naxos erat. Dextra mihi lintea danti,

Quid

ren wollen, ſo werden ſie dafür geſtraft, indem ſie in Delphine verwandelt werden.

v. 630. ff. *ſolutus ſopor,* entwichen, der Schlummer löſet ſich, ſagen auch wir. — *a mero,* nach dem Rauſche. — *qua ope,* durch was für eine Macht, Gewalt. — v. 634. ff. *Ede, quos portus velis contingere.* — *ſiſtere,* f. ſiſteris, fut. paſſ. du wirſt hingebracht werden, wohin du willſt. — *Naxon,* nach Naxos, *illa mihi domus eſt,* da, auf dieſer Inſel iſt meine Wohnung. Auf *Naxos* war Bacchus gern; hier wurden vornemlich ſeine Orgien, ſeine Feſte gefeyert. — *hoſpita t.* hier werdet ihr gut aufgenommen werden. — v. 638. ff. *fallaces,* die Betrüger. - *pictae car.* Das Vordertheil der Schiffe war mehrentheils bemahlt. — *lintea danti,* lintea dare, das Segel auffſpannen, ſegeln. —

v. 641.

Quid facis, o demens? quis te furor, inquit, Acoete,
Pro ſe quiſque, tenet? laevam pete. Maxima nutu
Pars mihi ſignificat; pars, quid velit, aure ſuſurrat.
Obſtupui: Capiatque alius moderamina, dixi:
Meque miniſterio ſceleriſque artiſque removi.
Increpor a cunctis; totumque immurmurat agmen.
E quibus Aethalion, Te ſcilicet omnis in uno
Noſtra ſalus poſita eſt? ait. Et ſubit ipſe: meumque
Explet opus: Naxoque petit diverſa relicta.

v. 641. ff. *inquit pro ſe quiſque.* Sie ſagten dies ſachte, daſs es der junge Gott nicht hören ſollte; daher auch *maxima pars nutu ſignificat*, nur winkt, und andre ihm ins Ohr raunen, *aure*, f. in aurem, *ſuſurrat.* — *moderamina*, das Steuer, die ganze Leitung des Schiffes. — *ſcel. artisque*, des Frevels und der Kunſt, das Schiff zu lenken, führen; oder, *ars*, iſt hier ſo viel als *fraus.* — v. 647. ff. *ſcilicet -- ait: ſpöttiſch! denkſt du wol, daſs unſer ganzes Heil auf dir beruht? — Zugleich tritt er ans Steuer, u. ſ. w. Lenz.* — *explet opus*, verrichtet an meiner Statt das Geſchäft, nemlich das Schiff zu führen. — *diverſa*, nemlich aequora, loca, die Naxos entgegengeſetzte Gegend. — *Naxo rel.* von Naxos hinweg.

Tum Deus illudens, tanquam modo denique fraudem
Senſerit, e puppi pontum proſpectat adunca.
Et flenti ſimilis, Non haec mihi litora, nautae,
Promiſiſtis, ait: non haec mihi terra rogata eſt.
Quo merui poenam facto? quae gloria veſtra eſt;
Si puerum juvenes, ſi multi fallitis unum?
Jamdudum flebam. Lacrimas manus impia noſtras
Ridet: & impellit properantibus aequora remis.
Per tibi nunc ipſum (nec enim praeſentior illo
Eſt Deus) adjuro, tam me tibi vera referre,
Quam veri majora fide. Stetit aequore puppis

Haud

weg. — v. 650. ff. *modo denique*, nur jetzt erſt. — *puppi adunca*, vom gewölbten Hinterverdeck. — *pontum*, nicht portum, über das Meer hin, wo in dichten Gruppen Inſeln lagen; daher *non haec mihi littora, nautae.* — *haec mihi terra*, nicht auf eine beſondre Inſel, noch aufs Meer ſelbſt, zu beziehen, ſondern im allgemeinen zu nehmen ſind. — v. 656. *manus impia*, die ruchloſe Rotte der Räuber. — v. 658. f. Ordne: *tibi adjuro per ipſum*, nemlich illum Deum, *cet.* — *neque enim praeſ. eſt Deus alius illo*, quam ille. In dem *praeſentior* liegt hier ein Doppelſinn: 1. denn keine Gottheit iſt jetzt mächtiger in mir; 2. keine Gottheit iſt mir jetzt körperlich näher; da der Erzählende ja Bacchus ſelbſt war. *Voſs: denn nicht ein andrer Gott iſt näher denn er*, wodurch das *näher*, das doppelſinnige *praeſentior* ſehr gut ausgedruckt iſt. — v. 660. *quam veri maj. fide*, gröſsere

Haud aliter, quam ſi ſiccum navale teneret.
Illi admirantes remorum in verbere perſtant:
Velaque deducunt; geminaque ope currere tentant.
Impediunt hederae remos, nexuque recurvo
Serpunt; & gravidis diſtringunt vela corymbis.
Ipſe, racemiferis frontem circumdatus uvis,
Pampineis agitat velatam frondibus haſtam.
Quem circa tigres, ſimulacraque inania lyncum,

ſsere und wunderbarere Dinge, als man glauben kann, daſs ſie würklich ſich zugetragen haben. — v. 661. *Stetit*, es ſtand feſt, als wenn es auf dem trocknen Lande, *Werfte*, *ſiccum navale*, läge. — v. 662. ff. *rem. in verbere*, verberant mare, ſie ſchlagen das Meer mit den Rudern, ſie rudern. — *vela ded.* ſie laſſen die Segel herab, um ſie aufzuſpannen; denn die Segel waren an den Segelſtangen aufgerollt, wenn man ſie nicht brauchte. — Jetzt wollten ſie aber das Schiff mit doppelter Kraft in Bewegung ſetzen, *gemina ope*, remis & velis. — v. 664. ff. Jetzt gehen Verwandlungen vor, die die Macht und Majeſtät des Gottes Bacchus bezeugen. Epheu umwindet die Ruder, und ſchlinget ſich, *ſerpunt*. — *diſtringunt vela*, ſtreift die Segel. *diſtringere*, *deſtringere*, umgeben, umwinden. Andre leſen: *deſtringunt*, *diſtinguunt*. — *gravidis corymbis*, mit vollen Trauben und Beeren; auch: Blumendolden des Epheu. — *Ipſe*, Bacchus. — *pampin. frond.* mit Weinlaub. — *agitat*, ſchwenkt, nach Art der Bacchanten. — v. 668. ff. Bacchus Gefolge, als hergezauberte Truggeſtalten. — *ſimulacra inania*. Bacchus hatte in Indien Tiger,

Pictarumque jacent fera corpora pantherarum.
Exſiluere viri; ſive hoc inſania fecit,
Sive timor: primuſque Medon nigreſcere pinnis
Corpore depreſſo, & ſpinae curvamina flecti
Incipit. Huic Lycabas, In quae miracula, dixit,
Verteris? & lati rictus, & panda loquenti
Naris erat, ſquammamqne cutis durata trahebat.
At Libys, obſtantes dum vult obvertere remos,

In

Panther, Luchſe, gebändigt, und ſie vor ſeinen Wagen geſpannt. — *pict. panth.* fleckigte Panth. — v. 670. ff. *Exſiluere*, ſchon ein Vorzeichen ihrer bevorſtehenden Verwandlung und künftigen Natur, als Delphine. — *inſania*, der vom Bacchus gewürkte Wahnſinn. — Die Räuber werden in Delphine verwandelt. — *nigreſcere pinnis*, nicht weit vom Kopfe liegen beym Delphin zwey ſchwarze Floſſen, wie auf dem Rücken eine groſse Floſſe, welche gleichfalls ganz ſchwärzlich ausſieht. — *corpore depreſſo*, mit breitem Rücken. — *curvamina ſp.* quoad curvamina incipit flecti, *Voſs: und krümmt den gebogenen Rückgrad.* — *in quae miracula verteris*, in welche wunderbare Geſtalt wirſt du verwandelt. — *panda naris*, zwiſchen den Augen ſteht das Mondförmig gekrümmte Spritzloch. — *ſquammamque*, der Delphin hat keine Schuppen; ſeine Haut iſt glatt; aber weil man ihn für einen Fiſch hielt, ſo legte man ihm Schuppen bey. — v. 676. ff. *obvertere*, umkehren, um zurück von dieſer bezauberten Stelle zu fahren,

In ſpatium reſilire manus breve vidit; & illas
Jam non eſſe manus; jam pinnas poſſe vocari.
Alter ad intortos cupiens dare brachia funes,
Brachia non habuit; truncoque repandus in undas
Corpore deſiluit. Falcata noviſſima cauda eſt:
Qualia dividuae ſinuantur cornua Lunae.
Undique dant ſaltus: multaque adſpergine rorant:
Emerguntque iterum: redeuntque ſub aequora rurſus:
Inque chori ludunt ſpeciem: laſcivaque jactant
Corpora; & acceptum patulis mare naribus efflant.
De modo viginti (tot enim ratis illa ferebat)
Reſtabam ſolus. Pavidum, gelidumque trementi

ren. — *obſtantes r.* die ihm widerſtrebenden Ruder. — *in ſpatium breve,* kurz, wie Floſſen. — *reſilire,* zurückſpringen, kürzer werden. — *alter,* ein andrer. — *intort. fun.* Ankerſeile. — *trunco corp.* weil er keine Arme hatte. — v. 681. ff. *falcata c.* der Sichel-mondförmige Schwanz, wie die Delphinen haben. — *dividuae lunae,* des halben Mondes. — *dant ſaltus,* eine Eigenſchaft der Delphine. — *rorant,* *und thau'n mit beſprengenden Tropſen. Voſs.* — *rorare,* hier: neutraliter, triefen. — *ludunt,* den Delphinen eigen. — *naribus,* aus ihren Spritzlöchern ſtoſsen ſie einen groſsen Waſſerſtral aus. — v. 687. ff. *de viginti,* ſolus modo reſtabam. — *vix meum,* *kaum meiner* *mir*

Corpore, vixque meum firmat Deus, Excute, dicens,
Corde metum, Diamque tene. Delatus in illam
Accenſis aris, Baccheïa ſacra frequento.
Praebuimus longis, Pentheus, ambagibus aures,
Inquit: ut ira mora vires abſumere poſſet.
Praecipitem famuli rapite hunc: cruciataque diris
Corpora tormentis Stygiae demittite nocti.
Protinus abſtractus ſolidis Tyrrhenus Acoetes
Clauditur in tectis: & dum crudelia juſſae
Inſtrumenta necis, ferrumque igniſque parantur;
Sponte ſua patuiſſe fores, lapſaſque lacertis
Sponte ſua, fama eſt, nullo ſolvente, catenas.

Perſtat

mir bewuſst. Lenz. kaum bey mir ſelbſt. — *firmat*, ſtärkt, flöſst mir Muth ein. — *Diam tene*, ſteure nach *Dia*, der älteſte Name von Naxos. — *accenſis aris*, nach gebrachtem Opfer.

V. 692. ff. *Bacchus wird ins Gefängniſs geworfen, aus welchem er ſich ſelbſt befreyet.*

ambagibus, ambages, verwickelte Erzählungen und Geſchichten. — *ut*, ita, *ut mora*, d. i. per moram. — *ira poſſet*, potuerit, *abſumere vires.* — Aber, das iſt jetzt bey mir nicht der Fall! — Und nun wendet ſich Pentheus zu ſeinen Dienern, und gebietet: *Praecipitem cet.* — v. 696. ff. und martert ihn zu Tode. — *Stygia nox*, ſ. Tod. — *ſolidis in tectis*, im feſten Gefängniſs.

V. 701.

Perſtat Echionides: nec jam jubet ire, ſed ipſe
Vadit, ubi, electus facienda ad ſacra, Cithaeron
Cantibus & clara bacchantum voce ſonabat.
Ut fremit acer equus, cum bellicus aere canoro
Signa dedit tubicen, pugnaeque adſumit amorem:
Penthea ſic ictus longis ululatibus aether
Movit: & audito clangore recanduit ira.
Monte fere medio eſt, cingentibus ultima ſilvis,
Purus ab arboribus, ſpectabilis undique campus.

V. 701. ff. *Pentheus empfängt den Lohn für ſeine Entheiligung des Bacchus und der Feyer der Feſte deſſelben. Er wird auf dem Berge Cithäron von ſeiner eignen Mutter und den Bacchantinnen zerriſſen.*

v. 701. ff. *Echionides*, Pentheus. — *perſtat*, beharret auf ſeinem Vorſatze, den Bacchus zu züchtigen. — *electus Cith.* der Berg Cithäron wurde ausgewählt, als auf welchem die Orgia gefeyert werden ſollten. — v. 704. ff. *fremit*, wiehert und ſchäumt. — *ſic ictus long. ulul. aether. movit Penthea*, *So ward Pentheus erregt, da langes Geheul durch den Aether rollte. Voſs.* das lange Geheul iſt das Geſchrey und das Evoë der Bacchantinnen. — *clangor*, inanium tympanorum, ſ. im Vorigen. — *recanduit*, entbrannte von neuen. — v. 708. ff. Eine Beſchreibung des Berges Cithäron. — *purus camp.* eine Ebene, ohne Baum, ohne Geſträuch. — *ſpectabilis*, von

Hic oculis illum cernentem ſacra profanis
Prima videt, prima eſt inſano concita motu,
Prima ſuum miſſo violavit Penthea thyrſo
Mater: Io, geminae, clamavit, adeſte ſorores.
Ille aper, in noſtris errat qui maximus agris,
Ille mihi feriendus aper. Ruit omnis in unum
Turba furens. Cunctae coeunt, cunctaeque ſequuntur
Jam trepidum, jam verba minus violenta loquentem,
Jam ſe damnantem, jam ſe peccaſſe fatentem.
Saucius ille tamen, Fer opem, matertera, dixit,
Autonoe: moveant animos Actaeonis umbrae.
Illa quid Actaeon neſcit; dextramque precanti
Abſtulit: Inoo lacerata eſt altera raptu.
Non habet infelix quae matri brachia tendat:

Trunca

von allen, und nach allen Seiten hindurch ſehbar. — *inſano motu*, von der Begeiſterung. — *thyrſo*, dem Stabe, Speere, den die Bacchantinnen führten. — *geminae ſorores*, Ino und Autonoë. — v. 714. ff. *aper*, im Wahnſinn ſehen die Frauen den Pentheus für einen Eber an. — v. 717. ff. *jam trepidum cet.* Bemerke die Gradation der Furcht des Pentheus. — *animos*, das Herz. — *quid Actaeon*, ſit, im Wahnſinn. — *abſtulit*, ſchlug ihm ab. — *Inoo raptu*, durch den Hieb oder Schlag der Ino.

Trunca ſed oſtendens disjectis corpora membris;
Adſpice, mater ait. Viſis ululavit Agave;
Collaque jactavit, movitque per aera crinem:
Avulſumque caput digitis complexa cruentis
Clamat, Io comites, opus haec victoria noſtrum eſt.
Non citius frondes autumno frigore tactas,
Jamque male haerentes alta rapit arbore ventus;
Quam ſunt membra viri manibus direpta nefandis.
Talibus exemplis monitae nova ſacra frequentant,
Turaque dant, ſanctaſque colunt Iſmenides aras.

Ino. — v. 725. ff. *Agave*, war die Mutter des Pentheus. — *haec vict. eſt opus noſtrum.* — v. 729. ff. *autumno*, adjective, f. autumnali. — *male haerentes*, die kaum noch am Stiel halten. — *Ismenides*, Thebanae mulieres. ſ. vorher.

P. OVIDII NASONIS

METAMORPHOSEON

LIBER QUARTUS.

At non Alcithoe Minyeïas orgia cenſet
Accipienda Dei: ſed adhuc temeraria Bacchum
Pro-

Lib. IV. v. 1-415. *Die Töchter des Minyas wollen die neue Feyer der Orgien nicht annehmen, und den Bacchus nicht anerkennen. Sie ſitzen, während des Feſtes, zu Hauſe bey ihrer Arbeit, und erzählen ſich mancherley Hiſtörchen und Verwandlungs-Geſchichten, z. B. von Pyramus und Thisbe, von der Leucothea und Clytie u. ſ. w. welche hier eingewebt werden, Nun werden ſie in Fledermäuſe verwandelt.*

v. 1. ff. *Alcithoë Minyëias*, ein Böotiſcher Fürſt, *Orchomenus*, hatte einen Sohn, *Minyas* genannt; dieſer hatte drey Töchter, die *Minyaden Alcithoë*, *Leuconoë* und *Arſippe*. Ovid nennt nur die beyden erſten. — *At non*, doch nicht; in Hinſicht auf die vorige Erzählung,

Progeniem negat eſſe Jovis: ſociaſque ſorores
Impietatis habet. Feſtum celebrare ſacerdos,
Immunes operum dominas, famulaſque ſuorum,
Pectora pelle tegi, crinales ſolvere vittas,
Serta coma, manibus frondentes ſumere thyrſos,
Juſſerat: & ſaevam laeſi fore numinis iram
Vaticinatus erat. Parent matreſque nuruſque;
Telaſque, calathoſque, infectaque penſa reponunt:

Tura-

zählung, obwol ſie am Pentheus ein Beyſpiel hätte nehmen können. — *Orgia*, gr. τα οργια, eigentlich jedes mit gewiſſen Zeremonien verrichtetes Opfer. Nachher die Opfer und Opfergebräuche an den Feſttagen des Bacchus; endlich das Feſt des Bacchus überhaupt mit allen geheimen Gebräuchen, Weihungen, Reinigungen u. ſ. w. — v. 3. *progeniem*, filium. — *& ſorores habet impietatis ſocias*, ihres Frevels Genoſſinnen. — *ſacerdos*, Tireſias. — v. 5. ff. *immunes eſſe operum.* — *pelle tegi*, die Bacchantinnen pflegten Hirſchfelle umzuhängen. — *crinales vitt.* Haarbinden. — *ſolvere*, denn die Bacchantinnen giengen mit zerſtreueten Haaren. — *ſerta coma*, Epheukränze um das Haar. — *laeſi*, ſpreti. — v. 10. ff. *telasque*, tela, überhaupt für Weberey; — das *que* iſt in dieſem Verſe lang, der Cäſur wegen, wie man gewöhnlich ſagt. — *calathos*, wie wir ſagen: Strick - und Nähkörbchen. — *infectaque penſa*, unvollendet die Tagesar-

Turaque dant: Bacchumque vocant, Bromiumque, Lyaeumque,
Ignigenamque, ſatumque iterum, ſolumque bimatrem.
Additur his Nyſeus, indetonſuſque Thyoneus,
Et cum Lenaeo genialis conſitor uvae,
Nyctеliuſque, Eleleuſque parens, & Iacchus, & Evan:

Et

gesarbeit. — *vocant*, rufen an, und nennen mit Namen. — Die Hymnen an die Götter enthielten ihre Namen, Eigenſchaften, Thaten u. ſ. w. daher hier, als in einem Hymnus, die Namen des Bacchus, doch nicht alle. Wer Luſt hat mehrere zu leſen, der darf nur Bruncks Analect. T. II. p. 517. aufſchlagen, wo ein Hymnus an Bacchus befindlich iſt, welcher faſt aus lauter Beynamen beſteht, und wozu Hr. Jacobs in ſeiner Anthol. wol gehörige Anmerk. und Erklärungen gegeben haben wird. — *Bromius*, v. βρεμω, brauſen, lärmen, ſchreyen, wie die Bacchantinnen thaten, daher dieſer Beyname des Bacchus. — *Lyaeus*, Sorgenlöſer, v. λυω. *ſolvo*, löſen. *Ignigena*, im Feuer und Blitz Geborner, ſ. Lib. III. v. 309. ff. — *ſatus iterum*, Zweymalgeborner, und *bimater*. ſ. am angef. Orte. — *Nyſeus*, v. *Nyſa*, Berg und Stadt in Indien. — *Thyoneus*, v. θυω, furo. — *indetonſus*, intonſus, mit langem und ſchönen Haar. — *cum Lenaeo*, d. i. und *Lenaeus*, v. ὁ ληνος, die Kelter. — *genialis uva*, unſern Genius erheiternd, angenehm, lieblich. — *Nyctelius*, v. ἡ νυξ, die Nacht,

Et quae praeterea per Grajas plurima gentes
Nomina, Liber, habes. Tibi enim inconſumta juventas.
Tu puer aeternus, tu formoſiſſimus alto
Conſpiceris coelo: tibi, cum ſine cornibus adſtas,
Virgineum caput eſt: Oriens tibi victus, adusque
Decolor extremo qua tingitur India Gange.
Penthea tu, venerande, bipenniferumque Lycurgum
Sacri-

Nacht, weil ſeine Orgia mehrentheils zur Nachtzeit gefeyert wurden. — *Eleleus*, *Iacchus*, *Evan*, von ελελευ, u. a. Freudengeſchrey der Bacchantinnen. — v. 17. ff. dieſe Anrede wird *jeder* ſchön und ergreifend finden. Der Dichter wird ſelbſt von der Gottheit des Bacchus begeiſtert und zu ſeiner Verehrung hingeriſſen. - *inconſ. juv.* ewige Jugend wird dem Bacchus zugeſchrieben. — *conſpiceris*, wirſt geſehen, biſt. Schönheit, ein Prädikat des Bacchus. — *ſine cornibus*, kleine, an ſeinemHauptſchmuck befindliche Hörner gab man dem Bacchus, Zeichen der Macht und Majeſtät. — v. 20. *virgineum caput*, ſchön, zart. ſ. Lib. III, v. 607. — v. 21. *quâ India decolor ting. extremo Gange; decolor India*, das entfärbte Indien, der ſchwarzgelben Farbe der Einwohner wegen. — *extremo G.* vom weit entlegenen Ganges, dem gröſsten Fluſs in Indien. — *bipennif. Lycurg.* Lycurgus, König in Thrazien, hatte den Bacchus und ſeine Ammen oder Wärterinnen mit einer zweyſchneidigen Axt verfolgt, und wurde dafür von dem Bac-

Sacrilegos mactas: Tyrrhenaque mittis in aequor
Corpora. Tu bijugum pictis inſignia frenis
Colla premis Lyncum: Bacchae Satyrique ſequuntur:
Quique ſenex ferula titubantes ebrius artus
Suſtinet; & pando non fortiter haeret aſello.
Quacunque ingrederis; clamor juvenilis, & una
Femineae voces, impulſaque tympana palmis,
Concavaque aera ſonant, longoque foramine buxus.

Paca-

Bacchus den Panthern vorgeworfen. — *Sacrilegos*, Verächter deiner Gottheit. — *Tyrrhena corpora*, jene Seeräuber, von welchen im vorigen Buche. — *bijug. Lyncum*, bijug. Lync. ein Doppelgeſpann von Luchſen. — *Satyri*, Satyre, Halbgötter in Bergwaldungen, mit langgeſpitzten Ohren, glatzig, ſtumpfnaſig, rauh, blutroth, mit keimenden Bockshörnern und Schwänzen vom Bock oder vom Roſs, waren in dem Gefolge des Bacchus. *Voſs im Regiſter zu d. Ovid. Verwandlungen.* — v. 26. Und *Silenus*, der hier beſchrieben wird. *Silenus* war der Lehrer und beſtändige Begleiter des Bacchus, als ein alter Mann vorgeſtellt, reitet auf einem Eſel, oder ſtützt ſich auf einen hohlen Stab, in welchem eine Fackel verborgen iſt, welche die Bacchanten ſchleuderten, - *ferula* —. Er war immer trunken. — *titubantes artus*, ſe titubantem. — *non fortiter haeret*, recht gut geſagt von einem Trunkenen, welcher reitet. — *concava aera*, die Cymbeln. — *buxus*, die tibia. — *longo foram.* mit einer

Pacatus mitiſque, rogant Iſmenides, adſis:
Juſſaque ſacra colunt. Solae Minyeïdes intus,
Intempeſtiva turbantes feſta Minerva,
Aut ducunt lanas, aut ſtamina pollice verſant,
Aut haerent telae, famulaſque laboribus urgent.
E quibus una levi deducens pollice filum,
Dum ceſſant aliae, commentaque ſacra frequentant,
Nos quoque, quas Pallas, melior Dea, detinet, inquit,
Utile opus manuum vario ſermone levemus:
Perque vices aliquid, quod tempora longa videri
Non ſinat, in medium vacuas referamus ad aures.

Dicta

ner langen Reihe von Löchern. — v. 33. ff. *turbantes*, profanantes, entheiligend. — *intemp. Minerva*, Minerva, f. Weben, Spinnen, weibliche Arbeiten überhaupt. — *ducunt lanas*, kämmen die Wolle. — *haerent telae*, der Dat. f. ad telam ſedent, ſitzen ämſig am Weberſtuhl. — *fam. labor. urgent*, *und mahnen die Mägde zur Arbeit*, *Voſs*. v. 36. ff. *levi ded. poll. filum*, *ausziehend mit hurtigem Finger den Faden*, *Voſs*. alſo, ſpinnend. — *aliae*, Thebanerinnen, dieſer 37ſte v. iſt der Anfang der Rede der einen Minyade, der *Arſippe*, wie die Folge lehrt, daher auch *commenta ſacra*, erdichtete, erlogene Feyer. — *melior Dea*, quam Bacchus Deus eſt. — *vario ſ.* mit mancherley Geſchichten. — *per vices*, wech-

Dicta probant, primamque jubent narrare ſorores.
Illa, quid e multis referat (nam plurima norat)
Cogitat; & dubia eſt, de te, Babylonia, narret,
Derceti, quam verſa ſquamis velantibus artus
Stagna Palaeſtini credunt celebraſſe figura:
An magis ut ſumtis illius filia pennis
Extremos albis in turribus egerit annos.
Naïs an ut cantu, nimiumque potentibus herbis,
Verterit in tacitos juvenilia corpora piſces;
Donec idem paſſa eſt: an, quae poma alba ferebat,
Ut nunc nigra ferat contactu ſanguinis arbor.
Haec placet: hanc, quoniam vulgaris fabula non eſt,
Talibus orſa modis, lana ſua fila ſequente:

Pyra-

wechſelsweiſe. — v. 44. ff. *Babyl. Derceti*, Vocativ v. Dercetis, oder Derceto, eine alte Syriſche Göttin, halb Menſch, halb Fiſch; ſie ſollte in einen Fiſch verwandelt worden ſeyn. — *verſâ ſquamis*, i. e. in ſquamas, *figurâ*. — *Palaeſtini*, Syrer. — v. 47. ff. *illius filia*, ſoll Semiramis geweſen ſeyn, eine Tochter der Derceto, welche als Säugling von Tauben gefüttert, und nachher ſelbſt in eine Taube verwandelt wurde. — v. 49. *Naïs*, eine Zauberin, welche Jünglinge in Fiſche verwandelte, bis ſie das nemliche Schickſal hatte. — *potent. herbae*, Zauberkräuter. — v. 51. ff. *quae poma alba ferebat*, ſ. v. 158 und 65. — *lanâ ſequente ſua fila*, indem die Wolle ihrem Faden folgte, d. i. indem

Pyramus & Thisbe, juvenum pulcherrimus alter,
Altera, quas Oriens habuit, praelata puellis,
Contiguas tenuere domos: ubi dicitur altam
Coctilibus muris cinxiſſe Semiramis urbem.
Notitiam primoſque gradus vicinia fecit.
Tempore crevit amor. Taedae quoque jure coiſſent;
Sed vetuere patres, quod non potuere vetare.
Ex aequo captis ardebant mentibus ambo.

indem der Faden ausgezogen, ausgeſponnen wurde; indem ſie ſpann.

V. 55-166. *Ein Beyſpiel unglücklicher Liebe, charakteriſtiſch geſchildert. Pyramus und Thisbe lieben ſich gegen den Willen ihrer Eltern. Sie verlaſſen beyde bey Nacht das elterliche Haus, um ſich irgendwo auſser der Stadt zu treffen. Aus Irrthum tödtet ſich Pyramus, und Thisbe folgt ihm. Durch das Anſpritzen des Blutes werden die weiſsen Früchte des weiſsen Maulbeerbaums in ſchwarze verwandelt. Eine Babyloniſche Erzählung.*

v.56.ff. *quas Oriens hab.* i. orientalibus. — *contig. dom.* an einander ſtoſsende Häuſer, die beyde nur eine Zwiſchenmauer hatten. — *ubi dic. alt. - - urbem*, Umſchreibung der Stadt Babylon. — *coctil. muris*, i. e. ex coctilibus lapidibus fact. — *lap. coctiles*, gebrannte Steine, Ziegelſteine, Backſteine. — *primos gradus*, nemlich amoris. — *taedae jure*, conjugio legitimo. — *patres*, eigentl. ſ. v. 153. — *ex aequo*, gleich heftig, der eine wie die andre.

Conſcius omnis abeſt. Nutu ſignisque loquuntur.
Quoque magis tegitur, tectus magis aeſtuat ignis.
Fiſſus erat tenui rima, quam duxerat olim,
Cum fieret, paries domui communis utrique.
Id vitium nulli per ſecula longa notatum,
(Quid non ſentit amor?) primi ſenſiſtis amantes,
Et voci feciſtis iter: tutaeque per illud
Murmure blanditiae minimo tranſire ſolebant.
Saepe, ut conſtiterant, hinc Thisbe, Pyramus illinc;
Inque vicem fuerat captatus anhelitus oris;
Invide, dicebant, paries, quid amantibus obſtas?
Quantum erat, ut ſineres nos toto corpore jungi!
Aut hoc ſi nimium, vel ad oſcula danda pateres!
Nec ſumus ingrati. Tibi nos debere fatemur,
Quod datus eſt verbis ad amicas tranſitus aures.

Ta-

andre. — v. 63. ff. *Conſcius*, ein Zeuge. — *quoque magis teg. cet.* herrlich iſt durch dieſes Urtheil die Natur der Liebe ausgeſprochen. — *duxerat*, das eigentliche Wort in dieſem Falle. — v. 70. ff. *tutae bl.* indem ſie niemand hörte, noch auffangen konnte, wie geſchriebene Worte. — *in vicem*, wechſelsſeitig. — *anhelitus*, das leiſe Geflüſter. — *Quantum erat*, f. eſſet, was wäre es denn mehr. — v. 76. ff *fatemur, nos debere tibi*, daſs wir

Talia diverſa nequidquam ſede locuti,
Sub noctem dixere Vale: partique dedere
Oſcula quiſque ſuae, non pervenientia contra.
Poſtera nocturnos Aurora removerat ignes,
Solque pruinoſas radiis ſiccaverat herbas:
Ad ſolitum coiere locum. Tum murmure parvo
Multa prius queſti, ſtatuunt, ut nocte ſilenti
Fallere cuſtodes, foribuſque excedere tentent;
Cumque domo exierint, urbis quoque clauſtra relinquant:
Neve ſit errandum lato ſpatiantibus arvo,
Conveniant ad buſta Nini: lateantque ſub umbra
Arboris. Arbor ibi, niveis uberrima pomis,
Ardua morus erat, gelido contermina fonti.
Pacta placent: & lux, tarde diſcedere viſa,
Praecipitatur aquis, & aquis nox ſurgit ab iſdem.

wir es dir zu verdanken haben. — *diverſa ſede*, getrennt von einander, ein jeder an ſeinem Platze. — *parti*, ein jeder ſeiner Wandſeite. — v. 85. ff. *cuſtodes*, Ovid dachte ſich hier Thürhüter, wie in Rom an den Thüren groſser Häuſer waren. — *clauſtra*, die Thore. — *ad buſta Nini*, zum Grabmal des Ninus, erſten Aſſyriſchen Königes, Gemahls der Semiramis. — *poma*, Obſt. — v. 91. *lux*, die Sonne, alſo auch der Tag. — *praecipitatur*, nicht von der Eile zu nehmen, denn

Callida per tenebras, verſato cardine, Thisbe
Egreditur, fallitque ſuos: adopertaque vultum
Pervenit ad tumulum; dictaque ſub arbore ſedit.
Audacem faciebat amor. Venit ecce recenti
Caede leaena boum ſpumantes oblita rictus,
Depoſitura ſitim vicini fontis in unda.
Quam procul ad Lunae radios Babylonia Thisbe
Vidit: & obſcurum trepido pede fugit in antrum.
Dumque fugit, tergo velamina lapſa relinquit,
Ut lea ſaeva ſitim multa compeſcuit unda,
Dum redit in ſilvas, inventos forte ſine ipſa
Ore cruentato tenues laniavit amictus.
Serius egreſſus veſtigia vidit in alto
Pulvere certa ferae, totoque expalluit ore

Pyra-

denn das würde dem vorigen widerſprechen, ſondern von der Steile der Bahn, welche die Sonne am Abend hinabfährt. — *ab iſdem, iisdem aquis*, i. a mari, im allgemeinen. — *verſato card.* leiſe dreht ſie den Angel, öffnet die Thür. — v. 94. ff. *adoperta vultum*, das Geſicht mit einem Schleyer umhüllt. — *caede*, ſanguine; — *oblita*, oblinere, beſtreichen, färben. — *rictus*, quoad. — *depoſitura*, finitura, um zu löſchen. — *trepido pede*, eilendes Fuſses. — v. 103. ff. *inventos amictus laniavit*, invenit am. & lan. — *amictus*, der Schleyer. — *vidit*, beym Mondſchein. — *in alto pulv.* im

Pyramus. Ut vero veſtem quoque ſanguine tinctam
Reperit; Una duos nox, inquit, perdet amantes:
E quibus illa fuit longa digniſſima vita:
Noſtra nocens anima eſt. Ego te, miſeranda, peremi,
In loca plena metus qui juſſi nocte venires;
Nec prior huc veni. Noſtrum divellite corpus,
Et ſcelerata fero conſumite viſcera morſu,
O quicunque ſub hac habitatis rupe, leones.
Sed timidi eſt optare necem. Velamina Thisbes
Tollit, & ad pactae ſecum fert arboris umbram.
Utque dedit notae lacrimas, dedit oſcula, veſti:
Accipe nunc, inquit, noſtri quoque ſanguinis hauſtus,
Quoque erat accinctus, demittit in ilia ferrum.
Nec mora; ferventi moriens e vulnere traxit.
Ut jacuit reſupinus humi; cruor emicat alte;

im tiefen Staube. — v. 109. *illa*, Thisbe. — v. 110. *noſtra noc. anima eſt*, ich bin ſchuldig. — v. 115. *timidi eſt opt. nec.* ein Feiger wünſcht nur den Tod. Durch dieſe Sentenz macht der Dichter den Uebergang zum folgenden. — *tollit*, hebt auf. — *arboris umbra*, arborem umbroſam. — v. 118. ff. *ſanguinis hauſtus*, das ausſtrömende Blut. — *fiſtula*,

Non aliter, quam cum vitiato fiſtula plumbo
Scinditur, & tenues ſtridente foramine longe
Ejaculatur aquas; atque ictibus aera rumpit.
Arborei foetus adſpergine caedis in atram
Vertuntur faciem: madefactaque ſanguine radix
Puniceo tingit pendentia mora colore.
Ecce, metu nondum poſito, ne fallat amantem,
Illa redit: juvenemque oculis, animoque requirit:
Quantaque vitarit narrare pericula geſtit.
Utque locum, & verſam cognovit in arbore formam;
(Sic facit incertam pomi color) haeret, an haec ſit.
Dum dubitat, tremebunda videt pulſare cruentum
Membra ſolum; retroque pedem tulit: oraque buxo
Pallidiora gerens, exhorruit, aequoris inſtar,
Quod tremit, exigua cum ſummum ſtringitur aura.

Sed

fiſtula, eine Röhre einer Waſſerleitung. — *vitiato pl.* indem das Bley eine Ritze (*vitium*, ſ. vorher v. 67.) bekommen hat. vitiatur plumbum & ſcinditur. — *tenues aquas*, *im verdünneten Strahl*, *Voſs*. v. 125. ff. *caedis*, ſanguinis. — *metu nondum*, quanquam *poſito*, tamen *ne*, cet. — v. 131. ff. *verſam in arb. form.* colorem. — *haeret*, dubitat. — *tremebunda*, trementia m. den zuckenden Körper. — *aequor*, eine Waſſerebne. — *ſtringitur*, geſtreift wird. — *exigua aura*,

vom

Sed poſtquam remorata ſuos cognovit amores;
Percutit indignos claro plangore lacertos:
Et laniata comas, amplexaque corpus amatum,
Vulnera ſupplevit lacrimis, fletumque cruori
Miſcuit: & gelidis in vultibus oſcula figens,
Pyrame, clamavit, quis te mihi caſus ademit?
Pyrame, reſponde. Tua te, cariſſime, Thisbe
Nominat. Exaudi; vultuſque attolle jacentes.
Ad nomen Thisbes oculos, jam morte gravatos,
Pyramus erexit, viſaque recondidit illa.
Quae poſtquam veſtemque ſuam cognovit, & enſe
Vidit ebur vacuum; Tua te manus, inquit, amorque
Perdidit, infelix. Eſt & mihi fortis in unum

vom leiſen Lüftchen. — v. 137. ff. *remorata*, verweilend. — *amores*, amatum juvenem. — *indignos lac. die unverſchuldeten Arme*, *Voſs*. — *vulnera ſuppl. lacrimis*, weinte in ſeine Wunden. — v. 144. ff. *vultus jacentes*, *das liegende Antlitz*, *Voſs*. *vultus*, oculi, nocte, morte gravati, das iſt *jacentes*, wie der folgende Vers die Erklärung giebt. — *veſtem ſuam*, ihren Schleyer. — *ebur*, die Scheide des Schwerdtes, welche von Elfenbein künſtlich gearbeitet war. — v. 149. ff. *in unum hoc*, zu dieſem einen, mir den Tod zu geben. — *in*

Hoc manus: eſt & amor; dabit hic in vulnera
vires.
Perſequar exſtinctum: letique miſerrima dicar
Cauſa comeſque tui: quique a me morte revelli
Heu ſola poteras, poteris nec morte revelli.
Hoc tamen amborum verbis eſtote rogati,
O multum miſeri, meus illiuſque, parentes,
Ut, quos certus amor, quos hora noviſſima junxit,
Componi tumulo non invideatis eodem.
At tu, quae ramis arbor miſerabile corpus
Nunc tegis unius, mox es tectura duorum;
Signa tene caedis: pulloſque, & luctibus aptos
Semper habe foetus, gemini monumenta cruoris.
Dixit: & aptato pectus mucrone ſub imum
Incubuit ferro, quod adhuc a caede tepebat.
Vota tamen tetigere Deos, tetigere parentes.

Nam

in vulnera, ad mortem mihi inferendam. — *perſequar*, f. ſequar. — v. 153. ff. *quique -- revelli*, ein hieher nicht gehöriges Wortſpiel. — *certus amor*, feſte, entſchloſſene Liebe. *Gierig* lieſst *ſerus a.* und erklärt: *qui jam diu viguit.* Ich möchte die Lesart *certus* doch lieber beybehalten. — *non invideatis*, velitis. — *componi*, zur Ruhe gelegt zu werden. — v. 160. ff. *pullos*, pullus, dunkel, die Farbe der Trauer. — *aptato mucr.* nach angelegtem, vorgehaltnem, vor die Bruſt gehaltenem Dolche. v. 166.

Nam color in pomo eſt, ubi permaturuit, ater:
Quodque rogis ſupereſt, una requieſcit in urna.
Deſierat: mediumque fuit breve tempus; & orſa eſt
Dicere Leuconoe: vocem tenuere ſorores.
Hunc quoque, ſiderea qui temperat omnia luce,
Cepit amor Solem. Solis referemus amores.
Primus adulterium Veneris cum Marte putatur
Hic vidiſſe Deus. Videt hic Deus omnia primus.
Indoluit facto: Junonigenaeque marito
Furta tori, furtique locum monſtravit. At illi
Et mens, & quod opus fabrilis dextra tenebat,
Excidit. Extemplo graciles ex aere catenas,
Retia-

— v. 166. *quodque rogis ſupereſt*, oſſa.

V. 167-189. *Die andre Minyade Leuconoë erzählt einen Liebeshandel des Mars und der Venus, die Vulkan im Bette überſtrickte. — u. a. Hiſtörchen*,

v. 167. ff. *deſierat*, Arſippe. — *medium tempus*, die Zwiſchenzeit. — *temperat*, erwärmt. — v. 173. ff. *indoluit*, wol mehr aus Eiferſucht. — *Junonigenae*, Vulkan, ein Sohn der Juno. — *marito*, Veneris. — *furta tori*, heimliche Liebe auſser dem Ehebette. — *mens excidit*, er erſchrack. — *& opus ei exc.* wieder ein artiges, obwol witzelndes Zeugma. — *opus quod fabr. dextr. ten.* i. e. opus fabrile. — *catenas, retia, laqu. elimat*, überh. er arbeitete ein Netz aus.

quae

Retiaque, & laqueos, quae lumina fallere poſſint,
Elimat. Non illud opus tenuiſſima vincant
Stamina, non ſummo quae pendet aranea tigno.
Utque leves tactus, momentaque parva ſequantur,
Efficit: & lecto circumdata collocat apte.
Ut venere torum conjux & adulter in unum;
Arte viri, vincliſque nova ratione paratis,
In mediis ambo deprenſi amplexibus haerent.
Lemnius extemplo valvas patefecit eburnas:
Admiſitque Deos. Illi jacuere ligati
Turpiter. Atque aliquis de Dîs non triſtibus optat
Sic fieri turpis. Superi riſere: diuque
Haec fuit in toto notiſſima fabula coelo.

— *quae lum. fall. p.* faſt unſichtbar. — *ten. ſtamina*, die feinſten Fäden. — *aranea*, das Spinnegewebe. — *utque lev. - - ſequantur*, daſs das Netz der leiſeſten Berührung, dem leichteſten kleinſten Drucke nachgab. — *arte*, artifioſo opere, *viri*, des Gemahls der Venus, Vulkans. — *Lemnius*, der Lemniſche Gott, Vulkan. — v. 187. ff. *aliquis de Dîs non triſt.* Nach dem Homer Merkur, daher *optat*.

Exigit indicii memorem Cythereïa poenam:
Inque vices illum, tectos qui laeſit amores,
Laedit amore pari. Quid nunc, Hyperione nate,
Forma, calorque tibi, radiataque lumina proſunt?
Nempe tuis omnes qui terras ignibus uris,
Ureris igne novo: quique omnia cernere debes,
Leucotheen ſpectas: & virgine figis in una,
Quos mundo debes, oculos. Modo ſurgis Eoo
Temperius coelo: modo ſerius incidis undis;
Spectandique mora brumales porrigis horas.

Deficis

V. 190 - 255. *Venus rächt ſich für die Verrätherey am Sol dadurch, daſs ſie ihm Liebe zur Leucothea einflöſst, welche ihr Vater für ihre Gegenliebe ſo hart beſtraft, daſs er ſie lebendig begräbt, wodurch denn Sol tief gekränkt und gebeugt wird.*

v. 190. ff. *memorem p.* ziehe *memorem* auf *Cythereïa;* Venus, von Cythere, einer der Göttin heiligen Inſel im Aegeïſchen Meere alſo genannt. — *exigit p.* ſie nimmt Rache. — *laeſit - - laedit*, Wortſpiel, wie nachher *uris - - ureris.* — *Hyperione nate*, Sol, ein Sohn des Titanen Hyperion. — v. 193. f. vergl. mit v. 241. 247. ff. — v. 195. ff. *argutatus eſt in accommodanda amoris vi ad Solis naturam, Gierig.* *Eoo coelo*, vom Morgen her. — *temperius*, früher. — *brum. porr. horas*, verlängerſt die kurzen Stunden und Tage des Winters.

Deficis interdum: vitiumque in lumina mentis
Tranſit; & obſcurus mortalia pectora terres.
Nec, tibi quod Lunae terris propioris imago
Obſtiterit, palles. Facit hunc amor iſte colorem.
Diligis hanc unam: nec te Clymeneve, Rhodoſve,
Nec tenet Aeaeae genitrix pulcherrima Circes,
Quaeque tuos Clytie, quamvis deſpecta, petebat

Con-

ters. — *Deficis*, wirſt verfinſtert. — *vitium mentis*, die Traurigkeit des Herzens umdüſtert dein Antlitz. — *obſcurus*, die verfinſterte Sonne war im Alterthume ein böſes Vorzeichen. — *lunae imago*, der Mond ſelbſt; *Sinn dieſes Verſes*, welcher ſchon in den vorigen mit ausgedruckt iſt: *und du leideſt doch keine Verfinſterung, indem der Mond zwiſchen dich und die Erde tritt*, wirſt alſo nicht natürlich verfinſtert, ſondern die Liebe macht dich blaſs. — *hanc unam*, unice, Leucotheen. — *nec te tenet*, tenere, feſſeln, durch Liebe. — *Clymene*, Mutter des Phaethon. — *Rhodos*, eine vom Sol geliebte Nymphe, Tochter des Neptun, mit welcher er die Heliaden zeugte. Von ihr erhielt die Inſel Rhodos den Namen. — *genitrix Circes*, iſt die *Perſe*, des Oceanus Tochter, welche Sol liebte, und mit ihr die *Circe* erzeugte. Dieſe heiſst *Aeaea*, von Aea, einer Stadt in Colchis, dem heutigen Mingrelien. — *Clytie*, Tochter des Oceanus und der Thetys, von der nachher ein mehreres folgt, woraus ſich auch die Erklärung der Worte: *quamvis deſpecta*, ergiebt. —

ipſoque

Concubitus; ipſoque illo grave vulnus habebat
Tempore. Leucothee multarum oblivia fecit.
Gentis odoriferae quam formoſiſſima partu
Edidit Eurynome; ſed poſtquam filia crevit,
Quam mater cunctas, tam matrem filia vincit.
Rexit Achaemenias urbes pater Orchamus: iſque
Septimus a priſci numeratur origine Beli.
Axe ſub Heſperio ſunt paſcua Solis equorum:
Ambroſiam pro gramine habent. Ea feſſa diurnis
Membra miniſteriis nutrit, reparatque labori.
Dumque ibi quadrupedes coeleſtia pabula carpunt;

Nox-

ipſoque illo temp. und zu der nemlichen Zeit. — *habebat*, Clytie. *Voſs* hat habebas geleſen, und es alſo auf den Sol bezogen; Er überſetzt: *Selbſt ja trugſt du nunmehr im Herzen die Wunde.* — *multarum obl. fecit*, fecit, ut Sol omnium aliarum amatarum obliviſceretur. — *Leucothee*, oder *Leucothea*, Tochter der *Eurynome* und des *Orchamus*, eines Königs von Perſien, oder des *Achämeniſchen* Reiches, wo *Achämenes* der erſte König geweſen ſeyn ſoll. *Eurynome* war eine Tochter des Oceanus und der Tethys. — *Gens odorifera*, die Perſer, wegen der köſtlichen, balſamiſchen Pflanzen des Landes. — *priſci Beli*, des angeblichen erſten Erbauers von Babylon, daher *priſcus.* — v. 214. ff. *axe ſub H.* im Abendlande. — *reparat*, ſtärkt

Noxque vicem peragit; thalamos Deus intrat amatos
Verſus in Eurynomes faciem genitricis: & inter
Bis ſex Leucotheen famulas ad lumina cernit
Levia verſato ducentem ſtamina fuſo.
Ergo ubi, ceu mater, carae dedit oſcula natae;
Res, ait, arcana eſt: famulae, diſcedite: neve
Eripite arbitrium matri, ſecreta loquenti.
Paruerunt: thalamoque, Deus, ſine teſte relicto,
Ille ego ſum, dixit, qui longum metior annum,
Omnia qui video; per quem videt omnia tellus:
Mundi oculus. Mihi crede, places. Pavet illa: metuque
Et colus, & fuſus digitis cecidere remiſſis.
Ipſe timor decuit. Nec longius ille moratus,
In veram rediit faciem ſolitumque nitorem.
At virgo, quamvis inopino territa viſu,
Victa nitore Dei, poſita vim paſſa querela eſt.

Invidit

ſtärkt ſie. — *vicem peragit*, den Poſten verſieht. — *levia ſtamina*, ebene Fäden. — *eripite arbitrium*, benehmt nicht der Mutter die Macht, ein Wort im Vertrauen zu reden. — v. 233. ff. *poſita querela*, ohne Sträuben und

Invidit Clytie, (neque enim moderatus in illa
Solis amor fuerat) ſtimulataque pellicis ira
Vulgat adulterium: diffamatumque parenti
Indicat. Ille ferox immanſuetuſque precantem,
Tendentemque manus ad lumina Solis, '&, Ille
Vim tulit invitae, dicentem, defodit alta
Crudus humo: tumulumque ſuper gravis addit arenae.
Diſſipat hunc radiis Hyperione natus: iterque
Dat tibi, quo poſſis defoſſos promere vultus.
Nec tu jam poteras enectum pondere terrae
Tol-

und Klagen. — *moderatus Solis amor in illa*, in illa, beziehe ich auf Leucothee, in dem Sinne: denn zu heftig liebte Sol Leucotheen, und zwar alſo, daſs er Clytien ganz darüber vergaſs. *Rode* bezieht *in illa* auf Clytie. Er überſ. *denn inbrünſtig hatte der Sonnengott ſie geliebt.* Geht *in illa* auf Clytie, ſo ſcheint mir der Sinn zu ſeyn: denn Clytie mäſsigte nicht ihre Liebe gegen den Sol, *Solis;* der Genitiv ſteht dann hier, wie im f. v. *pellicis*, wo es auch muſs ausgedruckt werden, *gegen die Nebenbuhlerin.* — v. 239. ff. *defodit humo*, wie man auch in Rom den Veſtalinnen that, welche ihre Keuſchheit dahin gaben. — *crudus*, roh, ohne Mitleiden. — *gravis*, wodurch das Mädchen ſofort erdrückt wurde. vergl. v. 243. — v. 241. ff. *hunc*, tumulum. — *diſſipat*, zieht auf, aus einander. — *iter*, Oeffnung. — *tibi*, Leucothea.

Tollere, Nympha, caput: corpuſque exſangue jacebas.
Nil illo fertur volucrum moderator equorum
Poſt Phaethonteos vidiſſe dolentius ignes.
Ille quidem gelidos radiorum viribus artus,
Si queat, in vivum tentet revocare calorem.
Sed, quoniam tantis fatum conatibus obſtat,
Nectare odorato ſpargit corpuſque locumque,
Multaque praequeſtus, Tanges tamen aethera, dixit.
Protinus imbutum coeleſti nectare corpus
Delicuit, terramque ſuo madefecit odore:
Virgaque per glebas ſenſim radicibus actis
Turea ſurrexit; tumulumque cacumine rupit.
At Clytien (quamvis amor excuſare dolorem,
Indiciumque dolor poterat) non amplius auctor
Lucis adit: Veneriſque modum ſibi fecit in illa.

Tabuit

— *ignes Phaëth.* ſeit dem ſeinen Phaëthon tödtenden Blitze; oder, wie *Voſs: ſeit des Phaëthons Brande*, im allgemeinen. — *dolentius*, ſchmerzlicheres. — v. 248. ff. *in viv. calor.* in vitam. — *Tanges aethera*, wirſt dich erheben, denn die Weyrauchſtaude ſproſste empor.

V. 256 - 270. *Clytie vom Sol nun verachtet, härmt ſich, und wird in ein Heliotropium verwandelt.*

v. 258. ff. *Veneris modum fecit*, machte ſeiner Liebe ein Ende, liebte ſie

Tabuit ex illo, dementer amoribus uſa,
Nympharum impatiens; & ſub Jove, nocte dieque,
Sedit humo nuda, nudis incomta capillis.
Perque novem luces expers undaeque cibique,
Rore mero, lacrimiſque ſuis jejunia pavit;
Nec ſe movit humo. Tantum ſpectabat euntis
Ora Dei: vultuſque ſuos flectebat ad illum.
Membra ferunt haeſiſſe ſolo: partemque coloris
Luridus exſangues pallor convertit in herbas.
Eſt in parte rubor: violaeque ſimillimus ora
Flos tegit. Illa ſuum, quamvis radice tenetur,
Vertitur ad Solem: mutataque ſervat amorem.

ſie nicht mehr. — *dementer amor. uſa*, vor groſser Sehnſucht. — *Nympharum*, ihre Geſpielen von ſich entfernend. — *ſub Jove*, ſub coelo dio. — *nudis cap.* ohne ſchmückende Haarbinde. — *nov. luces*, dies. — v. 264. ff. *euntis*, per coelum. — *haeſiſſe*, nemlich radicibus. — *partem*, u. *in parte*, können durch *theils*, *theils*, ausgedruckt werden. *Ordne: & luridus pallor partem coloris convertit in exſangues herbas*, d. i. und ein Theil der Todten-Bläſſe haftete nun an der Pflanze. *Theils von fahler Bläſſe verfärbt zu erblichenem Kraute, Theils erröthend wie Gold. Voſs.* — *ſimillimus*, geht mehr auf die Farbe, als auf die Form. — *viola*, gelbe Viole. — *flos*, Heliotropium, v. ἥλιος, die Sonne, und τρέπομαι, ſich wenden. Sonnenblume. — *amorem*, erga Solem.

Dixerat: & factum mirabile ceperat aures.
Pars fieri potuiſſe negant; pars omnia veros
Poſſe Deos memorant: ſed non & Bacchus in illis.
Poſcitur Alcithoe, poſtquam ſiluere ſorores:
Quae radio ſtantis percurrens ſtamina telae,
Vulgatos taceo, dixit, paſtoris amores
Daphnidis Idaei, quem Nymphe pellicis ira
Contulit in ſaxum. Tantus dolor urit amantes.

Nec

V. 271-388. *Alcithoë wird zur Erzählung aufgefordert. Dieſe, nachdem ſie gleichſam im Vorbeygehen einige Verwandlungen nur berührt, erzählt hierauf vom Quell Salmacis und dem Hermaphroditen.*

v. 272. ff. *pars, pars.* Einige, andre. — *memorant*, *veros Deos poſſe omnia*, nemlich efficere. — *Sed non & Bacchus in illis*, verſt. memoratur. Hr. *Gierig* fragt: *num Bacchum?* — Wie würde der Vers beſtehen! — *in illis*, veris Deis. — *poſcitur*, wird aufgefordert. — *quae*, Alcithoë. — *ſtans tela*, der ſtehende Weberſtuhl, wie heut zu Tage in Indien noch gewebt wird. — v. 276. ff. *vulgatos a.* die bekannte Geſchichte der Liebe. — *paſtoris Idaei*, *Daphnis*, ein Hirt in Sicilien, Sohn des Merkur, wurde von einer Nymphe geliebt, welche ihn ihrer Umarmung würdigte, unter der Bedingung, keine andre zu lieben. Da er aber doch eine Siciliſche Königin liebte, ſo beraubte ihn die Nymphe ſeines Geſichts. Von dieſer Erzählung weicht Ovid ab, und macht ihn zu einem Hirten von Creta, am Berge Ida, der von ſeiner Nymphe, auch aus Eiferſucht, in einen Stein verwandelt wird. — *contulit*, verwandelte. — *dolor*, Schmerz und aus

der

Nec loquor, ut quondam naturae jure novato
Ambiguus fuerit modo vir, modo femina, Scython.
Te quoque, nunc adamas, quondam fidiſſime parvo,
Celmi, Jovi: largoque ſatos Curetas ab imbri.
Et Crocon in parvos verſum cum Smilace flores,
Praetereo: dulcique animos novitate tenebo.

der Eiferſucht entſtandner Groll. — *urit*, quält und drängt. — v. 279. f. *nec loquor*, noch will ich erzählen. Die Fabel von Scython iſt unbekannt. — *jure novato nat.* bezieht ſich darauf, daſs er bald Mann, bald Weib war; daher auch *ambiguus.* — v. 281. f. *Celmis*, mit dem Jupiter auferzogen, war ſein treuer lieber Geſpiele. Aber nachher breitete *Celmis* aus, daſs Jupiter ein Sterblicher ſey, und wurde in einen *Demant* verwandelt. — *Curetas*, die Cureten in Creta ſollen aus oder nach einem Regen entſtanden ſeyn. — v. 283. f. *Crocos*, wurde von der *Smilax* geliebt. Beyde wurden in gleichnamige Blumen verwandelt. *Smilax* in eine ſogenannte Stechwinde, und *Crocos* in eine Safranſtaude. — *tenebo novitate*, mit Neuigkeiten und unbekanntern Fabeln und Mährchen werde ich unterhalten.

Unde ſit infamis; quare male fortibus undis
Salmacis enervet, tactoſque remolliat artus;
Diſcite. Cauſa latet: vis eſt notiſſima fontis.
Mercurio puerum diva Cythereïde natum
Naïdes Idaeis enutrivere ſub antris;
Cujus erat facies, in qua materque paterque
Cognoſci poſſent: nomen quoque traxit ab illis.
Is tria cum primum fecit quinquennia; montes
Deſeruit patrios: Idaque altrice relicta
Ignotis errare locis, ignota videre
Flumina gaudebat; ſtudio minuente laborem.

Ille

v. 285. ff. *Die Quelle und die Nymphe Salmacis mit dem Hermaphrodit.* *Salmacis* war eine Quelle in *Carien*, welche bey den Alten in dem übeln Rufe ſtand, *infamis*, erat, daſs ſie diejenigen, welche aus ihr tränken, oder ſich in ihrem Waſſer badeten, weibiſch und weichlich mache. — *male fortes undae*, d. i. weichliches Waſſer. — *remolliat*, Compoſ. pro ſimplici. — v. 288. f. Naïdes enutrivere ſub antris Idaeis puerum Mercurio, natum diva Cythereïde. *Mercurius* alſo und *Venus*, *Cythereïs*, waren die Eltern dieſes Knaben; und die Najaden erzogen ihn in den Grotten des Phrygiſchen Ida. Der Knabe hieſs von dieſen ſeinen Eltern *Hermaphroditus*, v. ʽΕρμης, Mercurius, und Αφροδιτη, Venus; v. 291. — *montes pàtrios*, den Ida, wo er erzogen worden war. — v. 295. ff. *ſtudio min. lab.* Seine Liebe zum Wandern erleichterte ihm die Beſchwerlichkeiten des Weges. — *Ca-*

Ille etiam Lycias urbes, Lyciaeque propinquos
Caras adit. Videt hic ſtagnum lucentis ad imum
Uſque ſolum lymphae. Non illic canna paluſtris,
Nec ſteriles ulvae, nec acuta cuſpide junci;
Perſpicuus liquor eſt. Stagni tamen ultima vivo
Ceſpite cinguntur, ſemperque virentibus herbis.
Nympha colit: ſed nec venatibus apta, nec arcus
Flectere quae ſoleat, nec quae contendere curſu;
Solaque Naïadum celeri non nota Dianae
Saepe ſuas illi fama eſt dixiſſe ſorores:
Salmaci, vel jaculum, vel pictas ſume pharetras;
Et tua cum duris venatibus otia miſce.
Nec jaculum ſumit, nec pictas illa pharetras;
Nec ſua cum duris venatibus otia miſcet.
Sed modo fonte ſuo formoſos perluit artus:
Saepe Cytoriaco deducit pectine crines;

Caras, die Karier, Nachbarn der Lykier. — *ad imum ſolum usque*, bis auf den Boden hinab, durch und durch. — v. 300. *Stagni ultima*, margo ſtagni. — v. 302. ff. Gemälde einer Nymphe, die, anſtatt wie *Kalliſto*, ſich der Jagd zu ergeben, ſich nur putzt, und zu gefallen ſtrebt. — *contend. curſu*, cum feris. — *pictas pharetras*, den mit Gold, Silber, Elfenbein oder dergl. ausgelegten Köcher. — *Cytoriaco p. Cytorus*, Ein Berg in Paphlagonien, wo viel Buxbaum wuchs, aus deſſen Holze die Alten Kämme u. a. Sachen verfer-

Et quid ſe deceat, ſpectatas conſulit undas.
Nunc perlucenti circumdata corpus amictu
Mollibus aut foliis, aut mollibus incubat herbis.
Saepe legit flores. Et tunc quoque forte legebat,
Cum puerum vidit: viſumque optavit habere.
Nec tamen ante adiit, etſi properabat adire,
Quam ſe compoſuit, quam circumſpexit amictus,
Et finxit vultum; & meruit formoſa videri.
Tunc ſic orſa loqui: Puer o digniſſime credi
Eſſe Deus; ſeu tu Deus es, potes eſſe Cupido:
Sive es mortalis; qui te genuere beati:
Et frater felix, & fortunata profecto
Si qua tibi ſoror eſt, & quae dedit ubera nutrix.
Sed longe cunctis, longeque potentior illis,

Si

fertigten. — *pect. crin. deducere*, eigentlich, deducitur pecten per crines, dies hat der Dichter hier umgekehrt. — *ſpectatas undas*, in welches ſie als in ihren Spiegel ſieht. — *perlucenti amictu*, in ein durchſcheinendes Gewand. — v. 318. *ſe compoſ. quam circumſpexit am.* Ganz nach dem Charakter junger Frauenzimmer. — *componere*, ordnen, gehörig in Falten legen. — *finx. vultum*, formte ihre Miene, welche ſie zum Lächeln zog. — *mer. f. videri, meruit*, ſie erlangte durch ihre Sorgfalt, daſs ſie würklich ſchön genannt werden konnte. — *vid.* i. eſſe. — v. 320. ff. *Schmeichelhafte Begrüſsung des Hermaphrodit und Erklärung der Liebe. digniſſime*, qui digniſſimus es, ut credaris Deus eſſe. — *potentior*,

Si qua tibi ſponſa eſt, ſi quam dignabere taeda,
Haec tibi ſive aliqua eſt; mea ſit furtiva voluptas:
Seu nulla eſt; ego ſim: thalamumque ineamus eundem.
Naïs ab his tacuit: pueri rubor ora notavit
Neſcia quid ſit amor: ſed & erubuiſſe decebat.
Hic color aprica pendentibus arbore pomis,
Aut ebori tincto eſt, aut ſub candore rubenti,
Cum fruſtra reſonant aera auxiliaria, Lunae.
Poſcenti Nymphae ſine fine ſororia ſaltem
Oſcula, jamque manus ad eburnea colla ferenti,
Deſinis? an fugio, tecumque, ait, iſta relinquo?

tior, glücklicher. — *taeda*, f. Liebe, Umarmung, eheliche Verbindung. — v. 329. ff. *ab his*, his dictis, nach dieſen Worten. -- *rubor ora not.* erubuit. — *neſcia ora*, i. neſcius ipſe. — *hic*, talis. — *ebori tincto*, purpura. — aut qualis color eſt *Lunae rubenti* ſub candore, d. i. cum candida antea eſſet. Zur Zeit der Verfinſterung iſt der Mond roth. — *cum fruſtra cet.* den Mond blutroth zu färben, war eine den Zauberinnen eigne Kunſt, wogegen den Streubenden der Aberglaube durch Geſchrey und *geſchlagenes Erz* zu vertheidigen meynte, daher hier *aera auxiliaria*. Wer über dieſen Gegenſtand mehr wiſſen will, der leſe die gelehrten Bemerkungen des Hrn. *Voſs* zu Virg. Eccl. VIII. v. 69. — *oſcula ſororia*, wie eine Schweſter dem Bruder, ein Bruder der Schweſter giebt. — v. 336. *tecumque*, nicht, mit dir; ſon-

Salmacis extimuit; Locaque haec tibi libera trado,
Hoſpes, ait: ſimulatque gradu diſcedere verſo.
Tum quoque reſpiciens, fruticumque recondita ſilva
Delituit: flexumque genu ſubmiſit. At ille,
Ut puer, & vacuis ut inobſervatus in herbis,
Huc it; & hinc illuc: & in adludentibus undis
Summa pedum, taloque tenus veſtigia tingit.
Nec mora; temperie blandarum captus aquarum,
Mollia de tenero velamina corpore ponit.
Tum vero obſtupuit; nudaeque cupidine formae
Salmacis exarſit. Flagrant quoque lumina Nymphes.

Non

ſondern, und dich. — *iſta*, ſuppl. aus dem f. Verſe: *loca — gradu verſo*, mit gewendetem Schritt; ſie that, als ob ſie weggehen wollte. — *fruticum ſilva*, fruticibus. — *flexumque genu ſubmiſit*, und warf ſich, vor Jammer, in den Staub hin; ein wahres Gemälde von einem verzweifelnden Mädchen! Wie kalt ſchlüpfen die Ausleger über dieſe Stelle hin! — *ut puer*, als ein unbefangner, noch unerfahrner Knabe. — *vacuis in arvis*, in den einſamen Gefilden, wo, weil ſich Salmacis in das Geſträuch verſteckt hatte, er niemanden vermuthete. — *huc it, cet.* nemlich um den Quell herum. — *adludent. undis*, graphice! indem das Waſſer um ſeine Füſse herumſpielte.

puro

Non aliter, quam cum puro nitidiſſimus orbe
Oppoſita ſpeculi referitur imagine Phoebus.
Vixque moram patitur: vix jam ſua gaudia differt.
Jam cupit amplecti: jam ſe male continet amens.
Ille, cavis velox adplauſo corpore palmis,
Deſilit in latices: alternaque brachia ducens
In liquidis translucet aquis: ut eburnea ſi quis
Signa tegat claro, vel candida lilia, vitro.
Vicimus, en meus eſt, exclamat Naïs: &, omni
Veſte procul jacta, mediis immittitur undis:
Pugnacemque tenet: luctantiaque oſcula carpit:
Subjectatque manus, invitaque pectora tangit:
Et nunc hac juveni, nunc circumfunditur illac.
Denique nitentem contra, elabique volentem

Im-

— *puro nitid. orbe Phoebus*, die Sonne, wenn ſie am hellſten, klarſten leuchtet. — *ſpeculi imag.* ſpeculo. — *referitur*, zurückprallt, von *referio*, *referire*. — *male*, kaum. — v. 352. ff. *adplauſo corpore*, f. plauſo. — *translucet*, ſcheint durch. — *ut eburnea cet.* wie man feine Statuen, Cryſtalliſationen und dgl. unter einem ſchönen Glaskaſten hat, um ſie gegen den Staub u. ſ. w. zu ſichern. — v. 358. ff. *pugnacem*, repugnantem, den ſich ſtreubenden. — *luctantia oſcula*, die er ſpröde

Implicat, ut ſerpens, quam regia ſuſtinet ales;
Sublimemque rapit: pendens caput illa, pedeſque
Adligat, & cauda ſpatiantes implicat alas.
Utve ſolent hederae longos intexere truncos:
Utque ſub aequoribus deprenſum polypus hoſtem
Continet, ex omni dimiſſis parte flagellis.
Perſtat Atlantiades; ſperataque gaudia Nymphae
Denegat. Illa premit; commiſſaque corpore toto
Sicut inhaerebat, Pugnes licet, improbe, dixit,
Non tamen effugies. Ita Dî jubeatis, & iſtum
Nulla dies a me, nec me ſeducat ab iſto.
Vota ſuos habuere Deos. Nam mixta duorum
Corpora junguntur: facieſque inducitur illis
Una. Velut ſi quis conducta cortice ramos

Creſcen-

ſpröde verſagt. — v. 362. ff. *regia ales*, der Adler. — *ſuſtinet*, in die Höhe hebt. — *illa*, ſerpens. — *pendens caput*, aquilae. — *adligat*, feſſelt. — *ſpatiantes alas*, die ausgebreiteten Fittige. — v. 366. ff. *polypus*, ein Polyp, ein Waſſerthier, welches mit ſeinen Füſsen ſeine Beute wie mit einem Netze umſtrickt. — *flagella*, hier, die Füſse des Polypen, ſonſt *cirri* genannt. — *Atlantiades*, Hermaphrodit. — *commiſſa*, conjuncta. — v. 373. ff. *vota ſuos h. Deos*, der Wunſch fand geneigte, gnädige Götter, d. i. wurde erhört. — *facies una*, ein Körper. — *induci*, verliehen werden. — *conducta cort.* indem die Rinde ſich zuſammenzieht,

Creſcendo jungi, pariterque adoleſcere cernat.
Sic ubi complexu coierunt membra tenaci,
Nec duo ſunt, & forma duplex; nec femina dici,
Nec puer ut poſſint; neutrumque, & utrumque videntur:
Ergo ubi ſe liquidas, quo vir deſcenderat, undas
Semimarem feciſſe videt, mollitaque in illis
Membra; manus tendens, ſed jam non voce virili,
Hermaphroditus ait, Nato date munera veſtro,
Et pater & genitrix, amborum nomen habenti:
Quiſquis in hos fontes vir venerit, exeat inde
Semivir; & tactis ſubito molleſcat in undis.
Motus uterque parens nati rata vota biformis
Fecit, & incerto fontem medicamine tinxit.
 Finis erat dictis; & adhuc Minyeïa proles

Urget

zieht, wie beym Pfropfen der Fall iſt. — *neutrum*, weder ein männliches noch weibliches Weſen. — v. 380. ff. *vir*, da er noch blos ein Mann war. — *mollita*, mollia, in Hinſicht auf die weibliche, weichere, weichlichere Natur. — *non voce virili*, ſed feminea molliori. — *incerto medic. tinxit*, verlieh dem Waſſer die vorhin noch unbekannte, geheime Kraft.

V. 389. ff. *Der Minyaden Weberſtühle und Gewebe werden in Epheu und Weinſtöcke, ſie ſelbſt aber in Fledermäuſe verwandelt.*

urget

Urget opus, ſpernitque Deum, feſtumque profanat:
Tympana cum ſubito non apparentia raucis
Obſtrepuere ſonis: & adunco tibia cornu,
Tinnulaque aera ſonant. Redolent myrrhaeque, crocique:
Reſque fide major, coepere vireſcere telae,
Inque hederae faciem pendens frondeſcere veſtis.
Pars abit in vites: & quae modo fila fuerunt,
Palmite mutantur: de ſtamine pampinus exit:
Purpura fulgorem pictis accommodat uvis.
Jamque dies exactus erat, tempuſque ſubibat,
Quod tu nec tenebras, nec poſſis dicere lucem;
Sed cum luce tamen dubiae confinia noctis.
Tecta repente quati, pingueſque ardere videntur
Lampades, & rutilis collucere ignibus aedes:

Fal-

urget opus, wie wir ſagen: *treibt* das Werk. — *tymp. non apparentia*, ungeſehene, unſichtbare Trommeln; erhöhet das Wunder noch. — *obſtrepuere*, compoſ. pro ſimpl. — *croci*, Safrangeruch. — v. 395. ff. *veſtis*, das Gewebe. — *palmite mut.* f. in palmitem. — *purpura vulg. cet.* der eingewebte Purpur lieh den Trauben ſeine Farbe, d. i. die Trauben, welche in der Verwandlung entſtanden, wurden prächtig roth. — v. 399. ff. Beſchreibung der Dämmerung. — v. 404. ff. *falſa*

Falſaque ſaevarum ſimulacra ululare ferarum.
Fumida jamdudum latitant per tecta ſorores;
Diverſaeque locis ignes ac lumina vitant.
Dumque petunt latebras; parvos membrana per artus
Porrigitur, tenuique inducit brachia penna.
Nec qua perdiderint veterem ratione figuram
Scire ſinunt tenebrae. Non illas pluma levavit:
Suſtinuere tamen ſe perlucentibus alis.
Conataeque loqui, minimam pro corpore vocem
Emittunt; peraguntque levi ſtridore querelas.
Tectaque, non ſilvas, celebrant: lucemque perosae
Nocte volant; ſeroque trahunt a veſpere nomen.

Tum

falſa ſimul. ſ. Lib. III. v. 668. Truggeſtalten. — *per tecta*, in den Winkeln des Hauſes, wohin ſie die Furcht ſcheuchte. — *jamdudum*, ſofort. — *penna*, hier blos *Flügel*, ohne an Federn zu denken. — v. 409. ff. Niedlich! Da der Dichter ſonſt theilweiſe die Verwandlungen beſchreibt, ſo, da die Fledermaus kein angenehmes Thier iſt, verſchleyert er uns die allmählige Entſtehung derſelben unter einem artigen Vorwande: *tenebrae ſcire non ſinunt.* — *a veſpere*, veſpertiliones, von *veſper* (und *tela.*)

V. 416-

Tum vero totis Bacchi memorabile Thebis
Numen erat; magnaſque novi matertera vires
Narrat ubique Dei: de totque ſororibus expers
Una doloris erat, niſi quem fecere ſorores.
Adſpicit hanc natis, thalamoque Athamantis habentem
Sublimes animos, & alumno numine, Juno;
Nec tulit: & ſecum, Potuit de pellice natus
Vertere Maeonios, pelagoque immergere, nautas,

Et

V. 416-561. *Athamas und Ino*, (ſ. die genealogiſche Tabelle zu Lib. III. v. 133.) *von der Juno gehaſst, werden von derſelben in Wahnſinn verſetzt, in welchem Athamas ſeinen kleinen Sohn Learchus tödtet, und Ino mit dem andern Sohne Melicentes ſich ins Meer ſtürzt. Letztere erhebt Neptun, auf Bitten der Venus, zu Meergottheiten, unter den Namen Leucothea und Palaemon. Ihr Gefolge wird in Steine und in Vögel verwandelt.*

v. 416. ff. *memorabile*, geprieſen. — *matertera*, Ino, der Semele Schweſter. — *de totque ſororibus*, *Semele*, welche in der Umarmung Jupiters vom Blitz erſchlagen war, *Autonoë*, deren Sohn *Actaeon* in einen Hirſch verwandelt wurde, und *Agave*, die ihren Sohn *Pentheus* auch auf eine ſo unglückliche Weiſe verlohren hatte. — v. 420. ff. *hanc*, Ino. — *thalamo Atham. Athamas* war ein Sohn des *Aeolus*. — *ſublimes animos*, ſuperbiam. — *alumno numine*, *Baccho*, den ſie erzogen hatte. — *nec tulit*, und ertrugs nicht. — *& ſecum*, cogi-

Et laceranda ſuae nati dare viſcera matri,
Et triplices operire novis Minyeïdas alis:
Nil poterit Juno, niſi inultos flere dolores?
Idque mihi ſatis eſt? haec una potentia noſtra eſt?
Ipſe docet quid agam; (fas eſt & ab hoſte doceri)
Quidque furor valeat, Penthea caede ſatiſque
Ac ſuper oſtendit. Cur non ſtimuletur, eatque
Per cognata ſuis exempla furoribus Ino?
Eſt via declivis, funeſta nubila taxo:
Ducit ad infernas per muta ſilentia ſedes.
Styx nebulas exhalat iners: umbraeque recentes
Deſcendunt illac, ſimulacraque functa ſepulcris.
Pallor Hiemſque tenent late loca ſenta: novique,
Qua ſit iter, manes, Stygiam quod ducit ad urbem,
Igno-

cogitavit, dixit. — *ſuae matri*, *Agave*, welche den *Pentheus* mit zerriſſen hatte. — *operire novis alis*, in Fledermäuſe verwandeln. ſ. vorhin. — v. 428. ff. *ipſe docet*, Bacchus lehrt mich ſelbſt, was ich thun ſoll, nemlich in Wahnſinn verſetzen, wie er ſeine Verehrer ſo heftig begeiſterte. — *fas eſt & ab hoſte doc.* auch von ſeinem Feinde muſs man ſich belehren laſſen! hier ſehr ſarcaſtiſch! — v. 430. ff. *ſtimuletur*, ira, furore. — *eatque per exempla*, und leidet und thut das nemliche. — v. 432. ff. *Juno* ſteigt in die Unterwelt, um die Furie *Tiſiphone* heraufzurufen, daſs ſie den *Athamas* und die *Ino* in Wahnſinn verſetze. — *ſimulacra functa ſepulcris*, manes & corpora vana. — *Stygiam urbem*, die Unterwelt iſt einer Stadt ähn-

Ignorant: ubi ſit nigri fera regia Ditis.
Mille capax aditus, & apertas undique portas
Urbs habet. Utque fretum de tota flumina terra,
Sic omnes animas locus accipit ille; nec ulli
Exiguus populo eſt, turbamve accedere ſentit.
Errant exſangues ſine corpore & oſſibus umbrae:
Parſque forum celebrant, pars imi tecta tyranni;
Pars alias artes, antiquae imitamina vitae.
Suſtinet ire illuc, coeleſti ſede relicta,
(Tantum odiis iraeque dabat) Saturnia Juno.
Quo ſimul intravit, ſacroque a corpore preſſum
Ingemuit limen; tria Cerberus extulit ora:

Et

ähnlich. — *capax*, neml. urbs, eine Stadt, welche eine groſse Menge von Einwohnern faſſen kann. — *apertas undique portas*, ſehr gut von der Unterwelt, wo die Thüren jedem offen ſtehen, er komme *wann*, und *woher* er wolle. — v. 441. ff. *nec ulli exiguus pop. eſt*, für kein Volk iſt der Platz, der Raum zu enge. *populus*, Volksmenge. — *turbamque accedere*, *Voſs: nie fühlt er*, der Raum, *den ſchwärmenden Zuwachs*. — v. 444. ff. *forum*, wie in einer Stadt, wie in Rom. — *imi tyranni*, inferorum regis, Plutonis. — *antiquae imit. vitae*, nach der gewöhnlichen Vorſtellung, welche die Alten hatten, daſs die Schatten in der Unterwelt daſelbſt eben die Geſchäfte forttrieben, die ſie auf der Oberwelt getrieben hatten. — *ſuſtinet*, ſie gewinnt es über ſich. — *od. iraeque dabat*, cedebat, ſo ſehr gab ſie dem Haſſe und dem Zorne Raum. — v. 449. ff. *ingemuit*, als ob die Thür

es

Et tres latratus ſimul edidit. Illa ſorores
Nocte vocat genitas, grave & implacabile numen.
(Carceris ante fores clauſas adamante ſedebant:
Deque ſuis atros pectebant crinibus angues.)
Quam ſimul agnorunt inter caliginis umbras;
Surrexere Deae. Sedes Scelerata vocatur.
Viſcera praebebat Tityos lanianda; novemque
Jugeribus diſtentus erat. Tibi, Tantale, nullae
Deprenduntur aquae; quaeque imminet, effugit arbos.

es gefühlt habe, daſs die heilige erhabenſte Göttin des Himmels durch ſie eingehe. *crepuit*, Gierig, iſt wol zu wenig. — *ſorores nocte genitas*, die Furien. — *carceris*, tartari, wo die Ruchloſeſten geſtraft werden. — *adamas*, jede harte Maſſe, Stein, Eiſen; *fores ad. clauſas*, mit ehernen, eiſernen Riegeln verſchloſſen. — *pectebant angues crinib. ſuis* impexos, kämmten, putzten ihr Schlangenhaar. — v. 454. ff. *quam*, Junonem. — *ſedes ſcelerata*, Ort der Verdammniſs. — *Tityos*, ein Sohn der Erde, ein ſchrecklicher Rieſe, hatte ſich an der Diana vergriffen; nun lag er in der Unterwelt über neun Morgen Landes breit ausgeſtreckt, und Geyer nagten an ſeinem Eingeweide. — *lanianda*, vulturibus. — *Tantalus*, Jupiters Sohn, König in Phrygien, von deſſen Sohne, *Pelops*, der Pelopones den Namen hat, — plauderte die ihm vertrauten Geheimniſſe der Götter aus, oder, nach andern, ſetzte den Göttern ſeinen Sohn Pelops zu eſſen vor, und leidet in der Unter-

Aut petis, aut urges ruiturum, Siſyphe, ſaxum.
Volvitur Ixion, & ſe ſequiturque fugitque.
Molirique ſuis letum patruelibus auſae,
Adſiduae repetunt, quas perdant, Belides undas.
Quos omnes acie poſtquam Saturnia torva
Vidit,

welt die Strafe, daſs er, im Waſſer ſtehend, es bey dem gröſsten Durſte doch nicht erreichen kann. Ueber ſeinem Haupte hängt ein Zweig eines Baums mit den herrlichſten Früchten, aber auch dieſe ziehen ſich in die Höhe, und entſchwinden ihm, wenn ihn ſein ſchrecklicher Hunger nach ihnen zu greifen zwingt. — *Siſyphus*, Sohn des Aeolus, König von Korinth, verrieth dem Aſopus, daſs Jupiter ſeine Tochter Aegina entführt habe, und muſste für ſeine Verrätherey büſsen. Er muſste in der Unterwelt einen ſtets wieder herabrollenden Stein bergan wälzen. In der Unterwelt ein wahres Bild eines Schulmannes! — *Ixion*, König in Theſſalien, war, wegen ſeiner Bosheit, und ſeinem Frevel an der Juno verübt, in der Unterwelt an ein beſtändig umlaufendes Rad gefeſſelt. — *Belides*, die *Danaïden*, Enkelinnen des alten Aegyptiſchen Königes *Belus*, und Töchter des *Danaus*, ſollten die funfzig Söhne des Aegyptus, zweyten Sohn des Belus heyrathen; brachten aber ihre jungen Männer in der erſten Brautnacht um, eine, Hypermneſtra, ausgenommen; dafür müſſen ſie in der Unterwelt Waſſer mit einem Siebe in durchlöcherte Fäſſer ſchöpfen. — *ſuis patruelibus*, ihren Couſins, Vettern. — v. 463. ff. *acie torva*, *& ante omnes*

Vidit, & ante omnes Ixiona; rurſus ab illo
Siſyphon adſpiciens, Cur hic e fratribus, inquit,
Perpetuas patitur poenas; Athamanta ſuperbum
Regia dives habet: qui me cum conjuge ſemper
Sprevit? & exponit cauſas odiique viaeque;
Quidque velit. Quod vellet, erat, ne regia Cadmi
Staret; & in facinus traherent Athamanta Sorores.
Imperium, promiſſa, preces confundit in unum:
Sollicitatque Deas. Sic haec Junone locuta,
Tiſiphone canos, ut erat, turbata capillos
Movit: & obſtantes rejecit ab ore colubras.
Atque ita, Non longis opus eſt ambagibus, infit.
Facta puta, quaecunque jubes. Inamabile regnum
Deſere: teque refer coeli melioris ad auras.

nes Ixiona, das läſst ſich wol denken! — *Cur hic e fratribus*, cet. *Siſyphus* war ein Bruder des Athamas. – v. 468. ff. *exponit*, furiis. — *regia Cadmi ſtaret*, die Familie des Cadmus, aus welcher *Ino* war. — *trah. in facinus*, zur Unthat hinreiſsen ſollten. — *imperium*, Herſcherbefehl. — *confundit*, miſchte ſie. — *obſtantes col.* die widerſtrebenden, ſich immer wieder ringelnden Schlangen. — *infit*, reſpondet. — *inamabile regnum*, das unfreundliche Reich, die Unterwelt.

Laeta redit Juno: quam coelum intrare parantem
Roratis luſtravit aquis Thaumantias Iris.
Nec mora; Tiſiphone madefactam ſanguine ſumit
Importuna facem; fluidoque cruore rubentem
Induitur pallam; tortoque incingitur angue:
Egrediturque domo. Luctus comitantur euntem,
Et Pavor, & Terror, trepidoque Inſania vultu.
Limine conſtiterat: poſtes tremuiſſe feruntur
Aeolii; pallorque fores infecit acernas:
Solque locum fugit. Monſtris exterrita conjux,
Territus eſt Athamas: tectoque exire parabant:
Obſtitit infelix, aditumque obſedit, Erinnys:
Nexa-

V. 477. ff. *Tiſiphone ſetzt den Athamas und die Ino in Wuth.* — *Thaumantias Iris*, *Iris*, eine Tochter des *Thaumas*, reiniget, *roratis aquis*, mit thauenden Tropfen die Juno, als ſie aus der Unterwelt kommt. *Iris*, die Göttin des Regenbogens, zieht durch ihre beyden Enden Waſſer auf. — v. 480. ff. Eine ſchreckliche Beſchreibung der Furie. — *importuna*, die ungeſtüme, wilde. — *domo*, tartarea. — v. 485. ff. *Limine*, ad januam Inus & Athamantis, Aeolii, ut filii Aeoli. — *pallorque — acernas*, die Thüren von Ahorn erbleichten; der Natur des bleichen Ahorns angemeſſen. — *Solque locum fugit*, die Sonne verfinſterte ſich; Vorzeichen eines Unglücks, oder etwa wie wir ſagen: es wurde ihm ſchwarz vor den Augen? — *monſtris*, durch die Schreckenbilder,

Nexaque vipereis diſtendens brachia nodis,
Caeſariem excuſſit. Motae ſonuere colubrae.
Parſque jacens humeris; pars circum tempora lapſae
Sibila dant, ſaniemque vomunt, linguaſque coruſcant.
Inde duos mediis abrumpit crinibus angues;
Peſtiferaque manu raptos immiſit. At illi
Inooſque ſinus Athamanteoſque pererrant;
Inſpirantque graves animas: nec vulnera membris
Ulla ferunt. Mens eſt, quae diros ſentiat ictus.
Attulerat ſecum liquidi quoque monſtra veneni,
Oris Cerberei ſpumas, & virus Echidnae;
Erroreſque vagos, caecaeque oblivia mentis,
Et ſcelus, & lacrimas, rabiemque, & caedis amorem;

der, die Furie, und ihr Gefolge. — v. 490. ff. *Nexaque viper.* cet. *Schrecklich die Arm' ausbreitend, von Natterknoten umringelt ſchüttelt jene das Haar, Voſs.* — v. 493. *Sanies*, Gift. — v. 495. ff. *immiſit*, ſchleuderte ſie entgegen dem Athamas und der Ino. — *graves animas*, verpeſtenden Hauch. — *mens eſt*, nicht der Körper. — v. 499. ff. *monſtra veneni*, ſchreckliches Gift. — *Echidna*, die Tochter des *Phorcyn*, war halb Jungfrau, und unten Schlange; ſie gebahr vom *Typhon* die *Lernaeïſche Schlange*, die *Chimaera*, die *Sphinx*, die Hunde *Orthrus* und *Cerberus*, und den *Nemaeïſchen Löwen*. — *error. vagos*, — *caedis amorem*, Gifte, welche erzeugen Verirrungen des Verſtandes und Vergeſſenheit. — *caecae mentis*, des verfinſter-

Omnia trita ſimul: quae ſanguine mixta recenti
Coxerat aere cavo, viridi verſata cicuta.
Dumque pavent illi; vertit furiale venenum
Pectus in amborum: praecordiaque intima movit.
Tum face jactata per eundem ſaepius orbem,
Conſequitur motos velociter ignibus ignes.
Sic victrix, juſſique potens, ad inania magni
Regna redit Ditis: ſumtumqe recingitur anguem.

Pro-

ſterten, betäubten Geiſtes. — *trita*, gerieben, wie ein Arzneymittel. — *ſimul*, zuſammen. — *aere cavo*, im Keſſel, Tiegel. — *viridi verſ. cicutâ*, umgerührt, mit einem grünen Stengel von Schierling. *grün*, das iſt, friſch, und daher, kräftig, in welchem noch das wirkſamſte Gift war. — v. 505. ff. *vertit*, ſie gieſst. — *face jactata*, indem ſie ihre Fackel ſchwingt. — *velociter conſequitur ignibus ignes motos*, mir ſcheint der richtigſte, und dem Ovid angemeſſenſte Sinn dieſer Stelle *der* zu ſeyn: ſtürmend erreicht ſie, facht ſie durch ihre geſchwungene Fackel die ſchon lodernde Flamme der Wuth in der Bruſt des Athamas und der Ino noch mehr an. Solche Wortſpiele ſind demDichter ganz eigen. So hat es auch *Voſs*, *Lenz*, und faſt alle Ausleger genommen. *Gierigs* Erklärung, aus der Biblioth. Figur. genommen, iſt ſehr gezwungen, und das Bild ſtünde am unrechten Orte. — *juſſi potens*, indem ſie bewürkt hatte, wozu ſie befehliget war. — *inania regna*, das Schattenreich. — *recingitur anguem*, ſuppl. *quoad*, ſie löſet die Schlange, mit welcher ſie umgürtet geweſen war; wie wir wol ſagen: *ſie machte ſichs kommode!*

V. 511.

Protinus Aeolides media furibundus in aula
Clamat, Io, comites, his retia tendite ſilvis:
Hic modo cum gemina viſa eſt mihi prole leaena.
Utque ferae, ſequitur veſtigia conjugis amens:
Deque ſinu matris ridentem, & parva Learchum
Brachia tendentem, rapit, & bis terque per auras
More rotat fundae: rigidoque infantia ſaxo
Diſcutit oſſa ferox. Tum denique concita mater
(Seu dolor hoc fecit, ſeu ſparſi cauſa veneni)
Exululat; paſſiſque fugit male ſana capillis.
Teque ferens parvum nudis, Melicerta, lacertis,
Evoe, Bacche, ſonat. Bacchi ſub nomine Juno
Riſit: &, Hos uſus praeſtet tibi, dixit, alumnus.
Imminet aequoribus ſcopulus. Pars ima cavatur

V. 511. ff. *Athamas tödtet den Learchus.* — *Aeolides*, Athamas. — *in aula clamat, cet.* Ausbruch des Wahnſinns; er glaubt auf der Jagd zu ſeyn. — *cum gem. prole leaena*, Ino und ihre beyden Söhne andeutend. — *infantia oſſa*, infantem. — v. 518. ff. *concita m.* die in Wahnſinn verſetzte Mutter, Ino. — *cauſſa veneni*, die Wirkung, die Kraft des Giftes. — *Bacchi ſub nom.* bey dem Namen. — *riſit*, höniſch und bitter. — *hos uſus*, dieſen Nutzen, *ironiſch*; daher denn auch der Conjunctiv: praeſtet.

V. 524. ff. *Ino ſtürzt ſich mit dem Melicerta ins Meer.* — *ſcopulus*, wie andre Schriftſteller ſagen, der *Moluriſche* Felſen, einer

Fluctibus, & tectas defendit ab imbribus undas:
Summa riget, frontemque in apertum porrigit aequor.
Occupat hunc (vires inſania fecerat) Ino:
Seque ſuper pontum, nullo tardata timore,
Mittit, onuſque ſuum. Percuſſa recanduit unda.
 At Venus immeritae neptis miſerata labores,
Sic patruo blandita ſuo eſt: O numen aquarum,
Proxima cui coelo ceſſit, Neptune, poteſtas;
Magna quidem poſco: ſed tu miſerere meorum,
Jactari quos cernis in Ionio immenſo:

Et

einer von den *Scironiſchen* im *Megariſchen* Gebiet. — *tectas def. undas*, tegit & defendit. — *ab imbr.* imbres, Stürme. — *ſumma*, neml. pars ſcop. ſein Gipfel. — *riget*, vom Felſen geſagt. *Voſs*: rauhzackig. — *onus ſuum*, infantem, *Melicerten*. — *recanduit*, im Silberſchaum glänzen; es ſchäumte von dem Sturze das Meer.

V. 530. ff. *Ino und Melicertes werden Meergottheiten unter den Namen Leucothea und Palaemon.*

v. 530. ff. *Ino* war eine Tochter der *Harmonia*, und dieſe eine Tochter der *Venus*, alſo war *Ino* eine Enkelin der *Venus*. — *patruo ſ.* dem Neptun, Bruder des Jupiter, von welchem und der *Dione*, Venus eine Tochter war; da aber doch nachher *Venus*, als *Aphrodite*, ſich auf ihren Urſprung aus dem Schaume des Meers beruft; ſo kann auch *patruus* hier in dieſer Hinſicht geſagt ſeyn. — *quos*, Ino und Melicertes. — *Ionio*, *Ionium*, mare,

hier

Et Dîs adde tuis. Aliqua & mihi gratia ponto eſt.
Si tamen in dio quondam concreta profundo
Spuma fui, Grajumque manet mihi nomen ab illa.
Adnuit oranti Neptunus; & abſtulit illis,
Quod mortale fuit; majeſtatemque verendam
Impoſuit; nomenque ſimul faciemque novavit:
Leucotheeque Deum cum matre Palaemona dixit.
 Sidoniae comites, quantum valuere, ſecutae
Signa pedum, primo videre noviſſima ſaxo:
Nec

hier abſolute. Aber der Moluriſche Felſen liegt nicht am *Ioniſchen* Meere, ſondern am *Saroniſchen* Meerbuſen. Wahrſcheinlich erweiterte der Dichter hier alſo das Ioniſche Meer. — *diis tuis*, marinis. — *aliqua & mihi, cet. ich bin dem Meere nicht unlieb*, *Voſs*. — *Si tamen*, cum tamen, da ja. — *dio*, divino. — *concreta ſp.* gerinnender, verdichteter Meerſchaum. — *grajum nomen*, Αφροδιτη, von αφρος, der Schaum. — *majeſtatem ver.* göttliche Majeſtät. — *impoſuit*, dedit. — v. 541. *& dixit* Melicerten, *Palaemona deum, cum matre Leucothee*, & matrem Melicertae, Leucotheam.

V. 542-561. *Das Gefolge der Ino wird verwandelt.* Vielleicht ein eigner Zuſatz des Dichters.

Sidoniae comites, die Thebaniſchen Begleiterinnen, wegen des Urſprungs des Cadmeiſchen Hauſes aus Phönizien. — *quantum*, ſo weit. — *ſigna pedum*, veſtigia. — *primo ſaxo*, auf der Spitze des Felſen. — *noviſſima*,

Nec dubium de morte ratae, Cadmeïda palmis
Deplanxere domum, ſciſſae cum veſte capillos.
Utque parum juſtae, nimiumque in pellice ſaevae
Invidiam fecere Deae. Convicia Juno
Non tulit: &, Faciam vos ipſas maxima, dixit,
Saevitiae monumenta meae. Res dicta ſecuta eſt.
Nam quae praecipue fuerat pia, Perſequar, inquit,
In freta reginam. Saltumque datura, moveri
Haud uſquam potuit: ſcopuloque adfixa cohaeſit.
Altera, dum ſolito tentat plangore ferire
Pectora, tentatos ſentit riguiſſe lacertos.
Illa, manus ut forte tetenderat in maris undas,
Saxea facta manus in eaſdem porrigit undas:
Hujus, ut arreptum laniabat vertice crinem,
Duratos ſubito digitos in crine videres.
Quo quaeque in geſtu deprenditur, haeſit in illo.

Pars

ſima, zuletzt. — *Cadmeïda domum*, ob Cadm. dom. — *ſciſſae capillos*, quoad, der gewöhnliche Graecismus. — *invidiam fecere*, ſchmäheten die Göttin. — v. 550. ff. *pia*, gegen die Ino. — *ſcopulo adſ. cohaeſit*, wurde in einen Felſen verwandelt. — *tentatos lac.* die geſpannten, ausgeſtreckten Arme.

Pars volucres factae; quae nunc quoque gurgite in illo
Aequora deſtringunt ſumtis Iſmenides alis.
Neſcit Agenorides natam parvumque nepotem
Aequoris eſſe Deos. Luctu ſerieque malorum
Victus, & oſtentis, quae plurima viderat, exit
Conditor urbe ſua; tanquam Fortuna locorum,
Non ſua ſe premeret: longiſque erratibus actus
Contigit Illyricos profuga cum conjuge fines.
Jamque malis anniſque graves, dum prima retractant
Fata domus, relegūntque ſuos ſermone labores;

Num

Arme. — *aequora deſtringunt*, ſtreifen das Meer. — *ſumtis alis*, da ſie Flügel bekommen hatten, indem ſie in Vögel verwandelt worden waren. Dieſe Lesart ſcheint mir mehr Ovidianiſch, als *ſummis alis*.

V. 562 - 602. *Cadmus und ſeine Gattin wurden in Schlangen verwandelt, nachdem ſie nach Illyrien geflohen waren, wo Cadmus eine Zeitlang herrſchte.*

v. 562. ff. *neſcit*, wenn er das gewuſst hätte, ſo wäre ihm dies vielleicht noch Troſt geweſen, und er wäre nicht ausgewandert. — *oſtentis*, durch das Geſchehene, als Vorbedeutungen noch künftigen Grams. — *tanquam Fort. loc.* als ob das Unglück an dem Orte, — nicht an ihm und ſeiner Familie läge. — *erratibus*, ein neues Wort, erratus, ſt. error. — v. 568. ff. *retractant*, repetunt, animo. Das folgende: *relegunt*, iſt eben das. — *labores*, Unglück, Lei-

Num ſacer ille mea trajectus cuſpide ſerpens,
Cadmus ait, fuerit; tum, cum Sidone profectus
Vipereos ſparſi per humum, nova ſemina, dentes?
Quem ſi cura Deûm tam certa vindicat ira,
Ipſe precor ſerpens in longam porrigar alvum.
Dixit: &, ut ſerpens, in longam tenditur alvum;
Durataeque cuti ſquamas increſcere ſentit,
Nigraque caeruleis variari corpora guttis:
In pectuſque cadit pronus: commiſſaque in unum
Paulatim tereti ſinuantur acumine crura.
Brachia jam reſtant: quae reſtant, brachia tendit;

Et

Leiden. — *ſacer*, geheiligt. — *tum*, *cum*, *cet.* der Drache, deſſen Zähne ich damals ſäete. — *cura Deum*, die Liebe der Götter gegen den Drachen. — *certa ira*, unvermeidliche Zorn. — v. 574. ff. *ſerpens in long. porr. alvum*, nun ſo möge ich auch in eine ſolche Schlange verwandelt werden, die der Sorgfalt und Liebe der Götter eben ſo gewürdiget werde. — *duratae cuti*, über die barſch - ſchuppige Haut. — *guttis*, Flecken, wie bey manchen Schlangenarten, ſo wie bey den Forellen, ſich finden. — *in pect. cadit. pron.* um, wie die Schlangen, auf dem Bauche zu kriechen. — *crura commiſſa in unum*, zuſammengewachſen. — *tereti acumine*, in eine ſchlanke, ſchmale Spitze auslaufen. — v. 580. ff. Seine Arme und ſein Antlitz waren noch unverwandelt; nun werden

auch

Et lacrimis per adhuc humana fluentibus ora,
Accede, o conjux, accede, miſerrima, dixit:
Dumque aliquid ſupereſt de me; me tange, manumque
Accipe, dum manus eſt; dum non totum occupat anguis.
Ille quidem vult plura loqui: ſed lingua repente
In partes eſt fiſſa duas. Nec verba volenti
Sufficiunt: quotieſque aliquos parat edere queſtus;
Sibilat. Hanc illi vocem Natura relinquit.
Nuda manu feriens, exclamat, pectora, conjux,
Cadme, mane: teque his, infelix, exue monſtris.
Cadme, quid hoc? ubi pes? ubi ſunt humerique, manuſque?
Et color, & facies, &, dum loquor, omnia? cur non
Me quoque, coeleſtes, in eandem vertitis anguem?
Dixerat. Ille ſuae lambebat conjugis ora:

In-

auch dieſe der Verwandlung unterworfen. — *dum non totum occupat anguis*, dum nondum me occ. anguis, anguis forma. — *volenti*, loqui. — *Sufficiunt*, die Worte folgen nicht. — v. 590. ff. *mane*, bleib! d. i. behalte doch deine Menſchengeſtalt. — *monſtris*, Schlangenform. — *dum loquor*, in dieſem Nu,

Inque ſinus caros, veluti cognoſceret, ibat;
Et dabat amplexus; adſuetaque colla petebat.
Quiſquis adeſt (aderant comites) terretur. At illa
Lubrica permulcet criſtati colla draconis,
Et ſubito duo ſunt; junctoque volumine ſerpunt;
Donec in adpoſiti nemoris ſubiere latebras.
Nunc quoque nec fugiunt hominem, nec vulnere laedunt:
Quidque prius fuerint, placidi meminere dracones.

Sed

Nu, da ich rede. — v. 597. ff. *at criſtati, lubrica colla*, quoad lubr. colla, *dracones, permulcent illos*, comites. Aber die ſchlüpfrigen, glatten, kämmigen Schlangen ſtreichelten, ſchmeichelten die Gefährten des Cadmus und der Harmonia. So nach der von Heinſius aufgeſtellten Lesart. Allein ich möchte doch anſtatt *illos* permulcent dracones, jene Lesart, *illa permulcet draconis*, vorziehen, welche auch *Voſs* und *Gierig* aufgenommen haben. Harmonia *ſtreichelt den ſchlüpfrigen Hals des purpurkämmigen Drachen.* Alles iſt leichter, mehr Ovidianiſch, und — kein Widerſpruch! Daher ich denn auch dieſe Lesart aufgenommen habe. — *juncto vol.* in einander geſchlungen. — *adpoſitum nemus*, ein angränzender Wald. — *in latebras*, f. latebris.

V. 603.

Sed tamen ambobus verſae ſolatia formae
Magna nepos fuerat: quem debellata colebat
India: quem poſitis celebrabat Achaïa templis.
Solus Abantiades, ab origine cretus eadem,
Acriſius ſupereſt, qui moenibus arceat urbis
Argo-

V. 603-661. *Atlas wird vom Perſeus in einen Berg verwandelt.*

v. 603. ff. *ambobus*, dem Cadmus und der Harmonia. — *verſae formae*, in, bey ihrer Verwandlung. — *nepos*, Bacchus. — *Abantiades*, *Acriſius*, König von *Argolis*, Sohn des *Abas*, auch eines Königes der Argiver, ſtammte von eben den Voreltern ab, als *Bacchus*: S. folgende Tabelle:

Libya — Neptunus.

Agenor — Telephaëſſa. | Belus — Anchinoë.

Cadmus — Harmonia. | Aegyptus. | Danaus.

Semele. | funfzig Söhne; einer von ihnen war: Lynceus — Hypermneſtra. | funfzig Töchter, die Danaïden; eine von dieſen war: Hypermneſtra.

Bacchus. | Abas,

Acriſius,

Danaë,

Perſeus.

Argolicae; contraque Deum ferat arma; genuſque
Non putet eſſe Jovis: neque enim Jovis eſſe putabat
Perſea; quem pluvio Danae conceperat auro.
Mox tamen Acriſium, (tanta eſt praeſentia veri)
Tam violaſſe Deum, quam non agnoſſe nepotem,
Poenitet. Impoſitus jam coelo eſt alter: at alter
Viperei referens ſpolium memorabile monſtri
Aera carpebat tenerum ſtridentibus alis.
Cumque ſuper Libycas victor penderet arenas;
Gorgonei capitis guttae cecidere cruentae:
Quas humus exceptas varios animavit in angues;
Unde frequens illa eſt, infeſtaque terra colubris.

Inde

v. 608. ff. *contra deum*, Bacchum. — *genus*, filium. — *neque enim, cet.* denn ſelbſt den *Perſeus*, ſeiner Tochter *Danaë* Sohn, erkannte er nicht einmal für einen Sohn Jupiters. — *praeſentia*, die Macht. — *nepotem*, als einen vom Jupiter entſproſſenen. — *impoſ. coelo alter*, iſt Bacchus. — *alter*, Perſeus, welcher das Schlangenhaupt der *Meduſa*, *ſpol. viperei monſtri*, trug. — *Phorcyn* und *Ceto*, hatten drey Töchter, welche Gorgonen hieſsen. Eine davon war die *Meduſa*; ihr Haupt war mit Schlangen umwunden. Sie wohnten in *Libyen*. *Perſeus* war vom *Polydectes* abgeſchickt, das Haupt der *Meduſa* zu holen, durch deſſen Anblick alles in Stein verwandelt wurde. — *alis*, um ſeine Geſchwindigkeit zu bezeichnen. — v. 616. ff. *die Blutstropfen der Meduſa*

in

Inde per immenſum ventis diſcordibus actus
Nunc huc, nunc illuc, exemplo nubis aquoſae,
Fertur; & ex alto ſeductas aethere longe
Deſpectat terras; totumque ſupervolat orbem.
Ter gelidas Arctos, ter Cancri brachia vidit:
Saepe ſub occaſus, ſaepe eſt ablatus in ortus.
Jamque cadente die veritus ſe credere nocti
Conſtitit Heſperio, regnis Atlantis, in orbe;
Exiguamque petit requiem, dum Lucifer ignes

in Schlangen verwandelt. — *illa - - terra*, jenes Land, Libyen, wo ſo viele Schlangen ſind. — *infeſta*, f. infeſtata, beunruhiget.

v. 620. ff. *Perſeus*, welchen die Danaë, Tochter des K. *Acriſius* in *Argos*, — vom *Jupiter* gebohren hatte, machte ſeine groſse Reiſe nach *Africa* durch die Luft, und verrichtete in jenem Welttheile groſse Thaten. — *ventis diſcord.* von einander entgegenſtürmenden Winden. — *exemplo*, wie. — *ſeductas*, die in einer weiten Tiefe da unten liegenden Gefilde. — *longe*, gehört zu deſpectat. — *Arctos*, Norden, — *Cancer*, f. Süden. — *veritus ſe cred. nocti*, bey Nacht zu reiſen, da er leicht hätte des Weges verfehlen können. — *Heſper. regn. Atlantis in orbe*, Atlas, ein Gebirge in Nordweſten von Africa; 2) ein Titan, Japetus Sohn, Wächter der Himmelsſäulen; er wurde verſtoſsen, und lag nur unter jenem Berge. Nach dem Ovid wurde er ſelbſt in jenen Berg verwandelt, und trug die Axe des Himmels. — *petit requiem*, er ruhete, nahm ſich eine kurze Zeit zur Ruhe. — *dum Lucifer cet.* bis es Morgen würde; *ignes*, den

Evocet Aurorae, currus Aurora diurnos.
Hic hominum cunctos ingenti corpore praeſtans
Japetionides Atlas fuit. Ultima tellus
Rege ſub hoc, & pontus erat, qui Solis anhelis
Aequora ſubdit equis, & feſſos excipit axes.
Mille greges illi, totidemque armenta per herbas
Errabant: & humum vicinia nulla premebant.
Arboreae frondes, auro radiante virentes,
Ex auro ramos, ex auro poma tegebant.
Hoſpes, ait Perſeus illi; ſeu gloria tangit
Te generis magni: generis mihi Jupiter auctor:
Sive es mirator rerum, mirabere noſtras.
Hoſpitium requiemque peto. Memor ille vetuſtae

Sortis

den Strahl der Aurora. — *curr. diurnos*, i. Solis, denn Aurora öffnet dem Sonnenwagen die Pforten. — v. 630. ff. *hominum cunctos*, nach der Griechen Art, f. homines cunctos. — *ultima tellus*, das äuſserſte, nordweſtliche Africa. — *pontus, qui Solis; cet.* das Abendmeer. — *pontus ſubdit aequ. equis*, giebt ſeine Wogen den Roſſen, d. i. öffnet ſich ihnen, nimmt ſie auf. — *hum. vicin. nulla prem.* kein Nachbarland beunruhigte ſein Reich. — v. 636. *Arboreae fr.* hier waren die Bäume, welche goldne Aepfel trugen, welche andre den Heſperiden, den Töchtern des Atlas, geben. Vielleicht gab der Granatbaum oder der Citronenbaum der Fabel das Daſeyn. — *gloria gen.* die Ehre meiner erhabenen Abkunft. — *rerum*, von Thaten. — v. 641. ff. *vet. ſortis*, eines

nes

Sortis erat: (Themis hanc dederat Parnaſia ſortem)
Tempus, Atlá, veniet, tua quo ſpoliabitur auro
Arbor: & hunc praedae titulum Jove natus habebit.
Id metuens, ſolidis pomaria clauſerat Atlas
Moenibus, & vaſto dederat ſervanda draconi:
Arcebatque ſuis externos finibus omnes.
Huic quoque, Vade procul, ne longe gloria rerum,
Quas mentiris, ait, longe tibi Jupiter abſit.
Vimque minis addit: foribuſque expellere tentat
Cunctantem, & placidis miſcentem fortia dictis.
Viribus inferior, (quis enim par eſſet Atlanti
Viribus?) At quoniam parvi tibi gratia noſtra eſt;
Accipe munus, ait. Laevaque a parte Meduſae
Ipſe retroverſus ſqualentia prodidit ora.

nes alten Orakelausſpruchs. — *Themis*, aus dem Titanengeſchlechte, und alſo eine Verwandte des Atlas. — *Atla*, mit kurzer Anfangsſylbe, wegen des *t* und *l*. — *titulum*, Ehre. — *Jove natus*, deutete auf den Hercules, der nachher die Aepfel holte. — v. 648. ff. *longe glor. abſit*, es möge dir nicht der Ruhm deiner Thaten, nicht Jupiter nützen. — *miſcentem fortia*, dicta, Worte des Helden, drohende Worte. — *gratia noſtra*, meine Freundſchaft, Liebe. — *accipe munus*, nimm ein Geſchenk von mir! ironiſch! — *laeva a parte*, von der linken Seite, er trug mit ſeinem Schilde den Kopf der Meduſa am linken Arm. — *retroverſus*, zurückgebogen, das Antlitz weggewendet, damit er nicht ſelbſt in Gefahr käme, verſteinert zu werden. — *ſqualentia ora*, den durch ſeine

Quantus erat, mons factus Atlas. Jam barba comaeque
In ſilvas abeunt: juga ſunt humerique manuſque.
Quod caput ante fuit, ſummo eſt in monte cacumen.
Oſſa lapis fiunt. Tum partes auctus in omnes
Crevit in immenſum, (ſic Dî ſtatuiſtis) & omne
Cum tot ſideribus coelum requievit in illo.
Clauſerat Hippotades aeterno carcere ventos:
Admonitorque operum coelo clariſſimus alto
Lucifer ortus erat. Pennis ligat ille reſumtis

Parte

ſeine Schlangen ſcheuſslichen Kopf. — *abeunt*, verwandeln ſich. — v. 659. ff. *lapis*, lapides. — *crevit in immenſum*, dehnte ſich ins Unermeſsliche aus. — So wurde Atlas der Träger der Axe des Himmels.

V. 662 - 751. *Perſeus kam vom Atlas nach Aethiopien. Da ſahe er die Andromeda, des Königs Cepheus Tochter, an einen Felſen gekettet, daſs ſie ein Seeungeheuer freſſen ſollte. Perſeus lieſs ſich das Mädchen zur Braut verſprechen, und befreyete ſie. Reiſer, am Geſtade des Meers, auf welche er das Haupt der Meduſa gelegt hatte, wurden in Korallen verwandelt.*

v. 662. ff. Alles war ſtill, kein Wind brauſste. Hippotades, Aeolus, ein Enkel des Hippotas. — *aeterno carc.* in dem ewigen Kerker, in ſeiner Felſenhöle. — *Admonitor op.* der Rufer zur Arbeit, Lucifer. — *ille*,

Per-

Parte ab utraque pedes; telo accingitur unco:
Et liquidum motis talaribus aera findit.
Gentibus innumeris circumque infraque relictis,
Aethiopum populos, Cepheïa conſpicit arva.
Illic immeritam maternae pendere linguae

Perſeus. — *telo unco*, ſichelförmigen Dolche. — *talaribus*, mit ſeinen Flügel-Solen. — v. 667. *infraque*, indem er durch die Luft ſchwebte. — *Aethiopum p.* Aethiopen, ſagt *Voſs*, wohnten auf den älteſten Welttafeln am Rande der ſüdlichen Halbſcheibe von Oſten nach Weſten; auf den ſpätern von Südoſt bis Südweſt; ungefähr da, wo uns h. z. T. Aegypten liegt. Die *Cephener* waren ein Stamm der Aethiopen. — v. 669. ff. *Ammon*, ein Beyname des Jupiter. — *maternae linguae*, die Mutter der Andromeda war *Caſſiope*. Dieſe vermaſs ſich, die Schönſte des ganzen weiblichen Geſchlechts zu ſeyn. Die Nereïden, darüber aufgebracht, bewogen den Neptun, des Cepheus Land mit einer Ueberſchwemmung heimzuſuchen. Indem nun durch dieſe ſchreckliche Fluth, und ein mit derſelben herſtürmendes Seeungeheuer, alles verwüſtete, ſo befragte man den *Jupiter Ammon* in Libyen, was in dieſer Noth zu thun ſey. *Ammon* antwortete, daſs nur unter der Bedingung die verwüſtende Ueberſchwemmung nachlaſſen werde, wenn *Andromeda* dem mit dieſer Waſſerfluth gekommenen und alles verheerenden Ungeheuer aufgeopfert würde. Cepheus wurde von ſeinen Cephenern gezwungen, die Andromeda hinzugeben; und ſie war an einen Felſen gekettet, um dem Seethiere zur

Andromedan poenas immitis juſſerat Ammon.
Quam ſimul ad duras religatam brachia cautes
Vidit Abantiades; niſi quod levis aura capillos
Moverat; & trepido manabant lumina fletu;
Marmoreum ratus eſſet opus. Trahit inſcius ignes:
Et ſtupet; &, viſae correptus imagine formae,
Paene ſuas quatere eſt oblitus in aere pennas.
Ut ſtetit, O dixit, non iſtis digna catenis,
Sed quibus inter ſe cupidi jugantur amantes;
Pande requirenti nomen terraeque tuumque;
Et cur vincla geras. Primo ſilet illa: nec audet
Appellare virum virgo: manibusque modeſtos

Ce-

Beute zu werden. — *immitis A.* in Hinſicht auf die Andromeda. — *Abantiades*, hier Perſeus, Groſs-Enkel des *Abas*. — *Quam ſimul cet. Ordne:* Simulac Abant. vidit hanc religatam brachia, *quoad*, ad duras cautes; ratus eſſet, opus, *eſſe*, marmoreum, niſi quod, *wenn nicht*, levis aura moverat, *moviſſet*, capillos, & lum. *cet.* — *trahit ignes*, er fängt Feuer, wie wir ſagen; er entbrennt. — *inſcius*, ohne es ſelbſt gewahr zu werden. — v. 675. ff. *formae*, Schönheit. — *quatere penn.* die Fittige zu ſchlagen, zu ſchwingen. — *ut ſtetit*, wie er nun *vor ihr* ſtand. — *ſed quibus*, ſed iis catenis, quibus, *cet.* der Feſſeln der Liebe. — *pande*, eröffne; *requirenti*, mihi. — v. 682. ff. *appellare*, um Hülfe erſuchen. — *manib.* - - *fuiſſet.*

Celaſſet vultus; ſi non religata fuiſſet.
Lumina, quod potuit, lacrimis implevit obortis.
Saepius inſtanti, ſua ne delicta fateri
Nolle videretur, nomen terraeque ſuumque,
Quantaque maternae fuerit fiducia formae,
Indicat. Et, nondum memoratis omnibus, unda
Inſonuit: venienſque immenſo bellua ponto
Eminet; & latum ſub pectore poſſidet aequor.
Conclamat virgo: genitor lugubris, & amens
Mater adeſt; ambo miſeri, ſed juſtius illa.
Nec ſecum auxilium, ſed dignos tempore fletus,
Plangoremque ferunt: vinctoque in corpore adhaerent.
Cum ſic hoſpes ait: Lacrimarum longa manere
Tempora vos poterunt: ad opem brevis hora ferendam eſt.

ſet. Artig; und wie man es von dem Ovidianiſchen Witze erwarten durfte. — *quod potuit*, was in ihrer Gewalt ſtand. — v. 684. ff. *ſua delicta, damit nicht eigene Verbrechen ſie zu verheimlichen ſcheine, Voſs.* Alles iſt deutlich! — v. 688. ff. *bellua*, das Seeungeheuer, vielleicht ein Wallfiſch. — *poſſidet*, nimmt ein, bedeckt. — *juſtius illa*, mit mehrerm Rechte die Mutter, weil ſie an dem Unglück der Tochter ſchuld, und weil ſie Mutter war. — *nec ſecum auxilium*, aus Verzweiflung. — *in corp. adhaerent*, oft werden ſolche Präpoſitionen

Hanc ego ſi peterem Perſeus Jove natus, & illa,
Quam clauſam implevit foecundo Jupiter auro,
Gorgonis anguicomae Perſeus ſuperator, & alis
Aetheriis auſus jactatis ire per auras;
Praeferrer cunctis certe gener. Addere tantis
Dotibus & meritum (faveant modo numina) tento.
Ut mea ſit, ſervata mea virtute, paciſcor.
Accipiunt legem, (quis enim dubitaret?) & orant,
Promittuntque ſuper regnum dotale, parentes.
Ecce velut navis, praefixo concita roſtro,
Sulcat aquas, juvenum ſudantibus acta lacertis;
Sic fera, dimotis impulſu pectoris undis,
Tantum aberat ſcopulis, quantum Balearica torto
Fun-

ſitionen zuſammen gefunden. – v. 696. ff. *Hanc*, Andromedan. — *Jove natus, & illa, quam cet.* natus & Jove, & illâ matre, Danaë quam, u. ſ. w. Acriſius nemlich, dem geweiſsagt worden war, daſs ihn ein Sohn, welchen ihm ſeine Tochter Danaë gebähren würde, tödten werde, hatte dieſelbe in einen Kerker eingeſperrt, damit ſie nicht ſchwanger werden ſollte, und doch wurde ſie vom Jupiter, der in Geſtalt eines goldnen Regens zu ihr eingieng, ſchwanger, und gebahr den Perſeus. — v. 700. ff. *dotibus*, Gaben, Vorzügen, Verdienſten. – *meritum*, das Verdienſt, ſie zu befreyen. — *legem*, den Vorſchlag. – *regnum dotale*, das Reich zur Mitgabe. — v. 705. ff. *praefixo roſtro*, mit ſpitzigem Schnabel. — *juvenum*, remigum. — *ſcopulis*, ſcopu-

Funda poteſt plumbo medii tranſmittere coeli:
Çum ſubito juvenis, pedibus tellure repulſa,
Arduus in nubes abiit. Ut in aequore ſummo
Umbra viri viſa eſt, viſam fera ſaevit in umbram.
Utque Jovis praepes, vacuo cum vidit in arvo
Praebentem Phoebo liventia terga draconem,
Occupat averſum: neu ſaeva retorqueat ora,
Squamigeris avidos figit cervicibus ungues.
Sic celeri fiſſum praeceps per inane volatu
Terga ferae preſſit; dextroque frementis in armo
Inachides ferrum curvo tenus abdidit hamo.
Vulnere laeſa gravi modo ſe ſublimis in auras
Attol-

ſcopulo, an welchen Andromeda angekettet war. — *quantum medii coeli*, wie weit mitten in die Luft hin. — *pedibus tell. rep.* um ſich mit Schnellkraft zu erheben. — v. 711. ff. Das Unthier wüthet gegen den Schatten des Helden. Witzeley! — *Jovis praepes*, ein Adler. — *praeb. liv. terga Ph.* der ſeinen blauen Rücken der Sonne beut, der in der Sonne liegt. — *averſum*, von hinten, hinterwärts; auf dieſem Begriffe beruhet die ganze Vergleichung. — *neu*, und damit er nicht. — *fiſſum per inane*, *inane* iſt die Luft. — *findere*, gewöhnlich vom Durchſchneiden der Luft. — *praeceps preſſit*, Perſeus ſtürmt aus der Höhe ſchnell herab, und greift das Thier im Rücken an. — *Inachides*, Perſeus, aus Argos, wo Inachus der Stammheld geweſen war. — *curvus hamus*, der gekrümmte Heft des Dolches. — v. 720. ff. *ſublim. in a. attolit*, hebt ſich empor. — *ſubdit*,

Attollit: modo ſubdit aquis: modo more ferocis
Verſat apri, quem turba canum circumſona terret,
Ille avidos morſus velocibus effugit alis:
Quaque patent, nunc terga cavis ſuper obſita conchis,
Nunc laterum coſtas, nunc qua tenuiſſima cauda
Deſinit in piſcem, falcato verberat enſe.
Bellua puniceo mixtos cum ſanguine fluctus
Ore vomit. Maduere graves adſpergine pennae.
Nec bibulis ultra Perſeus talaribus auſus
Credere, conſpexit ſcopulum: qui vertice ſummo
Stantibus exit aquis; operitur ab aequore moto.
Nixus eo, rupiſque tenens juga prima ſiniſtra,
Ter quater exegit repetita per ilia ferrum.
Litora cum plauſu clamor ſuperaſque Deorum
Implevere domos. Gaudent, generumque ſalutant,

Auxi-

dit, ſe. — ***more***, wie. — *verſat*, ſe. — ***circumſona***, ein ausdruckvolles Beywort. — *quaeque patent*, und wo er ankommen kann. — ***verberat***, vulnerat. — v. 727. ff. *maduere gravos*, madidae, & hinc graves ſunt. — *bibulis tal. der ſchlürfenden Ferſenbefiedrung*, *Voſs*. — ***exit***, ſich erhebt. — *ſtantibus aquis*, aus der ruhigen Fluth, wenn das Meer nicht ſtürmiſch iſt. — *juga prima*, den vorderſten Gipfel. — *exegit*, transegit. — *repetita ilia*, ſaepius petita. — v. 734. ff. *cum plauſu clamor*, plauſus & clamor. — *ſuper. Deor. dom.* die Luft, den Himmel, drang bis zum Himmel. v. 740.

Auxiliumque, domus ſervatoremque fatentur
Caſſiope, Cepheuſque pater. Reſoluta catenis
Incedit virgo, pretiumque & cauſa laboris.
Ipſe manus hauſta victrices abluit unda:
Anguiferumque caput dura ne laedat arena,
Mollit humum foliis: nataſque ſub aequore virgas
Sternit, & imponit Phorcynidos ora Meduſae.
Virga recens, bibulaque etiamnum viva medulla,
Vim rapuit monſtri, tactuque induruit hujus:
Percepitque novum ramis & fronde rigorem.
At pelagi Nymphae factum mirabile tentant
Pluribus in virgis, & idem contingere gaudent:
Seminaque ex illis iterant jactata per undas.

Nunc

— v. 740. ff. *dura arena*, von dem harten, felſigten Boden. — *mollit humum*, ſternendo herbas, & folia. *Lockert er Laub auf die Erde*, *Voſs*. — *Phorcynidos Med.* als einer Tochter des Phorcyn. — *virga recens*, ſingul. pro plur. das junge Reis. — *bibula etiamnum viva medulla*, *und noch mit ſaugendem Marke belebet*, *Voſs*, vortrefflich! — *vim monſtri*, die Kraft, die Kraft des Meduſenhauptes, nemlich in Stein zu verwandeln; *rapuit*, empfand ſie. — *tactus*, Berührung. — v. 746. ff. Die Nymphen verſuchen an mehrern Reiſen die wunderbare Verwandlung; *& gaudent idem contingere*, und erfreuen ſich des nämlichen Erfolgs. — *ſemina ex illis*, gleichſam kleine Ableger davon. — *iterant jactata*, ſtreuen ſie zu wiederholtenmalen

ins

Nunc quoque curaliis eadem natura remansit,
Duritiem tacto capiant ut ab aere; quodque
Vimen in aequore erat, fiat super aequora saxum.
Dîs tribus ille focos totidem de cespite ponit;
Laevum Mercurio, dextrum tibi, bellica virgo;
Ara Jovis media est. Mactatur vacca Minervae,
Alipedi vitulus; taurus tibi, summe Deorum.
Protinus Andromedan, & tanti praemia facti
In-

ins Meer umher. — v. 749. ff, *curaliis eadem nat.-- durit. ut cap. ab aëre tacto*, nemlich die Natur, dass sie, vorher weich, erhärten. Das *ab aëre tacto* ist hier nicht als Hauptgedanke zu beachten, und ein zufälliger Zusatz vom Ovid. *quodque vimen cet.* ist nur in Ansehung der äussern Rinde der Korallen wahr, welche weich im Wasser ist, und an der Luft erhärtet.

V. 752 - 802. *Nachdem nun Perseus gesiegt, und den Göttern geopfert hatte, so heyrathet er sofort die Andromeda, und erzählt während dem hochzeitlichen Schmause die Geschichte von dem Medusen - Haupte.*

v. 752. ff. *focos*, Altäre. Dem *Mercur* und der *Minerva*, weil sie ihm bey der Besiegung der Meduse vorzüglich beygestanden hatten. — *bellica virgo*, Pallas oder Minerva; dieser, den Altar zur Rechten, weil sie, als die geliebteste Tochter ihres Vaters, diesem auch immer zur Rechten sitzt. – *vacca Min.* Beynahe jede Gottheit hatte eigne ihr wohlgefällige Opfer. — *Alipes*, Merkur. — v. 756. ff. *&*, ist erklärend. – *praemia*, Andromedan, zur, als, Beloh-

Indotata rapit. Taedas Hymenaeus Amorque
Praecutiunt: largis ſatiantur odoribus ignes:
Sertaque dependent tectis: lotique, lyraeque,
Tibiaque, & cantus, animi felicia laeti
Argumenta, ſonant: reſeratis aurea valvis
Atria tota patent, pulchroque inſtructa paratu
Cephenum proceres ineunt convivia regis.
Poſtquam epulis functi generoſi munere Bacchi
Diffudere animos: cultuſque habituſque locorum
Quaerit Abantiades; quaerenti protinus unus
[Narrat Lyncides, moreſque, habituſque virorum.]

Quae

Belohnung. — *Indotata*, ſine regno. ſ. v. 705. *Hymenaeus*, der Gott der ehelichen Liebe. *Er* und *Amor tragen*, was ſonſt Sclaven thaten, bey dieſer Hochzeit die Fackeln *vor*, das iſt *praecutiunt.* — *ignes ſatiantur odoribus*, es wurde geräuchert. — *Serta*, Kränze erhöheten bey den Alten jede Feyerlichkeit, jede frohe Begebenheit; vornemlich wurden die Thüren mit Kränzen geſchmückt. — *lotique*, Flöten aus Lotus gefertiget. *Lotus* war eine Libyſche Rohrſtaude. — *felicia arg.* frohe Beweiſe glücklicher Herzen. — *paratu*, apparatu. — *Cephenum*, der Cephener Fürſten. Ich halte die für die einzig richtige Lesart. v. 765. ff. *diffudere an.* exhilarati ſunt animi. — *cultusque habitusque*, *Art und Sitte des Landes*, *Voſs.* Und daher iſt im v. 767. wol richtiger zu leſen: *cultusque habitus locorum.* Eine ſolche Widerholung iſt dem Ovid angemeſſen: *unus Lyncides narrat*, einer von den Gäſten, Namens Lyncides, erzählte, antwortete. Und ſo könnte denn

der

Quae ſimul edocuit, Nunc, o fortiſſime, dixit,
Fare precor, Perſeu, quanta virtute, quibuſque
Artibus abſtuleris crinita draconibus ora.
Narrat Agenorides, gelido ſub Atlante jacentem
Eſſe locum, ſolidae tutum munimine molis:
Cujus in introitu geminas habitaſſe ſorores
Phorcydas, unius partitas luminis uſum:
Id ſe ſolerti furtim, dum traditur, aſtu
Sup-

der Dichter alles behalten, was auſserdem hier einmal ſteht. — v. 769. ff. *fare*, erzähle, *cet.* — *virtute* - - *artibus*, *Minervae*, & *Mercurii* auxilio. — *draconibus*, verbinde mit *crinita*, nicht etwa mit *abſtuleris*. — v. 771. ff. Jetzt die alte Fabel von den *Gräen* und *Gorgonen*. Sie waren Töchter des *Phorkyn* oder Phorkys, und der *Ceto*, am weſtlichen Geſtade des Oceanus. Die Gräen, αἱ Γραιαι, die alten Frauen, weil ſie gleich alte Weiber waren, da ſie gebohren wurden, *Dino*, *Pemphredo* und *Enyo* hieſsen auch *Phorcyden*, hatten ein gemeinſchaftliches Auge, und waren Hüterinnen ihrer Schlangenbehaarten Schweſtern, der *Gorgonen*, welche die Namen führten: *Stheno*, *Euryale* und *Meduſa*. — *ſub Atlante*, alſo in Weſten. — *moles*, ein Damm, eine Mauer. — *tutus munimine*, munitus. — *geminas ſorores*, Ovid nimmt mit mehrern andern Schriftſtellern nur zwey Gräen an, die *Pemphredo* und *Enyo*. — v. 775. ff. *id*, lumen, *ſe*, Perſeum. — *ſolerti aſtu*, mit behender Liſt. — *dum traditur*, indem es die eine Gräe der
andern

Suppoſita cepiſſe manu: perque abdita longe,
Deviaque, & ſilvis horrentia ſaxa fragoſis
Gorgoneas tetigiſſe domos: paſſimque per agros,
Perque vias vidiſſe hominum ſimulacra; ferarumque,
In ſilicem ex ipſis viſa converſa Meduſa:
Se tamen horrendae clypei, quod laeva gerebat,
Aere repercuſſo formam adſpexiſſe Meduſae:
Dumque gravis ſomnus colubraſque ipſamque tenebat,
Eripuiſſe caput collo: penniſque fugacem
Pegaſon, & fratrem, matris de ſanguine natos.

Addidit

andern übergeben wollte. — *ſuppoſita manu*, indem er die Hand anſtatt der einen Phorcyde, die es von der andern empfangen ſollte, hinhielt. — Nun konnte er erſt zu den Gorgonen dringen. Nachdem er nemlich den Gräen das Auge entwendet hatte, ſo verſprach er, es ihnen unter der Bedingung wieder zu geben, wenn ſie ihm den Weg zu den Nymphen zeigten, wo er Ferſenflügel, Helm und Dolch erhalten ſollte, womit er die Meduſa zu bekämpfen ſich vorgenommen hatte. Jetzt geht er hin zu den Gorgonen. Beſchreibung des Weges. — *horrentia ſaxa*, emporſtarrende Felſen. *ſilvis fragoſis*, von Waldungen auf dieſen Felſen befindlich. v. 781. ff. *aere repercuſſo*, aere repercutiente, im Widerſchein des ehernen Schildes. — *eripuiſſe*, ferro. — *pennis fugacem*, alatum & alis celerem, *Pegaſon*, *& fratrem*, Chryſaora

Addidit & longi non falſa pericula curſus:
Quae freta, quas terras ſub ſe vidiſſet ab alto:
Et quae jactatis tetigiſſet ſidera pennis.
Ante exſpectatum tacuit tamen. Excipit unus
E numero procerum, quaerens, cur ſola ſororum
Geſſerit alternis immixtos crinibus angues.
Hoſpes ait, Quoniam ſcitaris digna relatu,
Accipe quaeſiti cauſam. Clariſſima forma,
Multorumque fuit ſpes invidioſa procorum
Illa: nec in tota conſpectior ulla capillis
Pars fuit. Inveni, qui ſe vidiſſe referret.
Hanc pelagi rector templo vitiaſſe Minervae
Dicitur. Averſa eſt, & caſtos aegide vultus

Nata

ſaora, *matris*, Meduſae. *Pegaſus*, jenes berühmte geflügelte Pferd, das durch ſeinen Huffſchlag auf dem Berge *Helicon* den Muſenquell öffnete. *Chryſaor*, ein Held, der mit einem goldnen Schwerdte gebohren ſeyn ſollte. ὁ χρυσος, das Gold, und ἄορ, das Schwerdt. — *curſus*, errores, iter per aëra factum. — v. 789. ff. *ante exſpectatum*, ehe man es erwartete. — *ſola ſororum*, Gorgonum, Meduſa. — v. 793. ff. *Verwandlung des ſchönen Haars der Meduſa in Schlangenhaare.*

v. 795. ff. *conſpectior*, ſchöner. — *inveni*, ſc. aliquem. — *pelagi rector*, Neptunus. — *templo*, loco ſacro; jeder einer Gottheit geweihete Ort kann *templum* genannt werden. — *Averſa eſt*, ſie kehrte ſich weg. — *nata Jovis*, Minerva. —

neve

Nata Jovis texit. Neve hoc impune fuiſſet,
Gorgoneum turpes crinem mutavit in hydros.
Nunc quoque, ut attonitos formidine terreat hoſtes,
Pectore in adverſo, quos fecit, ſuſtinet angues.

neve hoc imp. fuiſſet, nemlich a parte Meduſae. — v. 801. f. *Nunc quoque, cet.* nunc, poſt Perſeum. — Perſeus weihete den Kopf der Meduſa endlich der Minerva, die ihn in ihr Schild oder in ihren Panzer ſetzen lieſs, & ita magis terrebat hoſtes. — *angues*, das Schlangenhaar der Meduſa.

P. OVIDII NASONIS

METAMORPHOSEON

LIBER QUINTUS.

Dumque ea Cephenum medio Danaeïus heros
Agmine commemorat; fremitu regalia turbae
Atria complentur: nec conjugialia festa
Qui canat, est clamor; sed qui fera nuntiet arma.
Inque

Lib. V. v. 1. ff. *Die Verwandlungen des Phineus und seiner Gefährten. — Cepheus hatte einen Bruder, mit Namen Phineus, welchem Andromeda versprochen gewesen war. Dieser, aufgebracht, daſs ein Fremdling ihm seine schöne Braut entrissen habe, stürmt mit einer bewaffneten Mannschaft in den Hochzeitssaal. Hier entsteht ein hartnäckiger Kampf, und es flieſst von beyden Seiten Blut. Endlich thut das Medusenhaupt seine Wirkung. Phineus und viele seiner Genossen werden in Steine und Statuen verwandelt, bis* v. 235.

v. 2. ff. *agmine*, in der Versammlung. — *canat*, verkünde. — *fera arma*, wil-

Inque repentinos convivia verſa tumultus
Adſimilare freto poſſis: quod ſaeva quietum
Ventorum rabies motis exaſperat undis.
Primus in his Phineus, belli temerarius auctor,
Fraxineam quatiens aeratae cuſpidis haſtam;
En, ait, en adſum praereptae conjugis ultor.
Nec mihi te pennae, nec falſum verſus in aurum
Jupiter, eripient. Conanti mittere Cepheus,
Quid facis? exclamat: quae te, germane, furentem
Mens agit in facinus? meritiſne haec gratia tantis
Redditur? hac vitam ſervatae dote rependis?
Quam tibi non Perſeus, verum ſi quaeris, ademit:

wilder Kampf. — *convivia verſa in repentinos tumultus.* — *quod*, fretum. — *exaſperat*, aufwogt. — *rabies vent.* rabidi venti. — *aeratae cuſpidis*, aerata cuſpide. — *praereptae conj.* die mir, dem ſie vorher zugeſagt war, entriſſen worden iſt. — *pennae & Jupiter te eripient*, Zeugma. Deine Flügel weder werden dich mir entziehen, noch Jupiter dich ſchützen können. — *falſum in aurum*, in die täuſchende Geſtalt des Goldes. — *mittere*, haſtam. — v. 14. ff. *meritisne haec gr. tantis redditur*, ſoll den Verdienſten des Perſeus eine ſolche Vergeltung werden? — *hac dote*, proelio, haſta. — *ſervatae*, Andromedae. — *rependis*, bezahlſt du?

Sed grave Nereidum numen, ſed corniger Ammon,
Sed quae viſceribus veniebat bellua ponto
Exſaturanda meis. Illo tibi tempore rapta eſt,
Quo peritura fuit. Niſi ſi, crudelis, id ipſum
Exigis, ut pereat: luctuque levabere noſtro.
Scilicet haud ſatis eſt, quod te ſpectante revincta eſt;
Et nullam quod opem patruus ſponſuſve tuliſti:
Inſuper, a quoquam quod ſit ſervata, dolebis;
Praemiaque eripies? quae ſi tibi magna videntur;
Ex illis ſcopulis, ubi erant adfixa, petiſſes:
Nunc ſine, qui petiit, per quem non orba ſenectus,
Ferre, quod & meritis & voce eſt pactus: eumque
Non

du? gleicheſt du aus? — *Sed--ſed*, cum emphaſi. — *corniger A.* weil Jupiter, als Ammon, unter der Geſtalt eines gehörnten Widders in Libyen verehrt wurde. *viſceribus meis*, mea filia, mit meinem Fleiſch und Blute. — *niſi ſi*, pleonasmus. *exigis*, *id ipſum*, *ut p.* exigebas, ut periret. - *levabere*, gaudes. - *te ſpectante*, indem du ein müſſiger Zuſchauer wareſt. — *revincta*, ſervata, a rupe revincta. — v. 24. ff. *inſuper*, *cet.* möchteſt du noch überdies dich betrüben, daſs ſie, u. ſ. w. — *a quoquam*, i. ab aliquo. — *eripies*, illi ſervatori. — *adfixa*, praemia haec, das Mädchen. — v. 27. ff. *ſine ferre*, ſine, ut ferat. — *meritis & voce eſt pactus*, Zeugma; etwas hart. Doch faſſe den Sinn alſo: *was er verſprochen*

Non tibi, ſed certae praelatum intellige morti.
Ille nihil contra: ſed & hunc, & Perſea vultu
Alterno ſpectans, petat hunc ignorat, an illum.
Cunctatuſque brevi, contortam viribus haſtam,
Quantas ira dabat, nequidquam in Perſea miſit.
Ut ſtetit illa toro; ſtratis tum denique Perſeus
Exſiluit: teloque ferox inimica remiſſo
Pectora rupiſſet; niſi poſt altaria Phineus
Iſſet: & (indignum) ſcelerato profuit ara.
Fronte tamen Rhoeti non irrita cuſpis adhaeſit.
Qui poſtquam cecidit, ferrumque ex oſſe revulſum eſt,
Palpitat, & poſitas adſpergit ſanguine menſas.
Tum vero indomitas ardeſcit vulgus in iras:
Telaque conjiciunt. Et ſunt, qui Cephea dicant

chen und nachher verdient hat, *was Wort und Verdienſt ihm ſicherte*, *Voſs*. — *non tibi*, *ſed certae*, *cet*. ein wenig ſpitzſindig. — v. 30. ff. *hunc*, Cepheum. — *quantas* vires *ira dabat*. — v. 34. ff. *ſtetit illa* haſta *toro*, *ſtetit*, infixa eſt; *toro*, in dem Sitze, Polſter, worauf Perſeus ſaſs, blieb die Lanze ſtecken. — *telo remiſſo*, haſta Phinei remiſſa. — *altaria*, iſt hier der Altar der Penaten im Atrio. — *profuit ara*, weil man vom heiligen Altar keinen wegreiſsen durfte. — v. 38. ff. *fronte*, in fr. — *vulgus*, die Menge, die Uebrigen, auſser Phineus und Perſeus. — *ſunt*, *qui dicant*, meh-

Cum genero debere mori. Sed limine tecti
Exierat Cepheus, teſtatus juſque, fidemque,
Hoſpitiique Deos, ea, ſe prohibente, moveri.
Bellica Pallas adeſt; & protegit aegide fratrem:
Datque animos. Erat Indus Athis, quem, flumine Gange
Edita, Limnate vitreis peperiſſe ſub antris
Creditur, egregius forma: quam divite cultu
Augebat, bis adhuc octonis integer annis;
Indutus chlamydem Tyriam, quam limbus obibat
Aureus: ornabant aurata monilia collum;
Et madidos myrrha curvum crinale capillos.
Ille

mehrere ſchrieen laut auf: daſs, u. ſ. w. — *limine tecti*, tecto, domo. — *ea moveri*, daſs dies geſchähe, dieſer Tumult und Streit entſtehe; — *ſe prohibente*, ſe invito, — *fratrem*, Perſeum, der eben ſo gut ein Sohn Jupiters war, als Pallas die Tochter deſſelben. — v. 47. ff. von jetzt an bis zum 97ſten Verſe kämpft *Perſeus* allein; nachher nehmen auch die Fürſten der Cephener Antheil an dem Kampfe. — *divite cultu*, durch reiche Kleidung. — *integer*, vollkommen, ausgewachſen, ein Jüngling. — *chlamyd. Tyr.* ein Kriegsgewand mit Tyriſchem Purpur gefärbt. — *limbus*, eine Kante, ein Saum. — *monilia*, ein Halsſchmuck, Halskette. — *mad. myrrha cap.* um das von Myrrhen duftende Haupthaar. — *myrrha*, ein köſtlicher Balſam, der aus der Myrrhenſtaude (ſ. Lib. X.) träufelt, welchen die Alten zum Salben und zu vielen andern gebrauchten. — *curvum crinale*, eine

Ille quidem jaculo quamvis distantia misso
Figere doctus erat; sed tendere doctior arcus
Tum quoque lenta manu flectentem cornua Perseus
Stipite, qui media positus fumabat in ara,
Perculit; & fractis confudit in ossibus ora.
Hunc ubi laudatos jactantem in sanguine vultus
Assyrius vidit Lycabas; junctissimus illi
Et comes, & veri non dissimulator amoris;
Postquam exhalantem sub acerbo vulnere vitam
Deploravit Athin; quos ille tetenderat, arcus
Arripit: &, Mecum tibi sint certamina, dixit:
Nec longum pueri fato laetabere; quo plus
Invidiae, quam laudis, habes. Haec omnia nondum

eine um den Kopf laufende Haarbinde. — v. 54. ff. *Ordne: quamvis ille doctus erat figere distantia*, entfernte Gegenstände, *misso jaculo*, *cet.* — *stipite*, mit einem Brande. — *in ara*, st. in aula, atrio, ist sicher die einzig richtige Lesart, daher ich sie aufgenommen habe. — *confudit ora*, entstellte sein Gesicht. — *fract. in ossibus*, i. e. ossibus fractis, per fracta ossa. — *laudatos v.* das schöne, gepriesene Gesicht. — *veri non diss. amoris*, verus amicus. — *sub acerbo vulnere*, von der bittern Wunde; *sub*, drückt die Ursach aus. — v. 65. ff. *longum*, diu. — *pueri fato*, über den Tod des Jünglings. — *quo*, ex quo. — *plus invid.* du dir mehr

Dixerat: emicuit nervo penetrabile telum:
Vitatumque, tamen ſinuoſa veſte pependit.
Vertit in hunc harpen, ſpectatam caede Meduſae,
Acriſioniades, adigitque in pectus. At ille
Jam moriens, oculis ſub nocte natantibus atra,
Circumſpexit Athin: ſeque adclinavit in illum:
Et tulit ad manes junctae ſolatia mortis.
Ecce Syenites, genitus Methione, Phorbas,
Et Libys Amphimedon, avidi committere pugnam,
Sanguine, quo tellus late madefacta tepebat,
Conciderant lapſi: ſurgentibus obſtitit enſis,
Alterius coſtis, jugulo Phorbantis adactus.
At non Actoriden Erithon, cui lata bipennis
Telum erat, hamato Perſeus petit enſe: ſed altis
Ex-

mehr Haſs zuzieheſt. — *penetrabile t.* der durchbohrende Pfeil, active. — *ſpectatam*, bewährt. — *oculis ſub nocte atra natantibus*, ſehr gewöhnlich ſagt man von den matten ſinkenden Augen der Sterbenden: *ſie ſchwimmen* in Nacht. — v. 73. *& tulit, cet.* und nahm den Troſt, mit ihm vereint geſtorben zu ſeyn, mit ins Grab. — v. 74. ff. *Syenites*, von *Syene*, einer Stadt in Aegypten, h. z. T. *Aſſuan*. — *ſanguine*, wodurch der Boden ſchlüpfrig geworden war. — *ſurgentibus*, da ſie aufſtehen wollten. — *enſis*, des Perſeus. — *alterius*, des Amphimedon.

V. 79. ff. *Actorides*, Sohn oder Nachkomme des Actor. — *bipennis telum erat*, eine zweyſchneidige Streitaxt diente ihm zur Waffe. — *hamato enſe*, harpe, vorhin *falcato*. Auf ihn
gieng

Exſtantem ſignis, multaeque in pondere maſſae;
Ingentem manibus tollit cratera duabus;
Infregitque viro. Rutilum vomit ille cruorem:
Et reſupinus humum moribundo vertice pulſat.
Inde Semiramio Polydaemona ſanguine cretum,
Caucaſiumque Abarin, Sperchionidenque Lycetum,
Intonſumque comas Elycen, Phlegiamque, Clytumque
Sternit: & adſtructos morientum calcat acervos.
Nec Phineus auſus concurrere cominus hoſti,
In-

gieng Perſeus nicht mit dem Dolche los, ſondern mit einem groſsen Crater, den er auf ihn zerſchlug. — *crateres*, waren groſse Gefäſse, Schaalen, in welchen man den Wein mit Waſſer miſchte, und ihn daraus in die eigentlichen Trinkgeſchirre ſchöpfte. — *altis exſt. ſignis*, ſignis exſtantibus, mit erhobenen Figuren. — *multaeque in pond. m. in* überflüſſig; oder hier, *von;* von Gewicht, ſchwer von Gewicht; multae maſſae, wegen des vielen Goldes, woraus die Figuren gearbeitet waren. — *infregit viro*, *Voſs:* *und zerſchmettert den Mann*, er warf den Crater auf ihn, daſs der Crater ſich bog, und der Held zerſchmettert wurde. So ſagt man: *infringere alicui colaphos*, *Terent. Adelph.* II. 1. 46, einem Ohrfeigen geben. — v. 88. ff. *calcat*, ein gewöhnlicher roher Ausbruch des rohen Sieger im Alterthume, dem Beſiegten den Fuſs auf den Nacken zu ſetzen. — *hoſti*, Perſeo.

Intorquet jaculum: quod detulit error in Idan,
Expertem fruſtra belli, & neutra arma ſecutum.
Ille tuens oculis immitem Phinea torvis,
Quandoquidem in partes, ait, attrahor, accipe, Phineu,
Quem feciſti hoſtem; penſaque hoc vulnere vulnus.
Jamque remiſſurus tractum de corpore telum,
Sanguine defectos cecidit collapſus in artus.
Hic quoque Cephenum poſt regem primus Odites
Enſe jacet Clymeni: Protenora perculit Hypſeus:
Hypſea Lyncides. Fuit & grandaevus in illis
Emathion, aequi cultor, timiduſque Deorum:
Quem quoniam prohibent anni bellare, loquendo
Pugnat, & inceſſit, ſcelerataque devovet arma.

Huic

ſeo. — *error*, aberratio. — v. 91. ff. *exp. fruſtra*, der keinen Theil am Kampfe nahm, ſondern neutral blieb, *neutra arma*, ſequebatur, i. neutrius partis arma, ſed *fruſtra*, weil er doch hier vom Wurfſpies des Phineus getroffen wurde. — *tuens*, intuens. — *immitem*, *Ph.* den wilden Ph. — *in partes attrahi*, mit Gewalt dahin gebracht werden, eines Partey zu ergreifen. — *accipe* me *hoſtem quem* talem tibi *feciſti*. — *penſa*, nimm zur Ausgleichung. — *Sanguine defect.* durch Blutverluſt ermattet. — *collapſus in artus*, wie wir ſagen: er ſinkt zuſammen. — v. 97. ff. *poſt regem primus*, poſt Cepheum. Nun miſchen ſich auch die Cepheni-

Huic Chromis amplexo tremulis altaria palmis
Demetit enſe caput; quod protinus incidit arae:
Atque ibi ſemanimi verba exſecrantia lingua
Edidit, & medios animam exſpiravit in ignes.
Hinc gemini fratres, Broteasque & caeſtibus Ammon
Invicti, vinci ſi poſſent caeſtibus enſes,
Phinea cecidere manu: Cererisque ſacerdos
Ampycus, albenti velatus tempora vitta.
Tu quoque, Japetide, non hos adhibendus in uſus;

Sed

pheniſchen Fürſten mit in den Streit. — v. 103. ff. *amplexo altaria*, wer ſonſt zum Altar ſeine Zuflucht nahm, durfte nicht verletzt werden. — *demetit*, mähet ab. Hier und in dem folgenden tritt der ſpielende Ovid wieder hervor. Der Kopf des Chromis rollt auf den Altar, und ſpricht noch vom Rumpfe getrennt! So bey Wieland der Kopf des Arztes des Schachs Lolo; wo es aber keine bloſse Spielerey iſt. — *in ignes*, ſacros. — *caeſtibus*, *caeſtus* waren groſse, von Rindsleder, mit Bley gefüllte, und mit Eiſen beſchlagene Handharniſche, mit welchen man den Fauſtkampf begann. — *invicti, vinci, cet.* i. e. invicti caeſtibus. — v. 110. ff. *albenti vitta*, alba v. die weiſse Kopfbinde der Prieſter, als ihr Inſigne, iſt bekannt. — v. 111. ff. Auch ein Citherſpieler, ein Citharöde, — wie bey den Gaſtmalen der Alten Muſik und Geſang nicht fehlen durften, — ein *Japetide*, *Japetos Sohn*, welcher? iſt uns nicht bekannt,

Sed qui, pacis opus, citharam cum voce moveres.
Juſſus eras celebrare dapes, feſtumque canendo.
Cui procul adſtanti, plectrumque imbelle tenenti,
Pettalus, I, ridens, Stygiis cane cetera, dixit,
Manibus: & laevo mucronem tempore figit.
Concidit, & digitis morientibus ille retentat
Fila lyrae: caſuque canit miſerabile carmen.
Non ſinit hunc impune ferox cecidiſſe Lycormas:
Raptaque de dextro robuſta repagula poſti

Oſſibus

kannt, — wird getödtet. Die Ausleger bemerken in dieſen Verſen eine üble Verbindung. Richtig ſetzt daher *Lenz* am Ende des 113ten Verſes ein Punctum, wodurch die Schwierigkeit ziemlich gehoben wird. So auch *Voſs*:

Du auch, Japetos Sohn, nicht ſolcherley Dienſten gewidmet;
Sondern ein friedliches Werk, die Gitarr' im Geſange zu rühren.
Dir befahl man zu feyern mit wonnigen Tönen den Feſtſchmaus;
Doch wie ferne du ſtandſt, unkriegriſches Spiel in den Händen:
Geh! ſprach Petalus lachend, das Uebrige ſinge den Manen —
u. ſ. w. —

laevo tempore, im linken Schlafe. — v. 117. ff. *digitis mor. ret.* moriens digitis retentat, reiſst, rührt noch. — *fila lyrae*, die Saiten. — *caſuque*, und im Hinſinken. — *miſerabile carmen*, ein Klagelied. — *de dextro poſti*, von dem rechten Thürflügel; ich nehme *poſti* für den Ablat. Sonſt kann es auch der Dativ ſeyn, und *de dextro* adverbial ſtehen, *rechts*. — *repagula*, Vorſetzriegel. —

oſſibus

Oſſibus illidit mediae cervicis. At ille
Procubuit terrae, mactati more juvenci.
Demere tentabat laevi quoque robora poſtis
Cinyphius Pelates. Tentanti dextera fixa eſt
Cuſpide Marmaridae Corythi; lignoque cohaeſit.
Haerenti latus hauſit Abas: nec corruit ille;
Sed retinente manum moriens e poſte pependit.
Sternitur & Melaneus, Perſeïa caſtra ſecutus,
Et Naſamoniaci Dorylas ditiſſimus agri;
Dives agri Dorylas: quo non poſſederat alter
Latius, aut totidem tollebat farris acervos.
Hujus in obliquo miſſum ſtetit inguine ferrum:
Letifer ille locus. Quem poſtquam vulneris auctor
Singultantem animam, & verſantem lumina vidit
Bactrius Halcyoneus, Hoc, quod premis, inquit, habeto

De

oſſibus illidit, beynahe wie vorhin: *infregitque viro;* er zerſchmettert ihm die Knochen; *mediae cervicis*, mitten zwiſchen dem Kopfe und dem Rücken. — *ille*, Pettalus. — v. 123. ff. *robora*, repagula. — *laevi poſtis*, des linken Thürflügels. — *Cinyphius*, von Cinyps in Libyen, Fluſs und Gegend. — *Marmaridae*, von Marmarica, zwiſchen Aegypten und Cyrene. — *latus hauſit*, haurire, mehrmals für durchbohren. — v. 128. ff. *Perſeïa caſtra*, partes Perſei. — *Naſamoniaci*, Naſamones, ein Volk in Cyrenaïca. — *latius, abſolute*, f. latiores agros. — v. 135. ff. *hoc, quod premis*,

De tot agris terrae: corpuſque exſangue reliquit.
Torquet in hunc haſtam calido de vulnere raptam
Ultor Abantiades: media quae nare recepta
Cervice exacta eſt, in parteſque eminet ambas.
Dumque manum Fortuna juvat; Clytiumque, Claninque;
Matre ſatos una, diverſo vulnere fudit.
Nam Clytii per utrumque gravi librata lacerto
Fraxinus acta femur: jaculum Clanis ore momordit.
Occidit & Celadon Mendeſius: occidit Aſtreus,
Matre Palaeſtina, dubio genitore creatus.
Aethion-

premis, hoc parvum terrae ſpatium, quo nunc jaces, *habeto;* nimm dieſen kleinen Raum von der Erde, von welcher du im Leben ſo viel befaſſeſt. — *Bactrius*, von der Landſchaft *Bactra* in Aſien. — v. 138. ff. *quae* haſta, *recepta media nare*, *exacta eſt cervice*, drang mitten in die Naſe und durch den Nacken. — *in partes ambas*, vor und hinter dem Kopfe. — *eminet*, exſtabat.

V. 140. ff. *dumque manum, cet.* und wie das Glück ihm die Hand lenkt. — *nam fraxinus gravi lacerto librata, acta eſt per utrumque femur Clytii.* — *Clanis momordit ore jaculum;* das iſt, das Geſchoſs, des Wurfſpieſs fuhr ihm in den Mund. — v. 144. ff. *Mendeſius*, von *Mendes*, einer Stadt in Aegypten am Ausfluſſe des Nils. — *ven-*

Aethionque ſagax quondam ventura videre;
Nunc ave deceptus falſa: regiſque Thoactes
Armiger, & caeſo genitore infamis Agyrtes.
Plus tamen exhauſto ſupereſt: namque omnibus unum
Opprimere eſt animus. Conjurata undique pugnant
Agmina pro cauſa, meritum impugnante fidemque.
Hac pro parte ſocer fruſtra pius, & nova conjux,
Cum genitrice, favent; ululatuque atria complent.
Sed ſonus armorum ſuperat, gemituſque cadentum:

Pollu-

ventura vid. die Zukunft zu ſehen, zu weiſsagen. – *ave falſa*, augurio falſo. — *deceptus*, getäuſcht, daſs er ſeinen Tod nicht vorher ſahe. — *regis*, Phinei. — *caeſo genit. infamis*, er hatte ſeinen Vater getödtet. — v. 149. ff. *plus*, hoſtium, *exhauſto*, quam exhauſtum, occiſum erat ex hoſtibus. — *unum*, den Perſeus. — *pro cauſa*, Phinei, d. i. pro Phineo ipſo, *impugnante*, qui impugnabat, *meritum*, geht auf den Perſeus, *fidem*, auf den Cepheus, der ſein Wort gehalten, und dem Perſeus die Tochter gegeben; dem Phineus ſie aber verweigert hatte. — v. 152. ff. *hac pro parte favent*, huic parti, der Partey des Perſeus. — *fruſtra*, ohne helfen zu können.

Pollutoſque ſemel multo Bellona Penates
Sanguine perfundit; renovataque proelia miſcet.
Circueunt unum Phineus, & mille ſecuti
Phinea. Tela volant hiberna grandine plura
Praeter utrumque latus, praeterque & lumen & aures.
Applicat hinc humeros ad magnae ſaxa columnae:
Tutaque terga gerens, adverſaque in agmina verſus,
Suſtinet inſtantes. Inſtabant parte ſiniſtra
Chaonius Molpeus, dextra Nabathaeus Ethemon.
Tigris ut, auditis diverſa valle duorum
Exſtimulata fame mugitibus armentorum,
Neſcit utro potius ruat; & ruere ardet utroque:

Sic

— v. 155. ff. *Bellona*, die Göttin des Kriegs. — *pollutos Penates*, die ſchon entheiligten Penaten, um den *focus* herum. — *circueunt unum*, Perſeum. — *praeter utr. latus*, um ſeine beyden Seiten. — *applicat humeros*, ſe, er lehnt ſich, um den Rücken frey zu haben. — *ad ſaxa magnae columnae*, d. i. ad magn. columnam, oder magnae columnae, wie denn in den Atriis der Alten die Gewölbe derſelben auf Säulen ruheten. — *Chaonius*, die Chaones wohnten in den älteſten Zeiten in Epirus. — *Nabathaeus*, Arabiſch. Wie aber ſo verſchiedene Landleute hier in Aethiopien zuſammen kommen, mag Ovid wiſſen! — *utro*, in utram partem vallis, dextram, an ſiniſtram. — v. 168.

Sic dubius Perſeus, dextra laevane feratur,
Molpea trajecti ſubmovit vulnere cruris;
Contentuſque fuga eſt. Neque enim dat tempus Ethemon;
Sed furit: &, cupiens alto dare vulnera collo,
Non circumſpectis exactum viribus enſem
Fregit: & extrema percuſſae parte columnae
Lamina diſſiluit; dominique in gutture fixa eſt.
Non tamen ad letum cauſas ſatis illa valentes
Plaga dedit. Trepidum Perſeus, & inermia fruſtra
Brachia tendentem Cyllenide confodit harpe.
Verum ubi virtutem turbae ſuccumbere vidit,
Auxilium, Perſeus, quoniam ſic cogitis ipſi,

v. 168. ff. *ſubmovit*, ſchaft er von ſich weg, entfernt er von ſich. — *contentus eſt fuga*, neml. Molpei. Perſeus war froh, ihn von ſich entfernt zu haben. — *Neque enim, cet.* denn es lieſs ihm keine Ruhe Ethemon, der wüthend gegen ihn an kämpfte. — *non circumſpectis viribus*, mit unüberlegter Wuth. — *exactum enſem*, das geſchwungene Schwerdt, das heiſst hier *exactus*. — *& extrema parte percuſſae col.* nam *extrema pars col.* iſt die Auſsenſeite der Säule, *percuſſae*, welche er traf. — *Lamina*, die Klinge. — *domini*, ſuo. — v. 174. ff. *cauſas valentes*, hinreichende Urſach, *illa plaga*, dieſe Wunde allein verurſachte ſeinen Tod noch nicht. — *Cyllenide*, welche er vom Cyllenius, dem Merkur, erhal-

Dixit, ab hoſte petam: vultus avertite veſtros,
Si quis amicus adeſt: & Gorgonis extulit ora.
Quaere alium, tua quem moveant miracula, dixit
Theſcelus: utque manu jaculum fatale parabat
Mittere, in hoc haeſit ſignum de marmore geſtu.
Proximus huic Ampyx animi pleniſſima magni
Pectora Lyncidae gladio petit: inque petendo
Dextera diriguit, nec citra mota, nec ultra.
At Nileus, qui ſe genitum ſeptemplice Nilo
Ementitus erat, clypeo quoque flumina ſeptem
Argento partim, partim caelaverat auro,
Adſpice, ait, Perſeu, noſtrae primordia gentis:
Magna feres tacitas ſolatia mortis ad umbras,
A tanto cecidiſſe viro. Pars ultima vocis
In medio ſuppreſſa ſono eſt: adapertaque velle

Ora

erhalten hatte. — *ab hoſte*, a Meduſa, ejusque capite. — *miracula*, miraculoſum Gorgonis caput, *moveant*, in Schrecken ſetzen möge. — *fatale*, den todbringenden, der doch zu dem Ende da war, jemanden damit zu tödten. — *in hoc geſtu*, in dieſer Stellung. — *haeſit ſignum*, wurde er zur Statue. — v. 186. *nec citra mota, nec ultra*, ſtand alſo unbeweglich. — *ſeptemplex*, mit den ſieben Mündungen. — v. 188. ff. *flumina*, die Ausflüſſe. — *primordia*, meine Abkunft, meinen Urſprung; er zeigte auf die ſieben Ausflüſſe. — *ſolatia mortis*, Troſt im Tode. — *adaperta*, aperta ora.

Ora loqui credas; nec ſunt ea pervia verbis.
Increpat hos, Vitioque animi, non crinibus, inquit,
Gorgoneis torpetis, Eryx: incurrite mecum;
Et proſternite humi juvenem magica arma moventem.
Incurſurus erat; tenuit veſtigia tellus:
Immotuſque ſilex, armataque manſit imago.
Hi tamen ex merito poenam ſubiere: ſed unus
Miles erat Perſei, pro quo dum pugnat, Aconteus,
Gorgone conſpecta ſaxo concrevit oborto.
Quem ratus Aſtyages etiamnum vivere, longo
Enſe ferit: ſonuit tinnitibus enſis acutis.
Dum ſtupet Aſtyages; naturam traxit eandem:
Marmoreoque manet vultus mirantis in ore.
Nomina longa mora eſt media de plebe virorum
Dicere. Bis centum reſtabant corpora pugnae:
Gorgone bis centum riguerunt corpora viſa.

ora. — v. 195. ff. *vitio animi*, aus Feigheit. — *torpetis*, vom Stein gebraucht, *qui torpet*, und vom Gemüth; hier alſo ſehr gut gewählt. — *veſtigia*, pedes.

V. 200. ff. *ex merito*, nach Verdienſt, weil ſie die Waffen gegen den Perſeus geführt hatten. — *concrevit ſaxo*, er ſtarrte zum Stein. — v. 205. *naturam eandem*, lapideam. — *media de plebe*, von geringerm Vol-

Poenitet injuſti nunc denique Phinea belli.
Sed quid agat? ſimulacra videt diverſa figuris;
Agnoſcitque ſuos: & nomine quemque vocatos
Poſcit opem: credenſque parum, ſibi proxima tangit
Corpora: marmor erant. Avertitur; atque ita ſupplex,
Confeſſaſque manus, obliquaque brachia tendens,
Vincis, ait, Perſeu: remove fera monſtra; tuaeque
Saxificos vultus, quaecunque ea, tolle Meduſae.
Tolle, precor. Non nos odium, regnive cupido
Compulit ad bellum: pro conjuge movimus arma.
Cauſa fuit meritis melior tua, tempore noſtra.
Non ceſſiſſe piget. Nihil, o fortiſſime, praeter
Hanc animam concede mihi: tua cetera ſunto.

Ta-

Volke. — *corpora*, viri. — *confeſſas manus*, confitebatur, ſe victum eſſe, dum manus, & *obliqua brachia*, tendebat, die Arme, nach dem Perſeus ausgeſtreckt, doch alſo, daſs er ſein Geſicht abwendete, daher *obliqua br.* ſeitwärts geſtreckt. — v. 216. ff. *fera monſtra*, den Meduſenkopf; welchen Ovid noch mehreremal nach ſeiner beliebten Manier mit andern Worten bezeichnet. — *pro conjuge*, für die Geliebte. — v. 220. ff. *Cauſa tua melior fuit meritis*, *noſtra* cauſa melior fuit *tempore*. *Beſſern Anſpruch gab das Verdienſt dir*, *aber die Zeit uns*, *Voſs*; weil ſie ihm

Talia dicenti, neque eum, quem voce rogabat,
Respicere audenti, Quod, ait, timidissime Phineu,
Et possum tribuisse, & magnum munus inerti est,
(Pone metum) tribuam: nullo violabere ferro.
Quin etiam mansura dabo monumenta per aevum;
Inque domo soceri semper spectabere nostri:
Ut mea se sponsi soletur imagine conjux.
Dixit: & in partem Phorcynida transtulit illam,
Ad quam se trepido Phineus obverterat ore.
Tum quoque conanti sua flectere lumina cervix
Diriguit, saxoque oculorum induruit humor.
Sed tamen os timidum, vultusque in marmore supplex,
Submissaeque manus, faciesque obnoxia mansit.

ihm früher versprochen worden war. — v. 224. ff. *timidissime Phineu*, & *quod possum tribuisse*, tribuere, & quod *magnum munus est inerti*, utrumque *tribuam*; was ich dir gewähren kann, und was dem Feigen ein grosses Geschenk ist, zweydeutig! ich will beydes dir gewähren. — v. 233. ff. *oculorum humor*, die Thräne im Auge. — *submissae m.* die demüthig gerungenen Hände. — *facies obnoxia*, im Gesicht ein böses Gewissen.

V. 236-249. *Perseus reiset mit der Andromeda in seine Vaterstadt Argos, wo er den Proetus, wie nachher zu Seriphus den Polydectes in Stein verwandelt.*

Victor Abantiades patrios cum conjuge muros
Intrat; & immeriti vindex ultorque parentis
Adgreditur Proetum. Nam fratre per arma fugato
Acriſioneas Proetus poſſederat arces.
Sed nec ope armorum, nec, quam male ceperat, arce
Torva colubriferi ſuperavit lumina monſtri.
Te tamen, o parvae rector, Polydecta, Seriphi,
Nec juvenis virtus, per tot ſpectata labores,

Nec

v. 237. ff. *immeriti parentis*, *parens*, hier der Groſsvater. Die *Zweybrücker* leſen *immeritae p. Danaes*. Da aber nicht bekannt iſt, daſs Danaë vom *Proetus* beleidiget worden, und Ovid ſelbſt in den folgenden Verſen die Lesart *immeriti* durch ſeine Erzählung beſtätigt; ſo habe ich dieſe als die einzig wahre aufgenommen. *Acriſius* aber heiſst hier *immeritus*, nicht in Hinſicht auf den *Perſeus*, ſondern in Rückſicht des *Proetus*, welcher ihn, wie Ovid ſagt, der Regierung von Argos beraubt und vertrieben hatte. *Acriſius* und *Proetus*, Söhne des Abas, waren Brüder, und anfänglich herrſchte erſter über Argos, und der andre über Tirynth. — v. 241. Ungeachtet ſeiner Macht und ſeiner Burg wurde er doch durch die Zauberkraft des Schlangenbehaarten Meduſenkopfes in Stein verwandelt.

v. 242. ff. *Polydectes war König von Seriphus, einer der Cycladiſchen Inſeln, wo die von ihrem Vater verſtoſsene Danaë mit dem*

jungen

Nec mala mollierant: ſed inexorabile durus
Exerces odium: nec iniqua finis in ira eſt.
Detrectas etiam laudes: fictamque Meduſae
Arguis eſſe necem. Dabimus tibi pignora veri;
Parcite luminibus, Perſeus ait: oraque regis
Ore Meduſaeo ſilicem ſine ſanguine fecit.

jungen Perſeus (Acriſius hatte beyde in eine Kiſte eingeſchloſſen, und dem Meere Preis gegeben, da ſie denn nach Seriphus getrieben wurden,) *vom Dictys, dem Bruder des Polydectes, aufgenommen wurde. Da Polydectes Perſeus Mutter zu beſitzen wünſchte, dieſer ihm aber daran verhinderte, ſo ſuchte Polydectes den Perſeus, unter einem Vorwande, aus dem Wege zu räumen. Unter dem Vorgeben, als wolle er die Hippodamia heirathen, erbat er ſich von ſeinen Freunden Beyträge zur Mitgabe. Alle waren willig: Perſeus verſicherte, er werde ſich nicht weigern, wenn er ihm auch das Haupt der Gorgone bringen ſollte. Polydectes hielt ihm beym Worte, war aber ſehr unwillig, als er ihn wieder zurückkommen ſahe. Lenz.* — v. 244. *mala*, nemlich Perſei. — v. 248. *parcite luminibus*, wendet die Augen weg, blicket nicht her. Dies ſagt Perſeus zu dem Könige und zu denen, die um ihn waren, von welchen er nach andern auch mehrere in Stein verwandelte. — *ſilicem*, lapidem.

Hactenus aurigenae comitem Tritonia fratri
Se dedit. Inde cava circumdata nube Seriphon
Deſerit, a dextra Cythno Gyaroque relictis.
Quaque ſuper pontum via viſa breviſſima, Thebas,
Virgineumque Helicona petit; quo monte potita
Conſtitit; & doctas ſic eſt adfata ſorores:
Fama novi fontis noſtras pervenit ad aures;
Dura Meduſaei quem praepetis ungula rupit.
Is mihi cauſa viae. Volui mirabile monſtrum

Cerne-

V. 250 - 678. *Pallas kommt zu den Muſen, mit denen ſie ſich lange unterredet, und welchem Discours viele Erzählungen von Verwandlungen eingemiſcht werden. — Minerva verläſst Seriphus und den Perſeus, kommt auf den Helicon, ſieht den neuen Muſenquell, wird von der Wahrheit der Erzählung von der Entſtehung deſſelben unterrichtet, und bewundert den ſchönen Aufenthalt der Muſen und die Gegend.* bis v. 268. — *Hactenus*, bis jetzt. — *ſe dedit comitem*, hatte begleitet. — *aurigena frater*, Golderzeugter Bruder, weil Jupiter, in Gold verwandelt, ihn erzeugt hatte. — *cava nube circ.* in eine tiefe Wolke gehüllt. — *Cythnus* und *Gyarus*, zwey Cycladiſche Inſeln. — *virgineus Hel.* weil er den jungfräulichen Muſen heilig war. — *doctae ſorores*, die neun Muſen. — *novi fontis*, der *Hippocrene*, v. ὁ ἵππος, das Pferd, und ἡ κρήνη, der Quell. — *Meduſaeus praepes*, Pegaſus, ſ. IV. 784. — *rupit*, aperuit. — *mirabile monſtrum*, die Wundererſcheinung, den Quell

Cernere: vidi ipſum materno ſanguine naſci.
Excipit Uranie: Quaecunque eſt cauſa videndi
Has tibi, Diva, domos, animo gratiſſima noſtro es.
Vera tamen fama eſt: & Pegaſus hujus origo
Fontis. Et ad latices deducit Pallada ſacros.
Quae mirata diu factas pedis ictibus undas,
Silvarum lucos circumſpicit antiquarum;
Antraque, & innumeris diſtinctas floribus herbas:
Feliceſque vocat pariter ſtudiique locique

Mne-

Quell nemlich, welcher auf eine ſo wunderbare Art hervorgeſprungen iſt. — *ipſum*, Pegaſum.

V. 260. ff. *Excipit*, nimmt das Wort. — *Uranie*, eine von den Muſen. — *tamen*, betheuernd, *doch!* — *origo*, auctor. — *& deducit*, nemlich Uranie; deducit *Pallada*, cet. — v. 265. ff. Der Helicon war ein fruchtbarer, mit ſchönen Waldungen und dem Muſenhain geſchmückter, geſunder und ſeiner herrlichen Quellen wegen berühmter Berg. — *felices ſtudii, loci*, *felix* mit dem Genit. nicht ſelten; ſuppl. ratione, reſpectu. — *ſtudii*, die Muſen ſind als Göttinnen der Dichtkunſt und der ſchönſten Künſte und erhabenſten Wiſſenſchaften, wie *Uranie*, die der Sternkunde, bekannt. *Mnemonides*, heiſsen ſie von ἡ μνημη, das Gedächtniſs, oder μνημων, eingedenk, auch erinnernd; ſie erinnern, lehren. Durch ſie, ſingt der Dichter, entreiſst der Geſchichtſchreiber die groſsen Thaten der Vergeſſenheit. Sie waren Töchter der *Mnemoſyne* und des *Jupiter*.

V. 268

Mnemonidas. Quam ſic adfata eſt una ſororum:
O, niſi te virtus opera ad majora tuliſſet,
In partem ventura chori Tritonia noſtri,
Vera refers; meritoque probas arteſque locumque:
Et gratam ſortem, tutae modo ſimus, habemus.
Sed (vetitum eſt adeo ſceleri nihil) omnia terrent
Virgineas mentes: diruſque ante ora Pyreneus
Vertitur: & nondum me tota mente recepi.
Daulia Threïcio Phoceaque milite rura

Ce-

V. 268-293. *Pyreneus Frevel gegen die Muſen. Dieſer Pyreneus war aus Thracien nach Böotien gekommen, und hatte Böotiſche und Phocenſiſche Diſtrikte zu Wohnſitzen für ſich und für ſeine Colonie erkohren. Da nun einſt die Muſen von Böotien aus ihren Tempel auf dem Phociſchen Parnas beſuchen wollten, und ſie ein Regenwetter überfiel; ſo nöthigte ſie Pyreneus, in ſeine Wohnung einzukehren. Da ſie aber wieder weggehen wollten, ſo hielt er ſie mit Gewalt zurück. Seinen Zudringlichkeiten zu entgehen, nahmen ſie Flügel und retteten ſich. Pyreneus wollte ihnen nach, ſtürzte aber von den Zinnen ſeiner Burg und fand ſeinen Tod.*

v. 268. ff. Wenn die Tugend dich nicht zu höhern Thaten beſtimmt hätte, ſo wäreſt du die würdigſte Genoſſin unſers Chores. — *ſceleri*, wie der Frevel des Pyreneus. — *vertitur ante ora*, er ſchwebt noch vor meinen Augen. — *me mente recepi*, habe mich wieder erholt. — *Daulia rura*, *Daulis*, eine Stadt in Pho-

Ceperat ille ferox, injuſtaque regna tenebat.
Templa petebamus Parnaſia. Vidit euntes:
Noſtraque fallaci veneratus numina cultu,
Mnemonides, (cognorat enim) conſiſtite, dixit:
Nec dubitate, precor, tecto grave ſidus, & imbrem
(Imber erat) vitare meo: ſubiere minores
Saepe caſas Superi. Dictis & tempore motae
Adnuimuſque viro, primaſque intravimus aedes.
Deſierant imbres; victoque Aquilonibus Auſtro,
Fuſca repurgato fugiebant nubila coelo.
Impetus ire fuit. Claudit ſua tecta Pyreneus:
Vimque parat: quam nos ſumtis effugimus alis.
Ipſe ſecuturo ſimilis ſtetit arduus arce;
Quaque via eſt vobis, erit & mihi, dixit, eadem;
Seque jacit vecors e ſummae culmine turris:
Et cadit in vultus, diſcuſſique oſſibus oris
Tundit humum moriens, ſcelerato ſanguine tinctam.

Muſa

Phocis. — *injuſta regna*, weil er ſich mit Gewalt hier feſtgeſetzt hatte. — *fallaci cultu*, mit geheuchelter Verehrung. — *grave ſidus*, *ſidus* hier für Sturm. — *primas aedes*, atrium. — v. 287. ff. *Impetus ire fuit*, *Gehn war unſer Begehr*, *Voſs*. — *vecors*, welchen Wahnſinn ihm vielleicht die Muſen erregt hatten.

V. 294-

Muſa loquebatur. Pennae ſonuere per auras:
Voxque ſalutantum ramis veniebat ab altis.
Suſpicit; & linguae quaerit, tam certa loquentes,
Unde ſonent: hominemque putat Jove nata locutum.
Ales erant, numeroque novem, ſua fata querentes,
Inſtiterant ramis imitantes omnia picae.
Miranti ſic orſa Deae Dea: Nuper & iſtae
Auxerunt volucrem victae certamine turbam.
Pieros has genuit Pellaeis dives in arvis.
Paeonis Evippe mater fuit. Illa potentem

Luci-

V. 294-331. *Redende Elſtern. Ihre Geſchichte und ihr Geſang, als ehemalige Pieriden. oder Pierinnen. Gigantenkrieg gegen die Götter. Der letztern Flucht nach Aegypten, und zeitige Verwandlung derſelben in Thiere.*

v. 294. ff. *pennae ſon. per auras*, Fittige, d. i. Geflügel rauſchte durch die Luft. — *vox ſalutantum*, Stimme der Grüſsenden, das iſt, ein Gruſs. — *Suſpicit*, nemlich Minerva. — *& quaerit, unde linguae tam certa loquentes*, welche ſo rein articulirten, *ſonent*. — v. 298. ff. *ales erant*, der Plural iſt richtig, denn *ales* wird hier collective genommen. — *inſtiterant*, inſiſtebant, ſie ſaſsen. — *imit. omnia*, in ſo fern die Elſtern alle Töne nachahmen lernen. — *Pieros*, aus *Pella* in *Macedonien*. Daher heiſsen ſie *Pierides*. Manchmal werden die Muſen eben ſo benannt. — *Paeonis*, aus Päonien, im nördlichen Theile von Macedonien. —

Luci-

Lucinam novies, novies paritura, vocavit.
Intumuit numero ſtolidarum turba ſororum;
Perque tot Haemonias, & per tot Achaïdas urbes
Huc venit, & tali committunt proelia voce:
Deſinite indoctum vana dulcedine vulgus
Fallere; nobiſcum, ſi qua eſt fiducia vocis,
Theſpiades certate Deae. Nec voce, nec arte
Vincemur; totidemque ſumus. Vel cedite victae
Fonte Meduſaeo, & Hyantea Aganippe:
Vel nos Emathiis ad Paeonas uſque nivoſos
Cedamus campis. Dirimant certamina Nymphae.
Turpe quidem contendere erat; ſed cedere viſum
Tur-

— *Lucinam vocavit*, invocavit. *Lucina Juno*, die Geburtsgöttin, bey den Griechen *Ilithyia*. *Sinn:* Sie hatte neunmal gebohren. — *intumuit turba*, die Schweſtern wurden ſtolz, da ihrer ſo viele waren. — *Haemonia*, Theſſalien. — *proelia*, certamina.

v. 308. ff. *indoct. vulgus*, die Nichtkenner. — *vana dulcedine*, durch euren vermeintlich ſüſsen Geſang. — *fallere*, zu täuſchen. — *Theſpiad. Deae*, eine Stadt am Helicon, wo zu Ehren der Muſen Feſte und Wettgeſänge gehalten wurden. — *Hyantea Aganippe*, *Aganippe* eine Muſenquelle in Böotien am Helicon, wo in alten Zeiten ein Völkerſtamm wohnte, die *Hyanten* genannt. — *Emathia*, Macedonien. — v. 315. ff. *cedere*, den Wettſtreit auszuſchlagen. — *jurant*,

Turpius. Electae jurant per flumina Nymphae,
Factaque de vivo preſſere ſedilia ſaxo.
Tunc, ſine ſorte prior, quae ſe certare profeſſa eſt,
Bella canit Superûm: falſoque in honore Gigantas
Ponit, & extenuat magnorum facta Deorum;
Emiſſumque ima de ſede Typhoea terrae
Coelitibus feciſſe metum; cunctoſque dediſſe
Terga fugae: donec feſſos Aegyptia tellus
Ceperit, & ſeptem diſcretus in oſtia Nilus.
Huc quoque terrigenam veniſſe Typhoëa narrat,
Et ſe mentitis Superos celaſſe figuris:

Dux-

jurant, wie die Richter in Rom. — *preſſere ſedilia*, ſedebant, conſidebant, ſie ſetzten ſich auf — *de vivo ſaxo*, natürlich zu Sitzen gebildeten Steinbänken. — *ſine ſorte prior*, ohne daſs, wie in Wettkämpfen gewöhnlich war, geloſet wurde, fieng die zuerſt an, welche, u. ſ. w. daher ich lieber auch vor *prior* ein Comma ſetzen möchte. — *Bella Superum*, z. B. gegen die Giganten. — *in honore ponere*, ehren, durch Erwähnung groſser Thaten. — *extenuat*, verringert. — *Emiſſum Typhoëa*, *Typhoëus*, ein Sohn der *Erde*, welchen dieſelbe, entrüſtet über die Niederlage der Giganten, gebahr. Auch dieſer kämpfte ſo allgewaltig gegen den Himmel an, daſs die Götter aus Furcht ihre Wohnungen verlieſsen und nach Aegypten flohen. — v. 325. ff. *narrat*, neml. Pieris. — *celaſſe*, ſe transformaſſe, ſich umhüllet haben. — *mentitis fig.* mit täuſchenden, erborgten Geſtal-

Duxque gregis, dixit, fit Jupiter; unde recurvis
Nunc quoque formatus Libys eſt cum cornibus Ammon.
Delius in corvo, proles Semeleïa capro,
Fele ſoror Phoebi, nivea Saturnia vacca,
Piſce Venus latuit, Cyllenius Ibidis alis.
Hactenus ad citharam vocalia moverat ora:
Poſcimur Aonides. Sed forſitan otia non ſint;
Nec noſtris praebere vacet tibi cantibus aurem.
Ne dubita, veſtrumque mihi refer ordine carmen,
Pallas ait: nemoriſque levi conſedit in umbra.

Muſa

Geſtalten. — *dux gregis*, ein Widder. — *Ammon*, urſprünglich in der Aegypt. Sprache *Amun*, welches die Griechen *Ammon* ausſprachen. — *Delius*, Apollo. — *proles Semeleïa*, Bacchus. — *ſoror Phoebi*, Diana. — *Cyllenius*, Merkur. — *Ibis*, ein in Aegypten ehedem häufiger Vogel, eine Art von Storch. — Dieſe Fabel von der Thiermaskerade der Götter hat Bezug auf den alten Thierdienſt der Aegypter.

V. 332-340. *Uebergang zu dem Geſange der Calliope.* — *vocal. moverat ora*, hatte geſungen. — *poſcimur*, poſci, αιτεισθαι, aufgefordert werden. — *Aonides*, ſo heiſsen die Muſen von einem alten Böotiſchen Völkerſtamme, Aones genannt. — *Sed forſitan - - aurem*, ein artiges Compliment! *ordine*, vom Anfang bis zu Ende. — *levi in umbra*, levis

Muſa refert: Dedimus ſummam certaminis uni.
Surgit, & immiſſos hedera collecta capillos
Calliope querulas praetentat pollice chordas:
Atque haec percuſſis ſubjungit carmina nervis.
Prima Ceres unco glebam dimovit aratro:
Prima dedit fruges, alimentaque mitia terris:
Prima dedit leges. Cereris ſumus omnia munus.
Illa

levis bezeichnet hier die Natur des Schattens. — *ſummam certaminis*, den ganzen Wettſtreit. — *collecta*, geſammelt, quoad *capillos*, *immiſſos*, das flatternde Haar, *hederâ*, mit Epheu, womit ſich Dichter und Muſen umkränzen. Sie umkränzte, hatte umkränzt ihr wallendes Haar mit Epheu. — *Calliope*, die Muſe mit der ſchönen Stimme, die erſte der Muſen. *praetentat*, entweder *ſtimmt*, oder, ſpielt vor. — *querulas ch.* die ſanften Saiten. — *ſubjungit carm. nerv.* ſingt zum Spiel.

V. 341-358. *Eingang zu einem Geſange auf die Ceres. Beſtrafung des Typhoeus.*

v. 341. ff. *prima*, primum. — *dimovit aratro*, aravit, arare inſtituit. — *mitia*, mitiora, mildere, als die ſonſtigen Eicheln, u. a. — *terris*, hominibus in terra. — *dedit leges*, ſie war Geſetzgeberin, Θεσμοφορος Mit dem Ackerbau muſste das Mein und Dein beſtimmt werden, dazu waren Geſetze nöthig. Auch eine höhere Cultur führte der Ackerbau herbey, und auch da waren Geſetze unentbehrlich. — *Cereris ſumus omnia munus*, omnia, in omnibus, in aller Hinſicht ſind wir, was wir ſind, durch die Güte der Ceres, von ihr haben

Illa canenda mihi eſt. Utinam modo dicere poſſem
Carmina digna Deae! certe Dea carmine digna
eſt.
Vaſta giganteis ingeſta eſt inſula membris
Trinacris; & magnis ſubjectum molibus urget
Aethereas auſum ſperare Typhoea ſedes.

Y 2 Ni-

haben wir milde Nahrung und Sitten. Dies iſt die einzig richtige Erklärung, welche der treffliche *Voſs* trefflich ausgedrückt hat: *Sie ſchuf*

- - - - - mildere Sitte den Sterblichen, und die Geſetze;
Daſs durch Ceres Geſchenk ſie menſchlicher wurden und frömmer.

V. 346. ff. In Sicilien iſt der Schauplatz, wo die Geſchichte der *Ceres* und der *Proſerpina* vornemlich ſpielt, daher hier ihre Erwähnung, und bey der Gelegenheit die Beſtrafung des *Typhoeus*. Dieſer Himmelsſtürmer wurde endlich vom Jupiter durch den Blitz geſchreckt. Er floh durch das mittelländiſche Meer. Da warf Jupiter die Inſel Sicilien über ihn her, unter welcher er ausgeſtreckt liegt, mit ſeinem Athemzuge den Aetna, und mit der Wendung ſeines Körpers die ganze Inſel in Bewegung ſetzt, erſchüttert, und Erdbeben verurſacht. Dieſe Fabel ſoll alſo wol die Entſtehung der Erdbeben erklären. — *Trinacris*, die dreyeckige, von ihren drey Vorgebirgen ſo benennt, v. τϱεις, drey, und το ακϱον, die Spitze, Bergſpitze. — *& urget, magnis molibus*, mit ihren Bergen, Städten, u. ſ. w. ſubj. *Typhoëa auſum ſperare aethereas ſedes*, potiri coelo.

Nititur ille quidem, pugnatque reſurgere ſaepe:
Dextra ſed Auſonio manus eſt ſubjecta Peloro:
Laeva, Pachyne, tibi: Lilybaeo crura premuntur:
Degravat Aetna caput: ſub qua reſupinus arenas
Ejectat, flammamque fero vomit ore Typhoeus.
Saepe remoliri luctatur pondera terrae;
Oppidaque, & magnos evolvere corpore montes.
Inde tremit tellus: & Rex pavet ipſe ſilentum,
Ne pateat, latoque ſolum retegatur hiatu;
Immiſſuſque dies trepidantes terreat umbras.
Hanc metuens cladem tenebroſa ſede tyrannus
Exie-

lo. — *nititur*, ſtrebt empor. — *Auſonio Peloro*, *Pelorus*, jetzt *Capo Pelorus*, das nordöſtliche Vorgebirge Siciliens, gegen *Italien*, *Auſonien*, zu, daher *Auſonius P.* — *Pachynus*, *Capo Paſſaro*, die ſüdliche Spitze. — *Lilybaeum*, *Capo Marſala*, nach Weſten hin. — *fero ore*, per Aetnam. — *remoliri*, abzuwälzen. — *evolvere*, revolvere a ſe, a *corpore*. — v. 356. ff. Eine erhabene Stelle! Daher alſo Pluto's Erſcheinung auf der Oberwelt! daher, der Raub der Proſerpina! Alſo alles motivirt; *Nihil ſine ratione ſufficiente!* — *rex ſilentum*, umbrarum, Pluto. — *trepidantes terreat*, terreat, ut trepident. — *immiſſus dies*, das einfallende Tageslicht.

V. 359 - 384. *Erſcheinung des Pluton auf der Oberwelt. Der Gott der Liebe verwundet ſein Herz.*

v. 359. ff. *cladem*, Unfall. — *tenebroſa ſede*, ex

Exierat: curruque atrorum vectus equorum
Ambibat Siculae cautus fundamina terrae.
Poſtquam exploratum ſatis eſt loca nulla labare;
Depoſitique metus: videt hunc Erycina vagantem
Monte ſuo reſidens, natumque amplexa volucrem;
Arma, manuſque meae, mea, nate, potentia, dixit,
Illa, quibus ſuperas omnes, cape tela, Cupido,
Inque Dei pectus celeres molire ſagittas,
Cui triplicis ceſſit fortuna noviſſima regni.
Tu Superos, ipſumque Jovem, tu numina ponti
Victa domas, ipſumque, regit qui numina ponti.
Tartara quid ceſſant? cur non matriſque tuumque

ex Orco. — *fundamina*, die Grundveſten. — *loca nulla labare*, *Voſs* ganz im Ovidianiſchen Geiſte: *es wackele nirgend ein Ort ihm!* — *Erycina monte ſuo reſid.* Venus hatte auf dem Berge *Eryx*, h. z. T. *San Giuliano*, an der weſtlichen Küſte Siciliens, einen berühmten Tempel. Von dem Berge heiſst ſie Erycina. — *natum volucrem*, den Cupido, dem Flügel beygelegt werden. — *arma, manusque meae, mea potentia*, mein Schutz, meine rechte Hand, u. ſ. w. das iſt, durch den ich mächtig bin. — *ſuperas*, überwindeſt. — *omnes*, deos & homines. — *noviſſ. fortuna*, das letzte Loos. Bey der Vertheilung des Saturniſchen Reiches in *drey* Theile bekam Pluto den letzten, unterſten, die Unterwelt. — *ceſſit*, zugefallen iſt.

v. 371.

Imperium profers? agitur pars tertia mundi.
Et tamen in coelo, quae jam patientia noſtra eſt,
Spernimur: ac mecum vires tenuantur Amoris.
Pallada nonne vides, jaculatricemque Dianam
Abſceſſiſſe mihi? Cereris quoque filia virgo,
Si patiemur, erit: nam ſpes adfectat eaſdem.
At tu, pro ſocio ſi qua eſt mea gratia regno,
Junge Deam patruo. Dixit Venus. Ille pharetram
Solvit: & arbitrio matris de mille ſagittis
Unam ſepoſuit. Sed qua nec acutior ulla,
Nec minus incerta eſt, nec quae magis audiat arcum.

Oppo-

— v. 371. ff. *quid ceſſant*, warum zögert noch der Tartarus und ſein Herrſcher, unſrer Macht unterworfen zu werden? — *agitur*, *in periculo verſatur, ne a nobis amittatur. Voſs: Hier gilts ein Drittel des Weltalls.* — *& tamen in coelo*, *cet.* und — mit Unwillen äuſsert ſich Venus alſo, — ſelbſt im Himmel. — *ha!* wie nachgebend und langmüthig ſind wir! — wird ſolche Gewalt verachtet! Beyſpiele: Minerva, Diana. — *abſceſſiſſe*, ſind mir entgangen. — *filia Cereris*, Proſerpina. — *deam*, Proſerpinam. — *patruo*, mit ihrem Onkel, dem Pluto. Proſerpina war eine Tochter des Jupiter von der Ceres.

V. 379. ff. *ſolvit phar.* öffnete den Köcher. — *ſepoſuit*, wählte aus, legte aus allen bey Seite. — v. 381. 382. Drey Eigenſchaften hatte der Pfeil, er war *ſcharf*, *traf ſicher*, und war *leicht* und *ſchnell*. Letztes iſt: *quae non magis audiat arcum*, obediat arcui, nervo. — *hama-*

Oppoſitoque genu curvavit flexile cornu:
Inque cor hamata percuſſit arundine Ditem.
Haud procul Hennaeis lacus eſt a moenibus altae,
Nomine Pergus, aquae. Non illo plura Cayſtros
Carmina cygnorum labentibus audit in undis.
Silva coronat aquas, cingens latus omne; ſuiſque
Frondibus, ut velo, Phoebeos ſubmovet ictus.
Frigora dant rami, Tyrios humus humida flores.
Perpetuum ver eſt. Quo dum Proſerpina luco
Ludit, & aut violas, aut candida lilia carpit;
Dumque puellari ſtudio calathoſque ſinumque
Implet, & aequales certat ſuperare legendo;

hamata, mit Widerhaken verſehen. — *Ditem*, Plutonem.

V. 385-408. *Proſerpina, vom Pluto geſehen; ſeine Liebe zu derſelben und ihre Entführung.*

v. 385. ff. Mitten in Sicilien nun war es, zu Henna, wo die Ceres ſo heilig verehrt wurde, in deren lieblichen Umgebungen Proſerpina mit ihren Geſpielinnen ſpielte, Blumen pflückte, und — vom Pluto geſehen — entführt oder geraubt wurde. — *Hennaea moenia*, urbs *Henna* oder *Enna*; h. z. T. *Caſtro Janni*. — *Pergus*, ein See bey Henna. — *Cayſtros*, Fluſs in Lydien, ſeiner Schwäne wegen berühmt, ſiehe zu Lib. II. 252. — *labentibus undis*, in fluvio. — *ut velo*, wie durch einen Vorhang, Gardine. — *Phoebeos ictus*, die Sonnenhitze. — *Tyrii flores*, purpureos. — *calathos*, Körbchen. — *ſinumque*, das vorn ſich wölbende Gewand. — *aequales*, ihre Geſpielen *viſa*,

Paene ſimul viſa eſt, dilectaque, raptaque Diti:
Uſque adeo properatur amor. Dea territa moeſto
Et matrem, & comites, ſed matrem ſaepius, ore
Clamat: &, ut ſumma veſtem laniarat ab ora,
Collecti flores tunicis cecidere remiſſis.
Tantaque ſimplicitas puerilibus adfuit annis:
Haec quoque virgineum movit jactura dolorem.
Raptor agit currus, & nomine quemque vocatos
Exhortatur equos. Quorum per colla jubaſque

Excutit

— *viſa*, *dilecta*, *rapta*, eine wackre Gradation, wie in dem Bekannten: *veni*, *vidi*, *vici*. — v. 398. ff. *ſumma ab ora*, von oben herab. — *ſimplicitas*, *cet.* Ich finde dieſen Zug ſehr ſchön und ganz dem Charakter eines — ſoll ich ſagen, eines verzärtelten Kindes angemeſſen, das, bey dem gröſsten Verluſt, nur an ſeine, jetzt eben ihm lieben, Kleinigkeiten denkt; und ſo iſts! man beobachte nur Kinder, namentlich Mädchen. — *haec jactura*, der Verluſt der Blumen. — v. 402. ff. *nomine*, denn jedes Pferd hatte ſeinen Namen. *Claudian. de raptu Proſerp.* Lib. I. v. 282. ff.

Orphnaeus crudele micans, Aethonque ſagitta
Ocior, & Stygii ſublimis gloria Nycteus
Armenti, Ditisque nota ſignatus Alaſtor.

Wozu Gesner die Anmerkung gegeben hat: „*Orphnaeus* a caligine dictus, quae ὀρφνη eſt, αἴθων, ardens, νυκτευς, a nocte dictus; αλαςωρ, nomen furiale, quaſi tu in-

Excutit obſcura tinctas ferrugine habenas.
Perque lacus altos, & olentia ſulfure fertur
Stagna Palicorum, rupta ferventia terra:
Et qua Bacchiadae, bimari gens orta Corintho,
Inter inaequales poſuerunt moenia portus.
Eſt medium Cyanes, & Piſaeae Arethuſae,

intolerabilem dicas." Wir wollen das alles nun ſo nehmen! — v. 404. ff. *excutit*, quatit. — *tinctas ferrug.* alles in der Unterwelt iſt ſchwarz. — *fertur*, er, Pluton fuhr. — *ſtagna Palicorum*, *Palici* waren zwey Brüder, Söhne des Jupiter und einer Nymphe Thalea. Nach ihrem Namen war eine Stadt benamt, bey welcher ein kleiner See lag, *lacus Palicorum*, See der Paliker. Aus ihm ſtiegen Schwefeldämpfe und heiſse Dünſte auf. — *& qua*, und dorthin, nach der Gegend zu, wo die *Bacchiaden*, Bacchiadae, eine Stadt erbauet hatten. Die *Bacchiaden* waren eine edle Familie aus Corinth. Vom *Cypſelos* dort vertrieben, waren ſie nach Sicilien gewandert, und hatten hier *Syracus* erbauet. — *bimaris Corinthus*, weil es auf dem *Iſthmus* zwiſchen zwey Meeren liegt, öſtlich zwiſchen dem Aegeiſchen, und weſtlich dem Joniſchen. — *moenia*, die Stadt Syracuſae. — *inter inaequales portus*, Syracus lag zwiſchen zwey Häfen von ungleicher Gröſse.

V. 409-437. *Cyane, eine Siciliſche Nymphe, und, nach einigen, ſelbſt eine Geſpielin der Proſerpina, wohnt in ihrem Gewäſſer unweit Syracus. Wie ſie den Gott mit ſeinem Raube daherkommen ſieht, widerſetzt ſie*

Quod coit anguſtis incluſum cornibus, aequor.
Hic fuit, a cujus ſtagnum quoque nomine dictum eſt;
Inter Sicelidas Cyane celeberrima Nymphas;
Gurgite quae medio ſumma tenus exſtitit alvo,
Agnovitque Deum: Nec longius ibitis, inquit.
Non potes invitae Cereris gener eſſe. Roganda;
Non rapienda fuit. Quod ſi componere magnis

Parva

ſie ſich ihm. Pluto braucht Gewalt; die Erde öffnet ſich ihm, und er führt hinab in die Unterwelt. Cyane grämt ſich, ſchwindet zu Waſſer dahin, und vergröſsert ihren See.

medium Cyanes, cet. zwiſchen der Quelle der Cyane und der Arethuſa Gewäſſer, Cyane dieſſeits, und Arethuſa jenſeits, auf der Halbinſel *Ortygia*, wo ein Theil von Syracus lag, — iſt das Meer, welches ſich hier, von zwey Erdarmen eingeſchloſſen, verengt, ein Meerbuſen. Hier in dieſer Gegend war der See der Cyane. — *Piſaea*, heiſst *Arethuſa*, weil ſie ſich bey *Piſa* in Peloponnes in die Erde ſtürzte, um dem ihr nacheilenden Fluſsgott Alpheus zu entgehen, dann unter dem Meere hin nach Sicilien kam, wo ſie wieder hervorſtrömte. — *coit incluſum cornibus*, verengt ſich, eingeſchloſſen von Landzungen. — *a cujus nomine*, von der Cyane. — *ſumma tenus exſtitit alvo*, bis dahin, wo der Unterleib anfängt, alſo mit dem ganzen Oberleibe ſtand ſie aus dem Waſſer empor. — *invitae Cereris*, wenn Ceres nicht darein williget. — *roganda* fuit Proſerpina, a Cerere,

Parva mihi fas eſt; & me dilexit Anapis.
Exorata tamen, nec, ut haec, exterrita nupſi.
Dixit: &, in partes diverſas brachia tendens,
Obſtitit. Haud ultra tenuit Saturnius iram:
Terribileſque hortatus equos, in gurgitis ima
Contortum valido ſceptrum regale lacerto
Condidit. Icta viam tellus in Tartara fecit:
Et pronos currus medio cratere recepit.
At Cyane, raptamque Deam, contemtaque fontis
Jura ſui moerens, inconſolabile vulnus
Mente gerit tacita; lacrimiſque abſumitur omnis:
Et, quarum fuerat magnum modo numen, in illas
Extenuatur aquas. Molliri membra videres:
Oſſa pati flexus; ungues poſuiſſe rigorem:
Prima-

rere, matre. — v. 417. ff. *Anapis*, oder Anapus, ein Küſtenfluſs in jener Gegend, h. z. T. l'Alfeo. Er ſtrömt mit der Cyane vereint in den gröſsern Meerbuſen bey Syracus. — *exterrita*, gezwungen und entführt. — *condidit*, er ſchlug mit dem Scepter in das Waſſer, und öffnete dadurch den Grund deſſelben. — *crater*, hier die gewaltſam gemachte Oeffnung. — v. 425. ff. *inconſolabile vulnus*, wegen welcher, weil ſie unheilbar iſt, man ſich nicht tröſten kann, überhaupt unheilbar. — *abſumitur*, ſie zerflieſst, verzehrt ſich. — *extenuatur*, wird verwandelt. — *pati flexus*, bieg-

Primaque de tota tenuiſſima quaeque liqueſcunt;
Caerulei crines, digitique, & crura, pedeſque:
Nam brevis in gelidas membris exilibus undas
Tranſitus eſt. Poſt haec tergumque, humerique, latuſque,
Pectoraque in tenues abeunt evanida rivos.
Denique pro vivo vitiatas ſanguine venas
Lympha ſubit: reſtatque nihil, quod prendere poſſis.

Interea pavidae nequidquam filia matri
Omnibus eſt terris, omni quaeſita profundo.
Illam non rutilis veniens Aurora capillis
Ceſſantem vidit, non Heſperus: illa duabus
Flammifera pinus manibus ſuccendit ab Aetna;
Perque pruinoſas tulit irrequieta tenebras.
Rurſus, ut alma dies hebetarat ſidera, natam
Solis

biegſam und weich werden. — *prima quaeque tenuiſſima*, die zarteſten Theile von ihr.

V. 438 - 461. *Ceres ſucht ihre Tochter, und verwandelt einen Knaben in eine Eidexe.*

v. 438. ff. *pavidae matri*, ſ. a pavida matre. — *omni profundo*, auf allen Meeren. — v. 440. ff. Sie ſuchte ſie unabläſſig, unaufhörlich, am Morgen, am Abend, und in der Nacht ſelbſt. — *Heſperus*, der Abendſtern, ſ. den Abend. — *duabus manibus*, alſo in jeder Hand trug ſie eine Baumfackel, *pinum*, eine ganze Kiefer; der Göttin ange-

Solis ad occaſum; Solis quaerebat ab ortu.
Feſſa labore ſitim collegerat; oraque nulli
Colluerant fontes: cum tectam ſtramine vidit
Forte caſam; parvaſque fores pulſavit: at inde
Prodit anus; Divamque videt; lymphamque rogantí,
Dulce dedit, toſta quod coxerat ante polenta.
Dum bibit illa datum; duri puer oris & audax
Conſtitit ante Deam; riſitque, avidamque vocavit.
Offenſa eſt: neque adhuc epota parte loquentem
Cum liquido mixta perfudit Diva polenta.
Combibit os maculas; &, qua modo brachia geſſit,
Crura gerit: cauda eſt mutatis addita membris:
Inque brevem formam, ne ſit vis magna nocendi,
Contrahitur: parvaque minor menſura lacerta eſt.
Miran-

angemeſſen. — v. 446. ff. *ora nulli fontes colluerant*, kein Waſſer hatte ihren Mund benetzt. — *dulce*, einen ſüſsen Trank, eine Art von ſüſsem Bier; denn er war aus gedörreten Malz, *toſta polenta*, und wahrſcheinlich noch aus Kräutern als ein Extrakt verfertiget. — die alte Frau heiſst bey einigen *Miſma*, bey andern *Baubo*. — *puer duri oris*, ein unverſchämter Junge; *durum os*, ein freches Geſicht, das niemanden ſcheuet. — *avidam*, gierig, eine Säuferin. — *Cum liquido*, *cet.* alſo mit dem Hefen. — v. 455. ff. *combibit os mac.* Das Geſicht ſaugt mit den Tropfen Flecken. — *mutatis membris*, mutato corpori. — v. 458. ff. *& menſura eſt minor* quam *parva lacerta*, und er war eine ſehr

Mirantem, flentemque, & tangere monſtra parantem
Fugit anum; latebramque petit: aptumque colori
Nomen habet, variis ſtellatus corpora guttis.
 Quas Dea per terras, & quas erraverit undas,
Dicere longa mora eſt. Quaerenti defuit orbis.
Sicaniam repetit. Dumque omnia luſtrat eundo;
Venit & ad Cyanen: ea, ni mutata fuiſſet,
Omnia narraſſet. Sed & os & lingua volenti
Dicere non aderant: nec, quo loqueretur, habebat.
Signa tamen manifeſta dedit: notamque parenti,

Illo

ſehr kleine Eidexe. — *monſtra*, das wundervolle Geſchöpf. — *aptum colori nomen*, von den Flecken, guttis, ſtellis, hieſs er *ſtellio*, daher: variis ſtellatus corpora guttis.

V. 462-550. *Ceres erfährt von der Arethuſa, daſs Pluto ihre Tochter entführt habe. Hierauf bittet ſie den Jupiter, ihr wieder zu ihrer Tochter zu verhelfen. Dieſer verſpricht es unter der Bedingung, daſs ſie in der Unterwelt noch nichts gegeſſen hätte. Sie hatte aber ſchon heimlich etwas daſelbſt genoſſen. Dies verräth Aſcalaphus, der es geſehen hatte, und er wurde zur Strafe in eine Eule verwandelt.*

v. 463. ff. *quaer. defuit orbis*, kein Theil der Erde war, welcher nicht von ihr durchſucht worden wäre. — *Sicania*, der alte Name von Sicilien, von den Sicanern ſo genannt, welche aus Iberien, Spanien eingewandert waren. v. 468. ff. *Signa, cet.* aus dem Gürtel der Proſerpina, wel-

Illo forte loco delapſam gurgite ſacro,
Perſephones zonam ſummis oſtendit in undis
Quam ſimul agnovit, tanquam tum denique raptam
Sciſſet, inornatos laniavit Diva capillos:
Et repetita ſuis percuſſit pectora palmis.
Nec ſcit adhuc ubi ſit: terras tamen increpat omnes;
Ingrataſque vocat, nec frugum munere dignas.
Trinacriam ante alias, in qua veſtigia damni
Reperit. Ergo illic ſaeva vertentia glebas
Fregit aratra manu: pariliquc irata colonos

Ruri-

welchen ſie bey ihrer Entführung verlohren hatte, und der auf dem Waſſer ſchwamm, erkannte Ceres ſchon, wohin ihre Tochter gekommen ſeyn möchte. — *Perſephone*, Proſerpina.

V. 471. ff. *tanquam tum denique, cet.* als ob ſie jetzt erſt erführe, daſs ſie geraubt ſey. Sie wuſste es aber ſchon lange, denn ſie hatte ja ſchon die ganze Erde durchſucht, um ſie zu finden. Nun erneuerte ſich ihr Schmerz und äuſserte ſich durch die beſchriebene Heftigkeit. — v. 476. ff. *damni*, ihrer verlohrnen Tochter. — Nun ſtraft ſie Sicilien vornehmlich, entzieht dem Lande die Cultur, der Erde die Fruchtbarkeit, den Pflanzen und Saaten das Gedeihn, u. ſ. w. Landplagen ſchrieben die rohern Völker des Alterthums faſt immer dem Zorne einer Gottheit zu. — *leto parili*, *pari*, dedit, lieſs ſterben. —

fallere

Ruricolaſque boves leto dedit: arvaque juſſit
Fallere depoſitum; vitiataque ſemina fecit.
Fertilitas terrae, latum vulgata per orbem,
Caſſa jacet: primis ſegetes moriuntur in herbis:
Et modo ſol nimius, nimius modo corripit imber.
Sideraque, ventique nocent: avidaeque volucres
Semina jacta legunt: lolium, tribulique fatigant
Triticeas meſſes, & inexpugnabile gramen.
Cum caput Eleis Alpheïas extulit undis:
Roranteſque comas a fronte removit ad aures:
Atque ait: O toto quaeſitae virginis orbe,
Et frugum genitrix, immenſos ſiſte labores:
Neve tibi fidae violenta iraſcere terrae.
Terra nihil meruit: patuitque invita rapinae.
Nec ſum pro patria ſupplex: huc hoſpita veni.

Piſa

fallere depoſ. nahm dem Boden heimlich die ihm anvertraute Saat hinweg. — *vit. fec. ſemina*, verfälſchte das Korn, lieſs Treſpe wachſen und Brand, ſtatt Getraides. — v. 481. ff. *fertil. terrae*, Siculae. — *caſſa jacet*, liegt darnieder, iſt nicht mehr. -- *primis in herbis*, im erſten Keime. *lolium*, Lolch, Treſpe. — *tribuli*, Burzeldorn. — *fatigant tr. meſſes*, hindern den Wachsthum. — *inexpugn. gramen*, das unaustilgbare Unkraut, Quecken, u. dgl. — v. 486. ff. *Alpheias*, iſt *Arethuſa*, die Geliebte des Fluſsgottes *Alpheus*, der von *Elis* her nach Sicilien ihr gefolgt war. — v. 492. ſ. 422. — v. 498. ff. *loco*,

Piſa mihi patria eſt: & ab Elide ducimus ortum.
Sicaniam peregrina colo: ſed gratior omni
Haec mihi terra ſolo eſt. Hos nunc Arethuſa penates,
Hanc habeo ſedem; quam tu, mitiſſima, ſerva.
Mota loco cur ſim, tantique per aequoris undas
Advehar Ortygiam, veniet narratibus hora
Tempeſtiva meis: cum tu curiſque levata,
Et vultus melioris eris. Mihi pervia tellus
Praebet iter: ſubterque imas ablata cavernas
Hic caput attollo: deſuetaque ſidera cerno.
Ergo, dum Stygio ſub terris gurgite labor,
Viſa tua eſt oculis illic Proſerpina noſtris.
Illa quidem triſtis, nec adhuc interrita vultu;
Sed regina tamen, ſed opaci maxima mundi;
Sed tamen inferni pollens matrona tyranni.
Mater ad auditas ſtupuit, ceu ſaxea, voces:
Attonitaeque diu ſimilis fuit. Utque dolore

Pulſa

ff. *loco*, patria. — *Ortygiam*, wo Arethuſa ihre Quelle hatte.

V. 501. ff. *vultus melioris*, laetioris. — *mihi pervia tellus cet.* ſ. die Anmerk. zu v. 409. — *deſueta ſidera*, den Himmel, den ich, ſo lange ich unter der Erde flieſse, nicht ſehen konnte. — *Stygio gurg.* nahe beym Styx, tief, tief unter der Erde. — *opaci mundi*, der dunkeln Unterwelt. — *pollens matr.* *obwaltende Gattin*, *Voſs*. — *attonitus*, vom Donner gerührt.

Pulsa gravi gravis est amentia; curribus auras
Exit in aethereas: ibi toto nubila vultu
Ante Jovem passis stetit invidiosa capillis.
Proque meo supplex venio tibi, Jupiter, inquit,
Sanguine, proque tuo. Si nulla est gratia matris;
Nata patrem moveat: neu sit tibi cura, precamur,
Vilior illius, quod nostro est edita partu.
En quaesita diu tandem mihi nata reperta est:
Si reperire vocas, amittere certius; aut si
Scire ubi sit, reperire vocas. Quod rapta, feremus;
Dummodo reddat eam. Neque enim praedone marito
Filia digna tua est; si jam mea filia digna est.

Ju-

rührt. — *pulsa est gravis amentia gravi dolore*, wie der Schmerz ihrer Wuth, ihrem Wahnsinne folgte, wie sie zu sich selbst kam, und nun heftiger den Schmerz empfand. — *nubila*, umwölkt, traurig. — *invidiosa*, voll bittern Hasses, nemlich gegen den Pluto. — v. 514. ff. *meo & tuo sanguine*, mea & tua filia. — *neu sit tibi cura illius vilior*, *cet.* trage nicht weniger Sorge deswegen für sie, weil ich sie gebahr, wenn du mich etwa nicht lieben solltest. — *si reperire vocas*, *cet.* wenn du das finden heisst, was man eher verlieren nennen muss, da ich nur weiss, wo sie ist.

V. 523.

Jupiter excepit: Commune eſt pignus onuſque
Nata mihi tecum: ſed, ſi modo nomina rebus
Addere vera placet, non hoc injuria factum,
Verum amor eſt; neque erit nobis gener ille pudori
Tu modo, Diva, velis. Ut deſint cetera; quantum eſt
Eſſe Jovis fratrem! quid quod nec cetera deſunt,
Nec cedit niſi ſorte mihi? ſed tanta cupido
Si tibi diſcidii; repetat Proſerpina coelum:
Lege tamen certa; ſi nullos contigit illic
Ore cibos. Nam ſic Parcarum foedere cautum eſt.
Dixerat. At Cereri certum eſt educere natam.

V. 523. ff. *pignus*, ein geliebtes Pfand, Pfand unſrer Liebe. — *onus*, Beſchwerde, Gegenſtand unſrer Mühe um die Erziehung derſelben. — *addere*, dare. — *hoc factum*, jener Raub. — *ut deſint cetera*, wenn ihm auch das Uebrige fehlte, z. B. ein Reich. — *ſorte*, ultima parte regni accepta. ſ. v. 368.

V. 531. ff. *ſi nullos, cet.* Es war vom Schickſal, *Parcarum foedere*, beſtimmt, daſs derjenige, welcher in der Unterwelt etwas genoſſen hätte, nie wieder derſelben entnommen werden dürfe. *foedus*, der einmal beſtimmte Gang, die Ordnung der Dinge, deren ewige und unwiderrufliche Beſtimmung den Parcen zugeſchrieben wird. — *certum eſt*, weil ſie glaubte, daſs ihre Proſerpina dort unten noch nichts würde

Non ita fata ſinunt: quoniam jejunia virgo
Solverat: &, cultis dum ſimplex errat in hortis,
Puniceum curva decerpſerat arbore pomum:
Sumtaque pallenti ſeptem de cortice grana
Presſerat ore ſuo. Soluſque ex omnibus illud
Viderat Aſcalaphus: quem quondam dicitur Orphne,
Inter Avernales haud ignotiſſima Nymphas,
Ex Acheronte ſuo furvis peperiſſe ſub antris.
Vidit: & indicio reditum crudelis ademit.
Ingemuit regina Erebi; teſtemque profanam
Fecit avem: ſparſumque caput Phlegethontide lympha

In

gegeſſen haben. — *jejunia ſolverat*, das Faſten gebrochen hatte. — v. 535. ff. *ſimplex*, mit Einfalt, bezieht ſich mehr auf den Sinn des folgenden Verſes. — *puniceum pomum*, einen puniſchen Apfel, Granatapfel. — *pallenti de cortice*, aus der gelblichen Rinde. — *pallere*, oft von der Farbe des Goldes. — v. 541. ff. *furvis ſub antris*, in der ſchwarzen Grotte; auf der Oberwelt wohnen die Nymphen, *vitreis* ſub antris. — *vidit*, daſs Proſerpina gegeſſen hatte. — *teſtem*, den Verräther. — *profanam avem*, Unglück verkündenden Vogel; das Käuzchen und mehrere Eulen ſtehn ja in keinem ſonderlichen Rufe. — *Phlegethontide lympha*, mit Waſſer aus dem Phlegethon, einem

In rostrum, & plumas, & grandia lumina vertit.
Ille sibi ablatus fulvis amicitur ab alis;
Inque caput crescit; longosque reflectitur ungues;
Vixque movet natas per inertia brachia pennas:
Foedaque fit volucris, venturi nuntia luctus,
Ignavus bubo, dirum mortalibus omen.
Hic tamen indicio poenam linguaque videri
Commeruisse potest. Vobis, Acheloïdes: unde

nem Flusse in der Unterwelt. — *grandia lumina*, wie die Eulen haben. — v. 546. ff. *sibi ablatus*, Ovidianisch, für: die menschliche Gestalt wurde ihm genommen, er wurde verwandelt. — *amicitur fulvis alis*, mit dunkelgelben Schwingen bekleidet. — *in caput crescit*, der Kopf wächst zu einer gewissen Stärke und Dicke. — *bubo*, *Uhu*, Schuhu. Im Griechischen heisst ασκαλαφος eine Eule, und so beruhet diese Fabel wol auch nur auf einem Wortspiele.

V. 551-563. *Die Sirenen werden in Vögel verwandelt. Sie, Gespielinnen der Proserpina, suchten diese, nach ihrer Entführung, auf der ganzen Erde. Sie wollten sie auch auf dem Meere suchen, und wünschten sich Flügel. Die Götter erhörten ihre Bitten. Sie wurden in Vögel verwandelt, behielten jedoch menschliches Antlitz und menschliche Stimme.*

v. 551. ff. *Hic*, Ascalaphus. — *tamen*, nun, doch. — *Acheloïdes*, die Sirenen waren Töchter des *Achelous*, die Mutter ist ungewiss. Einige geben die *Sterope*, andre die *Melpomene*, andre die *Terpsichore*,

Pluma pedeſque avium, cum virginis ora geratis?
An quia, cum legeret vernos Proſerpina flores,
In comitum numero mixtae, Sirenes, eratis?
Quam poſtquam toto fruſtra quaeſiſtis in orbe;
Protinus ut veſtram ſentirent aequora curam,
Poſſe ſuper fluctus alarum inſiſtere remis
Optaſtis: facileſque Deus habuiſtis, & artus
Vidiſtis veſtros ſubitis flaveſcere pennis.
Ne tamen ille canor, mulcendas natus ad aures,
Tantaque dos oris linguae deperderet uſum,
Virginei vultus, & vox humana remanſit.

At

chore, noch andre die *Calliope* ſelbſt dafür aus. — *in numero mixtae*, immixtae numero. — *ſentir. aequora curam*, daſs ſie ſie auch auf dem Meere ſuchen könnten. — *alarum remis*, alis, die dem Fliegenden eben das ſind, was die Ruder dem Schiffe. — *faciles Deos*, willfährige Götter. — *artus veſtros*, veſtra corpora. — *canor*, melodiſche Stimme. — *natus ad*, gemacht zu. — *dos oris*, möchte ich durch *Schönheit* erklären. Ein ſchönes Geſicht eines Stummen oder Stammelnden reizt nicht; und ſo beziehe ich dieſen V. auf *virginei vultus*, und den vorigen V. auf *vox humana*. Doch Hr. *Voſs* überſetzt alſo:

Aber damit das Getön, das ſanft die Ohren bezaubert,
Nicht auf der Zunge vertönt', und der Kehle melodiſcher Reichthum; (dos oris)
Blieb euch menſchliche Stimm', und blieb jungfräuliches Antlitz.

V. 564.

At medius fratriſque ſui moeſtaeque ſororis
Jupiter ex aequo volventem dividit annum.
Nunc Dea, regnorum numen commune duorum,
Cum matre eſt totidem, totidem cum conjuge menſes.
Vertitur extemplo facies, & mentis, & oris:
Nam, modo quae poterat Diti quoque moeſta videri,
Laeta Deae frons eſt: ut Sol, qui tectus aquoſis
Nubibus ante fuit, victis ubi nubibus exit.

V. 564. ff. *Jupiter entſcheidet zu Gunſten der Ceres, daſs Proſerpina ſechs Monat in der Unterwelt, und ſechs Monat im Jahre bey der Mutter zubringen ſoll. Ceres freuet ſich darüber.*

v. 564. ff. *medius fratris & ſororis*, in die Mitte geſtellt zwiſchen Bruder und Schweſter, beyden gleich gewogen. *Ceres* war eine Tochter des Saturnus und der Rhea, alſo Jupiters Schweſter. — *ex aequo*, zu gleichen Theilen. — *volventem a.* ſe volventem, das laufende Jahr. — *Dea*, Proſerpina. — *regnorum duor.* coeli & Orci. — *quae poterat Diti, cet.* welche alſo ſehr traurig und finſter, finſterer als Pluto ſelbſt war. — *laeta*, heiter. — *ut Sol, cet.* eine treffliche Vergleichung!

Exigit alma Ceres, nata ſecura recepta,
Quae tibi cauſa viae: cur ſis, Arethuſa, ſacer fons.
Conticuere undae: quarum Dea ſuſtulit alto
Fonte caput: virideſque manu ſiccata capillos
Fluminis Elei veteres narravit amores.
Pars ego Nympharum, quae ſunt in Achaïde, dixit,
Una fui: nec me ſtudioſius altera ſaltus
Legit, nec poſuit ſtudioſius altera caſſes.

Sed,

V. 572-641. *Ceres nach Sicilien wieder zurückgekehrt, läſst ſich mit der Arethuſa in ein Geſpräch ein, und dieſe erzählt der Göttin ihre Geſchichte, deren Inhalt kürzlich folgender iſt: Arethuſa, eine Nymphe im Peloponeſus, badete ſich in dem Fluſſe Alpheus. Der Fluſsgott ſahe ſie, und liebte ſie heftig. Sie hingegen flieht ihn, er verfolgt ſie. Da wird ſie in eine Quelle verwandelt, und er wird ihr Fluſs, um ſich alſo wenigſtens mit der Geliebten zu vereinigen. Endlich ſtürzt ſie ſich in die Erde, und ſchlüpft unter dem Meeresboden fort, bis ſie in Ortygia an der Küſte von Sicilien wieder hervorkommt.*

v. 572. ff. *Exigit*, Ceres forſchte. – *cauſa viae*, warum ſie ſonſt im Pelopones, jetzt hier in einem ganz andern Lande ſey. — *ſacer fons*, *heilig* ſind wegen der in ihnen wohnenden Gottheiten alle Quellen. — v. 576. ff. *flumen Eleum*, der Fluſs von Elis *Alpheus*. — *Pars una*, i. e. una. — *nec me ſtudioſius cet.* Sie war alſo eine Waldnymphe,

Sed, quamvis formae nunquam mihi fama petita eſt,
Quamvis fortis eram; formoſae nomen habebam:
Nec mea me facies nimium laudata juvabat.
Quaque aliae gaudere ſolent, ego ruſtica dote
Corporis erubui; crimenque placere putavi.
Laſſa revertebar (memini) Stymphalide ſilva.
Aeſtus erat: magnumque labor geminaverat aeſtum;
Invenio ſine vortice aquas, ſine murmure euntes,
Perſpicuas imo; per quas numerabilis alte
Calculus omnis erat; quas tu vix ire putares.
Cana ſalicta dabant, nutritaque populus unda,
Sponte ſua natas ripis declivibus umbras.

phe, und im Gefolge der Diana. — v. 581. ff. *fortis*, rüſtig und ſtark, alſo, nicht ſanft und zärtlich. — *juvabat*, freuete mich. — *ruſtica*, als Jägerin. — *Stymphalis ſilva;* In Arcadien war ein See und ein Hain, *Stymphalus* genannt, daher das adject. Stymphalis. — *labor*, die Jagd. — *ſine vortice*, alſo ruhig dahin flieſsendes Waſſer. — *ſine murmure*, eben, quia ſine vortice erant, ſtill, zum Baden demnach ſehr geſchickt.

V. 590. ff. *cana ſalicta*, *canus* ſoll vielleicht auf die Silberweide hindeuten. — *ſponte ſua natas — umbras dabant*, *Voſs* hat ſehr richtig den Sinn des Ovid wiedergegeben: *Ueberwölbten von ſelbſt die hangenden Borde mit Schatten.* *ſponte ſua natae*

Acceſſi; primumque pedis veſtigia tinxi:
Poplite deinde tenus. Neque eo contenta, recingor:
Molliaque impono ſalici velamina curvae:
Nudaque mergor aquis. Quas dum ferioque, trahoque,
Mille modis labens, excuſſaque brachia jacto;
Neſcio quod medio ſenſi ſub gurgite murmur:
Territaque inſiſto propioris margine ripae.
Quo properas, Arethuſa? ſuis Alpheus ab undis,
Quo properas? iterum rauco mihi dixerat ore.
Sicut eram, fugio ſine veſtibus. Altera veſtes
Ripa meas habuit. Tanto magis inſtat, & ardet:
Et quia nuda fui, ſum viſa paratior illi.
Sic ego currebam; ſic me ferus ille premebat:

Ut

tae umbrae, ſind der Schatten, der von ſelbſt durch dichtbelaubte Bäume *entſteht*. — v. 596. ff. *labens*, ſchlüpfend im Waſſer, d. i. ſchwimmend. — *excuſſa brachia*, ſchlagend die Arme, iſt, da *jacto* noch dabey ſteht, gewiſſermaaſsen überflüſſig. — *ſub gurgite*, unter dem Waſſer. — *margine ripae*, auf den äuſserſten Rand des Ufers, in ripa ipſa. — *altera ripa habuit meas veſtes*, am jenſeitigen Ufer hieng mein Gewand. — *paratior*, mulier parata eſt h. l. apta ad coëundum, ad concubitum, *Gierig*. *Voſs*, *gefälliger*. — *ferus*, mit wilder Leidenſchaft. — *premebat*, verfolgte

Ut fugere accipitrem penna trepidante columbae,
Ut ſolet accipiter trepidas agitare columbas.
Uſque ſub Orchomenon, Pſophidaque, Cyllenenque,
Maenaliosque ſinus, gelidumque Erimanthon, & Elin
Currere ſuſtinui. Nec me velocior ille.
Sed tolerare diu curſus ego, viribus impar,
Non poteram: longi patiens erat ille laboris.
Per tamen & campos, per opertos arbore montes,
Saxa quoque, & rupes, & qua via nulla, cucurri.
Sol erat a tergo: vidi praecedere longam
Ante pedes umbram; niſi ſi timor illa videbat.
Sed certe ſonituque pedum terrebar; & ingens
Crinales vittas adflabat anhelitus oris.

Feſſa

folgte und drängte mich immerfort. — v. 605, bezieht ſich auf das erſte *Hemiſtichium* des vorigen Verſes, *ſic ego currebam.* v. 606. auf das zweyte: ſic me ferus *ille premebat;* daher die Wiederholung. — v. 607. ff. Ohne einen beſtimmten Weg zu bezeichnen, hat der Dichter nur einige Städte und Berge Arcadiens ohne Ordnung genennt. — *Orchomenos*, *Pſophis* und *Elis*, Städte; *Cyllene*, *Maenalus*, *Erimanthos*, Berge. — *ſinus*, Krümmungen. — *patiens*, ausdauernd, mit Hinſicht auf den *Fluſs* Alpheus, der einen weit längern Weg macht. — *umbram*, des Verfolgers. — *illa*, neutr. plur. ſolches. — *ingens anhel.* wegen der Anſtren-

Feſſa labore fugae, Fer opem, deprendimur, inquam,
Armigerae, Dictynna, tuae: cui ſaepe dediſti
Ferre tuos arcus, incluſaque tela pharetra.
Mota Dea eſt; ſpiſſiſque ferens e nubibus unam
Me ſuper injecit. Luſtrat caligine tectam
Amnis; & ignarus circum cava nubila quaerit.
Biſque locum, quo me Dea texerat, inſcius ambit:
Et bis, Io Arethuſa, Io Arethuſa, vocavit.
Quid mihi tunc animi miſerae fuit? anne quod agnae eſt,
Si qua lupos audit circum ſtabula alta frementes?
Aut lepori, qui vepre latens hoſtilia cernit
Ora canum, nulloſque audet dare corpore motus?

Non

Anſtrengung. — *deprendimur*, ich werde ergriffen und liege unter. — *Dictynna*, Diana. ſ. Buch II. v. 441. — *dediſti ferre*, ferendos.

V. 621. ff. *ferens*, herbeyführend. Unter einem Nebel, einem Wolkenſchleyer, entzieht Diana die Nymphe dem Alpheus. — *caligine*, caliginoſa nube. — *Amnis*, der Fluſsgott. — *quaerit*, tappt nach ihr. — *cava nub.* in ſofern ſich der Nebel um ihren runden Körper wölbt. — *inſcius*, bethört, getäuſcht. — *quid animi*, was für Empfindungen! — *anne*, *cet.* die Frage verräth nur den Affect. Wie das Lamm ſie hat, wenn, u. ſ. w. — *Si qua*, quae. — *vepre*, ſub vepre; im Buſch, im Dorngeſträuch. — *ora hoſtilia canum*, ora canum hoſtilium. — *dare motus*,

ſe

Non tamen abſcedit: neque enim veſtigia cernit
Longius ire pedum. Servat nubemque locumque.
Occupat obſeſſos ſudor mihi frigidus artus;
Caeruleaeque cadunt toto de corpore guttae.
Quaque pedem movi, manat lacus: eque capillis
Ros cadit: & citius, quam nunc tibi fata renarro,
In laticem mutor. Sed enim cognoſcit amatas
Amnis aquas, poſitoque viri, quod ſumſerat, ore,
Vertitur in proprias, ut ſe mihi miſceat, undas.
Delia rumpit humum. Caecis ego merſa cavernis
Advehor Ortygiam: quae me, cognomine Divae
Grata meae, ſuperas eduxit prima ſub auras.

Hac

ſe movere. — v. 630. ff. *Non tamen abſcedit*, *cet.* Alpheus. — *occupat obſeſſos*, occupat & obſidet. — *ſudor*, der Angſtſchweiſs, den auch die Sterbenden ſchwitzen; hier *Arethuſa*, welche die Annäherung ihrer Verwandlung fühlt. — v. 635. ff. *renarro*, ſimpl. pro compoſito, *narro*. — *Sed enim*, doch. — *poſito ore*, depoſita forma. — *rumpit*, öffnet. — *Divae grata meae cognomine*, weil *Diana* auch *Ortygia* genannt wurde. — *eduxit me*, prodii.

V. 642. ff. *Ceres fährt von Sicilien nach Athen, wo ſie den Triptolem ihren Wagen giebt, und ihn den Ackerbau lehrt. Dieſer kommt unter andern nach Scythien, woſelbſt der König Lyncus ihn zwar gaſtfreundſchaftlich aufnimmt, aber ihn doch in der Nacht überfällt und tödten will. Ceres verwandelt den Lyncus in einen Luchs.*

v. 642.

Hac Arethuſa tenus. Geminos Dea fertilis angues
Curribus admovit; freniſque coercuit ora:
Et medium coeli terraeque per aera vecta eſt:
Atque levem currum Tritonida miſit in arcem
Triptolemo; partimque rudi data ſemina juſſit
Spargere humo, partim poſt tempora longa recultae.
Jam ſuper Europen ſublimis, & Aſida, terras
Vectus erat juvenis; Scythicas advertitur oras.
Rex ibi Lyncus erat. Regis ſubit ille penates.
Qua veniat, cauſamque viae, nomenque rogatus,
Et patriam, Patria eſt clarae mihi, dixit, Athenae;

Tripto-

v. 642. ff. *hac--tenus*, tmeſis. hactenus. — *Dea fertilis*, frugifera Ceres. — *angues*, Ceres fährt auf einem Wagen beſpannt mit Schlangen, Symbole der Fruchtbarkeit. — *med. coeli terraeque*, zwiſchen Himmel und Erde. — *Trit. in arcem*, nach Athen, woſelbſt die Burg namentlich der *Tritonia*, Minerva, heilig war. — *Triptolemo*, Triptolemus, des Königs von Eleuſis in Attica, Celeus, Sohn. — *data ſem. ſpargere juſſit*, dedit ſemina & juſſit ſp. — *rudi humo--recultae*, in noch nie gebauetes, und wieder umgepflügtes Land. — v. 648. ff. Ovid iſt hier kurz. Triptolem fährt nun in dem Wagen aus, um allen Völkern die Wohlthat des Ackerbaues zu bringen. — *Aſis, idos*, Aſien. — v. 650. ff. *penates*, domum. — *qua*, wird nachher erklärt, *pede*,

Triptolemus nomen. Veni nec puppe per undas,
Nec pede per terras: patuit mihi pervius aether.
Dona fero Cereris; latos quae ſparſa per agros
Frugiferas meſſes, alimentaque mitia reddant.
Barbarus invidit: tantique ut muneris auctor
Ipſe ſit; hoſpitio recipit: ſomnoque gravatum
Aggreditur ferro. Conantem figere pectus
Lynca Ceres fecit: rurſuſque per aera miſit
Mopſopium juvenem ſacros agitare jugales.
Finierat dictos e nobis maxima cantus.
At Nymphae viciſſe Deas, Helicona colentes,
Concordi dixere ſono. Convicia victae
Cum jacerent, Quoniam, dixit, certamine vobis

Sup-

pede, i. e. terra; an *puppe*, mari. — *dona Cereris*, den Saamen des Getreides. — *Barbarus*, Lyncus. — *Lynca*, griech. Accuſ. von Lynx, der Luchs. — *Mopſopius*, Athenienſiſch, vom *Mopſopus*, einem alten Könige daſelbſt. — *ſacros jugales*, das heilige Geſpann, die Schlangen.

V. 662. ff. *Die von den Muſen überwundenen Pierinnen werden in Elſtern verwandelt.*

v. 662. ff. *maxima*, natu, oder überhaupt die vornehmſte, *prior*, ſ. v. 318, *Calliope*. — *Nymphae*, welche zu Richterinnen erkohren waren. — *concordi ſono*, einſtimmig. — *Convicia jacere*, Schmähungen ausſtoſsen. — *victae*, Pierides. — *dixit*, Muſa Calliope. — *quoniam parum eſt vobis*, *ſuppli-*

Supplicium meruiſſe parum eſt, maledictaque culpae
Additis, & non eſt patientia libera nobis ;
Ibimus in poenas ; &, qua vocat ira, ſequemur.
Rident Emathides, ſpernuntque minacia verba ;
Conataeque loqui, & magno clamore protervas
Intentare manus, pennas exire per ungues
Adſpexere ſuos, operiri brachia plumis:
Alteraque alterius rigido concreſcere roſtro
Ora vident, volucreſque novas accedere ſilvis.
Dumque volunt plangi ; per brachia mota levatae
Aere pendebant, nemorum convicia, picae.
Nunc quoque in alitibus facundia priſca remanſit,
Raucaque garrulitas, ſtudiumque immane loquendi.

ſupplicium meruiſſe certamine. — *patientia lib. non eſt*, ſo iſt uns länger Geduld zu haben nicht erlaubt. — *ibim. in poenas*, ire in poenas, punire. — *qua*, wohin. — *vocat*, *ſequemur*, gut! weil er *ire* in p. geſagt hatte. — v. 669. ff. *Emathides*, die Macedonierinnen, Emathia, ein Theil von Macedonien. — v. 676. ff. *aëre pendere*, volare. — *nemorum convicia*, conviciantes in nemoribus. — *facundia*, *garrulitas*, *ſtudium loquendi*, Synonymen.

P. OVIDII NASONIS METAMORPHOSEON

LIBER SEXTUS.

Praebuerat dictis Tritonia talibus aurem;
Carminaque Aonidnm, justamque probaverat iram.
Tum

Lib. VI. v. 1. ff. *Verwandlung der Arachne in eine Spinne. Arachne, eine geschickte Weberin in Maeonien oder Lydien, vermass sich, besser weben zu können, als selbst Minerva. Dies brachte die Göttin gegen sie auf. Durch die Rache nun, welche die Musen an den Pierinnen genommen hatten, gleichsam geweckt, fasst auch Pallas den Entschluss, sich an der stolzen Lydierin zu rächen. In einem Wettstreite, den beyde beginnen, liegt Arachne unter, und empfängt in der Verwandlung ihre Strafe. In der Beschreibung der Gewebe beyder werden mehrere mythologische Gegenstände berührt.*

v. 1. ff. Mit der Cultur der rohern Völker im Alterthume nahm auch die Sorgfalt für die Kleidung und

Tum ſecum, Laudare parum eſt; laudemur & ipſae:
Numina nec ſperni ſine poena noſtra ſinamus.
Maeoniaeque animum fatis intendit Arachnes:
Quam ſibi lanificae non cedere laudibus artis
Audierat. Non illa loco, nec origine gentis
Clara, ſed arte, fuit. Pater huic Colophonius Idmon

Pho-

und die Liebe zum Putz zu. Spinnen, Weben, Färben, wurden daher Hauptbeſchäftigungen, u. zwar vorzügl. des weiblichen Geſchlechts. Es konnte nicht fehlen, daſs ſich nicht einige durch Kunſt hätten auszeichnen ſollen. Dieſe wurden vergöttert; *Minerva* in Griechenland, *Arachne* in Lydien, *Iſis* in Aegypten. — *Laudare*, ſie hatte ja ſo eben die Muſen gelobt, *parum eſt, laud. & ipſae*, auch ich will Lob und Ehre verdienen; entweder ſagt Pallas beydes in Hinſicht auf die Beſtrafung der Verwegenen, welche ſich mit Gottheiten meſſen; oder der Ausſpruch ſoll ein allgemeiner Satz ſeyn: *Andre loben, iſt wenig, ſelbſt muſs man Ehre erwerben!* Der Uebergang aber ſelbſt ſcheint mir etwas gezwungen und froſtig. — *Maeonia A.* der Lydiſchen Ar. Lydien, ſonſt Maeonien. — *fatis*, auf den Untergang. — *animum intendit*, mit Nachdruck, ſie dachte ernſtlich auf — . v. 6. ff. *non cedere*, nicht nachſtehe, eben ſo geſchickt ſey. — *loco*, denn Arachne wohnte in dem kleinen *Hypaepae*, ſ. v. 13. — *origine g.* durch ihre Familie. — *Colophonius*,

aus

Phocaïco bibulas tingebat murice lanas.
Occiderat mater: ſed & haec de plebe, ſuoque
Aequa viro fuerat. Lydas tamen illa per urbes
Quaeſierat ſtudio nomen memorabile; quamvis
Orta domo parva, parvis habitabat Hypaepis.
Hujus ut adſpicerent opus admirabile, ſaepe
Deſeruere ſui Nymphae vineta Tymoli:
Deſeruere ſuas Nymphae Pactolides undas.
Nec factas ſolum veſtes ſpectare juvabat;
Tum quoque, cum fierent; tantus decor adfuit arti.
Sive rudem primos lanam glomerabat in orbes:

aus Colophon, jener berühmten Stadt in Ionien. — *Phocaïco bib. cet.* Er war ein Purpurfärber. — *Phocaea* war eine Seeſtadt in Ionien, wo ſich die Purpurſchnecke häufig fand. — v. 11. ff. *illa*, Arachne. — *quaeſierat*, acquiſiverat. — *ſtudio*, durch ihre Kunſt. — *Hypaepae*, eine kleine Stadt in Lydien. — v. 15. ff. In jenen Zeiten beſuchten die Götter die Menſchen. — *Tymolus*, Tmolus, ein durch ſeinen Wein und andre Dinge bekannter Berg in Lydien, wo der *Pactolus*, daher *Pactolides N.*, entſprang. — *factas v.* die fertigen Gewebe. — *tum quoque* ſpectare juvabat. *tantus decor adfuit arti, ſo paarte ſich Kunſt mit der Anmuth, Voſs.* — v. 19. ff. Man bemerke, wie Ovid hier einen geringen Gegenſtand ſo herrlich behandelt und ausgeſchmückt hat. — *orbes*, Knäuel.

Seu digitis ſubigebat opus; repetitaque longo
Vellera mollibat nebulas aequantia tractu;
Sive levi teretem verſabat pollice fuſum;
Seu pingebat acu; ſcires a Pallade doctam.
Quod tamen ipſa negat: tantaque offenſa magiſtra,
Certet, ait, mecum; nihil eſt quod victa recuſem.
Pallas anum ſimulat: falſoſque in tempora canos
Addit, & infirmos baculo quoque ſuſtinet artus.
Tum ſic orſa loqui: Non omnia grandior aetas,
Quae fugiamus, habet. Seris venit uſus ab annis.

Con-

— *ſubigere*, verarbeiten. — *opus*, die Wolle. — v. 20. ff. *repetitaque longo - - tractu*, durch wiederholtes Durchziehen durch den Kamm machte ſie die Wolle feiner. — *levi pollice*, mit geübtem, hurtigen Finger. — *teretem fuſum, die geründete Spindel, Voſs. teres* heiſst eigentlich, länglich rund. — *ſcires*, man konnte ſehen. — *offenſa*, beleidigt, dadurch, daſs ſie eine Schülerin ſeyn ſollte von der Pallas, möchte dieſe auch noch ſo erhaben, noch ſo berühmt ſeyn. — *nihil eſt - - recuſem*, ich will mich gern allem unterwerfen, wenn ich beſiegt werde. —

V. 26. ff. Pallas nimmt die Maske eines alten Mütterchens. — *non omnia - - habet*, d. i. Nicht Unannehmliches nur hat das hohe Alter, es hat auch ſein Gutes; Erfahrung, Ueberlegung, *cet.*

facien-

Consilium ne sperne meum. Tibi fama petatur
Inter mortales faciendae maxima lanae.
Cede Deae: veniamque tuis temeraria dictis
Supplice voce roga. Veniam dabit illa roganti.
Adspicit hanc torvis, inceptaque fila relinquit;
Vixque manum retinens, confessaque vultibus iram,
Talibus obscuram resecuta est Pallada dictis:
Mentis inops, longaque venis confecta senecta:
Et nimium vixisse diu nocet. Audiat istas,
Si qua tibi nurus est, si qua est tibi filia, voces.
Consilii satis est in me mihi. Neve monendo
Profecisse putes; eadem sententia nobis.
Cur non ipsa venit; cur haec certamina vitat?

— *faciendae lanae*, eigentlich; daher lanificium. — *manum retinens*, ne eam invadat. — *confessa vult. iram*, durch ihre Miene ausdrückend den Zorn. — *resecuta*, resequor, ausser Ovid, selten, f. antworten. — *obscuram P.* der maskirten, in der Gestalt eines alten Mütterchens, unbekannten, unerkennbaren Pallas. — v. 36. ff. *venis*, für: *es*. — *& nimium vix. diu nocet*, wer zu lange gelebt hat, dem schadet es, er wird kindisch — *Audiat istas*, *cet. Voss: solcherley Reden magst du der Schnur, die du hast, vorpredigen, oder der Tochter.* — *eadem sent. nobis*, nemlich manet, ac antea. — *haec certamina*, mecum. — v. 43.

Tum Dea, Venit, ait; formamque removit anilem;
Palladaque exhibuit. Venerantur numina Nymphae,
Mygdonideſque nurus. Sola eſt non territa virgo.
Sed tamen erubuit; ſubituſque invita notavit
Ora rubor: rurſuſque evanuit. Ut ſolet aer
Purpureus fieri, cum primum Aurora movetur;
Et breve poſt tempus candeſcere Solis ab ictu.
Perſtat in incepto, ſtolidaeque cupidine palmae
In ſua fata ruit. Neque enim Jove nata recuſat:
Nec monet ulterius, nec jam certamina differt.
Haud mora; conſiſtunt diverſis partibus ambae,

Et

43. ff. Siehe den Zorn der Pallas in ihrem: *Venit*, und in ihrer plötzlichen Enthüllung. — *exhibuit*, ſie zeigte ſich als Pallas. — *numina*, plur. vorzugsweiſe, die groſse Gottheit. — *Mygdon. nurus*, mulieres Lydiae; eine Colonie der Mygdonier war ehedem aus Thrazien nach Lydien gekommen. — *invita ora*, ora invitae, der Trotzigen Antlitz. — Gut ſind hier Schaam und Trotz mit einander im Streit geſchildert. — *movetur*, hervortritt. — *candeſcere*, bleich, blaſs werden. — *Solis ab ictu*, vom Strahl der Sonne.

v. 50. ff. *ſtolidae p. ſtolidus*, muſs hier dem Sinne nach zu *cupidinem* gezogen werden, ob es gleich mit *palmae* grammatiſch verbunden iſt. — *conſiſtunt*, ſie treten, ſtellen ſich. Die Alten webten

Et gracili geminas intendunt ſtamine telas.
Tela jugo vincta eſt: ſtamen ſecernit arundo:
Inſeritur medium radiis ſubtemen acutis;
Quod digiti expediunt, atque inter ſtamina ductum
Percuſſo feriunt inſecti pectine dentes.
Utraque feſtinant: cinctaeque ad pectora veſtes
Brachia docta movent, ſtudio fallente laborem.

ten ſtehend, wie heut zu Tage noch die Indier. *S. Beſts Briefe aus Indien.* — v. 54. ff. *geminas telas*, zwey abgeſonderte Webſtühle. — *gracili ſtamine*, mit feinen Fäden bezogen. — *tela*, hier, der Aufzug ſelbſt. — *jugum*, der Weberbaum. — *arundo*, der Kamm, aus Rohr gearbeitet. — *ſecernit*, trennt, verhindert, daſs die Fäden ſich nicht verwirren. — *radii*, *radius*, iſt das Webſchiff. — *ſubtemen*, der Einſchlag, die queer durch den Aufzug laufenden Fäden. — *Quod*, ſubtemen, welche Fäden. — *dig. exped.* die Finger entwickeln die Fäden des Einſchlags aus oder von dem Webſchiff. — *atque dentes inſecti in pectine percuſſo feriunt hoc ſubtemen, haec fila ducta inter ſtamina; dentes inſecti pectine, in pectine*, die Stäbchen aus Rohr in der Kammlade. — *percuſſo p.* dum pecten percutitur. *Lenz*: die bewegliche Kammlade ſchlägt den durch den Aufzug geſchoſſenen Einſchlag feſtzuſammen, um dem Gewebe Feſtigkeit zu geben. — *cinctae ad pect. veſtes*, das Gewand um den Buſen gegürtet. — *ſtudium*, der Eifer, die Emſigkeit. — *fallente*, fallere, minuere, mindern.

Illic & Tyrium quae purpura ſenſit aenum
Texitur, & tenues parvi diſcriminis umbrae:
Qualis ab imbre ſolet percuſſus ſolibus arcus
Inficere ingenti longum curvamine coelum:
In quo diverſi niteant cum mille colores,
Tranſitus ipſe tamen ſpectantia lumina fallit.
Uſque adeo quod tangit idem eſt: tamen ultima diſtant.
Illic & lentum filis immittitur aurum,
Et vetus in tela deducitur argumentum.
Cecropia Pallas ſcopulum Mavortis in arce
Pingit, & antiquam de terrae nomine litem.

Bis

V. 61. ff. *ſenſit aënum*, gefärbt worden war. — *tenues p. diſcr. umbrae*, ſanfte Schattirungen, der ſanfte von den purpurnen Figuren geworfene Schatten, der ſich nach und nach verlohr. — *ab imbre*, nach dem Regen. — *ſolibus*, ſole, von den Strahlen der Sonne. — *lumina fallit*, die Augen täuſcht, kaum vom Auge bemerkt wird. — v. 67. ff. *uſque adeo*, *cet.* ſo verliert ſich eine Farbe unmerklich in die andre, und doch iſt die letzte ſo ſehr verſchieden von der erſten. — *vetus argumentum*, eine alte Geſchichte. — *deducitur*, wird gewebt, ausgeführt.

V. 70. ff. *Pallas Gewebe*. Pallas ſtreitet mit Neptun um Athen. — *Pallas pingit ſcopulum Mavortis in arce Cecropia*, *ſcopul. Mav.* der Felſen des Mars, Areopagus, bey der Burg Cecropia, der Acropolis, des nachmaligen Athen. — *de terrae nom. litem*, es ſtritten

ten

Bis ſex coeleſtes, medio Jove, ſedibus altis
Auguſta gravitate ſedent Sua quemque Deorum
Inſcribit facies. Jovis eſt regalis imago.
Stare Deum pelagi, longoque ferire tridente
Aſpera ſaxa facit, medioque e vulnere ſaxi
Exſiluiſſe ferum; quo pignore vindicet urbem.
At ſibi dat clypeum, dat acutae cuſpidis haſtam:
Dat galeam capiti: defenditur aegide pectus.
Percuſſamque ſua ſimulat de cuſpide terram
Prodere cum baccis foetum canentis olivae;

ten ſich nemlich Minerva und Neptun um die Ehre, wer von ihnen Athen den Namen geben ſollte. Die *zwölf groſsen* Götter richteten, und ſprachen, obwol Neptun das nützliche Pferd ſchuf, doch der Minerva die Stadt zu, weil dieſe den noch nützlichern Oelbaum hervorbrachte. — v. 73. ff. *Sua - - Deorum*, *inſcribere*, bezeichnen, charakteriſiren. — *e vulnere*, aus der Oeffnung. — *ferum*, ein Pferd. — *dat*, die Wiederholung dieſes Verbi macht einen ſtarken Effekt. — *defenditur*, ſtärker als: eſt circa pectus aegis, habet aegida circa p.

v. 80. ff. *ſimulat*, ſie ahmt nach, ſtellt vor. — *cuſpis*, das Speer. — *prodere*, producere. — *foetum canentis olivae cum baccis*, einen fruchtbaren Oelbaum. *foetus ol.* in ſo fern er jetzt erſt aus der Erde entſproſſen war; *foetus* iſt alſo hier nicht die Frucht, denn das ſind *baccae*, *canens* heiſst aber der Oelbaum, von der blaſſen, weiſslichen Farbe der Blätter

auf

Mirarique Deos. Operi victoria finis.
Ut tamen exemplis intelligat aemula laudis,
Quod pretium ſperet pro tam furialibus auſis;
Quatuor in partes certamina quatuor addit,
Clara colore ſuo, brevibus diſtincta ſigillis.
Threïciam Rhodopen habet angulus unus, & Haemon;
Nunc gelidos montes, mortalia corpora quondam;
Nomina ſummorum ſibi qui tribuere Deorum.
Altera Pygmaeae fatum miſerabile matris

Pars

auf der untern Seite. — *victoria*, nemlich Minervae de Neptuno. — *finis operi*, operis.

v. 84. ff. *pretium*, Lohn. — *Quatuor in partes, cet.* in die vier Ecken oder Winkel des Gewebes vertheilte ſie, *quatuor certamina*, von Sterblichen, welche ſich über die Götter erhoben. ſ. nachher. — *clara*, hell, damit ſie der Arachne ſofort ins Auge fallen möchten. — *ſigilla brevia*, kleine Bilder, *brev. diſt. ſig.* in kleinen Bildern farbig und mannigfaltig ausgedruckt.

v. 87. ff. *Rhodope* und *Haemus* waren Schweſter und Bruder. Sie liebten ſich warm. Rhodope nannte ihren Bruder *Jupiter*, er ſie *Juno*. Die hierüber aufgebrachten Götter verwandelten ſie in die gleichnamigen Berge Thraziens.

v. 90. ff. Die kleinen, nur einen Fuſs hohen *Pygmäer*, welche die Fabel nach Africa ſetzt, führten oft Krieg mit den Kranichen. Eine ihrer Königinnen, *Pygmaea mater*,

Pars habet. Hanc Juno victam certamine juſſit
Eſſe gruem; populiſque ſuis indicere bellum.
Pingit & Antigonen, auſam contendere quondam
Cum magni conſorte Jovis; quam regia Juno
In volucrem vertit: nec profuit Ilion illi,
Laomedonve pater, ſumtis quin candida pennis
Ipſa ſibi plaudat crepitante ciconia roſtro.
Qui ſupereſt ſolus Cinyran habet angulus orbum:
Iſque gradus templi, natarum membra ſuarum,
Am-

mater, *Oenoë*, oder *Gerane*, (γερανος, ein Kranich,) vermaſs ſich ſchöner zu ſeyn als die Göttinnen. Sie wurde zur Strafe für ihren Stolz in einen Kranich verwandelt. — *populis- - bellum*, den Pygmäern als Kranich.

v. 93. ff. *Antigone*, die Tochter des Trojaniſchen Königes *Laomedon*, erhub ihr ſchönes langes Haar über das der Juno; dafür verwandelte dieſe ſie in einen Storch. — *nec profuit*, es half ihr nichts, daſs das berühmte *Ilion* ihre Stadt, *Laomedon* ihr Vater war. — *crepitus*, das Klappern des daher benanntenKlapperſtorchs.

v. 98. ff. *Cinyras*, deſſen Geſchichte wir nicht ganz kennen, ſoll ein König der Aſſyrer geweſen ſeyn. Seine auf ihre Schönheit ſtolzen Töchter wurden von der Juno in die Stufen ihres Tempels verwandelt, auf welche ſie Cinyras vor Jammer

Amplectens, ſaxoque jacens, lacrimare videtur.
Circuit extremas oleis pacalibus oras.
Is modus eſt; operique ſua facit arbore finem.
 Maeonis eluſam deſignat imagine tauri
Europen: verum taurum, freta vera putares.
Ipſa videbatur terras ſpectare relictas,
Et comites clamare ſuas, tactumque vereri
Adſilientis aquae; timidaſque reducere plantas.
Fecit & Aſterien aquila luctante teneri:
Fecit olorinis Ledam recubare ſub alis:
Addidit, ut Satyri celatus imagine pulchram

Jupi-

mer hinwarf. — *oras*, nemlich veſtis, die Kante. — *oleae pacales*, der friedliche Oelzweig, denn der Oelzweig war ein Zeichen des Friedens; Ovid ſagt das nemliche im f. v. noch einmal: *operique ſua facit arbore finem*. — *modus*, der Umfang.

v. 103. ff. *Gewebe der Arachne. Zuerſt die Geſchichte Jupiters und der Europa.* — *eluſam*, die Getäuſchte, Betrogene. — *deſignat*, bildet. — *imagine t.* ſimulato tauro, Jove. — *timidas pl.* weil ſie ſelbſt in Angſt ſchwebte. *reducere*, an ſich ziehen, empor ziehen. — v. 108. *Aſterie*, des Titanen Coeus und der Phoebe Tochter, die Jupiter in Adlergeſtalt liebte, und verſchmäht in eine Wachtel verwandelte. — *fecit teneri*, ſtellte ſie dar, als vom Adler umfaſst. — v. 109. *Leda*, vom Jupiter in der Geſtalt eines Schwans geliebt, die Mutter des Caſtor, Pollux und der Helena.

v. 110.

Jupiter implerit gemino Nycteïda foetu:
Amphitryon fuerit, cum te Tirynthia cepit;
Aureus ut Danaen, Aſopida luſerit igneus;
Mnemoſynen paſtor: varius Deoïda ſerpens.
Te quoque mutatum torvo, Neptune, juvenco
Virgine in Aeolia poſuit. Tu viſus Enipeus

Gignis

v. 110. ff. *Nycteïs*, die Tochter des Nycteus, eines Königes in Böotien. Sie hieſs *Antiope;* ihre beyden Kinder, welche ſie vom Jupiter gebahr, waren *Zethus* und *Amphion.* Jupiter verkleidete ſich, *celabatur*, in die Geſtalt eines Satyrs, da er ſie liebte.

v. 112. *ut Amphitryon fuerit, cum te, Tirynthia, cepit. Alcmena*, Gattin des *Amphitryon*, Königs von Tirynth in Argolis, wurde vom Jupiter unter der Geſtalt des Amphitryon geliebt. — *cepit*, fieng, verführte. — *Aſopis*, die Tochter des Aſopus, Königs der Inſel *Aegina.* Sie hieſs ſelbſt *Aegina*, und gebahr den berühmten *Aeacus.* Jupiter erſchien ihr als eine Flamme. — *igneus*, lies zweyſilbig. — *Mnemoſyne*, welche vom Jupiter, der als Hirt zu ihr kam, die *neun Muſen* gebahr. — *Deoïs*, Proſerpina, von Δηω · Ceres, Deoïs alſo, die Tochter der Δηω, der Ceres. Jupiter liebte, nach einer übrigens nicht ganz bekannten Fabel, als gefleckte, *varius*, Schlange, die Proſerpina

v. 116. *Aeolia v.* Aeolus Tochter, *Canace* oder *Arne* genannt. Neptun erſchien ihr als Stier. — *mut. juvenco*, ſ. in juvenco. — *Enipeus*, ein Fluſs in Theſſalien. Unter der Geſtalt dieſes Fluſsgottes täuſchte Neptun die *Iphimedia*, des Alous, oder Aloeus, eines Giganten, Gattin, welche hierauf

die

Gignis Aloïdas, aries Biſaltida fallis.
Et te, flava comas, frugum mitiſſima mater,
Senſit equum; te ſenſit avem crinita colubris
Mater equi volucris: ſenſit Delphina Melantho.
Omnibus his faciemque ſuam, faciemque locorum
Reddidit. Eſt illic agreſtis imagine Phoebus.
Utque modo accipitris pennas, modo terga leonis
Geſſerit: ut paſtor Macareïda luſerit Iſſen.

Liber

die *Aloïden*, den *Otus* und *Ephialtes* gebahr. — *Biſaltis*, Tochter eines gewiſſen Biſaltes, oder Biſaltus. Hygin nennt ſie *Theophane*. Neptun verwandelte ſie in ein Schaaf, und ſich in einen Widder.

v. 118. ff. *mater frugum*, Ceres, welche Neptun, nachdem ſie ſich ſelbſt, um des Meergottes Nachſtellungen zu entgehen, in eine Stute verwandelt hatte, unter der Geſtalt eines Pferdes, liebte; ihr Sohn war *Arion*. – *crin. col. mater equi vol. Meduſa*, Mutter des geflügelten Pegaſus. Neptun täuſchte ſie in der Geſtalt, wahrſcheinlich eines Seevogels. — *Melantho*, Deucalions Tochter, betrog Neptun in Geſtalt eines Delphins. — *faciem ſuam*, unter welcher ſie die Frauen und Mädchen verführt hatten, und in welche verwandelt einige von dieſen damals waren. *faciem loc.* die Anſicht der Gegenden, wo ſo etwas geſchehen war, — *agreſtis imag. Phoebus*, Phoebus, als Hirt. Von ſeinen Verwandlungen in einen Habicht und Löwen iſt uns nichts weiter bekannt. — *Iſſe*, eine Tochter des *Macareus*, daher Macareis, auf Lesbos.

v. 125.

Liber ut Erigonen falſa deceperit uva:
Ut Saturnus equo geminum Chirona crearit.
Ultima pars telae, tenui circumdata limbo,
Nexilibus flores hederis habet intertextos.
Non illud Pallas, non illud carpere Livor
Poſſit opus. Doluit ſucceſſu flava virago:
Et rupit pictas, coeleſtia crimina, veſtes.
Utque Cytoriaco radium de monte tenebat;
Ter quater Idmoniae frontem percuſſit Arachnes.
Non tulit infelix: laqueoque animoſa ligavit
Guttura. Pendentem Pallas miſerata levavit;
Atque ita, Vive quidem, pende tamen, improba, dixit:

Lex-

v. 125. ff. *Liber*, Bacchus. — *Erigone*, Tochter des *Icarus*, ſ. Buch X. 451. glänzte nachher als Geſtirn unter dem Namen Jungfrau am Himmel. — *gem. Chir.* ſ. B. II. v. 630. — *intertextos*, der Spondeïſche Hexameter thut nach meinem Gefühl hier treffliche Würkung.

v. 129. ff. Pallas, vielleicht noch mehr über die Trefflichkeit des Gewebes der Arachne aufgebracht, ſchlägt ſie mit dem Schützen oder Webſchiffe vor die Stirn. Arachne erhängt ſich aus Verzweiflung, und die Göttin verwandelt ſie in eine Spinne. — *virago*, virgo. — *coeleſtia crimina*, die Ausſchweifungen der Götter. — *Cytoriaco*, ſ. IV. 311. — *animoſa guttura*, die athmende Kehle; oder beſſer: *Arachne animoſa*, muthig, tapfer. — *levavit*, Pallas hob ſie in die Höhe,

Lexque eadem poenae, ne ſis ſecura futuri,
Dicta tuo generi, ſeriſque nepotibus eſto.
Poſt ea diſcedens ſuccis Hecateïdos herbae
Spargit. Et extemplo triſti medicamine tactae
Defluxere comae: cumque his & naris & auris.
Fitque caput minimum, totoque in corpore parva eſt.
In latere exiles digiti pro cruribus haerent.
Cetera venter habet. De quo tamen illa remittit
Stamen; & antiquas exercet aranea telas.

Lydia

he, daſs ſie nicht ſtarb. — *lex eadem poenae*, eadem poena, nemlich zu hängen. — *ſuccis Hecat. herb.* Kräuter der Hecate, Zauberkräuter, giftige, heftig würkende Kräuter. Hecate, die unterirdiſche Göttin, die der Zauberey vorſtand. Hecateïdos, gen. v. Hecateïs, eben ſo viel als Hecate. — v. 140. ff. *Verwandlung der Arachne.* — *defluxere*, ſchwanden. — *minimum*, ſehr klein. — *cetera venter habet*, d. i. der Bauch iſt alles. — *de quo tamen illa rem.* indem, wie bekannt, aus dem Leibe jener Faden geht, aus welchem ſie ihr Gewebe verfertigt. — *antiquas telas*, treibt die ſo lang getriebene Kunſt zu weben.

V. 146 - 312. *Auch Niobe, Tochter der Tantalus, Gattin des Amphion, Königs von Theben, fühlte den Zorn der Latona, und der Kinder derſelben, nemlich des Apollo und der Diana, weil ſie erſtere verachtet und gehöhnt, ſich aber über ſie erhoben hatte. Apoll erſchoſs ihre Söhne,*

Lydia tota fremit: Phrygiaeque per oppida facti
Rumor it, & magnum ſermonibus occupat orbem.
Ante ſuos Niobe thalamos cognoverat illam,
Tum cum Maeoniam virgo Sipylumque colebat.
Nec tamen admonita eſt poena popularis Arachnes,
Cedere coelitibus, verbiſque minoribus uti.
Multa dabant animos. Sed enim nec conjugis artes,

Nec

ne, und Diana ihre Töchter. Niobe ſelbſt wurde in Stein verwandelt.

v. 146. ff. *fremit*, iſt voll von der Geſchichte; durch Lydien zuerſt, dann durch Phrygien und endlich durch den ganzen Erdkreis, erſcholl das Gerücht von der Verwandlung der Arachne, und ſo drang es denn auch zu den Ohren der Niobe in Theben. — *fremit*, *rumor it*, *ſerm. occupat*, ſind Synonym. — *ante ſuos thal.* ehe ſie den Amphion geheirathet hatte, als ſie noch bey ihrem Vater Tantalus, König in Maeonien, d. i. Lydien, wohnte, wo ein Berg und eine Stadt *Sipylus* waren. Lydien erſtreckte ſich damals weiter als nachher. Niobe kam entweder mit ihrem Bruder Pelops nach Griechenland, oder Amphion heirathete ſie ſchon in Lydien, wo er auch die Muſik gelernt haben ſoll.

v. 150. ff. *popularis Ar.* ihrer Landsmännin, als einer Lydierin. — *admonita eſt*, lieſs ſich nicht warnen. — *verb. min. uti*, beſcheidner zu ſprechen. — *dab. animos*, regte ihren Stolz auf, machte ſie ſtolz. — *conjugis artes*, Amphion iſt bekannt, als trefflicher Sänger und Muſiker. Seinen

Nec genus amborum, magnique potentia regni,
Sic placuere illi, (quamvis ea cuncta placebant,)
Ut ſua progenies: & feliciſſima matrum
Dicta foret Niobe; ſi non ſibi viſa fuiſſet.
Nam ſata Tireſia, venturi praeſcia, Manto
Per medias fuerat, divino concita motu,
Vaticinata vias: Iſmenides, ite frequentes:
Et date Latonae, Latonigeniſque duobus,
Cum prece tura pia; lauroque innectite crinem.
Ore meo Latona jubet. Paretur: & omnes
Thebaïdes juſſis ſua tempora frondibus ornant:
Turaque dant ſanctis, & verba precantia, flammis.

Ecce

nen Tönen folgten die Steine zur Befeſtigung Thebens. — *genus amb.* ſui, & Amphionis, welcher ein Sohn *Jupiters* und der *Antiope* war. — *ſua progenies*, ſie hatte ſieben Söhne und ſieben Töchter. — *ſibi viſa*, eſſe feliciſſima, denn ſonſt würde ſie ſich nicht ſo erhoben haben.

v. 157. ff. Niobe verbietet die Latona zu verehren. — *nam*, dient nur zur Verbindung. — *ſata Tir. Manto*, die Tochter des Tireſias, Manto, von μαντευεσθαι in Begeiſterung, von einer Gottheit getrieben, reden. — *vaticinata erat*, hatte begeiſtert zur Feyer des Feſtes der Latona aufgerufen. — *Ismenides*, Iſmeniſche Frauen, *Thebaniſche*, von einem Fluſſe bey Theben, *Ismenus*. — *Latonig. duobus*, der Diana und dem Apollo. — *lauro*, als zum Feſte des Apollo.

v. 165.

Ecce venit comitum Niobe celeberrima turba,
Veſtibus intexto Phrygiis ſpectabilis auro:
Et, quantum ira ſinit, formoſa: movenſque decoro
Cum capite immiſſos humerum per utrumque capillos.
Conſtitit: utque oculos circumtulit alta ſuperbos;
Quis furor auditos, inquit, praeponere viſis
Coeleſtes? aut cur colitur Latona per aras;
Numen adhuc ſine ture meum eſt? mihi Tantalus auctor,
Cui licuit ſoli Superorum tangere menſas.
Pleïadum ſoror eſt genitrix mihi: maximus Atlas

v. 165. ff. Niobe tritt einher als Königin. — *celeberrima*, eben weil ſie von einem zahlreichen Gefolge begleitet war. — *veſt. Phrygiis*, in geſticktem Kleide. — *immiſ. cap.* ihr fliegendes, lang herabwallendes Haar. — *auditos coeleſt.* von deren Würklichkeit man weniger überzeugt iſt, als welche man ſelbſt ſieht. — *per aras*, in aris. — *numen*, me, quae ſum regina & Deae par. — *ſine ture*, ohne Verehrung, unangebetet. — v. 173. ff. Tantalus hatte die Ehre, einſt an der Götter Tiſche zu ſpeiſen. — *Pleïadum ſoror*, eine von den Hyaden, Schweſtern der Pleïaden, und Töchter des Atlas; es war *Dione*. *maximus Atlas*, der groſse Atlas, bezieht ſich auf körperliche Gröſse.

Eſt avus, aethereum qui fert cervicibus axem:
Jupiter alter avus. Socero quoque glorior illo.
Me gentes metuunt Phrygiae: me regia Cadmi
Sub domina eſt: fidibuſque mei commiſſa mariti
Moenia cum populis a meque viroque reguntur.
In quamcunque domus adverto lumina partem,
Immenſae ſpectantur opes. Accedit eodem
Digna Deae facies. Huc natas adjice ſeptem,
Et totidem juvenes; & mox generoſque nuruſque.
Quaerite nunc, habeat quam noſtra ſuperbia cauſam:
Neſcio quoque audete ſatam Titanida Caeo
Latonam praeferre mihi; cum maxima quondam
Exiguam ſedem pariturae terra negavit.

Nec

ſse. — *alter avus*, Jupiter war des Tantalus Vater, und da Amphion, der Niobe Gemahl, auch ein Sohn des Jupiter und der Antiope war; ſo war Jupiter auch der Niobe Schwiegervater. — *commiſſa moenia*, aufgebauete, zuſammengefügte Mauern. — *digna Deae facies*, mea forma pulcherrima.

v. 185. ff. Nun vergleicht Niobe ihre Lage mit dem Looſe der Latona. — *& audete Latonam Titanida ſatam*, creatam, genitam, *e neſcio quo Caeo, mihi praeferre. quoque* für: & quo. *Coeus* war ein Titan, der Vater der Latona. — *cum maxima -- negavit*, da die weite Erde ihr einſt zur Niederkunft ein Plätzchen verſagte. Latona nemlich, da ſie gebähren wollte, konnte,

Nec coelo, nec humo, nec aquis Dea veſtra recepta eſt.
Exſul erat mundi; donec miſerata vagantem,
Hoſpita tu terris erras, ego, dixit, in undis,
Inſtabilemque locum Delos dedit. Illa duobus
Facta parens: uteri pars eſt haec ſeptima noſtri.
Sum felix: quis enim neget hoc? felixque manebo.
Hoc quoque quis dubitet? tutam me copia fecit.
Major ſum, quam cui poſſit Fortuna nocere.
Multaque ut eripiat; multo mihi plura relinquet.
Exceſſere metum mea jam bona. Fingite demi
Huic aliquid populo natorum poſſe meorum;
Non tamen ad numerum redigar ſpoliata duorum

 Lato-

konnte, weil Juno ſie überall verfolgte, kein Plätzchen der Ruhe finden, bis ſie auf die ſonſt ſchwimmende Inſel Delos kam, die ſeitdem im Meere anwurzelte. — *Dea veſtra*, verächtlich! — *donec miſerata* Delos *vagantem*, *dixit*, *tu*, Latona, *erras* ut *hoſpita terris*, *ego in undis*. — *inſtabilem l.* weil ſie noch eine ſchwimmende Inſel war. — *duobus*, wieder verächtlich! — *uteri, cet.* dieſe zwey ſind ja nur der ſiebente Theil von meinen Kindern. — v. 196. ff. *plura*, bona, Gut, Ehre, Kinder. — *exceſſere metum*, ich bin in Anſehung derſelben über alle Furcht erhaben. — *populo nat.* der Menge von Kin-

Latonae. Turba qua, quantum, diſtat ab orba?
Ite ſacris, properate ſacris; laurumque capillis
Ponite. Deponunt; infectaque ſacra relinquunt:
Quodque licet, tacito venerantur murmure numen.
Indignata Dea eſt: ſummoque in vertice Cynthi
Talibus eſt dictis gemina cum prole locuta:
En ego veſtra parens, vobis animoſa creatis,
Et niſi Junoni, nulli ceſſura Dearum,
An Dea ſim, dubitor: perque omnia ſecula cultis
Arceor, o nati, niſi vos ſuccurritis, aris.
Nec dolor hic ſolus. Diro convicia facto
Tantalis adjecit; voſque eſt poſtponere natis

Auſa

Kindern. — v. 200. Dieſen Vers leſe ich ſo, wie ich ihn hier habe abdrucken laſſen; und ſo iſt alles leicht: quâ turbâ, ironiſch, und bey einem ſolchen Haufen von Kindern. — *quantum*, wie weit, wieder ironiſch; wie weit iſt ſie da noch von einer Kinderloſen entfernt? *Voſs* ſcheint turbâ *quae* geleſen zu haben, denn er überſ. *Die mit dem ſämtlichen Schwarm nur weniges mehr iſt, denn fruchtlos.* — *Ite ſ. properate ſacris*, ſuppl. a. Entfernt euch von Opfer, von der Feyer — *tacito murmure*, mit ſtillem Gebet.

v. 204. ff. *Cynthus*, ein Berg in Delos, der Latona und dem Apoll heilig. — *animoſa*, ſtolz auf euch, da ich euch gebohren habe. — v. 209. *arceor aris*, meine Verehrung unterbleibt. —

v. 212.

Auſa ſuis: & me (quod in ipſam recidat) orbam
Dixit; & exhibuit linguam ſcelerata paternam.
Adjectura preces erat his Latona relatis:
Deſine, Phoebus ait, (poenae mora longa) querelas.
Dixit idem Phoebe. Celerique per aera lapſu
Contigerant tecti Cadmeïda nubibus arcem.
Planus erat, lateque patens prope moenia campus,
Adſiduis pulſatus equis; ubi turba rotarum,
Duraque mollierant ſubjectas ungula glebas.
Pars ibi de ſeptem genitis Amphione fortes
Conſcendunt in equos, Tyrioque rubentia fuco
Terga premunt; auroque graves moderantur habenas.

v. 212. *quod in ipſam recidat*, was auf ſie zurückfallen möge. *recidat* iſt hier in der erſten Silbe *per caeſuram* lang gebraucht. — *linguam paternam*, Tantalus, der Vater der Niobe, hatte die Götter auch geſchmähet, und ihre Geheimniſſe ausgeplaudert. — v. 215. ff. *deſine querelas*, ſ. a querelis. — *poenae mora longa foret*, die langen Klagen und Bitten würden nur unſre Rache zögern. — v. 219. ff. *Aſſid. pulſ. equis*, aſſidue pulſ. equ. Eine Art Reitbahn, überhaupt ein *Campus*, wo man ritterliche Uebungen anſtellte, und Wettrennen. — *glebas*, terram. — *Tyr. rub. fuco terga*, ſaſsen auf Decken von Tyriſchem Purpur,

E quibus Iſmenos, qui matri ſarcina quondam
Prima ſuae fuerat, dum certum flectit in orbem
Quadrupedes curſus, ſpumantiaque ora coercet;
Hei mihi! conclamat; medioque in pectore fixus
Tela gerit, freniſque manu moriente remiſſis
In latus a dextro paulatim defluit armo.
Proximus, audito ſonitu per inane pharetrae,
Frena dabat Sipylus: veluti cum praeſcius imbris
Nube fugit viſa, pendentiaque undique rector
Carbaſa deducit, ne qua levis effluat aura.
Frena dabat. Dantem non evitabile telum
Conſequitur: ſummaque tremens cervice ſagitta
Haeſit; & exſtabat nudum de gutture ferrum.
Ille, ut erat pronus, per colla admiſſa jubaſque
Volvitur; & calido tellurem ſanguine foedat.

Phae-

pur. — *ſarcina prima*, der Erſtgebohrne. *quadrupedes c.* den Lauf des Roſſes, das Roſs ſelbſt. — *defluit*, ſinkt langſam herab. — v. 230. ff. *per inane*, durch die Luft. — *ſonitu pharetrae*, den von Pfeilen raſſelnden Köcher. — *frena dabat*, *Voſs:* floh im entzügelten Lauf. — *rector*, navis, der Steuermann. — *Carbaſa*, *carbaſus* und *carbaſum*, das Seegeltuch, daher die Seegel ſelbſt. — *deducit*, zieht er auf. — *nudum de gutture ferrum*, indem der Pfeil durch den Hals durchgedrungen war, ſtand vorn das Eiſen, die Spitze heraus. — *colla admiſſa*, den geſtreckten Hals des Pferdes.

v. 239.

Phaedimus infelix, & aviti nominis heres
Tantalus, ut ſolito finem impoſuere labori;
Tranſierant ad opus nitidae juvenile palaeſtrae:
Et jam contulerant arcto luctantia nexu
Pectora pectoribus; cum tento concita cornu,
Sicut erant juncti, trajecit utrumque ſagitta.
Ingemuere ſimul; ſimul incurvata dolore
Membra ſolo poſuere; ſimul ſuprema jacentes
Lumina verſarunt; animam ſimul exhalarunt.
Adſpicit Alphenor, laniataque pectora plangens
Advolat, ut gelidos complexibus adlevet artus:
Inque pio cadit officio. Nam Delius illi
Intima fatifero rumpit praecordia ferro.
Quod ſimul eductum, pars eſt pulmonis in hamis
Eruta: cumque anima cruor eſt effuſus in auras.
At non intonſum ſimplex Damaſichthona vulnus
Adficit. Ictus erat, qua crus eſſe incipit, & qua

v. 239. ff. Die Scene ändert ſich. Die Söhne der Niobe gehn zu eigentlichen Kampf- und Ringſpielen über. — *nitidae p.* weil ſie ſich zum Ringen mit Oel ſalbten. — Es iſt aber mir unbegreiflich, wie die andern Kinder eine andre Uebung anfangen konnten, da ihre Brüder in ihrem Blute ſchwammen.

v. 249. ff. *artus*, corpus. — *in pio officio*, in der zärtlichen Bruderpflicht. — *fatifero f.* mor-

Mollia nervoſus facit internodia poples.
Dumque manu tentat trahere exitiabile telum,
Altera per jugulum pennis tenus acta ſagitta eſt.
Expulit hanc ſanguis: ſeque ejaculatus in altum
Emicat, & longe terebrata proſilit aura.
Ultimus Ilioneus non profectura precando
Brachia ſuſtulerat: Dîque o communiter omnes,
Dixerat, (ignarus non omnes eſſe rogandos)
Parcite. Motus erat, cum jam revocabile telum
Non fuit, arcitenens. Minimo tamen occidit ille
Vulnere; non alte percuſſo corde ſagitta.
 Fama mali, populique dolor, lacrimaeque ſuorum
Tam ſubitae matrem certam fecere ruinae,

Miran-

mortifero. — *internodia*, der *Raum zwiſchen den Gelenken*, *Lenz*. — *pennis tenus*, bis an den befiederten Schaft. — *terebrata aura*, durch die Luft, die er durchbrach. — *non profectura br.* die Arme, die kein Gehör fanden. — *communiter omnes*, wie wir ſagen: alle mit einander. — *non omnes*, ſondern nur Apollo allein. — *minimo vuln.* witzelnd.

V. 267. ff. *Niobe, obwol ſehr betrübt, hört doch noch nicht auf, die Latona herabzuwürdigen, und ſie wird durch Diana auch ihrer Töchter beraubt.*

v. 267. ff. *fama mali*, das Gerücht von dem Unglück. — *ſuorum*, comitum. — *certam fecere*, verkündigten, der Mutter. — *tantae ruinae*, den Tod der ſo geliebten Söhne,

Mirantem potuiſſe; iraſcentemque, quod auſi
Hoc eſſent Superi, quod tantum juris haberent.
Nam pater Amphion, ferro per pectus adacto,
Finierat moriens pariter cum luce dolorem.
Heu quantum haec Niobe Niobe diſtabat ab illa,
Quae modo Latoïs populum ſubmoverat aris,
Et mediam tulerat greſſus reſupina per urbem,
Invidioſa ſuis; at nunc miſeranda vel hoſti!
Corporibus gelidis incumbit; & ordine nullo
Oſcula diſpenſat natos ſuprema per omnes.
A quibus ad coelum liventia brachia tendens,
Paſcere, crudelis, noſtro, Latona, dolore;
Paſcere, ait; ſatiaque meo tua pectora luctu:

[Cor-

ne. — *mirantem*, der Mutter, die ſich wunderte, *potuiſſe*, quod potuerint, ſuperi hoc; & iraſcentem, und der Mutter, die in Zorn gerieth, quod auſi eſſent hoc ſuperi; *quod t. j. hab.* daſs ſie ſo viel Macht hätten und — verüben dürften. — *cum luce*, mit dem Leben. *dolorem*, den Schmerz über den Verluſt ſeiner Söhne.

v. 273. ff. *haec Niobe*, die ſo gebeugt war. — *ab illa*, ſuperba, & felici. *tulerat greſſus*, bezeichnet mit *reſupina*, den ſtolzen königlichen Gang der Niobe. *invid. ſuis*, beneidenswerth ſelbſt den ihrigen. *Voſs: Läſtig den Ihrigen ſelbſt, nun mitleidswürdig dem Feinde.* *corp. gel.* mortuis. — *ordine nullo*, bald dieſem, bald jenem. — *liventia br. die blaugerungenen Arme*, *Voſs.* —

per

[Corque ferum ſatia, dixit: per funera ſeptem]
Efferor: exſulta; victrixque inimica triumpha.
Cur autem victrix? miſerae mihi plura ſuperſunt,
Quam tibi felici. Poſt tot quoque funera vinco.
Dixerat: inſonuit contento nervus ab arcu;
Qui, praeter Nioben unam, conterruit omnes.
Illa malo eſt audax. Stabant cum veſtibus atris
Ante toros fratrum demiſſo crine ſorores.
E quibus una, trahens haerentia viſcere tela,
Impoſito fratri, moribunda relanguit ore.
Altera, ſolari miſeram conata parentem,
Conticuit ſubito; duplicataque vulnere caeco eſt.
[Oraque non preſſit, niſi poſtquam ſpiritus exit.]
Haec fruſtra fugiens collabitur; illa ſorori
Immoritur: latet haec; illam trepidare videres.
Sexque datis leto, diverſaque vulnera paſſis,
Ulti-

per fun. ſept. efferor, ich ſterbe mit meinen ſieben Söhnen. - v. 285. ff. *vinco*, übertreffe dich doch noch durch die mir übrige Zahl meiner Kinder. — *arcus*, nemlich *Dianae*. — *praeter Nioben unam*, interritam. — *malo eſt audax*, in *malo*, das Unglück machte ſie ſelbſt kühn. — *cum veſt. atris*, und *demiſſo crine*, in Trauer. — v. 291. Ordne: *morib. relanguit ore impoſito fratri*, ſtarb, das Geſicht auf ihren Bruder gelehnt.

v. 292. ff. *dupl. eſt*, bog ſich zuſammen. — *vulnus coecum*, die unvermu-

Ultima reſtabat: quam toto corpore mater,
Tota veſte tegens, Unam, minimamque relinque;
De multis minimam poſco, clamavit, & unam.
Dumque rogat; pro qua rogat, occidit. Orba reſedit
Exanimes inter natos, nataſque, virumque:
Diriguitque malis. Nullos movet aura capillos.
In vultu color eſt ſine ſanguine: lumina moeſtis
Stant immota genis: nihil eſt in imagine vivi.
Ipſa quoque interius cum duro lingua palato
Congelat, & venae deſiſtunt poſſe moveri.
Nec flecti cervix, nec brachia reddere geſtus,
Nec pes ire poteſt. Intra quoque viſcera ſaxum eſt.
Flet tamen, & validi circumdata turbine venti
In patriam rapta eſt. Ibi fixa cacumine montis
Liquitur, & lacrimas etiamnum marmora manant.
Tum vero tanti manifeſtam numinis iram
Femi-

muthete Wunde. — v. 303. ff. *diriguit*, ſie wurde zu Stein. — v. 310. Nun läſst ſie Ovid, verſteinert, durch den Sturm nach dem Berge Sipylus in Lydien oder Phrygien verſetzt werden. — *Liquitur*, ſchmilzt in Thränen, weint.

V. 313-381. *Gewiſſe Landleute in Lycien, welche die Latona ſchmähen, und ihr einen Trunk Waſſer verſagen, werden in Fröſche verwandelt.*

v. 313.

Femina virque timent: cultuque impenſius omnes
Magna gemelliparae venerantur numina Divae.
Utque fit, a facto propiore priora renarrant.
E quibus unus ait: Lyciae quoque fertilis agris
Haud impune Deam veteres ſprevere coloni.
Res obſcura quidem eſt ignobilitate virorum;
Mira tamen. Vidi praeſens ſtagnumque lacumque
Prodigio notum. Nam me jam grandior aevo,
Impatienſque viae genitor deducere lectos
Juſſerat inde boves; gentiſque illius eunti
Ipſe ducem dederat. Cum quo dum paſcua luſtro,
Ecce lacus medio ſacrorum nigra favilla
Ara vetus ſtabat, tremulis circumdata cannis.
Reſtitit; & pavido, Faveas mihi, murmure dixit

v. 313. ff. *manifeſtam*, der ſich durch die That offenbart hatte. — *femina virque*, omnes, omnis ſexus homines, mit Hinſicht auf die *Söhne* und *Töchter* der Niobe. — *gemellipara Diva*, Latona. — *a facto prop.* die gegenwärtige Handlung erinnerte an vorige Thaten der Latona. — *unus*, einer aus dem Haufen. — *prodigium*, das Wunder, der wunderbare Vorfall.

v. 321. ff. *Mein ſchon bejahrter Vater*, fängt der Erzähler an, *und der zu ſchwach war, einen Weg zu machen, hieſs mich von dort her Rinder holen.* — *gentis illius*, einen Lycier. — *eunti*, mihi. — *lacus medio*, in der Mitte des Sees, Teiches. — *pavido murm.* pavida

Dux meus: & ſimili, Faveas, ego murmure dixi.
Naïadum, Faunine foret tamen ara rogabam,
Indigenaene Dei; cum talia reddidit hoſpes:
Non hac, o juvenis, montanum numen in ara eſt.
Illa ſuam vocat hanc, cui quondam regia Juno
Orbe interdixit: quam vix erratica Delos
Orantem accepit, tum cum levis inſula nabat.
Illic, incumbens cum Palladis arbore palmae,
Edidit invita geminos Latona noverca.
Hinc quoque Junonem fugiſſe puerpera fertur:
Inque ſuo portaſſe ſinu, duo numina, natos.
Jamque Chimaeriferae, cum ſol gravis ureret arva,
Finibus in Lyciae, longo Dea feſſa labore,

Sidereo

pavida prece. — *faveas*, wie wir ſagen: Gott ſey mir gnädig! — *tamen*, thut hier herrliche Würkung; ob er ſich gleich fürchtete, ſo wagte er es doch, u. ſ. w. — *indigena Deus*, ein Schutzgott des Landes. — *reddere*, erzählen, verbis, oratione.

v. 331. ff. *montanum numen*, ein Satyr, Faun. — *in ara eſt*, der Altar iſt geheiligt. — *interdicere*, mit dem Abl. der Sache, wie hier: *orbe;* aber auch mit dem Acc. *orbem*, wie auch einige in unſrer Stelle leſen; unterſagen, verbieten. — *erratica D.* die irrende, ſchwimmende Inſel, ſ. v. 190. — *Palladis arbor*, die Olive. Nach mehrern Dichtern gebahr Latona an einem Palm- und Olivenbaume. — *noverca*, Junone. — *Chimaeriferae Lyciae*, In Lycien auf einem Berge,

Sidereo ſiccata ſitim collegit ab aeſtu:
Uberaque ebiberant avidi lactantia nati.
Forte lacum melioris aquae proſpexit in imis
Vallibus: agreſtes illic fruticoſa legebant
Vimina cum juncis, gratamque paludibus ulvam.
Acceſſit, poſitoque genu Titania terram
Preſſit; ut hauriret gelidos potura liquores.
Ruſtica turba vetant. Dea ſic adfata vetantes:
Quid prohibetis aquis? uſus communis aquarum.
Nec Solem proprium Natura, nec aera fecit,
Nec tenues undas. Ad publica munera veni.
Quae tamen ut detis ſupplex peto. Non ego noſtros
Abluere hic artus, laſſataque membra parabam:
Sed relevare ſitim. Caret os humore loquentis;
Et fauces arent; vixque eſt via vocis in illis.
Hauſtus aquae mihi nectar erit: vitamque fatebor

Acce-

ge, *Cragus* mit Namen, war nach der Fabel ein Ungeheuer, welches das Haupt eines Löwen, den Leib einer Ziege, den Schwanz eines Drachen hatte, und Feuer ſpie. Der Berg Cragus ſelbſt war vielleicht ein feuerſpeyender Berg. — *ſidereo ab aeſtu*, ſolis ab aeſtu. — *ſitim collegit*, hatte Durſt geſammelt, d. i. war durſtig geworden. ſ. v. 446. — v. 342. Ein trefliches Gemälde der Kinder, welche nach der Mutter Bruſt ſo begierig ſind. — *melioris aquae*, reinern, ſüſsern Waſſers. — *Titania*, Latona.

v. 357.

Accepiſſe ſimul. Vitam dederitis in unda.
Hi quoque vos moveant, qui noſtro brachia tendunt
Parva ſinu. Et caſu tendebant brachia nati.
Quem non blanda Deae potuiſſent verba movere?
Hi tamen orantem perſtant prohibere: minaſque,
Ni procul abſcedat, conviciaque inſuper addunt.
Nec ſatis hoc. Ipſos etiam pedibuſque manuque
Turbavere lacus: imoque e gurgite mollem
Huc illuc limum ſaltu movere maligno.
Diſtulit ira ſitim. Neque enim jam filia Coei
Supplicat indignis; nec dicere ſuſtinet ultra
Verba minora Dea: tollenſque ad ſidera palmas,
Aeternum ſtagno, dixit, vivatis in iſto.
Eveniunt optata Deae. Juvat iſſe ſub undas;
Et modo tota cava ſummergere membra palude:

Nunc

v. 357. ff. *vitam dederitis in unda*, ihr erhaltet mein Leben, wenn ihr mir einen Trunk Waſſer reicht. *dederitis* hat hier die vorletzte Silbe lang, was Ovid wol manchmal thun konnte. — v. 364. ff. *turbavere*, machten trübe. — *verba minora Dea*, Worte, der Göttin unwürdig, demüthige Bitten. — *ad ſidera*, zu den Göttern, zum Jupiter. — *aeternum*, in aeternum. — *juvat iſſe ſub undas*, indem ſie jetzt eben in Frösche verwandelt wurden. — *cava palude*, weil ſich das Waſſer um ſie herumſchlang. — *in*

Nunc proferre caput; ſummo modo gurgite nare:
Saepe ſuper ripam ſtagni conſidere: ſaepe
In gelidos reſilire lacus. Et nunc quoque turpes
Litibus exercent linguas: pulſoque pudore,
Quamvis ſint ſub aqua, ſub aqua maledicere tentant.
Vox quoque jam rauca eſt; inflataque colla tumeſcunt:
Ipſaque dilatant patulos convicia rictus.
Terga caput tangunt; colla intercepta videntur:
Spina viret: venter, pars maxima corporis, albet:
Limoſoque novae ſaliunt in gurgite ranae.

Sic

— *in gelidos lacus*, in kühlende Fluth. — *turpes lit. exercent linguas*, ſie ſchmähen und ſchimpfen; die Stimme der Fröſche iſt einem ewigen Schimpfen und Widerbelfern ähnlich. — *pulſo pudore*, *ſelbſt der Schande nicht achtend, Voſs.* — welche ſich der Schmäher ſelbſt zuzieht. — v. 376. Ein treflicher Vers, welcher die Natur der Stimme der Fröſche ſo herrlich ausdrückt. — *convicia*, das laute, ſchmähende Geſchrey. — *colla intercepta vid.* der Hals ſcheint ihnen benommen zu ſeyn, indem der Kopf ſo nah am Rumpfe ſitzt. — *novae ranae*, als ein neues Geſchlecht.

V. 382 - 400. *Marſyas, ein Satyr, läſst ſich mit dem Apoll in einen muſikaliſchen Wettſtreit ein, wird von dieſem beſiegt, lebendig geſchunden und aus den Thränen*

der

Sic ubi nescio quis Lycia de gente virorum
Retulit exitium; Satyri reminiscitur alter:
Quem Tritoniaca Latous arundine victum
Adfecit poena. Quid me mihi detrahis? inquit.
Ah piget: ah non est, clamabat, tibia tanti!
Clamanti cutis est summos derepta per artus:
Nec quidquam, nisi vulnus, erat. Cruor undique manat;
Detectique patent nervi; trepidaeque sine ulla
Pelle micant venae. Salientia viscera possis,

der ihn Beklagenden entsteht ein Fluss, der den Namen Marsyas führt. — *Die Fabel spielt in Lycien.*

v. 382. ff. *ubi nescio quis sic retulit exitium de Lycia gente*, d. i. Lyciorum, *virorum.* — *Satyri*, des Marsyas; ein vorzüglicher Tonkünstler in Phrygien. — *Latous*, Apollo. — *Tritoniaca arund.* auf der Tibie, aus Schilfrohr gemacht; — diese Rohrflöte wird *Tritoniaca* genannt, weil die Griechen ihre Göttin Athene, die die Flöte erfunden haben sollte, auch *Tritonia* nannten. Marsyas sollte diese Flöte gefunden haben, nachdem sie Pallas weggeworfen hatte, weil sie bemerkte, dass, wenn sie dieselbe blies, sie ihr Gesicht schändete. — v. 385. ff. *me mihi detrahis*, was ziehst du mir meine Haut ab; witzelnd, gerade am unrechten Orte. — *piget*, tecum tibia certasse. — *tanti*, pretii.

v. 387. ff. Ein für den feinern Leser unangenehmes Gemälde, was vielleicht dem rohern Römer noch behagen konnte. — *viscera*, Herz und Pulsadern.

Et perlucentes numerare in pectore fibras.
Illum ruricolae, silvarum numina, Fauni,
Et Satyri fratres, & tunc quoque clarus Olympus,
Et Nymphae flerunt: & quisquis montibus illis
Lanigerosque greges, armentaque bucera pavit.
Fertilis immaduit, madefactaque terra caducas
Concepit lacrimas, ac venis perbibit imis.
Quas ubi fecit aquam, vacuas emisit in auras.
Inde petens rapidum ripis declivibus aequor,
Marsya nomen habet, Phrygiae liquidissimus amnis.

Tali-

v. 392. ff. Diese Stelle ist sehr schön. Die Theilnahme der Nymphen und andrer erweckt auch unsre Theilnahme mehr. — *Olympus*, ein Geliebter und Lehrling des Marsyas, *& tunc*, auch schon bey Lebzeiten des M. berühmt. — *armenta bucera*, Stiergehörnte Heerden, v. ὁ βους, der Stier; und το κερας, das Horn. — *Quas*, lacrimas *ubi* terra *fecit aquam, vacuas emisit in auras*, *Voss*: *Wo*, nemlich im Schoosse der Erde, *zu Wasser geseigt, aufquollen an freyere Lüfte.*

V. 401. ff. *Pelops, über den Verlust seiner Schwester und ihrer Kinder höchst betrübt, empfängt die ihm condolirenden Fürsten Griechenlandes, worunter sich aber von Athen niemand findet. — Bey dieser Gelegenheit Pelops elfenbeinerne Schulter. — Nach der Fabel wollte Tantalus einst, Pelops Vater, da er die Götter zu Tische hatte, deren Macht und Gottheit prüfen. Er tödtete also seinen*

Talibus extemplo redit ad praeſentia dictis
Vulgus; & exſtinctum cum ſtirpe Amphiona lugent.
Mater in invidia eſt. Tamen hanc quoque dicitur unus
Fleſſe Pelops: humeroque ſuas ad pectora poſtquam
Deduxit veſtes, ebur oſtendiſſe ſiniſtro.
Concolor hic humerus, naſcendi tempore, dextro,
Corporeuſque fuit. Manibus mox caeſa paternis
Membra ferunt junxiſſe Deos; aliiſque repertis,
Qui locus eſt juguli medius, ſummique lacerti,

nen Sohn Pelops, lieſs ihn in Stücke hauen, kochte ihn mit anderm Fleiſche, und ſetzte ihn den Göttern mit zum Eſſen vor. Da die Götter nun dieſe ſchändliche That gewahr wurden, ſetzten ſie die Glieder wieder zum Körper zuſammen, auſser der Schulter, welche die Ceres ſchon verzehrt hatte, wogegen Pelops eine elfenbeinerne bekam.

v. 401. ff. *talibus d.* a tal. dict. — *mater*, Niobe. — *in invidia eſt*, eſt invidioſa, iſt verhaſst. — *humero ded. veſtes*, um in ſeiner Traurigkeit an ſeine bloſse Bruſt zu ſchlagen. — *ebur o. ſiniſtro*, nemlich ſeine linke Schulter war nur von Elfenbein. — *naſcendi tempore*, da er gebohren wurde. — *Corporeus*, natürlich. — *aliis membris*, ceteris. — *defuit locus*, *qui med. cet.* das Schulterblatt. *locus*, das

Deſuit. Impoſitum eſt non comparentis in uſum
Partis ebur: factoque Pelops fuit integer illo.
 Finitimi proceres coeunt: urbeſque propinquae
Oravere ſuos ire ad ſolatia reges,
Argoſque, & Sparte, Pelopeïadeſque Mycenae,
Et

das Stück. — *non compar. in uſ. partis*, anſtatt des gewöhnlich nicht ſichtbaren Theils. — *integer*, ganz, ſo daſs ihm kein Theil fehlte.

V. 410 - 676. *Verwandlung der Philomela in eine Nachtigall; der Procne in eine Schwalbe, und des Tereus in einen Wiedehopf.* — *Tereus, ein grauſamer Fürſt von Thracien, hatte bey Gelegenheit, daſs auswärtige Feinde den König von Athen, Pandion den erſten, nach Ovid bekriegten, und er dieſem Hülfe geleiſtet hatte, ſich mit der ältern Tochter des Pandion, Procne, verheirathet. Einige Jahre nachher holt Tereus die jüngere Schweſter ſeiner Gattin, Philomela, weil ſie Procne gern einmal ſehen und ſprechen wollte, aus Athen zu einem Beſuch zu ſich ab. Aber unterwegens ſchändet er ſie erſt und behandelt ſie auf die grauſamſte Weiſe. Endlich gelangt Philomela noch zu ihrer Schweſter Procne, da ſie denn die blutigſte Rache an dem Tereus nehmen. Am Ende wird Philomela in eine Nachtigall, Procne in eine Schwalbe, und Tereus in einen Wiedehopf verwandelt. Den alten Pandion ſtürzt der Gram ins Grab.*

v. 410. ff. *coëunt*, beym Pelops. — *ire ad ſolatia*, zur Condolenz, Beyleidsbezeugung, wegen des Unglücks ſeiner Schweſter und deren Familie. — *Pelop. Mycenae*, weil in der Folge die Nachkommen

Et nondum torvae Calydon inviſa Dianae,
Orchomenoſque ferax, & nobilis aere Corinthos,
Meſſeneque ferox, Patraeque, humileſque Cleonae,
Et Nelea Pylos, neque adhuc Pittheïa Troezen.
Quaeque urbes aliae bimari clauduntur ab Iſthmo,
Exteriuſque ſitae bimari ſpectantur ab Iſthmo.

men des Pelops Mycenae beherrſchten, als: Atreus, Agamemnon und andre. — *Calydon* in Aetolien, die einzige Stadt unter den hier genannten, welche auſser dem Pelopones lag. — *nondum inviſa Dianae*, noch nicht der Diana verhaſst. ſ. Buch VIII. 272. ff. *Diana* mit dem Beynamen *Laphria*, von Λαφυρον, die Beute, wurde in Calydon ſehr verehrt. Da ſie aber einſt bey einem Opfer beleidiget wurde, ſo warf ſie ihren Zorn auf Calydon, und ſchickte ein ſchreckliches, wildes Schwein, welches die ganze Gegend verwüſtete. — *Orchomenos*, in Arcadien, nicht das in Böotien. — *nob. aere Cor.* Ovid giebt Corinth ein Beywort, welches dieſer Stadt erſt lange nachher gebührte, da nemlich *Mummius* es zerſtört hatte, wo bey dem Brande durch das Zuſammenflieſsen mehrerer Metalle das berühmte Corinthiſche Erz entſtanden war. — *humiles Cleonae*, das kleine Cleonae, zw. Corinth und Argos. — *Nelea Pylos*, vom *Neleus* einſt beherrſcht, ſ. II. 639. — *neque adhuc Pitth. Troezen*, Troezen, wo nach dieſer Zeit erſt *Pittheus*, ein Sohn des Pelops, regierte. — v. 419. 420. Und andre Städte, welche in dem Pelopones, und auſser demſelben, diesſeits und jenſeits des Iſthmus liegen. — *bimari ab I.* die Erdenge von Corinth, wel-

Credere quis poſſit? ſolae ceſſatis Athenae.
Obſtitit officio bellum; ſubvectaque ponto
Barbara Mopſopios terrebant agmina muros.
Threïcius Tereus haec auxiliaribus armis
Fuderat; & clarum vincendo nomen habebat.
Quem ſibi Pandion opibuſque viriſque potentem,
Et genus a magno ducentem forte Gradivo,
Connubio Procnes junxit. Non pronuba Juno,
Non Hymenaeus adeſt, non illi Gratia lecto.

Eu-

welche ſich zwiſchen den beyden Meerbuſen, dem Corinthiſchen uud Saroniſchen hinzieht, daher *bimaris*, zwiſchen zwey Meeren gelegen. — v. 421. *credere quis poſſ.* weil Athen ſonſt ſo zuvorkommend und höflich war. *officio*, der pflichtmäſsigen Höflichkeit. — *barbara agm. ſubv. ponto*, feindliche Schaaren über das Meer hergekommen. Wer ſie geweſen ſind, mag wol nicht gut ausgemittelt werden können. — *Mopſop. mur.* Mopſopiam urbem, von einem alten Könige *Mopſopus*, ſ. V. 661. — *Thraces*, damals in Daulis in Phocis. Die Thrazier verehrten vorzüglich den *Mars*, *Gradivus*, daher der tapfre Tereus ein Sohn deſſelben. — v. 428. ff. *Non pronuba Juno, cet.* Dieſe Ehe war unglücklich; dies wird durch die gehäuften, feyerlichen Formeln angedeutet. — *Juno* heiſst *pronuba*, die Eheſchützerin, weil ihr vorzüglich die Sorge für die Ehen oblag. — *Hymenaeus*, Hymen, der Gott der Ehen. — *Gratia*, Göttin der Anmuth, fördert allerdings

Eumenides tenuere faces de funere raptas:
Eumenides ſtravere torum: tectoque profanus
Incubuit bubo, thalamique in culmine ſedit.
Hac ave ſunt juncti Procne Tereuſque; parentes
Hac ave ſunt facti. Gratata eſt ſcilicet illis
Thracia: Dîſque ipſi grates egere: diemque,
Quaque data eſt claro Pandione nata tyranno,
Quaque erat ortus Itys, feſtam juſſere vocari.
Uſque adeo latet utilitas. Jam tempora Titan
Quinque per autumnos repetiti duxerat anni:
Cum blandita viro Procne, Si gratia, dixit,

lerdings das Glück der Ehe. — Hingegen waren die Furien da, welche die hochzeitlichen Fackeln ſchwenkten; Unglückverkündende Eulen ſchrieen, alles verkündete Unglück. — v. 433. ff. *hac ave*, hoc augurio. — *ſcilicet*, freylich wol. — *ipſi*, Thraces. — v. 436. 437. den Hochzeitstag, und den Geburtstag des *Itys*, des Sohnes der *Procne* und des *Tereus*. — *usque adeo*, *cet.* ſo ſehr war ihnen das würkliche Glück verborgen, daſs ſie nicht ſahen, daſs dieſe Feſte noch das gröſste Unglück zur Folge haben würden. — *repetiti anni*, des wiederkehrenden Jahres.

v. 440. ff. In dem ff. bemerkt Hr. *Gierig* ſehr richtig die treffliche Schilderung der Charaktere der Gattin, die ihre Schweſter zu ſehen wünſcht, der Schweſter, die den Vater ſo ſchmeichelhaft bittet, ſie hinreiſen zu laſſen, die wilde Leidenſchaft des Tereus, die Bekümmerniſs des Vaters um das Wohl und um die Rückkehr ſeiner Tochter, wodurch das Herz des Leſers mächtig ergriffen wird. — *gratia*, Liebe, Eindruck.

Ulla mea eſt, vel me viſendae mitte ſorori;
Vel ſoror huc veniat. Redituram tempore parvo
Promittes ſocero. Magni mihi numinis inſtar
Germanam vidiſſe dabis. Jubet ille carinas
In freta deduci: veloque & remige portus
Cecropios intrat; Piraeaque litora tangit.
Ut primum ſoceri data copia, dextera dextrae
Jungitur; & fauſto committitur omine ſermo.
Coeperat, adventus cauſam, mandata referre
Conjugis; & celeres miſſae ſpondere recurſus:
Ecce venit magno dives Philomela paratu;
Divitior forma: quales audire ſolemus
Naïdas & Dryadas mediis incedere ſilvis:
Si

— *magni numinis inſtar*, gleich einer beglückenden Gottheit wird mirs ſeyn. Andre leſen *muneris*. *Voſs* hat beyde Lesarten in ſeiner Ueberſ. verbunden: *Ein Geſchenk, wie der ſegnenden Götter, wird mirs ſeyn.* — *velo & remige*, in ſchneller Fahrt. — *Piraea*, ſt. Piraeea.

v. 447. ff. *ſoceri copia*, nemlich videndi, alloquendi; ſobald als er ſeinem Schwiegervater ſich darſtellen konnte. — *fauſto omine*, nichts weiter als, Ausdruck der Freude des Wiederſehens, und frohe Wünſche, daſs es immer recht wohl gegangen ſeyn möge, u. ſ. w. So darf man an kein eigentliches *Omen* denken. *Bewillkommung.* — *celeres recurſus*, baldige Rückkehr. — *dives magno paratu*, *paratus* iſt Schmuck, daher *dives.* — *divitior*, noch herrlicher ausgeſtattet, *forma*, pul-

Si modo des illi cultus, ſimileſque paratus.
Non ſecus exarſit conſpecta virgine Tereus;
Quam ſi quis canis ignem ſupponat ariſtis:
Aut frondem, poſitaſque cremet foenilibus herbas.
Digna quidem facies. Sed & hunc innata libido
Exſtimulat: pronumque genus regionibus illis
In Venerem eſt. Flagrat vitio gentiſque ſuoque.
Impetus eſt illi, comitum corrumpere curam,
Nutriciſque fidem: nec non ingentibus ipſam
Sollicitare datis; totumque impendere regnum:
Aut

pulchritudine. — *ſi modo des illi*, *illi*, nicht *illis*. Das Tertium Comparationis iſt die anmuthsvolle Schönheit; und ſo iſt der Sinn des Dichters: Sie war ſo ſchön wie Najaden und Nymphen, wenn man *ſich ähnlichen Schmuck und ähnliche Pracht hinzudenkt.* — *canis ar.* den weiſsen, alſo trocknen, leicht Feuerfangenden Aehren. — *foenile*, ein Heuhaufen, Heuſchober. *poſitae foenilibus herbae*, i. e. foenum & herbae.

v. 458. ff. *digna f.* nemlich amore. — aber hierzu kam noch des Tereus angeſtammte Wolluſt; *ſed & hunc innata lib. cet.* — *genus*, die Menſchen. Die Thrazier waren geneigt zur Wolluſt und zu Gewaltthätigkeiten. — *vitio*, von den, ihm und ſeiner Nation eigenen, Leidenſchaften. — *impetus eſt illi*, er faſst ſchnell den Gedanken. — *comitum curam nutricisque fidem*, comites & nutrices. Die Alten behielten ihre Ammen immer bey ſich; wie *Aeneas* ſeine *Cajeta.* — *ipſam*, Philomelam. — *ſollicitare*, in Verſuchung führen.

v. 468,

Aut rapere, & ſaevo raptam defendere bello.
Et nihil eſt, quod non effreno captus amore
Auſit: nec capiunt incluſas pectora flammas.
Jamque moras male fert; cupidoque revertitur ore
Ad mandata Procnes; & agit ſua vota ſub illis.
Facundum faciebat amor. Quotieſque rogabat
Ulterius juſto; Procnen ita velle ferebat.
Addidit & lacrimas; tanquam mandaſſet & illas.
Pro Superi, quantum mortalia pectora caecae
Noctis habent! ipſo ſceleris molimine Tereus
Creditur eſſe pius: laudemque a crimine ſumit.
Quid, quod idem Philomela cupit? patrioſque lacertis
Blanda tenens humeros, ut eat viſura ſororem,
Perque ſuam, contraque ſuam, petit uſque, ſalutem.
Spectat eam Tereus, praecontrectatque videndo:
Oſcu-

— v. 468. *agit*, betreibt. — *ſub illis*, votis, neml. der Procne. — *ulterius juſto*, zudringlicher.

v. 472. ff. *caecae noctis*, undurchdringliche Plane, Gedanken. — *molimine ſceleris*, cum moliretur ſcelus. — *ſumit*, erwirbt ſich. — v. 477. ff. *contraque ſuam*, gegen ihr eigenes Wohl, weil ſie nachher vom Tereus ſo grauſam gemiſshandelt wurde. — *praecontrectatque videndo*, indem er ſie ſieht, ſpie-

Oſculaque, & collo circumdata brachia cernens;
Omnia pro ſtimulis, facibuſque, ciboque furoris
Accipit. Et quoties amplectitur illa parentem;
Eſſe parens vellet: neque enim minus impius eſſet.
Vincitur ambarum genitor prece. Gaudet, agitque
Illa patri grates: & ſucceſſiſſe duabus
Id putat infelix; quod erit lugubre duabus.
Jam labor exiguus Phoebo reſtabat: equique
Pulſabant pedibus ſpatium declivis Olympi.
Regales epulae menſis, & Bacchus in auro
Ponitur. Hinc placido dantur ſua corpora ſomno.
At rex Odryſius, quamvis ſeceſſit, in illa
Aeſtuat: & repetens faciem, motuſque, manuſque;
Qualia vult fingit, quae nondum vidit: & ignes
Ipſe ſuos nutrit, cura removente ſoporem.

Lux

ſpiegelt ihm ſeine Leidenſchaft ſchon vor, wie ſüſs ihm ihre Umarmung ſeyn werde. — *cernens*, animo. — *facibus ciboque fur.* Reiz und Nahrung der heftigen Liebe. — *ſucceſſiſſe*, zum Vergnügen, zur Freude gereiche. — *duabus*, der Procne und der Philomela.

v. 486. ff. Bald war es Abend. — *Bacchus in auro*, vinum in aureis poculis. — *rex Odryſius*, Thracius; die Odryſen, eine Nation, ein Stamm der Thrazier. — Das folgende iſt ein Bild der aufgeregten und befeuerten Einbildungskraft. — *cura*,

die

Lux erat: &, generi dextram complexus euntis.
Pandion comitem lacrimis commendat obortis:
Hanc ego, care gener, quoniam pia cauſa coegit,
[Et voluere ambae, voluiſti tu quoque, Tereu,]
Do tibi: perque fidem, cognataque pectora ſupplex,
Per ſuperos oro, patrio tuearis amore:
Et mihi ſollicitae lenimen dulce ſenectae
Quamprimum (omnis erit nobis mora longa) remittas.
Tu quoque quamprimum (ſatis eſt procul eſſe ſororem)
Si pietas ulla eſt, ad me, Philomela, redito.
Mandabat; pariterque ſuae dabat oſcula natae:
Et lacrimae mites inter mandata cadebant.
Utque fide pignus dextras utriusque popoſcit;
Inter ſeque datas junxit; natamque nepotemque
Abſentes memori pro ſe jubet ore ſalutent:
Supremumque vale, pleno ſingultibus ore,
Vix dixit: timuitque ſuae praeſagia mentis.

die Liebe. — *comitem*, ſem. Philomelam. — *pia cauſa*, die Liebe des Vaters zur Tochter, zur Procne. — *per cognata pectora*, bey unſrer Verwandtſchaft.

v. 506. ff. *fide*, ſt. fidei. — *nepotemque*, verſus hypermeter. Das *que* wird mit der erſten Silbe des f. V. elidirt. — *praeſagia*, Ahndungen.

Ut ſemel impoſita eſt pictae Philomela carinae;
Admotumque fretum remis, tellusque repulſa;
Vicimus, exclamat: mecum mea vota feruntur.
Exſultatque animo, vix & ſua gaudia differt
Barbarus: & nuſquam lumen detorquet ab illa.
Non aliter, quam cum pedibus praedator obuncis
Depoſuit nido leporem Jovis ales in alto:
Nulla fuga eſt capto: ſpectat ſua praemia raptor.
Jamque iter effectum; jamque in ſua litora feſſis
Puppibus exierant: cum rex Pandione natam
In ſtabula alta trahit, ſilvis obſcura vetuſtis;
Atque ibi pallentem, trepidamque, & cuncta timentem,
Et jam cum lacrimis, ubi ſit germana, rogantem,
Includit: faſſuſque nefas, & virginem, & unam
Vi ſuperat; fruſtra clamato ſaepe parente,
Saepe ſorore ſua; magnis ſuper omnia Divis.
Illa tremit, velut agna pavens, quae ſaucia cani
Ore excuſſa lupi, nondum ſibi tuta videtur:
Utque columba, ſuo madefactis ſanguine plumis,

Hor-

v. 513. ff. *exclamat*, Tereus. — *ſua gaudia*, ſeine Freuden, ſeine Wolluſt. — *Jovis ales*, der Adler. — v. 519. ff. *iter*, per mare. — *effectum*, perfectum. — *ſtabula*, Hirtenwohnungen. — v. 524. *& unam*, ſolam.

v. 533.

Horret adhuc, avidoſque timet, quibus haeſerat, ungues.
Mox ubi mens rediit; paſſos laniata capillos,
[Lugenti ſimilis, caeſis plangore lacertis,]
Intendens palmas, Pro diris, Barbare, factis,
Pro crudelis, ait! nec te mandata parentis
Cum lacrimis movere piis, nec cura ſororis,
Nec mea virginitas, nec conjugialia jura?
Omnia turbaſti. Pellex ego facta ſororis:
Tu geminus conjux. Non haec mihi debita poena.
Quin animam hanc (ne quod facinus tibi, perfide, reſtet)
Eripis? atque utinam feciſſes ante nefandos
Concubitus! vacuas habuiſſem criminis umbras.
Si tamen haec Superi cernunt; ſi numina Divûm
Sunt aliquid; ſi non perierunt omnia mecum;
Quandocunque mihi poenas dabis. Ipſa, pudore
Pro-

v. 533. ff. *pro*, proh! Ach! wird faſt mit allen Caſibus zuſammengeſetzt. — *turbaſti*, turbare, hier, entheiligen. — v. 540. *eripis*, eripies. — *animam hanc*, dies mir verhaſste Leben. — *vacuas* a culpa *umbras*. — *ſi num. Div. ſunt aliquid*, wenn die Götter noch etwas vermögen, Macht haben. — *ſi non perier. o. mecum*, und alſo noch mein Unglück Theilnahme irgendwo findet. — *pudore pro-*

Projecto, tua facta loquar. Si copia detur,
In populos veniam: ſi ſilvis clauſa tenebor,
Implebo ſilvas, & conſcia ſaxa querelis.
Audiat haec aether, & ſi Deus ullus in illo eſt.
Talibus ira feri poſtquam commota tyranni;
Nec minor hac metus eſt; cauſa ſtimulatus utraque,
Quo fuit accinctus, vagina liberat enſem:
Arreptamque coma, flexis poſt terga lacertis,
Vincla pati cogit. Jugulum Philomela parabat;
Spemque ſuae mortis viſo conceperat enſe.
Ille indignanti, & nomen patris uſque vocanti,
Luctantique loqui compreſſam forcipe linguam
Abſtulit enſe fero. Radix micat ultima linguae.
Ipſa jacet; terraeque tremens immurmurat atrae.
Utque ſalire ſolet mutilatae cauda colubrae,
Palpitat, & moriens dominae veſtigia quaerit.

Hoc

projecto, alle Schaam bey Seite geſetzt. — *in populos*, publice, unter die Leute.

v. 550. ff. *minor metus hac* ira. — *vincla pati cogit*, bindet ſie mit Gewalt. — *parabat*, reichte dar. — *ſpem mortis*, weil ſie im Tode ihre Ruhe, ihren Troſt ſuchte. — v. 555. ff. Nun ein uns gewiſs empörendes Gemälde. — *dominae*, corporis mutilati.

Hoc quoque poſt facinus (vix auſim credere) fertur
Saepe ſua lacerum repetiſſe libidine corpus.
Suſtinet ad Procnen poſt talia facta reverti.
Conjuge quae viſo germanam quaerit: at ille
Dat gemitus fictos, commentaque funera narrat.
Et lacrimae fecere fidem. Velamina Procne
Deripit ex humeris, auro fulgentia lato:
Induiturque atras veſtes: & inane ſepulcrum
Conſtituit: falſiſque piacula manibus infert:
Et luget non ſic lugendae fata ſororis.
Signa Deus bis ſex acto luſtraverat anno.
Quid faciat Philomela? fugam cuſtodia claudit:
Structa rigent ſolido ſtabulorum moenia ſaxo:
Os mutum facti caret indice. Grande dolori
Ingenium eſt: miſeriſque venit ſollertia rebus.

Sta-

v. 561. ff. *repetiſſe libidine*, ſich genahet habe in Wolluſt. — *ſuſtinet reverti*, *Voſs: kalt nun kehrt er zurück.* — *commenta funera*, erſonnenes, erdichtetes Leichenbegängniſs. — *comminiſci*, erſinnen, erdichten. — *inane ſepulcrum*, ein Cenotaphium; ein leeres Grab. — *falſis manibus*, den erlogenen Manen. — *piacula*, Todtenopfer.

v. 571. ff. *ſigna bis ſex*, die zwölf Zeichen des Tierkreiſes. — *cuſtodia*, cuſtodes. — *claudit*, verhindern. — *fugam*, die Gelegenheit zu fliehen. — *indice*, lingua. — *ingenium grande dolori*, der Schmerz iſt ſinnreich, d. i. im Schmerze iſt man ſinnreich. — *miſeris rebus*, im Unglück. — *venit*, wird aufgeregt; *ſollertia*, die Erfindſamkeit.

v. 576.

Stamina barbarica ſuſpendit callida tela:
Purpureaſque notas filis intexuit albis,
Indicium ſceleris: perfectaque tradidit uni:
Utque ferat dominae geſtu rogat. Ille rogata
Pertulit ad Procnen: nec ſcit quid tradat in illis.
Evolvit veſtes ſaevi matrona tyranni:
Germanaeque ſuae carmen miſerabile legit:
Et (mirum potuiſſe) ſilet. Dolor ora repreſſit:
Verbaque quaerenti ſatis indignantia linguae
Defuerunt: nec flere vacat. Sed faſque nefaſque
Confuſura ruit: poenaeque in imagine tota eſt.
Tempus erat, quo ſacra ſolent Triëterica Bacchi

v. 576. ff. Philomela verfertigt ein Gewebe, in welches ſie ihre traurige Geſchichte einwebt. — *notas*, Buchſtaben, Worte. Nachher *carmen.* — v. 581. ff. *veſtes*, das Gewebe. — *verba quaerenti*, die Zunge ſuchte Worte des Unwillens, und konnte ſie nicht finden. — *fasque nefasque confuſura*, Recht zu verwirren und Unrecht; d. h. es war ihr einerley, was ſie that, obs Recht war, oder Unrecht. — *in imagine poenae*, in den Gedanken der Rache, *tota eſt*, war ſie einzig verſenkt, nur damit allein beſchäftigte ſie ſich. — *Triëterica ſacra*, die Orgia, das heiligſte Feſt des Bacchus, welches alle drey Jahre gefeyert wurde; überh.

Sithoniae celebrare nurus. Nox conſcia ſacris.
Nocte ſonat Rhodope tinnitibus aeris acuti:
Nocte ſua eſt egreſſa domo regina: Deique
Ritibus inſtruitur; furialiaque accipit arma.
Vite caput tegitur: lateri cervina ſiniſtro
Vellera dependent: humero levis incubat haſta.
Concita per ſilvas, turba comitante ſuarum,
Terribilis Procne, furiiſque agitata doloris,
Bacche, tuas ſimulat. Venit ad ſtabula avia tandem:
Exululatque, Evoeque ſonat, portaſque refringit:
Germanamque rapit: raptaeque inſignia Bacchi
Induit: & vultus hederarum frondibus abdit:
Attonitamque trahens intra ſua limina ducit.

Ut

das Bacchusfeſt. — *Sithoniae nurus*, die Thraziſchen Frauens. *Sithones*, ein Thraziſcher Völkerſtamm. *nox conſcia ſacris*, weil die feyerlichen Proceſſionen des Nachts gehalten wurden.

V. 591. *Dei ritibus inſtruitur*, *Voſs: lernet des Gottes Dienſt und Gebrauch.* So, glaube ich, iſt der Sinn am richtigſten ausgedrückt. *inſtruitur*, *inſtruit ſe*, bereitet ſich zu. — *furialia arma*, den ſpitzen Thyrſusſtab, u. ſ. w. wie gleich folgt, die Inſignien der ſtürmenden Bacchantinnen. — v. 596. *tuas*, furias, furorem, Begeiſterung durch dich.

v. 603.

Ut ſenſit tetigiſſe domum Philomela nefandam,
Horruit infelix; totoque expalluit ore.
Nacta locum Procne, ſacrorum pignora demit,
Oraque develat miſerae pudibunda ſorori;
Amplexuque petit. Sed non attollere contra
Suſtinet haec oculos; pellex ſibi viſa ſororis:
Dejectoque in humum vultu, jurare volenti,
Teſtarique Deos, per vim ſibi dedecus illud
Illatum, pro voce manus fuit. Ardet, & iram
Non capit ipſa ſuam Procne: fletumque ſororis
Corripiens, Non eſt lacrimis hic, inquit, agendum,
Sed ferro; ſed ſi quid habes, quod vincere ferrum
Poſſit. In omne nefas ego me, germana, paravi.
Aut ego, cum facibus regalia tecta cremaro,
Artificem mediis immittam Terea flammis:
Aut linguam, aut oculos, aut quae tibi membra pudorem
Abſtulerunt, ferro rapiam: aut per vulnera mille
Sontem animam expellam. Magnum, quodcunque paravi.
Quid ſit, adhuc dubito. Peragit dum talia Procne;

v. 603. ff. *ſacrorum pignora*, den feſtlichen Anzug. — *iram non capit*, kann ihren Zorn nicht mehr ertragen. — *corripiens*, tadelt. — *artificem Terea*, den boshaften und argliſtigen T.

Ad matrem veniebat Itys. Quid poſſit, ab illo
Admonita eſt: oculiſque tuens immitibus, Ah quam
Es ſimilis patri! dixit. Nec plura locuta,
Triſte parat facinus; tacitaque exaeſtuat ira.
Ut tamen acceſſit natus, matrique ſalutem
Attulit, & parvis adduxit colla lacertis,
Mixtaque blanditiis puerilibus oſcula junxit;
Mota quidem eſt genitrix; infractaque conſtitit ira:
Invitique oculi lacrimis maduere coactis.
Sed ſimul ex nimia matrem pietate labare
Senſit: ab hoc iterum eſt ad vultus verſa ſororis;
Inque vicem ſpectans ambos, Cur admovet, inquit,
Alter blanditias; rapta ſilet altera lingua?

Quam

v. 620. ff. *Itys*, ihr kleiner Sohn. — *admonita eſt ab illo*, durch ſeinen Anblick erzeugte er in ihr den Gedanken, was ſie wol thun könne. — v. 627. ff. *infractaque conſtitit ira*, gebrochen hemmte ſich ihr Zorn, legte ſich. — *matrem*, ſe, als zärtliche Mutter. — *ab hoc*, vom Itys. — v. 631. ff. *cur admovet cet.* von dem und von dem andern iſt ja Tereus die Urſach, vom ſchmeichelnden Itys, und von der Verſtümmelung meiner

ner

Quam vocat hic matrem, cur non vocat illa ſororem?
Cui ſis nupta vide, Pandione nata, marito.
Degeneras. Scelus eſt pietas in conjuge Tereo.
Nec mora; traxit Ityn: veluti Gangetica cervae
Lactentem foetum per ſilvas tigris opacas.
Utque domus altae partem tenuere remotam;
Tendentemque manus, & jam ſua fata videntem,
Eia, & jam, mater, clamantem, & colla petentem
Enſe ferit Procne, lateri qua pectus adhaeret.
Nec vultum avertit. Satis illi ad fata vel unum
Vulnus erat: jugulum ferro Philomela reſolvit.
Vivaque adhuc, animaeque aliquid retinentia membra
Dilaniant. Pars inde cavis exſultat aenis:
Pars verubus ſtridet: manant penetralia tabo.

ner Schweſter. — *Pandione nata*, Tochter eines ſo tapfern Fürſten. — *pietas in conjuge Tereo*, Liebe gegen den Tereus; *Tereo* muſs zweyſilbig geleſen, und *eo* alſo contrahirt werden. — *Gangetica*, am Ganges in Indien, wo die wildeſten Tyger waren. — *remotam partem*, penetralia. — v. 642. ff. *ad fata*, zum Tode. — *viva membra*, die noch zuckenden Glieder. — *exſultat*, indem

His adhibet conjux ignarum Terea menſis:
Et patrii moris ſacrum mentita, quod uni
Fas ſit adire viro, comites famuloſque removit.
Ipſe, ſedens ſolio, Tereus, ſublimis avito,
Veſcitur: inque ſuam ſua viſcera congerit alvum.
Tantaque nox animi eſt, Ityn huc arceſſite, dixit.
Diſſimulare nequit crudelia gaudia Procne:
Jamque ſuae cupiens exſiſtere nuntia cladis;
Intus habes, quod poſcis, ait. Circumſpicit ille,
Atque ubi ſit, quaerit. Quaerenti, iterumque vocanti,
Sicut erat ſparſis furiali caede capillis,
Proſiliit: Ityoſque caput Philomela cruentum
Miſit in ora patris: nec tempore maluit ullo
Poſſe loqui, & meritis teſtari gaudia dictis.

Thra-

das Waſſer kocht. — *menſae*, Mahl, Mahlzeit. — *ignarum Terea*, den nichts argwöhnenden Tereus. — *patrii moris ſ.* ein vaterländiſches Opfer. — v. 651. witzelnd, am unrechten Orte. — *congerit*, ſenkt, nimmt ein; wie *egerere*, auswerfen.

v. 652. ff. *nox animi*, Verblendung. — *ſuae cladis*, ſeines Jammers. — *intus*, in dir — *quod poſcis*, Ityn. — *Circumſpicit*, indem er das zweydeutige *intus* nicht verſtand. — v. 657. *furiali caede*, vom wüthenden Morde. — *merita dicta*, verdiente Schmähungen. — *Vi-*

Thracius ingenti menſas clamore repellit,
Vipereaſque ciet Stygia de valle ſorores:
Et modo, ſi poſſit, reſerato pectore diras
Egerere inde dapes, demerſaque viſcera geſtit:
Flet modo, ſeque vocat buſtum miſerabile nati:
Nunc ſequitur nudo genitas Pandione ferro.
Corpora Cecropidum pennis pendere putares;
Pendebant pennis. Quarum petit altera ſilvas:
Altera tecta ſubit. Neque adhuc de pectore caedis
Effluxere notae; ſignataque ſanguine pluma eſt.
Ille dolore ſuo, poenaeque cupidine velox,
Vertitur in volucrem: cui ſtant in vertice criſtae:
Prominet immodicum pro longa cuſpide roſtrum.
Nomen Epops volucri: facies armata videtur.

— *Vipereae ſorores*, die Furien. — *Stygia de valle*, aus der Unterwelt. *reſerato pect.* aus dem geöffneten Magen, — *diras dapes*, nemlich was er vom Itys verzehrt hatte. — *viſcera*, carnem. — *buſtum miſerabile*, ein trauriges Grab.

v. 666. ff. Verwandlung der Cecropiden und des Tereus. — *Altera ſilvas*, Philomela, als Nachtigall. — *Alt. tecta ſub.* Procne, als Schwalbe. — Andre Mythologen laſſen die Procne in eine Nachtigall, und die Philomela in eine Schwalbe verwandelt werden. Die Nachtigall hat keine geſprenkelte Bruſt, aber wol der Sproſſer, oder die ſogenannte Wiener Nachtigall, welche hier alſo gemeint zu ſeyn ſcheint, da der Dichter ſagt: *Neque adhuc de pectore, cet.* — *facies armata*, wegen ſei-

Hic dolor ante diem, longaeque extrema ſenectae
Tempora, Tartareas Pandiona miſit ad umbras.
Sceptra loci, rerumque capit moderamen Erechtheus;
Juſtitia dubium, validiſne potentior armis.
Quatuor ille quidem juvenes, totidemque crearat
Femineae ſortis: ſed erat par forma duarum.
E quibus Aeolides Cephalus te conjuge felix,
Procri fuit: Boreae Tereus Thraceſque nocebant:
Dilectaque diu caruit Deus Orithyïa,

Dum

ſeines Federbuſches auf dem Kopfe.

V. 677. *bis zu Ende. Dem vor Gram geſtorbenen Pandion in Athen folgte Erechtheus. Eine Tochter von dieſem war Orithyia, welche vom Boreas geraubt, von ebendemſelben den Zethes und Calaïas gebahr.*

v. 677. ff. *loci, rerumque*, des Attiſchen Gebietes und Staates. — *quatuor*, die erſte Silbe iſt hier lang gebraucht, als erſte Silbe des Verſes. — *femineae ſortis*, feminini generis, Mädchen, Töchter. Zwey von denſelben waren eine ſo ſchön als die andre; *erat par forma duarum.*

v. 681. ff. *Aeolides Cephalus*, des Aeolus Enkel. ſ. VII. v. 672. ff. — *Procri*, Procris war die eine von den Schweſtern, und Orithyia die andre Schöne. Dieſe raubte Boreas. — *Tereus, Thraceſque nocebant*, Erechtheus wollte ſie dem Boreas hinter Thrazien her nicht geben, weil er des Tereus und der Thrazier Grauſamkeit kannte und

ſie

Dum rogat, & precibus mavult, quam viribus,
uti.
Aſt ubi blanditiis agitur nihil, horridus ira,
Quae ſolita eſt illi, nimiumque domeſtica, vento;
Et merito, dixit: quid enim mea tela reliqui,
Saevitiam, & vires, iramque, animoſque minaces,
Admovique preces; quarum me dedecet uſus?
Apta mihi vis eſt. Vi triſtia nubila pello:
Vi freta concutio, nodoſaque robora verto,
Induroque nives, & terras grandine pulſo.
Idem ego, cum fratres coelo ſum nactus aperto,
(Nam mihi campus is eſt) tanto molimine luctor;
Ut

ſie fürchtete. — v. 685 ff. *horridus*, ſchrecklich, ſtürmend; wie mehrere Ausdrücke im folgenden, auf den Boreas, als Wind, bezogen. — *ira*, Heftigkeit. — *nimium domeſtica*, nur zu eigenthümlich.

V. 687. ff. *Et merito*, da ſeine Schmeicheleyen bey der Orithyïa nichts ausrichten, ſo fährt er gegen ſich ſelbſt auf, und ſagt: Nun! es iſt meine eigne Schuld! Warum habe ich mich meiner Macht begeben, *quid enim, cet.* warum? — *mea tela*, meine Waffen, meine Macht. — *apta vis*, als Boreas; man bemerke überhaupt hier die charakteriſtiſche Schilderung des perſonificirten Nordwindes. — *coelum apertum*, der freye Himmel, wo dem Boreas nichts entgegen ſteht, nichts hindert, um mäch-
tig

Ut medius noſtris concurſibus intonet aether;
Exſiliantque cavis eliſi nubibus ignes.
Idem ego, cum ſubii convexa foramina terrae,
Suppoſuique ferox imis mea terga cavernis;
Sollicito manes, totumque tremoribus orbem.
Hac ope debueram thalamos petiiſſe: ſocerque
Non orandus erat, ſed vi faciendus, Erechtheus.
Haec Boreas, aut his non inferiora locutus;
Excuſſit pennas. Quarum jactatibus omnis
Adflata eſt tellus; latumque perhorruit aequor.
Pulvereamque trahens per ſumma cacumina pallam,
Verrit humum: pavidamque metu caligine tectus
Orithyïan amans fulvis amplectitur alis.
Dum volat, arſerunt agitati fortius ignes.

Nec

tig zu kämpfen. — *campus*, Kampfplatz. — *concurſibus*, proeliis. — *ign. nub. eliſi*, Blitze. — *cavis nub.* aus den gewölbten, oder ſchlechthin, tiefen, dicken Wolken.

v. 697. ff. *convexa for.* die tiefen Schlünde der Erde. — *manes*, die Unterwelt, d. i. die Tiefe überhaupt. — *tremoribus*, mit Erdbeben. — *hac ope*, i. e. harum rerum omnium ope. — *his non inferiora*, nicht geringere, ſanftere Worte. — *perhorruit*, erzitterte. — v. 705. ff. Ein niedliches Bild. *pulverea palla*, da der ſtürmende Boreas Staubwolken aufregt. — *cacumina*, montium. — *ignes*, Liebe, Flamme der

Nec prius aerii curſus ſuppreſſit habenas,
Quam Ciconum tenuit populos, . ſua moenia, raptor.
Illic & gelidi conjux Actaea tyranni,
Et genitrix facta eſt; partus enixa gemellos;
Cetera qui matris, pennas genitoris haberent.
Non tamen has una memorant cum corpore natas:
Barbaque dum rutilis aberat ſubmiſſa capillis;
Implumes Calaïſque puer, Zetheſque, fuerunt.
Mox pariter ritu pennae coepere volucrum
Cingere utrumque latus; pariter flaveſcere malae.
Ergo, ubi conceſſit tempus puerile juventae,
Vellera cum Minyis nitido radiantia villo
Per mare non motum prima petiere carina.

der Liebe. — *habenas curſus*, für: *curſus* ſchlechthin. — *Ciconum pop.* Die *Cicones* wohnen in Thrazien, wo auch des Boreas Wohnung iſt; daher *ſua moenia*.

v. 711. ff. *Actaea conj.* Attica virgo facta eſt conjux gel. tyr. i. e. Boreae. — *cetera*, die Natur, der Körper. — Die Flügel wuchſen den Kindern erſt, da ſie mannbar wurden. — *barba ſubmiſſa*, ein langer Bart. — *rutilis cap.* mit den röthlichen Locken des Hauptes. — *flaveſcere*, vom Barthaar. *cum Minyis*, mit den Argonauten. So hieſsen die Argonauten, weil unter ihnen ſo viele waren, welche von dem *Minyas*, einem Böotiſchen Fürſten, abſtammten. — *vell. rad. nit. villo*, vellus aureum. — *non motum*, navi, remis. — *prima carina*, prima navis. Das Argonautenſchiff, das erſte groſse Schiff, welches die Griechen baueten.

P. OVIDII NASONIS

METAMORPHOSEON

LIBER SEPTIMUS.

Jamque fretum Minyae Pagaſaea puppe ſecabant,
Perpetuaque trahens inopem ſub nocte ſenectam
Phi-

Lib. VII. v. 1. ff. *Vom Zethes und Calais, welche mit an der Argonautenfahrt Theil nahmen, kommt der Dichter auf dieſe ſelbſt. Jaſon fährt mit vielen andern Helden auf dem Schiffe Argo aus Theſſalien nach Colchis, um das goldne Vlieſs vom Könige Aeëtes daſelbſt zu holen. Hier verliebt ſich Medea, des Aeëtes Tochter, in den jungen Helden, und wird ihm behülflich, ſein Abentheuer glücklich zu beſtehen. Jaſon eilt mit ſeiner Beute, und mit ſeinem noch ſchönern Raube, der Medea, nach ſeiner Heimath zurück.* —

v. 1-6. *Fahrt der Argonauten.* — *fretum*, mare. — *Pagaſaea p.* Pagaſae, ein Hafen bey Pherae in der Theſſaliſchen Landſchaft Magneſia. — v. 2. 3. Sie landen beym Phineus in Thrazien, der von den ſcheuſslichen Harpien geplagt wurde, welche Zethes und Calais verjagen. — *ſub nocte*, in Blindheit. — *vir-*

Phineus viſus erat; juveneſque Aquilone creati
Virgineas volucres miſeri ſenis ore fugarant;
Multaque perpeſſi claro ſub Jaſone, tandem
Contigerant rapidas limoſi Phaſidos undas.
Dumque adeunt regem, Phryxeaque vellera pôſcunt;
Lexque datur numeris magnorum horrenda laborum;
Concipit interea validos Aeetias ignes:
Et luctata diu, poſtquam ratione furorem

Vin-

— *virgin. volucres*, alles wegraffende Göttinnen, Halbvögel, mit ſcheuſslichen Krallen und Mädchengeſichtern. — *Phaſidos*, der Phaſis, Fluſs in Colchis, ergieſst ſich ins ſchwarze Meer. — v. 7. ff. *regem*, von Colchis, den Aeëtes, deſſen Tochter Medea war, die daher *Aeëtias* heiſst. — *Phryxea vellera*, das goldne Vlieſs. Phryxos war des Athamas und der Nephele Sohn; er entfloh mit ſeiner Schweſter Helle vor der ſtiefmütterlichen Ino auf einem Widder mit einem goldnen Felle. Dieſes Fell oder Vlieſs wurde hier vom Aeëtes bewahrt. — *Lex*, die Bedingung, unter welcher dem Jaſon das Vlieſs zugeſagt wurde. — *horrenda*, die ſchrecklich war, durch die vielen Mühſeligkeiten, welche erſt überwunden werden muſsten, *numeris laborum*, multis laboribus. — v. 9. ff. *validos ignes*, mächtige Liebe. — *ſuror*, leidenſchaftliche, heftige Liebe, über welche

Vincere non poterat; Fruſtra, Medea, repugnas;
Neſcio quis Deus obſtat, ait. Mirumque, niſi hoc eſt,
Aut aliquid certe ſimile huic, quod amare vocatur.
Nam cur juſſa patris nimium mihi dura videntur?
Sunt quoque dura nimis. Cur, quem modo denique vidi,
Ne pereat, timeo? quae tanti cauſa timoris?
Excute virgineo conceptas pectore flammas,
Si potes, infelix. Si poſſem, ſanior eſſem.
Sed trahit invitam nova vis; aliudque Cupido,
Mens aliud ſuadet. Video meliora, proboque:
Deteriora ſequor. Quid in hoſpite, regia virgo,
Ureris? & thalamos alieni concipis orbis?
Haec quoque terra poteſt, quod ames, dare. Vivat, an ille
Occidat, in Dîs eſt. Vivat tamen. Idque precari

Vel

che die Vernunft nicht ſiegen konnte. — v. 11. ff. Medea hebt mit ſich ein Selbſtgeſpräch an. — *neſcio quis Deus*, ſie kennt noch nicht den Gott der Liebe. *mirumque, cet.* beweiſst auch ihre Unerfahrenheit und Unſchuld. — *modo denique*, jetzt erſt.

V. 22. ff. *thalamos alieni orbis*, ſ. conjugem e peregrina aliqua terra. — *concipis*, neml. mente. — *in Dis eſt*, ſteht bey den

Vel ſine amore licet. Quid enim commiſit Jaſon?
Quam, niſi crudelem, non tangat Jaſonis aetas,
Et genus, & virtus? quam non, ut cetera deſint,
Forma movere poteſt? certe mea pectora movit.
At, niſi opem tulero, taurorum adflabitur ore:
Concurretque ſuae ſegeti, tellure creatis
Hoſtibus: aut avido dabitur fera praeda draconi.
Hoc ego ſi patiar, tum me de tigride natam,
Tum ferrum & ſcopulos geſtare in corde fatebor.
Cur non & ſpecto pereuntem? oculoſque videndo
Conſcelero? cur non tauros exhortor in illum,
Ter-

den Göttern. — *quam*, virginem. — *tangat*, moveat, möchte zum Mitleiden bewegen. — *ut cet. deſint*, fac, cogita ut; *cetera*, genus & virtus. — v. 29. ff. *taurorum ore*, das Vlieſs wurde von Stieren mit ehernen Füſsen, und welche Feuer ſpien, bewahrt; ſie ſollte Jaſon bändigen, und an den Pflug ſpannen. — *ſuae ſegeti*, auch ſollte Jaſon einen groſsen Drachen überwinden, deſſen Zähne ſäen, und, wenn denn aus dieſen eine bewaffnete Mannſchaft aus der Erde empor ſtiege, mit dieſer einen Kampf beginnen.

v. 32. ff. *tum me de tigride - - fatebor*, dann müſste ich das empfindungsloſeſte Geſchöpf ſeyn. Dergleichen Redensarten ſind ganz gewöhnlich, um Grauſamkeit und Härte des Herzens, Gefühlloſigkeit, auszudrücken. — *cur non & ſpecto per.* warum ſchaue ich nicht lieber gar — u. ſ. w. wodurch ſich Medea den Vorwurf der

Terrigenaſque feros, inſopitumque draconem?
Dî meliora velint. Quanquam non iſta precanda,
Sed facienda mihi. Prodamne ego regna parentis,
Atque ope neſcio quis ſervabitur advena noſtra,
Ut per me ſoſpes ſine me det lintea ventis,
Virque ſit alterius; poenae Medea relinquar?
Si facere hoc, aliamve poteſt praeponere nobis,
Occidat ingratus. Sed non is vultus in illo,
Non ea nobilitas animo eſt, ea gratia formae,
Ut timeam fraudem, meritique oblivia noſtri.
Et dabit ante fidem: cogamque in foedera teſtes
Eſſe Deos. Quid tuta times? accingere; & omnem

Pelle

der höchſten Gefühlloſigkeit macht, und ihr Herz zur Theilnahme und zum Mitleiden ſtimmen will. — *terrigenae feri*, welche aus den geſäeten Zähnen der Stiere aus der Erde emporwachſen würden. — *inſopitum dr.* den immer wachſamen Drachen. — *Dî meliora velint*, Medea will von ſich alle Schuld abwenden, und ergiebt ſich in die Hände der Götter; bald wendet ſie ſich wieder an ſich ſelbſt, *quanquam cet.*

v. 37. ff. *Prodamne, cet.* Es war dem Aeëtes geweiſsagt, daſs er ſo lange König ſeyn werde, wie lange er das goldne Vlieſs verwahren würde. — *non is vultus, non ea nobilitas, non ea gratia*, nein, ſo täuſcht ſeine Miene nicht, ſo nicht ſein Adel, ſo nicht ſeine anmuthsvolle Schönheit. — *fidem*, ſein Wort, ſie heirathen zu wollen. — *cogam*, faciam obteſtando. — *accingere*, imperativ paſſ. in reciproker

Pelle moram. Tibi ſe ſemper debebit Jaſon,
Te face ſolenni junget ſibi: perque Pelaſgas
Servatrix urbes matrum celebrabere turba.
Ergo ego germanam, fratremque, patremque, Deoſque,
Et natale ſolum, ventis ablata, relinquam?
Nempe pater ſaevus, nempe eſt mea barbara tellus,
Frater adhuc infans: ſtant mecum vota ſororis.

Bedeutung, ſchicke dich an. — *Servatrix*, nemlich des Jaſon und der Argonauten. — *Pelasgas urbes*, Theſſaliſche Städte.

v. 51. ff. *germanam, cet.* Siehe hier die Stammtafel des Aeëtes:

Sol und Perſeis, eine Oceanide.

Aeëtes. mit — Circe.

1. Idya. — Chalciope.

2. Aſterodeia. — Medea. Abſyrtus.

Dieſe *germana*, i. e. ſoror, war alſo *Chalciope*, welcher auch Medea ihre Plane anvertrauet hatte. ſ. v. 54. *ſtant mecum vota ſororis.* — v. 55. ff. *maxi-*

Maximus intra me Deus eſt. Non magna relinquam;
Magna ſequar: titulum ſervatae pubis Achivae,
Notitiamque loci melioris, & oppida, quorum
Hic quoque fama viget, cultuſque, arteſque virorum:
Quemque ego cum rebus, quas totus poſſidet orbis,
Aeſoniden mutaſſe velim: quo conjuge felix,
Et Dîs cara ferar, & vertice ſidera tangam.
Quid, quod neſcio qui mediis concurrere in undis
Dicuntur montes, ratibuſque inimica Charybdis,

Nunc

maximus Deus, Amor. — *titulum*, den Ruhm. — *Aeſoniden*, den Jaſon. *Aeſon* zeugte mit der *Alcimede* den Jaſon. — *neſcio qui montes*, die Cyaneiſchen Klippen im ſchwarzen Meere, *Symplegades*, fabelhafte Klippen, die beſtändig gegen einander ſchlugen, und zwiſchen welchen hindurch man nur mit der gröſsten Gefahr kommen konnte, ohne erſchlagen und zerſchmettert zu werden. — *Charybdis*, Meerſtrudel in der Siciliſchen Meerenge, bey welcher die Argonauten auf ihrer fabelhaften Rückfahrt vorbeykamen, eben ſo bekannt, wie die nachher genannte Scylla, ebendaſelbſt, und der Charybdis gegenüber. Der Scylla ſcheuſslichen Unterleib dachte man ſich mit bellenden und reiſsenden Hunden beſetzt.

v. 66.

Nunc ſorbere fretum, nunc reddere; cinctaque ſaevis
Scylla rapax canibus Siculo latrare profundo?
Nempe tenens quod amo, gremioque in Jaſonis haerens,
Per freta longa trahar. Nihil illum amplexa verebor:
Aut, ſi quid metuam, metuam de conjuge ſolo.
Conjugiumne vocas, ſpecioſaque nomina culpae
Imponis, Medea, tuae? quin adſpice quantum
Adgrediare nefas: &, dum licet, effuge crimen.
Dixit: & ante oculos rectum, pietaſque, pudorque
Conſtiterant: & victa dabat jam terga Cupido.
Ibat ad antiquas Hecates Perſeïdos aras:
Quas nemus umbroſum, ſecretaque ſilva tegebant.
Et jam fortis erat, pulſuſque reſiderat ardor;

v. 66. ff. eine zärtliche, und die wärmſte Liebe athmende Stelle *nempe*, ja! traun! — *victa dabat terga*, ſchon wurde verſcheucht und floh.

v. 74. ff. *Medea giebt dem Jaſon in dem Haine der Hecate die Zaubermittel, womit er die Gefahren beſtehen kann.* — *Hecate*, die mächtige Zaubergöttin, eine Tochter des *Perſes*, eines Titaniden. Medea war ihre Prieſterin. Sie gieng aber jetzt zum Altar der Göttin, um, als keuſche Jungfrau, derſelben zu opfern; — *& jam fortis erat*, und ſchon war ſie geſtärkt, nicht mehr von

Cum videt Aeſoniden: exſtinctaque flamma revixit.
Et rubuere genae; totoque recanduit ore.
Ut ſolet a ventis alimenta adſumere, quaeque
Parva ſub inducta latuit ſcintilla favilla,
Creſcere; & in veteres agitata reſurgere vires:
Sic jam lentus amor, jam quem languere putares,
[Ut vidit juvenem, ſpecie praeſentis inarſit.]
Et caſu, ſolito formoſior Aeſone natus
Illa luce fuit. Poſſes ignoſcere amanti.
Spectat; & in vultu, veluti nunc denique viſo,
Lumina fixa tenet: nec ſe mortalia demens
Ora videre putat: nec ſe declinat ab illo.
Ut vero coepitque loqui, dextramque prehendit
Hoſpes, & auxilium ſubmiſſa voce rogavit;
Promiſitque torum; lacrimis ait illa profuſis:

Quid

der Liebe geſchwächt. — *cum videt Aeſoniden, cet.* v. 82. ff. *lentus amor*, die hinſinkende verſchmachtende Liebe. — *languere*, iſt die Erklärung davon. — *praeſentis*, verſtärkt die Idee. — *illa luce*, tum temporis, illo die. — *amanti*, Medeae. — *nunc denique*, jetzt zum erſtenmal. — *demens*, von der heftig Verliebten gebräuchlich. — *torum*, conjugium. — *ſubmiſſa voce*, mit leiſer, ſanfter, ſich ihr ganz vertrauender, hin-

Quid faciam video: nec me ignorantia veri
Decipiet, ſed amor. Servabere munere noſtro:
Servatus promiſſa dato. Per ſacra triformis
Ille Deae, lucoque foret quod numen in illo,
Perque patrem ſoceri cernentem cuncta futuri,
Eventuſque ſuos, per tanta pericula jurat.
Creditus, accepit cantatas protinus herbas,
Edidicitque uſum; laetuſque in caſtra receſſit.
Poſtera depulerat ſtellas Aurora micantes:

hingebender Stimme. — v. 92. ff. *video*, ſehe ich ein, weiſs ich. — *veri*, & boni, & recti. — *ſervabere*, ſervaberis; *munere noſtro*, meo amore & benignitate. — *promiſſa dato*, *Voſs: ſichre das Wort;* halte dein Verſprechen. — *triformis Dea*, Hecate; nach der Fabel hatte ſie ein dreygeſtaltetes Geſicht, das eines Pferdes, eines Hundes, eines Löwen. Vielleicht wird ſie auch als *triformis* vorgeſtellt, weil ſie im Himmel, auf der Erde und in der Unterwelt war, und als Luna, Diana und Proſerpina verehrt wurde. — *patrem cuncta cern.* Solem. — *eventus ſuos*, bey dem gewünſchten glücklichem Erfolge ſeiner Unternehmung. — v. 98. ff. *cantatas herb.* die Zauberkräuter. cantare, incantare, vermöge einer gewiſſen Zauberformel, Zauberkraft mittheilen. — *in caſtra*, in navem, ad ſocios.

V. 101. ff. *Das Volk von Colchis kommt zuſammen, um die Heldentha-*

Conveniunt populi ſacrum Mavortis in arvum;
Conſiſtuntque jugis. Medio Rex ipſe reſedit
Agmine purpureus, ſceptroque inſignis eburno.
Ecce adamanteis Vulcanum naribus efflant
Aeripedes tauri: tactaeque vaporibus herbae
Ardent. Utque ſolent pleni reſonare camini,
Aut ubi terrena ſilices fornace ſoluti
Concipiunt ignem liquidarum adſpergine aquarum;
Pectora ſic intus clauſas volventia flammas,
Gutturaque uſta ſonant. Tamen illis Aeſone natus

Ob

thaten des Jaſon mit anzuſchauen. Jaſon führt alles glücklich aus und bemächtigt ſich des goldnen Vlieſses.

v. 101. ff. *populi*, die Einwohner von Colchis. — *Mavortis arvum*, das Marsfeld, der groſse Kampfplatz, das Thal, in welchem Jaſon ſeine Abentheuer ausführen ſollte, und welches mit Anhöhen, *jugis*, umgeben war, wo die Zuſchauer waren. — *Vulcanum*, einen Feuerſtrom. — *adamanteis naribus*, aus feſten, ehernen Naſen, welche alſo vom Feuer nicht angegriffen wurden. — *vaporibus*, von dem ausgehauchten Feuer. — *camini*, Oefen. Man könnte an unſre hohen Schmelzöfen denken, wo doch aber eigentlich die Blaſebälge das Geräuſch machen. — *ſilices*, Kalkgeſtein. — *terrena forn.* in einem aus Lehmſteinen zuſammengeſetzten Ofen. — *guttura uſta*, der brennende,

Obvius it. Vertere truces venientis ad ora
Terribiles vultus, praefixaque cornua ferro;
Pulvereumque ſolum pede pulſavere biſulco,
Fumificiſque locum mugitibus implevere.
Diriguere metu Minyae. Subit ille; nec ignes
Sentit anhelatos, (tantum medicamina poſſunt)
Pendulaque audaci mulcet palearia dextra:
Suppoſitoſque jugo pondus grave cogit aratri
Ducere, & inſuetum ferro proſcindere campum.
Mirantur Colchi: Minyae clamoribus implent,
Adjiciuntque animos. Galea tum ſumit aena
Vipereos dentes; & aratos ſpargit in agros.

nende, feuerhauchende Schlund.

v. 112. ff. *praefixa cornua ferro*, alles war an den Stieren von Erz, alſo muſsten es auch die Hörner ſeyn; ſie hatten mit ehernen Spitzen verſehene Hörner. — *ſubit ille*, Jaſon tritt heran. — *nec ſentit*, fühlt nicht, die Flamme ſchadet ihm nicht. — *ſuppoſitos cogit*, & ſupponit jugo eos, & cogit, *pondus gr. aratri*, den ſchweren Pflug. — *ferro*, mit der Pflugſchar. — *proſcindere*, aufzureiſsen, Furchen zu ziehen.

v. 121. ff. *galea tum ſumit aëna*, *cet.* Die Sage lautete: Minerva habe dem Aeëtes einige von den Drachen- oder Schlangenzähnen gegeben, von welchen Cadmus, der jene groſse Schlange getödtet hatte, ſchon ehedem einige in die Erde ſäete, woraus eine bewaffnete Menſchenſaat entſtand. Jetzt muſs Jaſon dieſe Saat auch noch ausſtreuen.

Semina mollit humus, valido praetincta veneno:
Et creſcunt; fiuntque ſati nova corpora dentes.
Utque hominis ſpeciem materna ſumit in alvo,
Perque ſuos intus numeros componitur infans;
Nec niſi maturus communes exit in auras:
Sic ubi viſceribus gravidae telluris imago
Effecta eſt hominis, foeto conſurgit in arvo:
Quodque magis mirum, ſimul edita concutit arma.
Quos ubi viderunt praeacutae cuſpidis haſtas
In caput Haemonii juvenis torquere paratos;
Demiſere metu vultumque animumque Pelaſgi.
Ipſa quoque extimuit, quae tutum fecerat illum:

Utque

ſtreuen. — *veneno*, mit den Säften der Zauberkräuter. – *numeros*, ſiehe I. 428. — *communes in auras*, denn die Luft iſt jedem eigen, und gemein. — *exit*, ex alvo matris.

v. 128. ff. Verbinde: *viſceribus gravidae telluris*, und, *imago hominis*, i. e. homo. — *foeto in arvo*, im fruchtbringenden Gefilde. — *ſimul edita*, nata, die zugleich mitgebohrnen Waffen. — v. 131. ff. *ubi*, Pelasgi, *viderunt*, *cet.* — *praeacutae*, nach der griechiſchen Proſodie iſt die erſte Sylbe wegen des darauf folgenden Vocals kurz gebraucht worden. *praeacutus*, ſehr ſcharf, ſehr ſpitzig. — *Haemonii*, Theſſali. — *demiſere vultum animumque*, ein dem Ovid gewöhnliches Zeugma.

Utque peti juvenem tot vidit ab hoſtibus unum,
Palluit; & ſubito ſine ſanguine frigida ſedit.
Neve parum valeant a ſe data gramina, carmen
Auxiliare canit, ſecretaſque advocat artes.
Ille, gravem medios ſilicem jaculatus in hoſtes,
A ſe depulſum Martem convertit in ipſos.
Terrigenae pereunt per mutua vulnera fratres;
Civilique cadunt acie. Gratantur Achivi:
Victoremque tenent; avidiſque amplexibus haerent.
Tu quoque victorem complecti, barbara, velles;
Obſtitit incepto pudor: & complexa fuiſſes:
Sed te, ne faceres, tenuit reverentia famae.

Quod

ma. — *ſine ſanguine frigida ſedit*, jedes Wort verſtärkt hier den Hauptbegriff. — *parum*, zu wenig. — *gramina*, Zauberkräuter. — *carmen aux.* Zauberformeln, zu ſeiner Unterſtützung. — *ſecretae artes*, die geheimen Künſte der Zauberey.

v. 140. ff. *Medea hatte dem Jaſon gerathen, einen groſsen Stein unter die Erdgebohrnen zu werfen, damit ſie, in der Meynung, einer von ihren Cameraden habe ſie geworfen, ſelbſt unter einander in Streit gerathen, und ſich aufreiben möchten. Lenz.* — *Martem*, pugnam. — *victorem tenent, halten den Sieger umringt, Voſs.* — *famae*, des Rufes der jungfräulichen Tugend. Uebrigens iſt die Apoſtrophe hier trefflich. Man glaubt ſelbſt die Medea

zu

Quod licet, affectu tacito laetaris: agiſque
Carminibus grates, & Dîs auctoribus horum.
Pervigilem ſupereſt herbis ſopire draconem;
Qui criſta linguiſque tribus praeſignis, & uncis
Dentibus horrendus, cuſtos erat arietis aurei.
Hunc poſtquam ſparſit Lethaei gramine ſucci;
Verbaque ter dixit placidos facientia ſomnos,
Quae mare turbatum, quae concita flumina ſiſtant;
Somnus in ignotos oculos ſubrepit: & auro
Heros Aeſonius potitur: ſpolioque ſuperbus,
Muneris auctorem ſecum, ſpolia altera, portans,
Victor Iolciacos tetigit cum conjuge portus.

Hae-

zu ſehen und ihr zuzuſprechen. — *affectu tacite*, heimliche Liebe. — *carminibus*, der Zauberkraft der Lieder der Zauberformeln. — *auct. horum*, das *horum* am Ende des Verſes ſcheint mir ſehr proſaiſch und matt; *ſed emendaturus, ſi licuiſſet, erat.*

v. 149. ff. *Jaſon beſiegt den Drachen, holt das goldne Vlieſs, und nimmt die Medea mit nach Theſſalien.* — v. 151. ff. *arietis*, lies dreyſilbig, wie: *arjetis*; und *aurei*, lies *aurêi*, zweyſilbig. — *Lethaei gramine ſucci*, i. e. herba venenata & ſoporifera. — *muneris auctorem*, die Medea, durch welche er ja das goldne Vlieſs erlangt hatte. Uebrigens iſt hier Ovid ſehr kurz in ſeiner Erzählung. — *victor*, nemlich potitus & voti, velleris aurei, & Medeae.

V. 159.

Haemoniae matres pro gnatis dona receptis,
Grandaevique ferunt patres; congeſtaque flamma
Tura liquefiunt; inductaque cornibus aurum
Victima vota cadit. Sed abeſt gratantibus Aeſon,
Jam propior leto, feſſusque ſenilibus annis.
Cum ſic Aeſonides: O cui debere ſalutem
Confiteor, conjux, quanquam mihi cuncta dediſti,
Exceſſitque fidem meritorum ſumma tuorum;
Si tamen hoc poſſunt: quid enim non carmina poſſint?
Deme meis annis; & demtos adde parenti.
Nec tenuit lacrimas. Mota eſt pietate rogantis:
Diſ-

V. 159. ff. *Aeſon, der alte Aeſon, wird durch die Medea wieder verjüngt.*

v. 159. *Haemoniae m.* Theſſalae m. — *dona*, Opfer und Weihgeſchenke. — *pro gnatis receptis*, Argonautis; nemlich für die glückliche Rückkehr derſelben. — *inducta corn. aurum*, man pflegte bey feyerlichen Opfern die Hörner der Opferthiere zu vergolden. — *gratantibus*, nemlich dem Jaſon, wegen glücklich ausgeführter That und glücklicher Rückkehr. — *Aeſon*, Jaſons Vater. — *feſſus*, ſchwach. — *exceſſit fidem*, den Glauben überſteigt, gröſser iſt, als jemand wahrſcheinlich finden wird. — *ſi tamen hoc poſſunt*, verſt. hier gleich aus dem folgenden, *carmina*, Zauberkräfte, Zauberformeln. — *deme meis annis*, nemlich annos aliquot.

Diſſimilemque animum ſubiit Aeeta relictus.
Non tamen affectus tales confeſſa, Quod, inquit,
Excidit ore pio, conjux, ſcelus? ergo ego cuiquam
Poſſe tuae videar ſpatium tranſcribere vitae?
Nec ſinat hoc Hecate; nec tu petis aequa: ſed iſto,
Quod petis, experiar majus dare munus, Jaſon.
Arte mea ſoceri longum tentabimus aevum,
Non annis revocare tuis. Modo Diva triformis
Adjuvet; & praeſens ingentibus adnuat auſis.

Tres

quot. — v. 170. *& Aeëta relictus ſubiit animum* Medeae, *diſſimilem* animo pio Jaſonis. Medea, bey weitem ſo kindlich nicht geſinnt, als Jaſon, erinnerte ſich doch jetzt ihres Vaters Aeëtes; geſtand jedoch ihre Empfindungen nicht. — *ſcelus*, in ſo fern ſie dem Jaſon einige Jahre nehmen ſollte; *ſpatium tranſcribere vitae*, ſehr gut geſagt, für: ab altero demere vitae partem, & alteri apponere. *tranſcribere*, von dem Abſchreiben und Zuſchreiben in den Rechnungen der Kaufleute hergenommen.

v. 174. ff. *nec ſinat hoc Hecate*, und, o daſs das Hecate nicht wolle! — *iſto*, nemlich munere. — *arte mea*, ſola, nec tuis annis annos demendo. — *tentabimus aevum*, nemlich ihm zu verleihen. — *praeſens*, praeſentia, potentia ſua.

v. 179.

Tres aberant noctes, ut cornua tota coirent,
Efficerentque orbem. Poſtquam pleniſſima fulſit,
Ac ſolida terras ſpectavit imagine Luna:
Egreditur tectis, veſtes induta recinctas,
Nuda pedem, nudos humeris infuſa capillos:
Fertque vagos mediae per muta ſilentia noctis
Incomitata gradus. Homines, volucreſque, feraſque
Solverat alta quies: nullo cum murmure ſepes,
Immotaeque ſilent frondes; ſilet humidus aer.
Sidera ſola micant. Ad quae ſua brachia tendens
Ter ſe convertit; ter ſumtis flumine crinem
Irroravit aquis; ternis ululatibus ora
Solvit: & in dura ſubmiſſo poplite terra,

Nox,

v. 179. ff. Die ganze nun folgende Stelle iſt eine klaſſiſche Stelle, die bey den Alten ſo berühmte Zauberey betreffend. — Erſtlich, ſo wurde die Zauberey beym Mondſchein, und zwar zur Zeit des Vollmondes getrieben. Hecate, auch Luna genannt, die Gottheit, unter deren Einfluſſe und Mitwürkung alles geſchah. — *ut cornua--orbem*, d. i. bis es Vollmond wurde. — *ſolida imag.* plena luna. — v. 182. 183. *veſtes, cet.* mit entgürtetem Gewande. So war alſo der Anzug der Zauberin, mit fliegendem Gewande, entblöſsten Füſsen, und zerſtreutem Haar. — v. 189. ff. *ter ſe convertit*, dreymal (die heilige Zahl) drehten ſich die Alten bey ihrem Gebete zu den Göttern um. — *ſubmiſſo poplite*, genu flexo. —

Nox,

Nox, ait, arcanis fidiſſima, quaeque diurnis
Aurea cum Luna ſucceditis ignibus, aſtra,
Tuque triceps Hecate, quae coeptis conſcia noſtris
Adjutrixque venis, cantuſque, arteſque magarum,
Quaeque magas, Tellus, pollentibus inſtruis herbis;
Auraeque, & venti, monteſque, amneſque, lacuſque,
Dîque omnes nemorum, Dîque omnes noctis adeſte:
Quorum ope, cum volui, ripis mirantibus, amnes
In fontes rediere ſuos: concuſſaque ſiſto;
Stantia concutio cantu freta; nubila pello;
Nubilaque induco: ventos abigoque vocoque:
Vipereas rumpo verbis & carmine fauces:

Viva-

Nax, Luna, Hecate u. ſ. w. Gottheiten, welche bey der Zauberey angerufen wurden. — *diurnis ignibus*, der Sonne, dem Geſtirn des Tages. — *triceps Hecate*, ſie wurde mit drey Köpfen vorgeſtellt; deutet auch wol darauf hin, daſs ſie unter den drey Namen gedacht wurde, *Hecate*, *Luna*, *Diana*. — *pollentibus herbis*, mit kräftigen, würkſamen Kräutern. — v. 199. ff. Würkungen der Zauberkünſte der Medea. — *viper. rumpo fauces*, beynahe wie heut zu Tage die Schlangenfänger in Indien, die den Schlangen

ſo-

Vivaque ſaxa, ſua convulſaque robora terra,
Et ſilvas moveo; jubeoque tremiſcere montes,
Et mugire ſolum, maneſque exire ſepulcris.
Te quoque, Luna, traho, quamvis Temeſaea labores
Aera tuos minuant. Currus quoque carmine noſtro
Pallet avi; pallet noſtris Aurora venenis.
Vos mihi taurorum flammas hebetaſtis; & unco
Haud patiens oneris collum preſſiſtis aratro.
Vos ſerpentigenis in ſe fera bella dediſtis:

Custo-

ſogleich einige Zähne auf eine geſchickte Art auszubrechen wiſſen, und daher ihren Biſs unſchädlich machen. — *viva ſaxa*, lebendige, d. i. natürliche Felſen.

v. 207. ff. Nicht minder, wie auf andre Gegenſtände, würkte die Zauberin auch auf den Mond, brachte ihn der Erde näher, bewürkte Mondfinſterniſſe, half ſie ihm auch beſiegen, bewürkte Sonnenfinſterniſſe, u. ſ. w. — *labores*, man ſtellte ſich den Mond bey einer Verfinſterung als in einem Kampfe begriffen vor, und glaubte durch geräuſchvolle Muſik mit ehernen Becken, dem Geklirr zuſammenſchlagender Waffen u. dgl. ſeinen Kampf zu erleichtern. — *Temeſaea aera*, Temeſa, eine Stadt in Unteritalien, ihres Erzes wegen ſchon in uralten Zeiten bekannt. Hier: die aus ſolchem Erz verfertigten muſikaliſchen Inſtrumente. — *Currus avi*, Solis. Von einer Sonnenfinſterniſs, *pallet*. — *venenis*, Zaubermitteln, Zauberformeln. —

Cuſtodemque rudem ſomni ſopiſtis: & aurum,
Vindice decepto, Grajas miſiſtis in urbes.
Nunc opus eſt ſuccis; per quos renovata ſenectus
In florem redeat, primoſque recolligat annos.
Et dabitis: neque enim micuerunt ſidera fruſtra;
Nec fruſtra volucrum tractus cervice draconum
Currus adeſt. Aderat demiſſus ab aethere currus.
Quo ſimul adſcendit; frenataque colla draconum
Permulſit, manibuſque leves agitavit habenas;
Sublimis rapitur: ſublataque Theſſala Tempe
Deſpicit, & creteis regionibus adplicat angues:
Et quas Oſſa tulit, quas altus Pelion herbas,
Othryſque, Pinduſque, & Pindo major Olympus,
Perſpicit: & placita partim radice revellit;
Par-

v. 213. ff. *aurum,* aureum vellus. — *vindex*, der das Vlieſs bewahrende Drache. — *renovata ſ. in florem red.* renovetur & refloreſcat. — *neque enim, cet.* ſie nimmt den hellen Sternenſchein für eine Zuſage ihrer gethanen Bitte. — v. 218. ff. Jetzt kommt ein mit Schlangen oder Drachen beſpannter Wagen aus der Luft, in welchen Medea ſich ſetzt, und in die kräuterreichen Thäler und auf die Berge von Theſſalien fährt, um dort die würkſamſten Zauberkräuter zu holen. — *creteis*, ſprich zweyſilbig, creteïs; kreidigt, weiſs, epith. ornans. — *placita radice,* aut cum radi-

Partim ſuccidit curvamine falcis aenae.
Multa quoque Apidani placuerunt gramina ripis,
Multa quoque Amphryſi: neque eras immunis, Enipeu:
Nec non Peneae, nec non Spercheïdes undae
Contribuere aliquid, juncoſaque litora Boebes.
Carpit & Euboïca vivax Anthedone gramen,
Nondum mutato vulgatum corpore Glauci.
Et jam nona dies curru penniſque draconum,
Nonaque nox omnes luſtrantem viderat agros;
Cum rediit: neque erant tacti, niſi odore, dracones;
Et tamen annoſae pellem poſuere ſenectae.
Conſtitit adveniens citra limenque, foreſque;

radice revellit, aut, ſine radice, ſuccidit cet. ut placet. — *Boebe,* Fluſs, See und Stadt in der Theſſaliſchen Provinz Magneſia.

v. 233. ff. *Anthedon,* an der Küſte von Böotien, Euböa gegenüber, daher *Euboïca.* – *vivax gramen,* was Unſterblichkeit gewährte. Glaucus, ein Anthedoniſcher Fiſcher, aſs davon, ſtürzte ſich ins Meer, wurde eine Meergottheit und unſterblich. S. XIII. 925. ff. Jetzt hatte ſich dies Wunder noch nicht ereignet, daher ſagt Ovid: *nondum mutato vulg. corpore Glauci.* — v. 236. ff. Blos durch den Geruch der Leben gewährenden Kräuter wandeln ſchon ihre Haut die Schlangen, welche der Medea Wagen ziehen. — *citra limen, ſ.* vor dem

Et tantum coelo tegitur: refugitque viriles
Contactus; ſtatuitque aras e ceſpite binas,
Dexteriore Hecates, at laeva parte Juventae.
Quas ubi verbenis, ſilvaque incinxit agreſti,
Haud procul egeſta ſcrobibus tellure duabus
Sacra facit: cultroſque in guttura velleris atri
Conjicit; & patulas perfundit ſanguine foſſas.
Tum ſuper invergens liquidi carcheſia Bacchi,
Aeneaque invergens tepidi carcheſia lactis;
Verba ſimul fundit, terrenaque numina poſcit:
Umbrarumque rogat rapta cum conjuge regem,
Ne properent artus anima fraudare ſeniles.

Quos

Hauſe des Jaſon, oder Aeſon. — *coelo teg.* unter freyem Himmel. — *refugit vir. contactus*, flieht des Mannes Berührung, welche entheiligen würde. — *verbenae*, alles Grün, Laub und Kraut; heilige Kräuter, hier, einige der Zauberkräuter der Medea. — *ſilva agreſti*, frondibus, mit Waldlaub. Gewöhnlich wars, daſs man Altäre mit Blumen und Laub ſchmückte. — *vellus*, victima. — *conjicit*, adigit. — *ſuper invergens*, infundens. — *carcheſium*, ein Gefäſs mit Griffen, *carcheſia Bacchi*, ſ. vinum. — *verba fundere*, verſt. precantia, ſtrömte ein Gebet aus. — *terrena numina*, die unterirdiſchen Gottheiten, die Hecate. — *poſcit*, ruft herauf. — *artus ſeniles*, ſenem Aeſonem. — *anima fraudare*, die Lebenskraft

Quos ubi placavit precibuſque & murmure longo;
Aeſonis effoetum proferri corpus ad aras
Juſſit: & in plenos reſolutum carmine ſomnos,
Exanimi ſimilem, ſtratis porrexit in herbis.
Hinc procul Aeſoniden, procul hinc jubet ire miniſtros:
Et monet arcanis oculos removere profanos.
Diffugiunt juſſi. Sparſis Medea capillis
Bacchantum ritu flagrantes circuit aras:
Multifidaſque faces in foſſa ſanguinis atra
Tingit: & intinctas geminis accendit in aris.
Terque ſenem flamma, ter aqua, ter ſulfure luſtrat.
Interea validum poſito medicamen aeno
Fervet, & exſultat; ſpumiſque tumentibus albet.
Illic Haemonia radices valle reſectas,
Seminaque, floreſque, & ſuccos incoquit acres.

kraft nehmen. — *murmur*, ſtilles Gebet, magiſcheFormeln.—*in plenos ſomnos reſol. carmine corpus*, in feſten Schlaf durch Zauberformeln eingezaubert. — *in foſſa ſanguinis atra*, in foſſa atri ſanguinis plena. — *luſtrat*, geht herum.

V. 262. ff. *validum medicamen*, herbae potentes, die mächtigen, würkſamen Zauberkräuter. — *poſito* ad ignem *aëno*. — *ſpumisque tumentibus*, von wal-

Adjicit extremo lapides Oriente petitos,
Et, quas Oceani refluum mare lavit, arenas.
Addit & exceptas Luna pernocte pruinas,
Et ſtrigis infames, ipſis cum carnibus, alas;
Inque virum ſoliti vultus mutare ferinos
Ambigui proſecta lupi. Nec defuit illic
Squamea Cinyphii tenuis membrana chelydri,
Vivacisque jecur cervi: quibus inſuper addit
Ora caputque novem cornicis ſecula paſſae.
His & mille aliis poſtquam ſine nomine rebus
Propoſitum inſtruxit mortali barbara munus;

Aren-

wallenden Schaumblaſen. — *lapides Oriente petitos*, noch vor wenigen Jahren brauchte unſre Arzneykunde gleichfalls einige Edelſteine, Rubinen u. dgl. und glaubte damit verbundene Heilkräfte.

v. 269. ff. *ſtrigis infames alas*, ſtrigis infamis alas; ſtrix, eine Nachteule, ein Unglück vordeutender Vogel. — *Ambigui lupi;* der Aberglaube der Alten lieſs Wölfe ſich in Menſchengeſtalt manchmal umwandeln; daher die Idee der Wärwölfe. — *proſecta*, ſecta; das ſimplex für das Compoſitum. — *Cinyphii tenuis chelydri*, ſo muſs verbunden werden; *tenuis* iſt der Genitiv. *chelydrus*, eine Art Schlangen in Libyen, die Krötenſchlange, von einem ſcheuſslichen Geruche, am Fluſſe Cinyps, der ſich in den Meerbuſen der Syrten ergieſst. — *paſſae*, pati ſeculum, ein Jahrhundert leben. — *ſine nomine*, unnennbare. — *mortali*, dieſe Lesart habe ich, durch Hr.

Gierig

Arenti ramo jampridem mitis olivae
Omnia confundit; ſummiſque immiſcuit ima.
Ecce vetus calido verſatus ſtipes aeno
Fit viridis primo: nec longo tempore frondem
Induit; & ſubito gravidis oneratur olivis.
At quacunque cavo ſpumas ejecit aeno
Ignis, & in terram guttae cecidere calentes;
Vernat humus: floreſque, & mollia pabula ſurgunt.

Gierig bewogen, wieder aufgenommen. *mortalis* iſt hier *ſenex*, alſo: ſeni Aeſoni. Hr. *Voſs* ſcheint anſtatt: *mortali barbara*, *mortari marmore* geleſen zu haben, für: mortarii marmore, welches ſo viel wäre, als: in mortario marmores, denn er überſ. *im marmornen Mörſer.* Sonſt kann man auch *mortari* für das Verbum nehmen, geſtoſsen, gerieben zu werden. Doch haben die Ausleger deswegen daran einen Anſtoſs genommen, weil dies Verbum auſserdem eben nicht vorkomme. — *munus*, das Leben ertheilende Zaubermittel, und das junge, dadurch zu ſchenkende Leben ſelbſt. — *jampridem*, ſofort. — *confundit*, rührt ſie um. — *arenti ramo*, mit einem dürren Zweige. — *mitis olivae*, des milden, edlen Oelbaums. — v. 279. Eine artige Dichtung; der dürre, als Quirl, gebrauchte Oelzweig, fängt an zu grünen, und, wo Tropfen hinfallen, da grünt die Erde. So ſehr bewährt ſich die Kraft des Zaubermittels.

Quod ſimul ac vidit; ſtricto Medea recludit
Enſe ſenis jugulum: veteremque exire cruorem
Paſſa, replet ſuccis. Quos poſtquam combibit Aeſon
Aut ore acceptos, aut vulnere; barba comaeque
Canitie poſita nigrum rapuere colorem.
Pulſa fugit macies: abeunt pallorque ſituſque;
Adjectoque cavae ſupplentur ſanguine venae;
Membraque luxuriant. Aeſon miratur, & olim
Ante quater denos hunc ſe reminiſcitur annos.
 Viderat ex alto tanti miracula monſtri
Liber: & admonitus juvenes nutricibus annos
Poſſe ſuis reddi; petit hoc Aeetida munus.

Neve

v. 285. ff. *recludit jugulum*, ſie öffnet die Gurgel, und *paſſa exire*, facit, ut exeat. — *rapuere colorem*, bekommen wieder die ſchwarze Farbe, welche ſeine Jahre in der Jugend gehabt hatten.

v. 290. ff. *Aeſon verjüngt ſich wieder ganz.* *ſitus*, die ſchmutzige fahle Farbe des Greiſes. — *luxuriant m.* der Körper bekommt wieder jugendliche Kraft und Munterkeit. — *hunc*, talem, ſo, neml. ſo jugendlich, ſo raſch und munter.

V. 294-296. *Auch den Ammen und Erzieherinnen des Bacchus wird die Jugend wieder gegeben, welche Fabel Ovidius nur kurz berührt.* Dieſe Erzieherinnen des Bacchus wurden in der Folge unter die Geſtirne verſetzt, als die *Hyaden*. — *monſtrum*, wunderbare Begebenheit und Verwandlung.

V. 297.

Neve doli ceſſent; odium cum conjuge falſum
Phaſias adſimulat: Peliaeque ad limina ſupplex
Confugit. Atque illam (quoniam gravis ipſe ſenecta)
Excipiunt natae. Quas tempore callida parvo
Colchis amicitiae mendacis imagine cepit.
Dumque refert, inter meritorum maxima, demtos
Aeſonis eſſe ſitus; atque hac in parte moratur;
Spes eſt virginibus Pelia ſubjecta creatis,

V. 297. ff. *Daſs Jaſon mit dem Pelias, ſeinem Onkel, Könige in Jolcos, welcher ihm den gefahrvollen Auftrag, das goldne Vlieſs zu holen, gegeben hatte, nicht ſonderlich zufrieden ſeyn konnte, und Medea daran auch Antheil nahm, läſst ſich denken. Medea faſste daher den Entſchluſs, den Pelias umzubringen, und das führte ſie ſo aus: Sie überredete des Pelias Töchter, ihren Vater zu tödten, und nachher durch ſie denſelben verjüngen zu laſſen. Zum Beweiſe, daſs ſie das vermögte, verwandelte ſie vor ihren Augen einen alten Widder in ein Lamm. Die Töchter tödteten den alten Pelias, aber er blieb todt.*

v. 297. ff. *Neve doli ceſſent, daſs nicht raſste die Liſt, Voſs.* Dieſe Worte dienen nur zur Verbindung. Uebrigens ſtellte Medea ſich, als ob ſie mit ihrem Gemahl in Uneinigkeit lebe. — *Phaſias,* Medea vom Fluſs Phaſis in Colchis her. — *imagine mend. amicitiae,* durch den Schein geheuchelter Freundſchaft.

v. 303. ff. *ſitus,* ſenectus. — *hac in parte,* nem-

Arte ſuum parili revireſcere poſſe parentem.
Jamque petunt: pretiumque jubent ſine fine paciſci
Illa brevi ſpatio ſilet; & dubitare videtur:
Suſpenditque animos ficta gravitate rogantes.
Mox ubi pollicita eſt, Quo ſit fiducia major
Muneris hujus, ait: qui veſtras maximus aevo eſt
Dux gregis inter oves, agnus medicamine fiet.
Protinus innumeris effoetus laniger annis
Attrahitur, flexo circum cava tempora cornu:
Cujus ut Haemonio marcentia guttura cultro
Fodit, & exiguo maculavit ſanguine ferrum;
Membra ſimul pecudis, validoſque venefica ſuccos
Mergit in aere cavo. Minuuntur corporis artus:
Cornuaque exuitur, nec non cum cornibus annos:
Et tener auditur medio balatus aeno.
Nec mora; balatum mirantibus, exſilit agnus:
Laſcivitque fuga; lactantiaque ubera quaerit.

Obſtu-

nemlich relationis meritorum ſuorum. — *ſine fine*, unendlich, ſehr groſs. — *gravitas*, Ernſt und Aufrichtigkeit. — *dux gregis*, ein Widder; nachher: *effoetus laniger*. — *marcentia guttura, die welkende Kehle, Voſs.* — *cornua exuitur & annos*, Zeugma, quoad. Er verlohr ſeine Hörner und ſein Alter. — v. 310. ſpielender Witz des Ovid.

v. 322.

Obſtupuere ſatae Pelia: promiſſaque poſtquam
Exhibuere fidem; tum vero impenſius inſtant.
Ter juga Phoebus equis, in Ibero gurgite merſis,
Demſerat; & quarta radiantia nocte micabant
Sidera; cum rapido fallax Aeetias igni
Imponit purum laticem, & ſine viribus herbas.
Jamque neci ſimilis, reſoluto corpore, regem,
Et cum rege ſuo cuſtodes ſomnus habebat,
Quem dederant cantus, magicaeque potentia linguae.
Intrarant juſſae cum Colchide limina natae:
Ambierantque torum: Quid nunc dubitatis inertes?
Stringite, ait, gladios: veteremque haurite cruorem;
Ut repleam vacuas juvenili ſanguine venas.

[In

v. 322. ff. *poſtquam promiſſa exhibuere fidem*, nachdem durch dieſe Probe die Verſprechungen Glauben gewonnen hatten. — *impenſius inſtare*, zudringlicher anliegen. — v. 324. ff. In der vierten Nacht. Phoebus ſchirrt ſeine Roſſe ab, d. i. es iſt Nacht; und, mergit eos Ibero gurgite, in das Iberiſche Meer, hinter *Iberien*, dem heutigen Spanien. — *rapido igni*, über heftiges, verzehrendes Feuer. — *purum laticem*, bloſses Waſſer, welchem ſie nemlich keine Zauberkraft mittheilte, indem ſie nur gemeine Kräuter, *ſine viribus*, non potentes *herbas*, hineinthat. — *neci ſimilis ſomnus*.

[In manibus veſtris vita eſt aetaſque parentis.]
Si pietas ulla eſt, nec ſpes agitatis inanes;
Officium praeſtate patri: teliſque ſenectam
Exigite; & ſaniem conjecto emittite ferro.
His, ut quaeque pia eſt, hortatibus impia prima eſt:
Et ne ſit ſcelerata, facit ſcelus. Haud tamen ictus
Ulla ſuos ſpectare poteſt: oculoſque reflectunt;
Caecaque dant ſaevis averſae vulnera dextris.
Ille, cruore fluens, cubito tamen adlevat artus:
Semilacerque toro conſurgere tentat: & inter
Tot medius gladios pallentia brachia tendens;
Quid facitis, gnatae? quid vos in fata parentis
Armat, ait? cecidere illis animique manuſque.
Plura locuturo cum verbis guttura Colchis
Abſtulit, & calidis laniatum merſit aenis.

Quod

ſomnus, ein tiefer und feſter Schlaf. — *nec ſpes agitatis inanes*, ſc. animo, wenn ihr gewiſs überzeugt ſeyd, daſs ich euern Vater verjüngen werde. — *telis*, ferro. — *ſaniem*, das untaugliche Blut.

v. 339. ff. *ut quaeque pia*, maxime pia. — *impia eſt*, indem ſie den andern zuvorkommt, den Vater zu verwunden. — *haud tamen ict. - - poteſt*, propter pietatem. — *averſae*, mit weggekehrten Geſicht. — *caeca vuln.* welche ſie nicht ſahen. — *cum verbis guttura abſtulit*, ſie löſte ihm vollends die Gurgel, und be-

Quod niſi pennatis ſerpentibus iſſet in auras;
Non exemta foret poenae. Fugit alta ſuperque
Pelion umbroſum, Philyreïa tecta, ſuperque
Othryn, & eventu veteris loca nota Cerambi.
Hic ope Nympharum ſublatus in aera pennis,
Cum gravis infuſo tellus foret obruta ponto,
Deucalioneas effugit inobrutus undas.

Aeo-

benahm ihm dadurch Leben und Sprache.

V. 350. ff. *Medea wurde nach dem am Pelias begangenen Morde von dem Sohne deſſelben, Acaſtus, aus Jolcos vertrieben, und floh nach Corinth. Hier heirathete Jaſon, nachdem er die Medea verſtoſsen hatte, die Tochter des Königes Creon, Glauce genannt. Medea vergiftete die Glauce; tödtete ihre von dem Jaſon gebohrnen Kinder, und floh nach Athen. — Auf ihrer Reiſe durch die Luft dreht ſie ſich im Kreiſe, und ſieht viele Oerter unter ſich liegen, welche durch Verwandlungen bekannt geworden waren, und welche Ovidius hier nahmhaft macht.*

v. 350. ff. *pennatis ſerpentibus*, auf ihrem mit geflügelten Drachen beſpannten Wagen. — *exemta poenae non foret*, punita foret. *Philyreïa tecta*, wo *Philyra* vom Jupiter den Chiron gebohren hatte. — *Othryn, Cerambi*, Am Fuſse des Berges *Othrys* wurde ein gewiſſer *Cerambus*, *weil die Nymphen auf ihn erzürnt waren*, ope Nympharum, potentia N. im folgenden, — in einen gehörnten Käfer verwandelt. Κεραμβυξ, ein Hirſchkäfer. — *Hic*, dieſer Cerambus, κεραμβυξ. — *gravis t.* iners, bruta, entgegengeſetzt, dem leicht auffliegenden Käfer. — *Cerambus* heiſst

vor-

Aeoliam Pitanen a laeva parte relinquit,
Factaque de ſaxo longi ſimulacra draconis:
Idaeumque nemus: quo, nati furta, juvencum
Occuluit Liber falſi ſub imagine cervi;
Quaque pater Corythi parva tumulatur arena:
Et quos Maera novo latratu terruit agros.
Eurypylique urbem, qua Coae cornua matres
Geſſerunt, tum cum diſcederet Herculis agmen:
Phoe-

vorhin *vetus*, weil er ſo früh, zur Zeit des Deucalion lebte.

v. 357. ff. *Aeoliam Pitanen*, Pitane, eine Stadt in Aeolien in Klein-Aſien. — *ſimulacra draconis*, ein unkannter Mythe. Ein Drache war hier in Stein verwandelt worden. — *Idaeum nemus*, der Wald auf dem Berge Ida in Klein-Aſien. — *Liberi natus*, Thyoneus, ſoll den Hirten einen Stier weggetrieben haben, welchen, damit der Diebſtahl nicht entdeckt würde, Bacchus in einen Hirſch verwandelte. — *pater Corythi*, war *Paris*, des Priamus Sohn; hier lag er begraben, *tumulatus*. — *Maera*, die Fabel dieſer Maera iſt unbekannt. Vielleicht wurde eine gewiſſe *Maera* in einen Hund verwandelt, daher *novo latratu*. Sollte vielleicht *Hecuba*, welche nach der Fabel in einen Hund verwandelt wurde, auch den Namen *Maera* geführt haben? Die Nachbarſchaft des *pater Corythi* läſst wenigſtens vermuthen, daſs hier *Hecuba* gemeint ſey.

v. 363. ff. *Eurypyli urbem*, die Stadt und Inſel *Coos*, *Cos*, wo Eurypylus, ein Sohn des Hercules, regierte. Die Weiber von Cos wurden, weil ſie ſich für ſchöner hielten,

Phoebeamque Rhodon, & Jalyſios Telchinas,
Quorum oculos ipſo vitiantes omnia viſu
Jupiter exoſus, fraternis ſubdidit undis.
Tranſit & antiquae Cartheïa moenia Ceae,
Qua pater Alcidamas placidam de corpore natae
Miraturus erat naſci potuiſſe columbam.
Inde lacus Hyries videt, & Cycneïa Tempe,
Quae ſubitus celebravit olor. Nam Phyllius illic
Imperio pueri volucreſque ferumque leonem
Tradiderat domitos: taurum quoque vincere juſſus
Vicerat; &, ſpreto toties iratus amore,
Prae-

ten, als Venus, in Kühe verwandelt. — *Phoebeam Rhodon*, Rhodus war dem *Sol* geheiligt. — *Jalyſ. Telchinas*, die Telchiner, Einwohner der Stadt *Jalyſus* in Rhodus. Neid und Scheelſucht blickte aus ihren Augen, wodurch ſie natürlich viel Unheil ſtifteten. — *fraternae undae*, Neptuni, das Meer. — *Carth. moenia Ceae*, *Carthea*, oder *Cathea*, Stadt in der Inſel *Cea*. Des dortigen Königes *Alcidamas* Tochter wurde in eine Taube verwandelt. *S. den Antoninus Liberalis im I. Kap.*

v. 371. ff. *lacus Hyries*, der See *Hyrie* in Böotien, wo auch das hier genannte *Tempe* war. *Cycnus*, ein Sohn der *Hyrie*; letztre wurde, als ſie ihren Sohn, welcher in einen Schwan verwandelt worden war, zu heftig beweinte, in einen Quell verwandelt. *Phyllius* war der Liebhaber des Cycnus, für welchen er alles that, was dieſer wollte. Nur, da Phyllius doch

Praemia poſcenti taurum ſuprema negabat.
Ille indignatus, Cupies dare, dixit: & alto
Deſiluit ſaxo. Cuncti cecidiſſe putabant:
Factus olor niveis pendebat in aere pennis.
At genitrix Hyrie, ſervati neſcia, flendo
Delicuit: ſtagnumque ſuo de nomine fecit.
Adjacet his Pleuron: in qua trepidantibus alis
Ophias effugit natorum vulnera Combe.

Inde

doch vom Cycnus verſchmähet wurde — *praemia poſcenti taurum ſuprema negabat;* da ſtürzte ſich Cycnus von einem Felſen, und, *factus olor niveis pendebat in aëre pennis.*

v. 382. ff. *Pleuron*, ein Ort in Aetolien. — *adjacet his*, liegt nicht weit von jenen. Man muſs ſich die Medea hoch in der Luft ſchwebend denken, da denn ihr Geſichtskreis weit gröſser war, und ſich die Gegend der Erde unter ihr ſehr verengte, alſo der Dichter, in ihre Lage ſich verſetzend, wol ſagen konnte: *Pleuron adjacet his*, obgleich *lacus Hyries* in Böotien, und *Pleuron* in Aetolien lag. — *Combe*, die Fabel von der *Combe* iſt unbekannt. Sie ſoll die Mutter der *Careten* in Aetolien geweſen ſeyn, und ihr Vater *Ophius* oder Ophis geheiſsen haben. Daher Ophias; vielleicht eine Anſpielung auf das Wort ὄφις, eine Schlange, und daher vielleicht gar *natorum vulnera.* Sie wurde in einen Vogel verwandelt, dies zeigt das: *trepidantibus alis*, mit eilenden Fittigen; trepidare, eilends fliehen, mit Schnelligkeit fliehen, wie der Furchtſame.

v. 384.

Inde Calaureae Letoïdos adſpicit arva,
In volucrem verſi cum conjuge conſcia regis.
Dextera Cyllene eſt: in qua cum matre Menephron
Concubiturus erat, ſaevarum more ferarum.
Cephiſon procul hinc deflentem fata nepotis
Reſpicit in tumidam Phocen ab Apolline verſi:
Eumelique domum lugentis in aere natam.

Tan-

v. 384. ff. *Calaurea*, oder *Calauria*, eine Inſel im Aegäiſchen Meere, der Diana heilig, der Tochter der Λητω, der Λητωΐδι; daher auch Letoïdos geleſen werden muſs. — *regis*, wer derſelbe, wer ſeine Gattin war, iſt unbekannt. — *Cyllene*, in Arcadien, wo *Menephron* mit ſeiner Mutter *Blias* und mit ſeiner Tochter *Cyllene* Blutſchande getrieben haben ſoll.

v. 388. ff. *Cephiſus*, Fluſsgott in Böotien, oder vielmehr in Phocis. Seine Tochter, *Praxithea*, an den Erechtheus verheirathet, machte ihn zum Groſsvater von acht Enkeln, von denen hier einer gemeint iſt; welcher aber? iſt unbekannt. — *in tumidam Phocen*, in ein plumpes, dickes Meerkalb. *reſpicit*, erblickte hinter ſich. — *Eumeli*, *cet.* Ordne: & reſpicit *domum Eumeli lugentis natam in aëre.* Unter *domum Eumeli* verſtehen einige *Patrae*, eine Stadt in Achaja, deren erſter König *Eumelus* geweſen ſeyn ſoll. Da ich verbinde *lugentis in aëre*, ſo glaube ich, daſs eine uns unbekannte Sage den Eumelus, aus Traurigkeit über ſei-

Tandem vipereis Ephyren Pirenida pennis
Contigit. Hic aevo veteres mortalia primo
Corpora vulgarunt pluvialibus edita fungis.
Sed poſtquam Colchis arſit nova nupta venenis,
Flagrantemque domum regis mare vidit utrumque;

San-

ne Tochter, in einen Vogel verwandelt werden lieſs.

v. 391. ff. *Ephyren P.* Ephyre, Corinth, wo der Quell *Pirene.* Die alten Einwohner daſelbſt ſollten aus Schwämmen entſtanden ſeyn. – *pluviales f.* die vornemlich bey häufigen und warmen Regen gedeihen.

v. 394. ff. *Medea hatte,* erzählen alte Mythologen, *von dem Jaſon zwey Söhne gebohren, den Mermerus und Feretus, und lebte mit ihrem Gemahl in traulicher Eintracht. Aber bald machte man es dem Jaſon zum Vorwurf, daſs er eine unbekannte Ausländerin, eine Zauberin, zur Gattin habe, er, der tapſere, der edle Held. Nun gab ihm König Creon zu Corinth ſeine jüngere Tochter Glauce zur Gattin. Medea, über die ihr angethane Schmach entrüſtet, vergiftete eine goldne Krone, und lieſs ſie durch ihre Söhne ihrer Stiefmutter zum Geſchenk überreichen. Die Tochter des Creon verbrannte hiedurch mit ihrem Gemahl und Vater, und Medea, nachdem ſie die königliche Burg auflodern geſehen, und ihre beyden Söhne noch getödtet hatte, entfloh von Corinth.* — *Colchis*, f. Colchicis. — *nova nupta*, Glauce, Crëuſa, d. i. die Tochter des Creon. – *mare utrumque*, d. i. der Saroniſche und Corinthiſche Meerbuſen.

Sanguine natorum perfunditur impius enſis:
[Ultaque ſe male mater, Jaſonis effugit arma.]
Hinc Titaniacis ablata draconibus, intrat
Palladias arces: quae te, juſtiſſime Phineu,
Teque, ſenex Peripha, pariter videre volantes;
Innixamque novis neptem Polypemonis alis.

buſen. — *Ultaque, cet.* Wenn Jaſon mit dem Creon verbrannte, ſo iſt dieſer V. unächt.

V. 398. ff. *Medea flieht nach Athen, wo ſie den Aegeus heirathet, aber auch von da bald wieder fliehen muſs.*

Titaniacis dr. auf dem mit Drachen beſpannten Wagen, welchen ſie vom Sol, dem Sohne d. Titanen Hyperion, erhalten hatte. — *ablata*, avecta eſt, nemlich von Corinth, & *intrat Palladias arces*, und kam nach Athen. — *quae*, nemlich arces, Athenae. – *te, cet.* d. i. wo du, Phineus, und du, Periphas, wo ihr in Vögel verwandelt wurdet. Da *Phineus* als ein Attiſcher König uns unbekannt iſt, ſo haben Hr. *Gierig* und *Lenz* nach einem andern Gelehrten eine Aenderung im Texte vorgeſchlagen, und *juſtiſſima Phini* leſen wollen. Periphas, neml. ein alter König von Attica, wurde vom Jupiter in einen Adler verwandelt, und deſſen fromme Gattin, maxime pia erga conjugem, juſtiſſima, in einen Seeadler, welcher Φήνη, oder Φῆνις genannt wird. Daher nun jene Correctur, welche durch das *pariter volantes* ſehr unterſtützt wird. Doch habe ich ſie in den Text nicht aufnehmen wollen. — *neptem Polypemonis*, die Enkelin des Polypemon. Sie hieſs *Halcyone*,

Excipit hanc Aegeus, facto damnandus in uno:
Nec ſatis hoſpitium eſt, thalami quoque foedere jungit.
Jamque aderat Theſeus, proles ignara parenti;
Qui virtute ſua bimarem pacaverat Iſthmon.
Hujus in exitium miſcet Medea, quod olim
Attulerat ſecum Scythicis aconiton ab oris.

Illud

ne, und wurde von ihrem Vater *Sciron*, einem Sohne des *Polypemon*, ins Meer geſtürzt, weil ſie ihre Jungfräulichkeit dahin gegeben hatte. Sie wurde nach der Fabel in einen Eisvogel verwandelt; *innitebatur alis.*

v. 402. ff. *excipit*, nemlich hoſpitio. — *Aegeus*, König von Athen. — *facto in uno*, daſs er dieſe verruchte Zauberin aufnahm. — *Theſeus*, *proles ignara parenti*, den ſein Vater nicht kannte, denn er war zu Troezen bey ſeinem Groſsvater Pittheus gebohren und erzogen worden, und hielt ſich nun bey ſeinem Vater als Gaſt und Fremdling incognito auf. Durch dies *prol. ign. par.* iſt das folgende motivirt, v. 420. *Ipſe parens Aegeus, cet.* — *bim. pacaverat Iſthmon*, indem er die Straſse von Troezen nach Attica von Straſsenräubern, unmenſchlichen Mördern und andern Ungeheuern, ſ. v. 434. ff. als *Sinis*, *Procruſtes* und andre waren, gereiniget hatte. — *aconiton*, das giftige Wolfskraut, welches aus dem Schaume des Rachens des Cerberus entſtanden ſeyn ſoll, da Hercules denſelben aus der Unterwelt heraufholte. — — *Scyth. ab oris*, in der Gegend von Pontus, im Aſiatiſchen Scythier. —

Echid-

Illud Echidneae memorant e dentibus ortum
Eſſe canis. Specus eſt tenebroſo caecus hiatu:
Eſt via declivis, per quam Tirynthius heros
Reſtantem, contraque diem radioſque micantes
Obliquantem oculos, nexis adamante catenis,
Cerberon abſtraxit: rabida qui concitus ira
Implevit pariter ternis latratibus auras:
Et ſparſit virides ſpumis albentibus agros.
Has concreſſe putant; nactaſque alimenta feracis
Foecundique ſoli, vires cepiſſe nocendi.
Quae, quia naſcuntur dura vivacia caute,
Agreſtes aconita vocant. Ea conjugis aſtu

Echidneae canis, des Cerberus, welchen die Echidna gebohren hatte. — *caecus*, dunkel. — *Specus*, Acheruſia, im Maryandiner Gebiet, wo auch der Fluſs Acheron. Hier glaubte man einen von den Eingängen in die Unterwelt. — *Tirynth. heros*, Hercules, deſſen Mutter Alcmena aus Tiryns in Argolis ſtammte. — *contra diem, cet.* ſehr maleriſch. Er kam aus der dunkeln Unterwelt, und konnte das Licht nicht ertragen. — *reſtantem*, den widerſtrebenden. — *obliqu. ocul.* die Augen verdrehend. — *adamante factis catenis*, adamas, jede harte Maſſe. — *pariter ternis*, weil er einen dreyfachen Rachen hatte. — *concreſſe*, concreviſſe, v. concreſco, hier: verhärten, verdichtet werden; oder auch blos: wachſen. — *alimenta*, nährende Säfte. — *caute*, ein ſpitzer Felſen, im Griech. ἡ ακονη. — *vivacia*, üppig und fortdau-

Ipſe parens Aegeus nato porrexit, ut hoſti.
Sumſerat ignara Theſeus data pocula dextra;
Cum pater in capulo gladii cognovit eburno
Signa ſui generis: facinuſque excuſſit ab ore.
Effugit illa necem, nebulis per carmina motis.
 At genitor, quanquam laetatur ſoſpite nato;
Attonitus tantum, leti diſcrimine parvo,
Committi potuiſſe nefas, fovet ignibus aras,
Muneribuſque Deos implet: feriuntque ſecures
Colla toroſa boum, vinctorum cornua vittis.
Nullus Erechthidis fertur celebratior illo

Illuxiſſe

dauernd. — *ſigna ſui gen.* Symbole ſeiner Familie. — *facinus*, poculum & potum facinoroſum, den tödtlichen Pokal. — *neb. motis*, ſie umgab ſich mit einer Nebelwolke. Hr. *Lenz* merkt hier ſehr gut an: „Ovid läſst nun die folgenden Begebenheiten der Medea liegen, um an die Erwähnung des Theſeus eine Reihe andrer Fabeln anzuknüpfen. Medea floh von Athen mit ihrem Sohne *Medus* nach Aſien, und kam endlich nach Colchis zurück, wo ſie ihren Vater *Aeëtes* in das ihm von ſeinem Bruder *Perſes* entriſsne Reich wieder einſetzte.“

V. 425 - 452. *Theſeus Lob und Thaten.*

v. 425. ff. *genitor*, Aegeus. — *nato*, Theſeo. — *leti diſcr. parvo*, cum inter mortem & vitam tam parvum eſſet diſcrimen. — *tantum nefas*, verbinde. *mun. Deos implet*, überhäuft die Götter mit Opfern. — *Erechthidis*, Athenien-

Illuxiſſe dies. Agitant convivia patres,
Et medium vulgus: nec non & carmina, vino
Ingenium faciente, canunt. Te, maxime Theſeu,
Mirata eſt Marathon Cretaei ſanguine tauri:
Quodque Suis ſecurus arat Cromyona colonus,
Munus, opuſque tuum eſt. Tellus Epidauria per te
Clavigeram vidit Vulcani occumbere prolem:
Vidit & immitem Cepheſias ora Procruſten:

nienſibus. — *agitant conviv.* i. e. habent, celebrant. — *medium vulgus*, die geringern Bürger; von dem Worte *medius* ſ. die Lexica. — *vino ing. faciente*, der Wein macht ja beredt; fecundi calices quem non fecere diſertum? Nun folgen in Hymnenform das Lob und die Thaten des Theſeus; trefflich! der Dichter verſetzt uns dadurch auf den Standpunkt, von welchem wir alles das zu ſehen wähnen, was uns hier erzählt wird.

v. 434. Dieſer Stier war von Creta nach Attica gekommen, und verwüſtete daſelbſt die Marathoniſchen Gefilde. Theſeus brachte ihn nach Athen, und opferte ihn entweder dem Apoll oder der Minerva. — *quodque*, und daſs. — *Cromyon*, ein Flecken im Corinthiſchen. — *ſuis*, ſ. a ſue. Dies Schwein nennt die Fabel *Phaea*. Es verwüſtete Felder, und tödtete Menſchen und Thiere. — *Vulcani prolem*, Periphetes, einen Sohn des Vulcanus und der Antilia. Er trug eine Keule von Eiſen. — *Cepheſias ora*, das Ufer des Cephiſus in Attica. *Procruſten;* er legte die Fremdlinge

Cercyonis letum vidit Cerealis Eleuſin.
Occidit ille Sinis, magnis male viribus uſus;
Qui poterat curvare trabes; & agebat ab alto
Ad terram late ſparſuras corpora pinus.
Tutus ad Alcathoen, Lelegeïa moenia, limes
Compoſito Scirone patet: ſparſique latronis
Terra negat ſedem, ſedem negat oſſibus unda:
Quae jactata diu fertur duraſſe vetuſtas
In ſcopulos. Scopulis nomen Scironis inhaeret.
Si titulos annoſque tuos numerare velimus;

Facta

linge in ein Bette. War dieſes ihnen zu kurz, ſo hieb er ihnen die Füſse ab, ſo viel länger ſie waren; war es zu lang, ſo dehnte er ſie der Länge nach grauſam aus. — *Cercyon*, zu Eleuſis, pflegte die Vorbeyreiſenden zum Fauſtkampf zu nöthigen, und ſie zu tödten. — *Sinis*, im Iſthmus, bog zwey Fichten zuſammen, band die Menſchen daran, und lieſs ſie in die Höhe zurückſchnellen, wodurch denn die Unglücklichen ſchrecklich zerſchmettert wurden.

v. 443. ff. *Auch den Sciron tödtete er. Sciron* wohnte auf dem felſigten Geſtade von Megaris. Er trieb Straſsenraub, oder zwang auch die Vorbeygehenden, ihm die Füſse zu waſchen, da er ſie denn ins Meer ſtürzte. — *Alcathoë*, der alte Name von Megaris, wo die *Leleger* wohnten. — *limes*, via. — *compoſito*, interfecto. — *ſcopulis nomen Scir. inhaeret*, ſie heiſsen die Scironiſchen Klippen, an der öſtlichen Küſte des Iſthmus. — *titulos*, wird gleich nachher durch *facta* erklärt.

— *pre-*

Facta premant annos. Pro te, fortiſſime, vota
Publica ſuſcipimus: Bacchi tibi ſumimus hauſtus.
Conſonat aſſenſu populi, precibuſque faventum
Regia: nec tota triſtis locus ullus in urbe eſt.
 Nec tamen (uſque adeo nulli ſincera voluptas;
Sollicitique aliquid laetis intervenit) Aegeus
Gaudia percepit nato ſecura recepto.
Bella parat Minos: qui quanquam milite, quanquam
Claſſe valet; patria tamen eſt firmiſſimus ira:

 An-

— *premant*, möchten übertreffen. Gröſser möchte die Zahl deiner Thaten ſeyn, als die Zahl deiner Jahre. — *Bacchi hauſtus*, den Wein. — *tibi*, dir zur Ehre, auf dein Wohlſeyn. — *faventum*, der Glückwünſchenden.

V. 453 - 660. *Da die Athenienſer den Androgeus, den Sohn Minos des zweyten, Königs in Creta, umgebracht hatten, ſo überzog dieſer die Athenienſer mit Krieg. Er verband ſich in der Hinſicht mit mehrern Völkern; kam aber nach Aegina zum Aeacus vergeblich, welcher den um Hülfe bittenden Athenienſern beyſtand. Hier denn die Erzählung von der Entvölkerung von Aegina durch die Peſt, und Gemälde der letzten, wie auch von der Wiederherſtellung der Bewohner von Aegina aus Ameiſen. Myrmidonen.* μυρμηκες, *Ameiſen.*

v. 453. ff. *ſincerus*, rein, ungetrübt. — *ſolliciti*, *laetis*, f. ſollicitudinis, laetitiae. — *claſſe valet*, firmiſſimus, potentiſſimus

Androgeïque necem juſtis ulciſcitur armis.
Ante tamen bellum vires acquirit amicas:
Quaque potens habitus, volucri freta claſſe pererrat.
Hinc Anaphen ſibi jungit, & Aſtypaleïa regna;
Promiſſis Anaphen, regna Aſtypaleïa bello:
Hinc humilem Myconon, cretoſaque rura Cimoli,
Florentemque Cythnon, Scyron, planamque Seriphon,
Marmoreamque Paron, quaque impia prodidit arcem
Sithonis accepto, quod avara popoſcerat, auro.
Mutata eſt in avem, quae nunc quoque diligit aurum;
Nigra pedem; nigris velata monedula pennis.

At

mus eſſet mari; tamen firmiſſimus erat ira patria, d. i. ſo bot er doch, als durch den an ſeinem Sohne Androgeus begangnen Mord mächtig gereizter Vater, um ſo mehr noch alle ſeine Kräfte auf. — *vires amicas*, finitimorum, amicorum auxiliarium. — *potens habitus*, und wo ſeine Macht bekannt war. Er hatte nemlich die Oberherrſchaft zur See. — *Anaphen* u. ſ. w. Dieſe hier benannten Inſeln liegen alle in der Nähe von Creta. — *Cythnon*; mit erſter kurzer Silbe, nach griechiſcher Art. — *quaque impia*, *cet.* Eine unbekannte Geſchichte. *qua*, abl. und die Inſel, wo; der Name der Inſel iſt nicht genannt. *Sithonis*, eine

At non Oliaros, Didymaeque, & Tenos, & Andros,
Et Gyaros, nitidaeque ferax Peparethos olivae,
Gnoſiacas juvere rates: latere inde ſiniſtro
Oenopiam Minos petit, Aeacideïa regna.
Oenopiam veteres appellavere: ſed ipſe
Aeacus Aeginam genitricis nomine dixit.
Turba ruit, tantaeque virum cognoſcere famae
Expetit. Occurrunt illi Telamonque, minorque
Quam Telamon, Peleus, & proles tertia Phocus.
Ipſe quoque egreditur, tardus gravitate ſenili,
Aeacus; & quae ſit veniendi cauſa requirit.
Admonitus patrii luctus ſuſpirat, & illi
Di-

eine Thrazierin. Sie wurde in eine Dohle, *monedula*, verwandelt, welchem Vogel man auch jetzt noch der Goldliebe beſchuldiget. Die Dohlen tragen gern glänzende Metallſtückchen weg. — *Gnoſiacae*, Cretenſes.

v. 471. ff. *latere ſiniſtro*, das Geſicht von Creta aus nach Norden gekehrt liegen zur rechten Seite die Inſeln Anaphe, Aſtypalaea, Oliaros, u. a. zur Linken *Aegina*, d. i. *Oenopia*, in der ältern Zeit, wo Aeacus regierte. — *turba ruit*, populus ruit ex urbe. — *expetit*, cupit. — *occurrunt*, gehen ihm entgegen, aus Achtung. — *egreditur*, tecto, urbe. — *gravitate*, Schwäche.

v. 480. ff. *admonitus patr. luctus*, ſich erinnernd an ſeinen durch den

Dicta refert rector populorum talia centum
Arma juves oro pro gnato ſumta; piaeque
Pars ſis militiae. Tumulo ſolatia poſco.
Huic Aſopiades, Petis irrita, dixit, & urbi
Haud facienda meae: neque enim conjunctior ulla
Cecropidis hac eſt tellus. Ea foedera nobis.
Triſtis abit, Stabuntque tibi tua foedera magno,
Dixit: & utilius bellum putat eſſe minari,
Quam gerere, atque ſuas ibi praeconſumere vires.
Claſſis ab Oenopiis etiamnum Lyctia muris
Spectari poterat; cum pleno concita velo
Attica puppis adeſt, in portuſque intrat amicos:

Quae

den Tod des Androgeus erlittenen Schmerz. — *rector pop. centum*, centum urbium in inſula Creta. populi f. incolae urbium. — *tumulo ſolatia*, Feinde, welche ich zum Todtenopfer bringen könnte. — *Aſopiades*, Aeacus, Sohn der Aegina, welche eine Tochter des Aſopus war. — *ea foed.* ſo heilig iſt unſer Bund. — *ſtab. magno*, wird dir theuer zu ſtehen kommen. Er drohete ihm hiedurch mit einem Kriege, den er aber vor der Hand noch aufſchob. — *praeconſumere*, ſeine Macht zu ſchwächen vor jenem Kriege, welchen er mit den Athenienſern vorhatte. — *Claſſis Lyctia*, die Cretenſiſche Flotte, von Lyctus, einer Stadt in Creta, benannt. — *Cephalus*, welcher in ſeiner Jugend ſchon einmal in Aegina geweſen

war,

Quae Cephalum, patriaeque ſimul mandata ferebat.
Aeacidae longo juvenes poſt tempore viſum
Agnovere tamen Cephalum; dextraſque dedere,
Inque patris duxere domum. Spectabilis heros,
Et veteris retinens etiamnum pignora formae,
Ingreditur; ramumque tenens popularis olivae,
A dextra laevaque duos aetate minores
Major habet, Clyton & Buten, Pallante creatos.
Poſtquam congreſſus primi ſua verba tulerunt;
Cecropidum Cephalus peragit mandata, rogatque
Auxilium; foeduſque refert, & jura parentum:
Imperiumque peti totius Achaïdos addit.
Sic ubi mandatam juvit facundia cauſam;

Aea-

war, ſ. v. 515. 516. war Sohn des Deïon, eines Königes in Phocis, Gemahl der Procris, einer Tochter des Erechtheus. — *Cephalum & mandata ferebat*, ein Zeugma. Cephalus hatte den Auftrag. — *Aeacidae juv.* filii Aeaci. — *ſpectabilis heros*, ein herrlicher Held, von ſchöner Bildung. — *pignora*, Spuren. — *ramum olivae*, Zeichen des Bittenden. — *popularis*, einheimiſch, nemlich in Attica. — *Pallante creatos*, Söhne des Pallas, eines Sohnes des Neleus.

v. 501. ff. *verba primi congreſſus*, den erſten Gruſs. — *jura parentum*, die Verbindungen ihrer Vorfahren. — *imper. tot. Achaïd. peti*, vom Minos.

Aeacus in capulo ſceptri nitente ſiniſtra,
Ne petite auxilium, ſed ſumite, dixit, Athenae.
Nec dubie vires, quas haec habet inſula, veſtras
Ducite, & omnis eat rerum ſtatus iſte mearum.
Robora non deſunt: ſuperat mihi miles, & hoſti
Gratia Dîs; felix & inexcuſabile tempus.
Immo ita ſit, Cephalus, creſcat tua civibus opto
Res, ait. Adveniens equidem modo gaudia cepi;
Cum tam pulchra mihi, tam par aetate juventus
Obvia proceſſit. Multos tamen inde requiro,
Quos quondam vidi veſtra prius urbe receptus.
Aeacus ingemuit; triſtique ita voce locutus:
Flebile principium melior fortuna ſecuta eſt.

Hanc

nos. — *ſumite*, quaſi jure veſtro & antiquo. — *nec dubie - - ducite*, Gierig: *nec dubitate ducere.* — *& omnis ſtatus iſte*, d. i. und der ganze Beſtand der Truppen meines Reichs, *rerum mearum*, *eat*, proficiſcatur. — *ſuperat mihi miles*, *& hoſti*, *mihi*, mich zu ſchützen. *hoſti*, den Feind zu bekämpfen. — *inexcuſabile tempus*, der jetzige Zuſtand meines Reichs iſt glücklich, und ſo beſchaffen, daſs ich nicht nöthig habe, mich zu entſchuldigen, daſs ich euch keine Hülfe leiſten könne.

v. 515. ff. *requiro*, ich vermiſſe. — *flebile princ.* in Hinſicht auf die Peſt, welche Aegina vordem entvölkert hatte. — *ſecuta eſt*, richtiger, als die andre Lesart: *ſequetur.*

v. 519.

Hanc utinam poſſem vobis memorare ſine illo!
Ordine nunc repetam. Neu longa ambage morer vos;
Oſſa cinìſque jacent, memori quos mente requiris.
Et quota pars illi rerum periere mearum!
Dira lues ira populis Junonis iniquae
Incidit, exoſae dictas a pellice terras.
Dum viſum mortale malum, tantaeque latebat
Cauſa nocens cladis; pugnatum eſt arte medendi.
Exitium ſuperabat opem; quae victa jacebat.
Principio coelum ſpiſſa caligine terras Preſſit;

v. 519 und 520. So, wie hier ausgedrückt iſt, leſe ich mit *Gierig, Lenz* u. a. Die gewöhnliche Lesart giebt keinen paſſenden Sinn. *Hanc*, meliorem fortunam, *utinam poſſem vobis memorare ſine illo*, nemlich ſine flebili illo principio. — *ordine*, ab initio, von jener Peſt an, u. ſ. w. — *oſſa, cet.* geſtorben ſind, u. ſ. w. — *dict. a pell. terras*, Aeginam. *Aegina*, die Mutter des *Aeacus*, hatte dieſen vom *Jupiter* gebohren, und *Aeacus* hatte die Inſel nach ſeiner Mutter *Aegina* genannt.

v. 525. ff. *dum viſum mortale m.* ſo lange dieſe Peſt eine natürliche, nicht von einer Gottheit erregte, Krankheit zu ſeyn ſchien. — *pugnatum eſt*, kämpfte man, wie wir auch ſagen: gegen eine Krankheit kämpfen.

v. 528. ff. Entſtehung der Peſt. Die Alten glaubten den Urſprung derſelben in der auſſerordentlichen Hitze der Luft

Preſſit; & ignavos incluſit nubibus aeſtus.
Dumque quater junctis implevit cornibus orbem
Luna; quater plenum tenuata retexuit orbem,
Letiferis calidi ſpirarunt flatibus Auſtri.
Conſtat & in fontes vitium veniſſe, lacuſque;
Milliaque incultos ſerpentum multa per agros
Erraſſe; atque ſuis fluvios temeraſſe venenis.
Strage canum prima, volucrumque, oviumque, boumque,
Inque feris ſubiti deprenſa potentia morbi.
Concidere infelix validos miratur arator
Inter opus tauros; medioque recumbere ſulco.
Lanigeris gregibus, balatus dantibus aegros,
Sponte ſua lanaeque cadunt, & corpora tabent.
Acer equus quondam, magnaeque in pulvere famae,

Dege-

Luft zu finden. — *ignavos aeſt.* weil die Hitze erſchlafft und träge macht.

v. 530. ff. Vier Monate hindurch weheten heiſse Südwinde. — *tenuata retexuit*, beyde Wörter bezeichnen das Abnehmen des Mondes; retexere, aufwickeln, auftrennen, hier abnehmen. — *vitium*, die Fäulniſs. — *temeraſſe*, verpeſtet, verunreiniget zu haben.

v. 536. ff. Zuerſt ergreift die Peſt die Thiere. — *in pulvere*, auf der

Degenerat palmas; veterumque oblitus honorum,
Ad praeſepe gemit, morbo moriturus inerti.
Non aper iraſci meminit; non fidere curſu
Cerva; nec armentis incurrere fortibus urſi.
Omnia languor habet. Silviſque, agriſque, viiſque
Corpora foeda jacent. Vitiantur odoribus aurae.
Mira loquor. Non illa canes, avidaeque volucres,
Non cani tetigere lupi: dilapſa liqueſcunt;
Adflatuque nocent; & agunt contagia late.
Pervenit ad miſeros damno graviore colonos
Peſtis, & in magnae dominatur moenibus urbis.
Viſcera torrentur primo: flammaeque latentis
Indicium rubor eſt, & ductus anhelitus aegre.
Aſpera lingua tumet; trepidiſque arentia venis
Ora patent: auraeque graves captantur hiatu.
Non ſtratum, non ulla pati velamina poſſunt:

Dura

der Rennbahn. — *degenerat palmas*, würdigt den Sieg herab; *degenerare*, hier active; und *palma* f. victoria. — *morbo inerti morit.* dem Tode im Kampfe, dem edlen Tode auf dem Schlachtfelde entgegengeſetzt.

v. 549. ff. *illa*, neml. corpora foeda. — *agunt contagia*, verbreiten die anſteckende Seuche. — *damno graviore*, *mit ſchwererem Schaden*, *Voſs.* d. i. zu gröſserm Verluſte fürs ganze Land. — *flamma latens*, innere Hi-

Dura ſed in terra ponunt praecordia: nec fit
Corpus humo gelidum, ſed humus de corpore fervet.
Nec moderator adeſt: inque ipſos ſaeva medentes
Erumpit clades; obſuntque auctoribus artes.
Quo propior quiſque eſt, ſervitque fidelius aegro;
In partem leti citius venit. Utque ſalutis
Spes abiit, finemque vident in funere morbi;
Indulgent animis: & nulla, quid utile, cura eſt.
Utile enim nihil eſt. Paſſim, poſitoque pudore,
Fontibus, & fluviis, puteiſque capacibus haerent:
Nec prius eſt exſtincta ſitis, quam vita, bibendo.
Inde graves multi nequeunt conſurgere; & ipſis
Immoriuntur aquis: alius tamen haurit & illas.
Tantaque ſunt miſeris inviſi taedia lecti;
Proſiliunt: aut, ſi prohibent conſiſtere vires,
Cor-

Hitze. — *praecordia*, pectora, corpora, ſe.

v. 561. ff. *moderator*, der Arzt. — *obſunt auctor. artes*, *auctor artis* iſt hier der die Heilkunde ausübende Arzt. — *in partem leti*, wird theilhaftig des Todes. — *in funere*, in morte. — *indulgent animis*, überlaſſen ſich ihren Neigungen. — *paſſim*, hier und da. — *poſito pudore*, indem ſie ſich, von Hitze gefoltert, entblöſsten und ins Waſſer ſtürzten.

v. 571. ff. *& illas*, ſogar auch dies Waſſer, in welchem ein andrer den Geiſt aufgegeben hatte. — *locus*

Corpora devolvunt in humum, fugiuntque penates
Quiſque ſuos: ſua cuique domus funeſta videtur.
Et quia cauſa latet, locus eſt in crimine. Notis
Semanimes errare viis, dum ſtare valebant,
Adſpiceres; flentes alios, terraeque jacentes;
Laſſaque verſantes ſupremo lumina motu.
Membraque pendentis tendunt ad ſidera coeli,
Hic, illic ubi mors deprenderat, exhalantes.
Quid mihi tunc animi fuit? an, quod debuit eſſe,
Ut vitam odiſſem, & cuperem pars eſſe meorum?
Quo ſe cunque acies oculorum flexerat; illic
Vulgus erat ſtratum. Veluti cum putria motis
Poma cadunt ramis, agitataque illice glandes.
Templa vides contra, gradibus ſublimia longis:

locus eſt in crimine, ſo muſs der Ort, das Haus Schuld haben. — *pendentis coeli*, des Himmels, von welchem ſchwere, dicke Wolken herabhängen. — *ſidera coeli*, coelum. — *exhalantes*, ſc. animam. Die Spondeen ſtehen hier am rechten Orte. — *Quid mihi tunc, cet.* Sinn: Was blieb mir damals zu wünſchen übrig? Nicht wahr? was ich wünſchen muſte? das Leben zu haſſen und bey den Meinigen zu ſeyn, d. i. zu ſterben. — *an*, anne, affirmirt hier. Vergl. V. 626.

v. 587. ff. *Templa vides contra*, gegenüber, dort! mit einem Fingerzeig. Aeacus hatte dem Ju-

Jupiter illa tenet. Quis non altaribus illis
Irrita tura tulit? quoties pro conjuge conjux,
Pro gnato genitor, dum verba precantia dicit,
Non exoratis animam finivit in aris:
Inque manu turis pars inconſumta reperta eſt.
Admoti quoties templis, dum vota ſacerdos
Concipit, & fundit purum inter cornua vinum,
Haud exſpectato ceciderunt vulnere tauri!
Ipſe ego ſacra Jovi pro me, patriaque, tribuſque
Cum facerem natis, mugitus victima diros
Edidit: & ſubito collapſa ſine ictibus ullis
Exiguo tinxit ſubjectos ſanguine cultros.

Fibra

Jupiter auf dem Berge *Panhellenius* einen Tempel erbaut. *grad. longis*, in altum exſtructis; viele Stufen führten zu dem Tempel. — *Quis non*, i. omnes. — *non exoratis in aris*, non exorato Jove. — *inque manu, cet.* er ſtarb früher, als er noch fein Opfer ganz vollendet hatte. *purum vinum*, reinen, untadelichen, heiligen Wein. — *haud exſpectato vulnere*, ohne den Stich des Opfermeſſers zu erwarten.

v. 599. ff. *ſubjectos cultros*, das eingeſtochne Opfermeſſer. *ſubjicere* iſt ein Verbum proprium in dieſer Sache. Es ſtürzte aber das Opferthier, von der augenblicklich tödtenden Krankheit ergriffen, von ſelbſt in das

Opfer-

Fibra quoque aegra notas veri, monituſque Deorum
Prodiderat. Triſtes penetrant ad viſcera morbi,
Ante ſacros vidi projecta cadavera poſtes:
Ante ipſas, quo mors foret invidioſior, aras.
Pars animam laqueo claudunt; mortiſque timorem
Morte fugant: ultroque vocant venientia fata.
Corpora miſſa neci nullis de more feruntur
Funeribus: neque enim capiebant funera portae.
Aut inhumata premunt terras: aut dantur in altos
Indotata rogos. Et jam reverentia nulla eſt:
Deque rogis pugnant: alieniſque ignibus ardent.

Opfermeſſer. — *Fibra*, die Eingeweide überhaupt. Selbſt aus den Eingeweiden konnte *Aeacus* nicht den Willen der Götter erkennen, weil ſie krank und verſehrt waren; *notas veri monitusque Deorum prodiderat*, ſie hatten dahingegeben, verlohren die Merkzeichen, u. ſ. w. Sonſt las man *perdiderat*, welches weit leichter iſt, als *prodiderat*. — *cadavera*, mortuorum hominum. — *invidioſior*, verabſcheuungswürdiger. — *venientia fata*, den kommenden Tod. — *miſſa neci*, dem Tode überliefert. — *funera*, Leichenzüge. — *indotata*, ohne Todtengeſchenke, welche ehedem gewöhnlich waren, indem man dem zu verbrennenden Todten ſein Liebſtes weihete und mitverbrannte. — *alienis ignibus*, einer hatte den Scheiterhaufen errichtet, der andre eignete

Qui lacriment, deſunt: indefletaeque vagantur
Natarum matrumque animae, juvenumque ſenumque:
Nec locus in tumulos, nec ſufficit arbor in ignes.
Attonitus tanto miſerarum turbine rerum,
Jupiter o, dixi, ſi te non falſa loquuntur
Dicta, ſub amplexus Aeginae Aſopidos iſſe:
Nec te, magne pater, noſtri pudet eſſe parentem;
Aut mihi redde meos: aut me quoque conde ſepulcro.
Ille notam fulgore dedit, tonitruque ſecundo.
Accipio, ſintque iſta precor felicia mentis
Signa tuae, dixi: quod das mihi, pigneror, omen.
Forte fuit juxta patulis rariſſima ramis
Sacra Jovi quercus de ſemine Dodonaeo.
Hic nos frugilegas adſpeximus agmine longo
Gran-

nete ſich ihm zu, und zündete ihn an.

v. 611. ff. *vagantur*, irren, als Unbegrabene, um den Styx. — *nec locus, cet.* iſt Ovidianiſche Uebertreibung. — *notam*, ein Zeichen. — *fulgore*, durch einen Blitz. — *pigneror*, nehme ich als ein Unterpfand an.

v. 622. ff. *rariſſima quercus*, eine ſehr ſeltne Eiche. — *de ſem. Dodonaeo*, Dodona und der daſelbſt dem Jupiter heilige Eichenhain ſind bekannt. — *gran-*

Grande onus exiguo formicas ore gerentes,
Rugoſoque ſuum ſervantes cortice callem.
Dum numerum miror, Totidem, pater optime, dixi,
Tu mihi da cives: & inania moenia reple.
Intremuit, ramiſque ſonum ſine flāmine motis
Alta dedit quercus. Pavido mihi membra timore
Horruerant, ſtabantque comae. Tamen oſcula terrae,
Roboribuſque dedi: nec me ſperare fatebar;
Sperabam tamen: atque animo mea vota fovebam.
Nox ſubit: & curis exercita corpora ſomnus
Occupat. Ante oculos eadem mihi quercus adeſſe,
Et ramos totidem, totidemque animalia ramis
Ferre ſuis viſa eſt; parilique tremiſcere motu;
Graniferumque agmen ſubjectis ſpargere in arvis.
Creſcere quod ſubito, & majus majuſque videri,
Ac ſe tollere humo; rectoque adſiſtere tunco;

grande onus exiguo ore, maleriſch! — *rugoſo cortice*, nemlich quercus. — *ſervantes*, haltend, immerfort den nemlichen Pfad wandelnd. — *oſcula terrae -- dedi*, wie bey der vermeinten Gegenwart einer Gottheit geſchah. — *exercita corp.* den ermüdeten Körper. — *rectoque adſiſtere trunco*, aufrecht zu ſtehen. — *dam-*

Et maciem numerumque pedum, nigrumque colorem
Ponere; & humanam membris inducere formam.
Somnus abit. Damno vigilans mea viſa; querorque
In Superis opis eſſe nihil. At in aedibus ingens
Murmur erat: voceſque hominum exaudire videbar,
Jam mihi deſuetas. Dum ſuſpicor has quoque ſomni;
Ecce venit Telamon properus: foribusque recluſis,
Speque fideque, pater, dixit, majora videbis.
Egredere. Egredior; qualeſque in imagine ſomni
Viſus eram vidiſſe viros; ex ordine tales
Adſpicio, agnoſcoque. Adeunt; regemque ſalutant.
Vota Jovi ſolvo, populiſque recentibus urbem
Partior, & vacuos priſcis cultoribus agros;
Myrmidonaſque voco: nec origine nomina fraudo.
Corpora vidiſti. Mores, quos ante gerebant,

Nunc

— *damno*, ich verachte. — *in imagine ſomni*, in ſomno, im Traume. — *vacuos priſcis cultor.* für: a priſcis cultoribus. — *nec fraudo nomina origine*, i. e. & nomina iis impono ex origine; er nannte ſie

Nunc quoque habent; parcumque genus, patienſque laborum;
Quaeſitique tenax, & qui quaeſita reſervent.
Hi te ad bella, pares annis animiſque, ſequentur;
Cum primum, qui te feliciter attulit, Eurus
(Eurus enim attulerat) fuerit mutatus in Auſtros.

Talibus atque aliis longum ſermonibus illi
Implevere diem. Lucis pars ultima menſae
Eſt data, nox ſomnis. Jubar aureus extulerat Sol;
Flabat adhuc Eurus; redituraque vela tenebat.
Ad Cephalum Pallante ſati, cui grandior aetas
Ad regem Cephalus, ſimul & Pallante creati

ſie *Myrmidonen*, v. μυρμηξ. eine Ameiſe.

V. 661. ff. *Cephalus und Procris. Cephalus liebte ſeine Gattin Procris ungemein, aber Aurora machte ſie ihm verdächtig, und bewog ihn, unter einer fremden Geſtalt ihre Treue zu erproben. Dies that er. Schon wankte Procris, als Cephalus ſich ihr zu erkennen gab. Da entfloh ſie aus Schaam in den Wald. Zurückgekehrt endlich ſchenkte ſie dem Cephalus einen Hund, der nachher in einen Stein verwandelt wurde, und einen Wurfſpieſs, mit welchem Cephalus nachher unvorſichtiger Weiſe die Procris tödtete. Dieſe Geſchichte hat Ovidius mit vieler Delicateſſe und ſehr angenehm erzählt.*

v. 664. ff. *tenebat*, retine-

Conveniunt. Sed adhuc regem ſopor altus habebat.
Excipit Aeacides illos in limine Phocus:
Nam Telamon fraterque viros ad bella legebant.
Phocus in interius ſpatium pulchroſque receſſus
Cecropidas ducit: cum quîs ſimul ipſe reſedit,
Adſpicit Aeoliden ignota ex arbore factum
Ferre manu jaculum; cujus fuit aurea cuſpis.
Pauca prius mediis ſermonibus ille locutus,
Sum nemorum ſtudioſus, ait, caediſque ferinae:
Qua tamen e ſilva teneas haſtile reciſum,
Jamdudum dubito: certe, ſi fraxinus eſſet,
Fulva colore foret: ſi cornus, nodus ineſſet.
Unde ſit ignoro: ſed non formoſius iſto
Viderunt oculi telum jaculabile noſtri.

Ex-

tinebat. — *Aeacides Phocus.* *Aeacus* hatte drey Söhne, den *Peleus*, *Telamon* und *Phocus.* — *in interius ſpatium*, in das innere geräumigere Zimmer. — *Aeoliden*, Cephalum, deſſen Vater *Deïon* ein Sohn des Aeolus war. — *mediis ſermonibus*, Gierig: medii ſermones, a rebus in medio poſitis, vulgaribus petiti. — *nemorum ſtudioſus*, *ein Freund von Gebüſch*, Voſs. — *caedis ferinae*, bezeichnet ſeine Jagdliebe. — *telum jaculabile*, jaculum. *jaculabile*, ein neues Ovidianiſches Wort.

v. 681.

Excipit Actaeis e fratribus alter: &, Uſum
Majorem ſpecie mirabere, dixit, in iſto.
Conſequitur, quodcunque petit: Fortunaque miſſum
Non regit; & revolat, nullo referente, cruentum.
Tum vero juvenis Nereïus omnia quaerit:
Cur ſit, & unde datum; quis tanti muneris auctor?
Quae petit, ille refert, ſed, quae narrare pudori eſt,
Qua tulerit mercede, ſilet: tactuſque dolore
Conjugis amiſſae, lacrimis ita fatur obortis:
Hoc me, nate Dea, (quis poſſit credere?) telum
Flere facit, facietque diu; ſi vivere nobis
Fata diu dederint. Hoc me cum conjuge cara
Perdidit. Hoc utinam caruiſſem munere ſemper!
Procris erat (ſi forte magis pervenit ad aures

Ori-

v. 681. ff. *Actaeis e fratribus*, Clytos oder Butes. — *uſum in iſto*, ejus uſum. — *conſequitur*, es trifft. — *Nereïus*, Phocus, deſſen Mutter *Pſamathe Nereus* Tochter war. — *qua mercede*, cujus rei mercedem. — *nate deâ*, denn ſeine Mutter Pſamathe war ja eine *Nereïde*.

v. 694. ff. Der Name *Procris* konnte vielleicht dem

Orithyïa tuas) raptae ſoror Orithyïae.
Si faciem moreſque velis conferre duarum;
Dignior ipſa rapi. Pater hanc mihi junxit Erechtheus:
Hanc mihi junxit Amor. Felix dicebar, eramque:
(Non ita Dîs viſum eſt) ac nunc quoque forſitan eſſem.
Alter agebatur poſt pacta jugalia menſis;
Cum me, cornigeris tendentem retia cervis,
Vertice de ſummo ſemper florentis Hymetti
Lutea mane videt pulſis Aurora tenebris:
Invitumque rapit. Liceat mihi vera referre
Pace Deae, quod ſit roſeo ſpectabilis ore,

Quod

dem Phocus unbekannt ſeyn, bekannter war in ganz Griechenland der Name der Orithyïa, daher bezeichnet er die Procris als die Schweſter derſelben. Orithyïa war vom Boreas entführt worden. Beyde waren Töchter des Erechtheus. — *non ita Dîs viſum*, der Götter Wille war es nicht. — *florentis Hymetti*, des ſtets mit Blumen bedeckten Berges Hymettus in Attica. Hier jagte Cephalus am frühen Morgen. Hier ſahe ihn Aurora, *vertice de ſummo*, wenn ſie ſich über des Berges Gipfel erhob. — *lutea*, *flammenfarbne*, Voſs. — *invitum rapit*, ſuchte ihn wider ſeinen Willen, mit Gewalt, zu verführen. — *pace Deae*, die Göttin verzeihe es mir. — *quod ſit*, *cet.*

Sey

Quod teneat lucis, teneat confinia noctis,
Nectareis quod alatur aquis; ego Procrin amabam:
Pectore Procris erat, Procris mihi ſemper in ore.
Sacra tori, coituſque novos, thalamoſque recentes,
Primaque deſerti referebam foedera lecti.
Mota Dea eſt: &, Siſte tuas, ingrate, querelas;
Procrin habe, dixit. Quod ſi mea provida mens eſt;
Non habuiſſe voles. Meque illi irata remiſit.
Dum redeo, mecumque Deae memorata retracto,
Eſſe metus coepit, ne jura jugalia conjux
Non bene ſervaſſet. Facieſque actaſque jubebant
Credere adulterium: prohibebant credere mores.
Sed tamen abſueram: ſed & haec erat, unde redibam,
Criminis exemplum: ſed cuncta timemus amantes.

Quae-

Sey ſie auch, u. ſ. w. Das wiederholte *quod* verſtärkt die Rede. Uebrigens zeichnet Cephalus die Göttin ſo ſchön, ſo mächtig, ſo glücklich, um ſeine Treue gegen die Procris in ein deſto helleres Licht zu ſtellen. — *referebam*, nemlich Aurorae.

v. 715. ff. *jura*, foedera, officia. — v. 718. Bemerke das mit Nachdruck wiederholte *ſed*. — v. 724.

Quaerere, quo doleam, ſtudeo; doniſque pudicam
Sollicitare fidem. Favet huic Aurora timori:
Immutatque meam (videor ſenſiſſe) figuram.
Palladias ineo, non cognoſcendus, Athenas:
Ingredi orque domum. Culpa domus ipſa carebat;
Caſtaque ſigna dabat; dominoque erat anxia rapto.
Vix aditu per mille dolos ad Erechthida facto;
Ut vidi, obſtupui: meditataque paene reliqui
Tentamenta fide: male me, quin vera faterer,
Continui; male quin, ut oportuit, oſcula ferrem.
Triſtis erat: ſed nulla tamen formoſior illa
Eſſe poteſt triſti; deſiderioque calebat
Conjugis abrepti. Tu collige, qualis in illa,
Phoce, decor fuerit; quam ſic dolor ipſe decebat.
Quid referam, quoties tentamina noſtra pudici
Repulerint mores? quoties, Ego, dixerit, uni
Ser-

v. 724. ff. *culpa*, adulteris. — *domino*, me. — *anxia*, die im Hauſe waren, waren ängſtlich. — *fide*, fidei. — *male*, kaum. — *collige*, cogita, denke dir. — *ſervor*, ich ſpare mich auf, bewahre mich.

v. 737.

Servor, ubicunque eſt: uni mea gaudia ſervo?
Cui non iſta fide ſatis experientia ſano
Magna foret? non ſum contentus; & in mea pugno
Vulnera; dum cenſus dare me pro nocte paciſcor.
Muneraque augendo tandem dubitare coegi.
Exclamo: Male tectus ego en, male pactus adulter
Verus eram conjux: me, perfida, teſte teneris.
Illa nihil: tacito tantummodo victa pudore
Inſidioſa malo cum conjuge limina fugit:
Offenſaque mei genus omne peroſa virorum
Montibus errabat, ſtudiis operata Dianae.
Tum mihi deſerto violentior ignis ad oſſa
Pervenit: orabam veniam; & peccaſſe fatebar.
Et potuiſſe datis ſimili ſuccumbere culpae

Me

— v. 737. *Cui ſano iſta experientia fidei non ſatis magna foret?* — *in mea pugno vulnera*, zu meinem eignem Jammer bekämpfe ich ſie. — *cenſus*, Geſchenke von Werth. — *dubitare*, wanken. — *male*, zu meinem Schaden; *Voſs: heillos.* — *pactus*, gedungen. — *teneris*, wirſt überführt. — *offenſa mei*, wegen der Kränkung von mir. — *operata*, operam dabat. — *lae-*

Me quoque muneribus; ſi munera tanta dantur.
Hoc mihi confeſſo, laeſum prius ulta pudorem,
Redditur, & dulces concorditer exigit annos.
Dat mihi praeterea, tanquam ſe parva dediſſet
Dona, canem munus: quem cum ſua traderet illi
Cynthia, Currendo ſuperabit, dixerat, omnes.
Dat ſimul & jaculum; manibus quod (cernis) habemus.

Muneris alterius quae ſit fortuna requiris?
Accipe. Mirandi novitate movebere facti.

Carmina Laïades non intellecta priorum
Solverat ingeniis; & praecipitata jacebat,
Im-

— *laeſum prius ulta pudorem.* Hygin erzählt uns, daſs ſich Procris, gleichfalls unerkannt, an dem Cephalus gerächt, ihn zu verführen geſucht, dann ſich ihm entdeckt, und ſich mit ihm wieder ausgeſöhnt habe. — *exigit*, peragit, agit. — *tanquam ſe, cet.* niedlich! als ob ſie, da ſie ſich ſelbſt mir geſchenkt hatte, noch wenig gegeben hätte. — *Cynthia*, Diana. — *illi*, ihr, der Procris.

V. 757. ff. Das Schickſal des letztern Geſchenks, *muneris alterius*, *canis*, erzählt Cephalus zuerſt. *Laïades*, iſt Oedipus, der Sohn des Laïus, Königs von Theben. Oedipus hatte das Räthſel der Sphinx aufgelöſt, und dieſe

Immemor ambagum, vates obſcura, ſuarum.
Scilicet alma Themis non talia linquit inulta.
Protinus Aoniis immittitur altera Thebis
Peſtis; & exitio multi pecorumque ſuoque
Rurigenae pavere feram. Vicina juventus
Venimus; & latos indagine cinximus agros.
Illa levi velox ſuperabat retia ſaltu:
Summaque tranſibat poſitarum lina plagarum.
Copula detrahitur canibus, quas illa ſequentes
Effugit, & volucri non ſegnius alite ludit.
Poſcor & ipſe meum conſenſu Laelapa magno.
Muneris hoc nomen. Jamdudum vincula pugnat
Exue-

dieſe hatte ſich deswegen vom Felſen geſtürzt. Hierüber war die weiſsagende Themis, welche jedes Orakelſprechende Weſen in Schutz nahm, aufgebracht, und ſandte in das Thebaniſche Gebiet einen verwüſtenden Fuchs. Da dieſer gejagt werden ſollte, ſo lieſs auch Cephalus ſeinen Hund los, der denn im Lauf zuſammt dem Fuchſe zu Stein wurde. — *carmina*, hier Räthſel; was nachher *ambages* ſind. — *vates obſcura*, iſt die Sphinx. *Aoniis Th.* In den ältern Zeiten wohnten in der Gegend von Theben Aonier. — *altera peſtis*, den Fuchs. *prior peſtis* war die Sphinx ſelbſt, welche täglich Thebaniſche Kinder fraſs. — *copula*, die Koppel. — *ludit*, eludit. — *Laelapa*, v. Laelaps, acc. graecus. λαιλαψ, ein Sturmwind.

Exuere ipſe ſibi, colloque morantia tendit.
Vix bene miſſus erat; nec jam poteramus, ubi eſſet,
Scire. Pedum calidus veſtigia pulvis habebat;
Ipſe oculis ereptus erat. Non ocior illo
Haſta, nec excuſſae contorto verbere glandes,
Nec Gortyniaco calamus levis exit ab arcu.
Collis apex medii ſubjectis imminet arvis:
Tollor eo, capioque novi ſpectacula curſus:
Quo modo deprendi, modo ſe ſubducere ab ipſo
Vulnere viſa fera eſt. Nec limite callida recto,
In ſpatiumque fugit; ſed decipit ora ſequentis:
Et redit in gyrum, ne ſit ſuus impetus hoſti.

Im-

v. 774. ff. *vix bene*, nun, kaum, u. ſ. w. — *calidus pulvis*, der noch warme Sand, nur ſo eben von ſeinen Füſsen berührt. — *verber*, die Schleuder. — *glandes*, Bleykugeln. — *Gortyniacus arcus*, die Cretenſer, und unter dieſen die Gortyner, Einwohner der Stadt *Gortyne* in Creta, ſind bey den Alten als treffliche Bogenſchützen bekannt. — *calamus levis*, der leichte Rohrpfeil.

v. 779. ff. Es war in dem flachen Gefilde ein Hügel. — *tollor*, ich erhebe mich. — *capio ſpect.* d. i. ſpecto. — *vulnere*, morſu canis. — *decipit*, entgeht. *ne ſit ſuus impetus*, daſs der Hund, *hoſti*, ſeinen ihm eignen Angriff und Anſprung nicht ausführen konnte.

— *pa-*

Imminet hic, ſequiturque parem: ſimiliſque tenenti
Non tenet, & vacuos exercet in aera morſus.
Ad jaculi vertebar opem: quod dextera librat
Dum mea; dum digitos amentis indere tento;
Lumina deflexi; revocataque rurſus eodem
Retuleram, medio (mirum!) duo marmora campo
Adſpicio; fugere hoc, illud latrare putares.
Scilicet invictos ambo certamine curſus
Eſſe Deus voluit; ſi quis Deus adfuit illis.

Hactenus: & tacuit. Jaculo quod crimen in ipſo?
Phocus ait. Jaculi ſic crimina reddidit ille.
Gaudia principium noſtri ſint, Phoce, doloris.
Illa prius referam. Juvat o meminiſſe beati

— *parem*, im Lauf. — *amentum*, der Riemen am Spieſse, den man um die Hand wickelte, wenn man es warf, und den man in der Hand behielt. — v. 789. 790. Ich ſahe einmal weg, und ſahe wieder hin. — *marmora*, marmoreas figuras.

v. 794. ff. *crimen*, was hat denn der Wurfſpieſs Böſes gethan? — *gaudia, cet.* Laſs mich zuerſt mein Glück und meine Freuden erzählen, ehe ich von meinem Unglück und meinen Leiden rede. — *Es folgt nun die Erzählung von der glücklichen Liebe*

Temporis, Aeacida, quo primos rite per annos
Conjuge eram ſelix; felix erat illa marito.
Mutua cura duos, & amor ſocialis habebat.
Nec Jovis illa meo thalamos praeferret amori:
Nec me quae caperet, non ſi Venus ipſa veniret,
Ulla erat. Aequales urebant pectora flammae.
Sole fere radiis feriente cacumina primis,
Venatum in ſilvas juveniliter ire ſolebam:
Nec mecum famulos, nec equos, nec naribus acres
Ire canes, nec lina ſequi nodoſa ſinebam.
Tutus eram jaculo. Sed cum ſatiata ferinae
Dextera caedis erat; repetebam frigus, & umbras,
Et, quae de gelidis halabat vallibus, auram.
Aura petebatur medio mihi lenis in aeſtu:

Au-

Liebe des Cephalus und der Procris, dann das traurige Ende derſelben, indem Cephalus aus Unvorſichtigkeit ſeine Gattin mit dem Wurfſpieſse tödtet, welchen ſie ihm zum Geſchenk gemacht hatte.

v. 804. ff. *fere*, mit langer Endſilbe, der Cäſur wegen. — *juveniliter*, ut juvenes ſolent. — *naribus acres*, die ſpürenden. *tutus*, bewaffnet. — *frigus & umbras*, den kühlenden Schatten. — *halabat*, hauchte, wehete.

v. 811. ff. Bemerke in dieſem Vers die niedliche Zweydeutigkeit, da die

Aus-

Auram exſpectabam: requies erat illa labori.
Aura (recordor enim) venias, cantare ſolebam:
Meque juves, intreſque ſinus, gratiſſima, noſtros:
Utque facis, relevare velis, quibus urimur, aeſtus.
Forſitan addiderim (ſic me mea fata trahebant)
Blanditias plures: &, Tu mihi magna voluptas,
Dicere ſim ſolitus: tu me reficiſque foveſque:
Tu facis, ut ſilvas, ut amem loca ſola: meoque
Spiritus iſte tuus ſemper captatur ab ore.
Vocibus ambiguis deceptam praebuit aurem
Neſcio quis: nomenque aurae tam ſaepe vocatam
Eſſe putans Nymphae, Nympham mihi credit amori.
Criminis extemplo ficti temerariis auctor
Procrin adit: linguaque refert audita ſuſurra.
Credula res amor eſt. Subito collapſa dolore,
Ut ſibi narratur, cecidit: longoque refecta

Ausdrücke ſich von der Luft und auch von einem Mädchen verſtehen laſſen. v. 824. *auctor*, qui ſibi finxerat crimen. — *lingua ſuſurra*, mit flüſternder Zunge; ſuſurrus, a, um, als Adj. ſelten. — *refecta*, wieder zu ſich ſelbſt gekommen, aus der Ohnmacht.

Tempore, ſe miſeram, ſe fati dixit iniqui:
Deque fide queſta eſt: & crimine concita vano,
Quod nihil eſt, metuit; metuit ſine corpore nomen:
Et dolet infelix veluti de pellice vera.
Saepe tamen dubitat; ſperatque miſerrima falli:
Indicioque fidem negat; &, niſi viderit ipſa,
Damnatura ſui non eſt delicta mariti.
Poſtera depulerant Aurorae lumina noctem;
Egredior, ſilvaſque peto: victorque per herbas,
Aura veni, dixi, noſtroque medere labori.
Et ſubito gemitus inter mea verba videbar
Neſcio quos audiſſe. Veni, tamen, optima, dixi.
Fronde levem rurſus ſtrepitum faciente caduca,
Sum ratus eſſe feram: telumque volatile miſi.
Procris erat: medioque tenens in pectore vulnus,

Hei

macht. — *fati iniqui*, perſonam, feminam, miſeram.

v. 832. ff. *delicta mariti*, die angebliche Unthat ihres Gemahls. — v. 836. ff. *victor*, ſatiatus ferinae caedis. v. verſ. 808. — *labori*, aus der Hitze entſtandne Erſchlaffung.

Hei mihi! conclamat. Vox eſt ubi cognita fidae
Conjugis; ad vocem praeceps amenſque cucurri.
Semanimem, & ſparſas foedantem ſanguine veſtes,
Et ſua (me miſerum!) de vulnere dona trahentem
Invenio: corpuſque meo mihi carius ulnis
Sontibus attollo: ſciſſaque a pectore veſte
Vulnera ſaeva ligo: conorque inhibere cruorem:
Neu me morte ſua ſceleratum deſerat, oro.
Viribus illa carens, & jam moribunda, coegit
Haec ſe pauca loqui: Per noſtri foedera lecti,
Perque Deos ſupplex oro, ſuperoſque, meoſque;
Per ſi quid merui de te bene; perque manentem
Nunc quoque, cum pereo, cauſam mihi mortis, amorem;
Ne thalamis Auram patiare innubere noſtris.
Dixit: & errorem tum denique nominis eſſe
Et ſenſi, & docui. Sed quid docuiſſe juvabat?
Labitur; & parvae fugiunt cum ſanguine vires.

Dum-

fung. — *ſua dona*, den mir von ihr ſelbſt geſchenkten Wurfſpieſs. — *corpusque meo*, nemlich corpore. — *meosque*, inferos deos, zu welchen ſie jetzt gieng.

v. 862.

Dumque aliquid ſpectare poteſt; me ſpectat: & in me
Infelicem animam noſtroque exhalat in ore.
Sed vultu meliore mori ſecura videtur.
Flentibus haec lacrimans heros memorabat; & ecce
Aeacus ingreditur duplici cum prole, novoque
Milite; quem Cephalus cum fortibus accipit armis.

v. 862. ff. *vultu meliore*, i. e. laetiore. — *duplici cum prole*, mit dem *Peleus* und *Telamon*. Dieſe hatten unterdeſſen Truppen geworben.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ovidius Naso, Publius,

P. Ovidii Nasonis Metamorphoseon libri XV

Bd.: 1. (1807). - 504 S.

Lemgo 1807

A.lat.a. 2605 g-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10243453-6